



CITROËN JUMPER

BEDIENUNGSANLEITUNG

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



MyCITROËN

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen, einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- › die Sprache,
- › das Fahrzeug, die Karosserieform,
- › den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.








WILLKOMMEN AN BORD

Einführung

Innerhalb der Abschnitte verweisen besondere Symbole auf Informationen von unterschiedlicher Bedeutung:

-  verweist auf den Abschnitt und Unterabschnitt, in dem Sie die ausführlichen Informationen zu der jeweiligen Funktion finden,
-  verweist auf eine wichtige Information zur Benutzung der Bordausstattung,
-  lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf die Sicherheit von Insassen und Bordausrüstung.

Die dargestellten Ausstattungen sind je nach Version der Neufahrzeuge serienmäßig, als Option oder nicht erhältlich und können je nach Land variieren bzw. nicht in allen Vertriebsländern verfügbar sein.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Citroën präsentiert auf allen Kontinenten dieser Erde eine breite Produktvielfalt, bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen Sie fortan jede Ausstattung, jeden Schalter und jede Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!



1. ÜBERSICHT

Vorstellung	4
Außen	6
Innen	7
Bedienungseinheit	8
Technische Daten - Wartung	10
Umwelt	11
Sparsame Fahrweise	12



Dieses Piktogramm gibt Ihnen Auskunft über die spezielle Ausstattung der Kombi- / Minibusversion.

2. STARTBEREIT

Fernbedienung	14
Schlüssel	16
Alarmanlage	19
Vordertüren / Hecktüren	20
Laderaum	22
Kombiinstrumente	23
Warn- und Kontrollleuchten	25
Kraftstofftankanzeige	33
Temperaturanzeige	33
Reifendrucküberwachung	34
Wartungsanzeige	36
Schaltung und Lenkrad	38
Fahrassistenzsystem	
Gangwechsellanzeige	38
Starten und Anhalten	40
Umschalten der Batterie auf Standby	41
Berganfahrassistent	42
STOP & START	43
Fahrhinweise	46



Kindersicherung

3. ERGONOMIE und BORDKOMFORT

Lichtschalter	48
Automatisches Fernlicht	50
Scheibenwischerschalter	53
Geschwindigkeitsregler	54
Geschwindigkeitsbegrenzer	60
Abtauen und Beseitigung niedergeschlagener Feuchtigkeit	64
Heizung / manuelle Klimaanlage	66
Automatische Klimaanlage	68
Standheizung	70
Heizung / Klimaanlage hinten	70
Programmierbare Standheizung	72
Vordersitze	76
Sitzbank vorne	78
Rücksitze	79
Ausstattung vorne	81
Ausstattung hinten	86
Ausstattungen außen	89
Rückspiegel	90
Elektrische Fensterheber	91



Heizung / Klimatisierung hinten, Rücksitze / -bänke, Leselampen, Seitliche Schiebefenster

4. BORDTECHNIK

Fahrzeugkonfiguration	92
Bordcomputer	98
Fahrtenschreiber	99
Einparkhilfe hinten	100
Rückfahrkamera	101
Pneumatische Federung	102

5. SICHERHEIT

Feststellbremse	104
Warnblinker	104
Hupe	105
Bremshilfesysteme	105
Systeme zur Kontrolle der Spurtreue	107
Warnung bei unbeabsichtigtem Spurwechsel	111
Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung	115
Sicherheitsgurte	118
Airbags	122
Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags	123
Kindersitze	125
ISOFIX-Sitze	129



Sicherheitsgurte hinten,
Kindersitze / ISOFIX-
Halterungen hinten

6. ZUBEHÖR

Anhänger ankuppeln	133
Dachträger	135
Weiteres Zubehör	136
Schneeketten	137

7. KONTROLLEN

Öffnen der Motorhaube	139
Motorraum	140
Füllstände	141
Kontrollen	144
Kraftstoff	147
BlueHDi und AdBlue®	150

8. SCHNELLHILFE

Batterie	156
Austausch der Sicherungen	159
Austausch der Glühlampen	163
Austausch der Scheibenwischerblätter	169
Radwechsel	170
Reifenpannenset	175
Fahrzeug abschleppen	177
Abnehmbare Anhängerkupplung	178
Etikettenglossar	182

9. TECHNISCHE DATEN

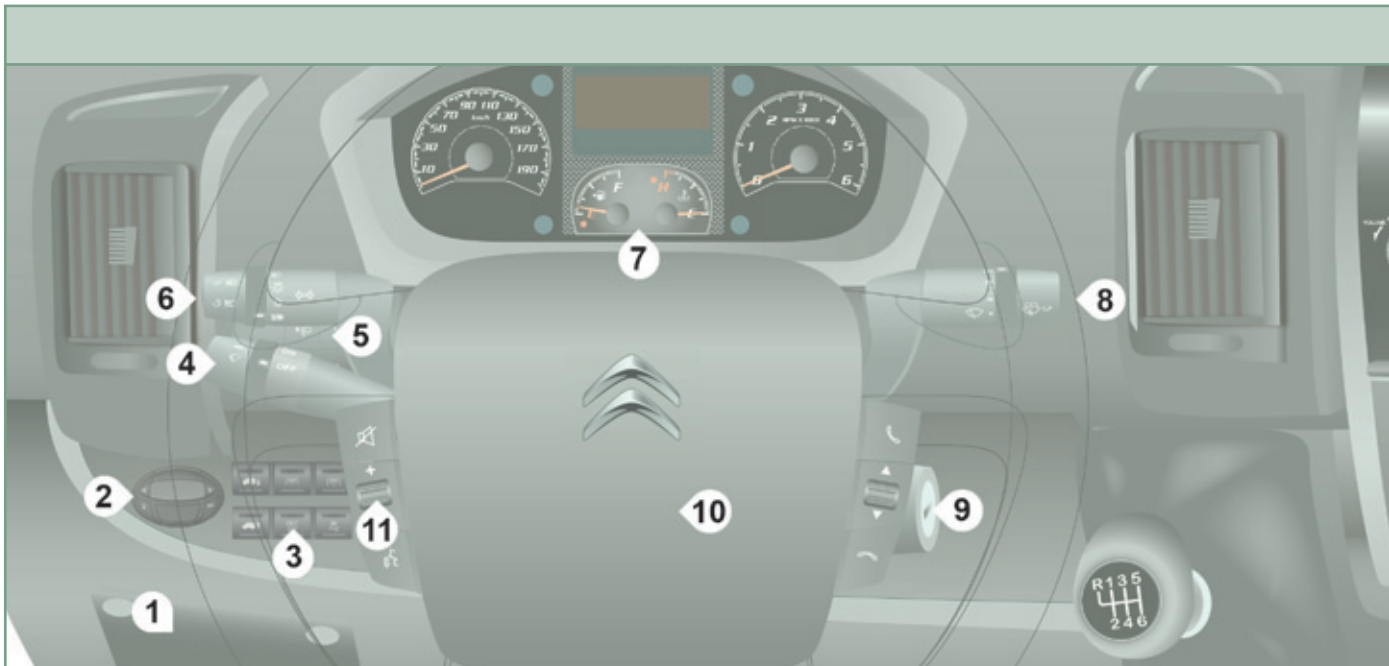
Abmessungen	186
Motoren	191
Gewichte	193
Kenndaten	196

10. BESONDERHEITEN

Erweitertes Führerhaus	197
Fahrgestell / Pritsche	199
Doppelkabine	204
Kipper	208

11. AUDIO und TELEMATIK

Audio-Telematikanlage mit Touchscreen	219
Audio-Anlage	267



BEDIENEINHEIT

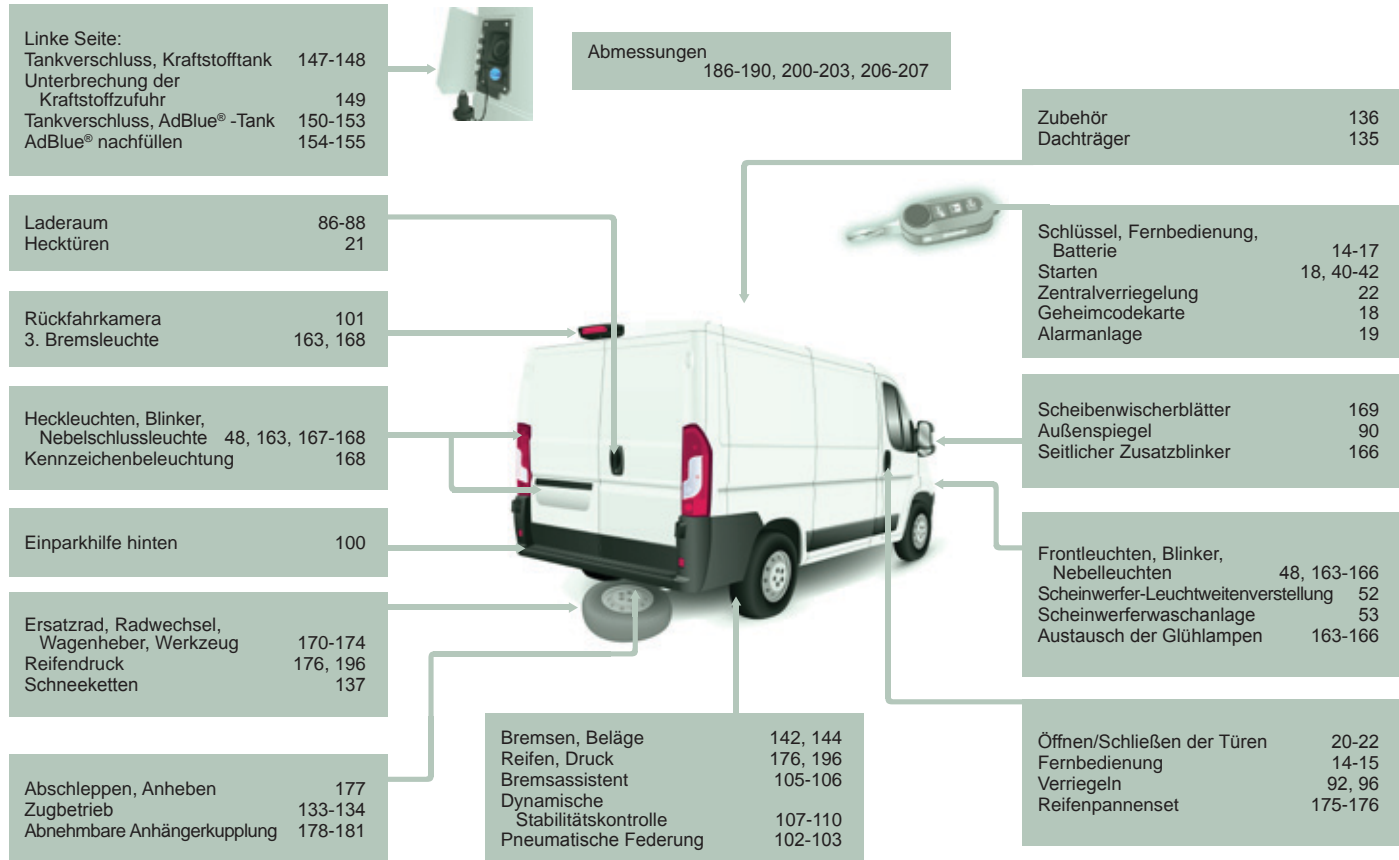
- | | | |
|--|---|--|
| 1. Sicherungskasten | 5. Fahrzeugkonfiguration / Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung/ Nebelscheinwerfer, | 8. Schalter für Scheibenwischer / Scheibenwaschanlage / Bordcomputer |
| 2. Programmierbare Standheizung | Nebelschlussleuchte | 9. Zündschloss |
| 3. Pneumatische Federung / Leseleuchten / zusätzliche Lüftung hinten | 6. Schalter für Beleuchtung und Blinker | 10. Fahrer-Front-Airbag / Hupe |
| 4. Schalter für Geschwindigkeitsregler/-begrenzer | 7. Kombiinstrument mit Anzeige | 11. Lenkradschalter für Autoradio |





MITTELKONSOLE

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Autoradio / Navigation 2. Heizung / Klimaanlage 3. Ablage / Herausnehmbarer Aschenbecher 4. 12V-Anschluss für Zubehör (max. 180 W) 5. USB-Anschluss / Zigarettenanzünder | <ol style="list-style-type: none"> 6. Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR) / Intelligente Traktionskontrolle 7. Fahrassistent bei Gefälle 8. Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel 9. Warnblinker | <ol style="list-style-type: none"> 10. Zentralverriegelung / Verriegelungsleuchte 11. Abtauen / Beschlag entfernen 12. Schalthebel |
|---|---|---|

AUSSEN



INNEN

<p>Sicherheitsgurte 118-120 Airbags 122-124 Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags 123, 126-128</p>	<p>Batterie (+), aufladen, starten 41, 156-158 Massepunkt (-) 140, 156</p>	<p>Rückspiegel 90 Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel 111-114 Verkehrsschilder-Erkennung 115-117 Automatisches Fernlicht 50-51 Deckenleuchte Führerhaus 85, 166 Austausch der Glühlampe Deckenleuchte 163, 166</p>
<p>Feststellbremse, Handbremse 104 Vordersitze, Einstellungen 76-77 Sitz mit variabler Federung 77 Sitzbank mit 2 Plätzen 78</p>		<p>Werkzeug, Wagenheber 81, 170 Kindersitze 125-128, 131-132</p>
<p>12V-Anschluss, USB-Anschluss 84, 86-87</p>		<p>Sicherungen, rechte Seite 159, 161</p>
<p> Rücksitze/Rückbänke 79-80 Heizung/Klimaanlage hinten 70-71 ISOFIX-Halterungen 129-130</p>		<p>Laderaum 86-88 <ul style="list-style-type: none"> • Befestigungsösen • Ladetrennwand • Dachreling innen • Seitenverkleidung • 12V-Anschluss • Deckenleuchte Handleuchte 88 Zubehör 136</p>
<p> Seitliche Schiebetür 20 Einklappbarer Tritt 89 Seitliche Schiebefenster 83</p>		

BEDIENUNGSEINHEIT

Kombiinstrumente, Anzeigefelder, Messgeräte	23-24
Warn- und Kontrollleuchten	25-32
Kraftstofftankanzeige, Anzeigen	33, 36-37
Gangwechsellanzeige	38-39

Bedienungseinheit	4-5
Lenkrad, Tiefenverstellung	39
Hupe	105
Lenkradschalter für Autoradio	222, 269

Lichtschalter	48-49
Automatisches Einschalten der Beleuchtung	49
Automatisches Fernlicht	50-51
Nachleuchtfunktion	49
Standlicht	52

Öffnen der Motorhaube	139
-----------------------	-----

Sicherungen am Armaturenbrett	159-160
----------------------------------	---------

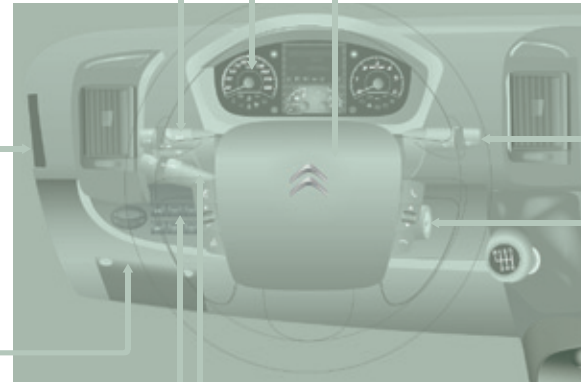
Fahrzeugkonfiguration	92-95
Einstellung der Uhrzeit	93
Scheinwerfer- Leuchtweitenverstellung	52
Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte	48
Pneumatische Federung	102-103
STOP & START	43-45
Standheizung, Klimaanlage hinten	70-71
Programmierbare Standheizung	72-75

Front-/Heckscheibenwischer	53
Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage	53
Bordcomputer	98


Anlasser, Zündung	40-41
Anfahren bei Steigungen	42

Geschwindigkeitsregler	54-56, 57-59
Geschwindigkeitsbegrenzer	60-62
Geschwindigkeitsbegrenzer mit festem Tempolimit	63

Rückspiegel, Fensterheber Verriegelung des Laderaums	90-91 22
---	-------------



Fahrtenschreiber 99



Fahrzeugkonfiguration 96-97
 Einstellen der Uhrzeit 97
 Rückfahrkamera 101
 Audio-Telematikanlage mit Touchscreen 219-266
 Audiosystem 267-283

Getriebe 38-39
 Einparkhilfe 100-101

Abtaufunktion 64
 Zentralverriegelung 22
 Kontrollleuchte Zentralverriegelung 22
 Warnblinker 104



Ausstattung Führerhaus 81-85

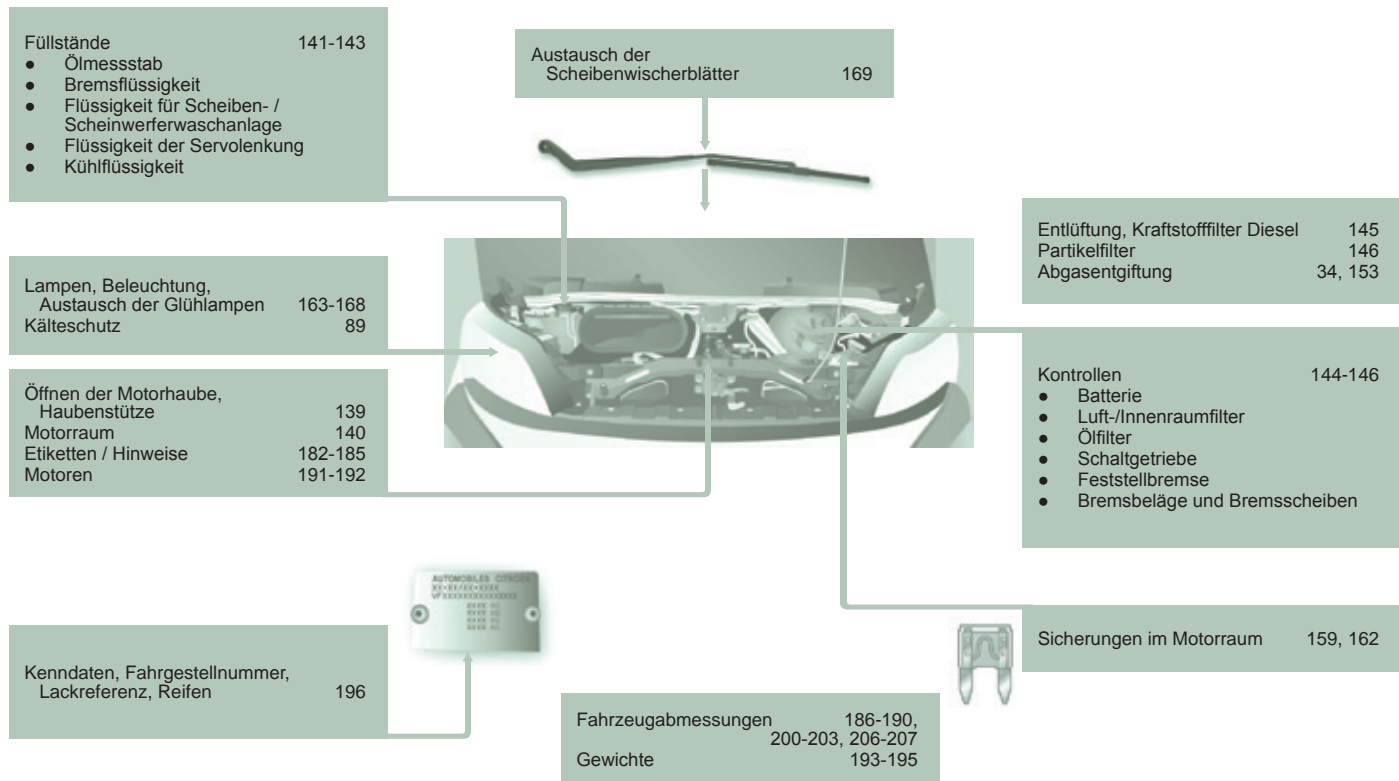
- Zigarettenanzünder
- Handschuhfach - gekühlt
- Dachablage
- Herausnehmbarer Aschenbecher
- Deckenleuchten
- 12V-Anschluss / USB-Anschluss
- Schreibplatte / Multifunktionshalterung
- Staufächer

Belüftung, Heizung, Klimaanlage 65-67, 68-69

- Manuelle Klimaanlage
- Automatische Einzonen-Klimaanlage
- Luftumwälzung

Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel 111-114
 Fahrassistent bei Gefälle 110
 Intelligente Traktionskontrolle 109
 ASR, DSC 107-108

TECHNISCHE DATEN - WARTUNG





UMWELT

Gemeinsam mit Ihnen tut CITROËN etwas für den Schutz der Umwelt.

Mehr zu diesem Thema können Sie im Internet unter www.citroen.de nachlesen.

Auch Sie als Nutzer können zum Schutz der Umwelt beitragen, wenn Sie folgende Regeln beachten:

- eignen Sie sich einen präventiven Fahrstil an und vermeiden Sie häufiges, plötzliches Beschleunigen,
- halten Sie die Wartungsabstände ein und lassen Sie die Wartung von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die auch befugt ist, die verbrauchten Batterien und Betriebsstoffe entgegenzunehmen,
- um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, geben Sie bitte dem Motoröl kein Zusatzmittel bei.



Lesen Sie nach, was am Ende dieser Rubrik zum Thema ökonomischer Fahrstil empfohlen wird.

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie langsam los und schalten dann sofort in den nächst höheren Gang. Während der Beschleunigung schalten Sie möglichst früh in den nächst höheren Gang. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Gangwechsellanzeige ausgestattet ist, fordert diese Sie auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen. Beachten Sie also die Anzeige am Kombiinstrument und kommen Sie der Aufforderung unverzüglich nach.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 30 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen.

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sicherheitsverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Anhänger...).

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

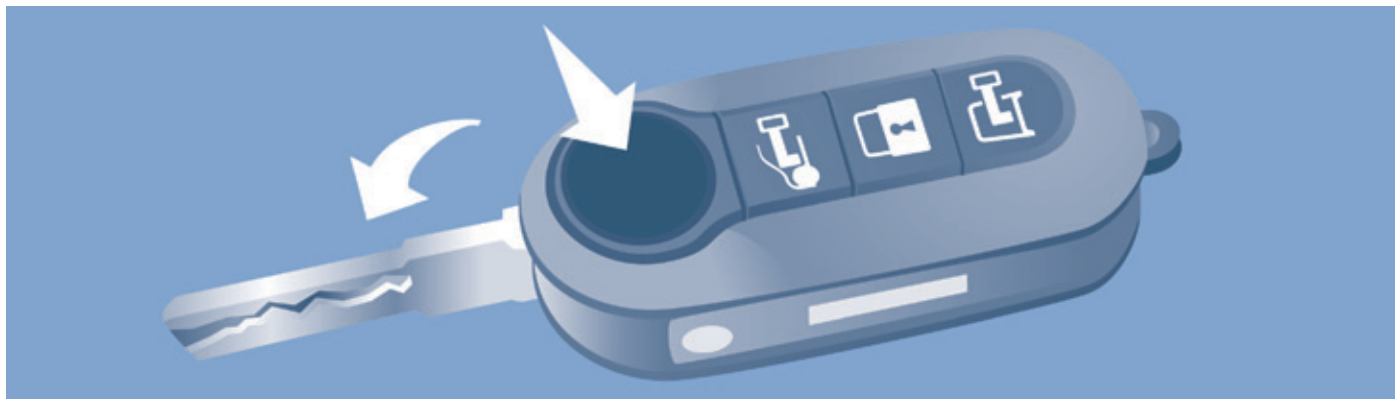
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, Innenraumluftfilter...) regelmäßig und befolgen Sie den Maßnahmen-Kalender im Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDi-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierten Fachwerkstatt, um das Stickstoffoxidemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie bei dem Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.



FERNBEDIENUNG MIT 3 TASTEN

Führerhaus entriegeln



Durch Drücken dieser Taste wird das Führerhaus entriegelt.

Die Deckenleuchte innen leuchtet kurz auf und die Blinkleuchten blinken zwei Mal.

Die Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung am Armaturenbrett erlischt.

Laderaum entriegeln



Durch Drücken dieser Taste werden die Seitentür und die Hecktüren des Laderaums entriegelt.

Die Blinker blinken zwei Mal.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, wird durch Drücken dieser Taste der Alarm deaktiviert.

Zentralverriegelung



Durch Druck auf diese Taste werden alle Türen des Fahrzeugs verriegelt, und zwar an Führerhaus und Laderaum.

Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, wird durch Drücken dieser Taste der Alarm aktiviert.



Die Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung am Armaturenbrett leuchtet auf und blinkt.



FERNBEDIENUNG MIT 2 TASTEN

Zentrale Entriegelung



Durch Drücken der Taste werden alle Türen des Fahrzeugs gleichzeitig entriegelt.

Die Deckenleuchte im Fahrzeug leuchtet kurz auf und die Blinker blinken zwei Mal.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, wird durch Drücken dieser Taste der Alarm deaktiviert.

Die Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung am Armaturenbrett erlischt.



Zentralverriegelung



Durch Drücken der Taste werden alle Türen des Fahrzeugs gleichzeitig verriegelt. Ist eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Blinker blinken ein Mal.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, wird durch Drücken dieser Taste der Alarm aktiviert.



Die Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung am Armaturenbrett leuchtet auf und blinkt.

Sicherheitsverriegelung



Durch zwei Mal aufeinander folgendes Drücken dieser Taste wird eine Sicherheitsverriegelung ausgelöst. Dadurch wird ein Öffnen der Türen von innen und außen unmöglich.

Die Blinkleuchten blinken dreimal.



Lassen Sie keine Personen im Fahrzeug zurück, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert wird.

Schlüssel einklappen/ausklappen



Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Zum Einklappen drücken Sie auf die Taste und klappen den Schlüssel in das Gehäuse zurück.

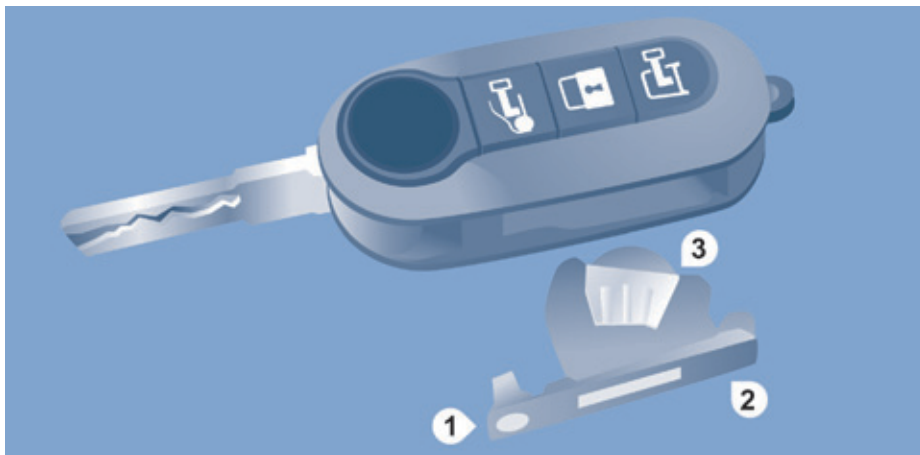


Wenn Sie nicht auf die Taste drücken, können Sie den Mechanismus beschädigen.



SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel lassen sich die Schlösser des Fahrzeugs ver- und entriegeln, der Tankverschluss öffnen und schließen sowie der Motor starten und ausschalten.



BATTERIE DER FERNBEDIENUNG

Batterietyp: CR 2032/3 Volt.

Batterie austauschen

- Drücken Sie auf den Knopf, um den Schlüssel auszuwerfen.
- Drehen Sie die Schraube 1 vom geschlossenen Vorhängeschloss zum offenen Vorhängeschloss hin, benutzen Sie hierzu einen Schraubenzieher mit feiner Spitze.
- Hebeln Sie das Batteriegehäuse 2 mit dem Schraubenzieher heraus.


- Entnehmen Sie das Gehäuse und tauschen Sie die Batterie 3 unter Beachtung der Pole aus.
- Setzen Sie das Batteriegehäuse 2 wieder in den Schlüssel ein und drehen Sie die Schraube 1 zu.

i Wenn die Ersatzbatterie nicht dem Originalbatterietyp entspricht, kann es zu Schäden kommen.

Verwenden Sie nur Batterien, die mit den vom CITROËN-Händlernetz empfohlenen identisch oder gleichwertig sind. Geben Sie verbrauchte Batterien bei den zugelassenen Sammelstellen ab.

ÜBERSICHT ÜBER DIE HAUPTFUNKTIONEN DES SCHLÜSSELS

Schlüsseltyp	Entriegelung des Führerhauses	Verriegelung der Türen	Entriegelung der hinteren Türen
Einfacher Schlüssel	Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn (Fahrerseite)	Drehung im Uhrzeigersinn (Fahrerseite)	-
Schlüssel mit Fernbedienung			-
Hinweise			
Fahrtrichtungsanzeiger	2 Mal Blinken	1 Mal Blinken	2 Mal Blinken
Kontrollleuchte für Zentralverriegelung am Armaturenbrett	Erlöschen	Leuchtet ungefähr 3 Sekunden ununterbrochen, danach Blinken	Blinkt

 Die Verwendung des Schlüssels im Schloss der Fahrertür ermöglicht nicht die Aktivierung / Deaktivierung des Alarms.

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Alle Schlüssel enthalten eine elektronische Anlassperre.

Sie blockiert das Motorversorgungssystem und wird automatisch aktiviert, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.

Nach dem Einschalten der Zündung treten Schlüssel und elektronische Anlassperre in einen Dialog ein.



Diese Kontrollleuchte erlischt nach dem Einschalten der Zündung. Der Schlüssel wurde identifiziert, der Motor kann gestartet werden.

Wenn der Schlüssel nicht identifiziert wird, kann nicht gestartet werden. Wechseln Sie den Schlüssel und lassen Sie den nicht funktionierenden Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen.

Was Sie beachten sollten

Notieren Sie sich sorgfältig die Schlüsselnummer. Im Verlustfall kann Ihnen das CITROËN-Händlernetz effizienter und schneller helfen, wenn Sie ihm diese Nummer und die Geheimcodekarte vorlegen.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor.

Durch das Hantieren mit der Fernbedienung - auch in der Tasche - können Sie die Türen versehentlich entriegeln.

Die gleichzeitige Benutzung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefone, Hausalarmanlagen, ...) kann vorübergehend zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

Abgesehen von der Reinitialisierung funktioniert die Fernbedienung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, selbst dann nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcodekarte erhalten haben.
- Lassen Sie die Schlüssel vom CITROËN-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.



GEHEIMCODEKARTE

Die Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom CITROËN-Händlernetz an der elektronischen Anlassperre durchzuführenden Reparaturen erforderlich ist. Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.

Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Es empfiehlt sich allerdings, sie bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.

ALARMANLAGE

Ihr Fahrzeug ist mit einer Alarmanlage ausgerüstet.

Diese bietet:

- einen Rundumschutz durch Sensoren an den Fahrzeugöffnungen (Türen, Motorhaube) und an der Stromversorgung,
- einen Abschleppschutz*.

Aktivierung der Alarmanlage

Vergewissern Sie sich vorher, dass alle Fahrzeugöffnungen (Türen, Motorhaube) ordnungsgemäß geschlossen sind.



Die Alarmanlage wird durch Druck auf das Vorhängeschloss aktiviert, die Schutzfunktionen sind binnen wenigen Sekunden aktiv.

Wenn die Alarmanlage in Bereitschaft ist, wird die Sirene bei einem Einbruch für die Dauer von ca. 30 Sekunden ausgelöst, gleichzeitig schalten sich die Blinkleuchten ein.



Anschließend schaltet die Alarmanlage wieder auf Bereitschaft. Die Auslösung des Alarms bleibt jedoch gespeichert und wird durch ein etwa 10 Sekunden langes Leuchten der Kontrollleuchte

für die elektronische Anlasssperrung beim Anlassen des Fahrzeugs angezeigt.

Der Alarm wird ebenfalls nach einer Unterbrechung der Stromversorgung ausgelöst, und zwar wenn diese wieder hergestellt wird.

Funktionsstörung der Fernbedienung

Entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel im Schloss, der Alarm wird ausgelöst.

Schalten Sie die Zündung ein, durch Identifizierung des Schlüsselcodes schaltet der Alarm wieder aus.



Ein Verriegeln der Türen mit dem Schlüssel im Schloss löst keinen Alarm aus.

Deaktivierung mit der Fernbedienung



Durch Druck auf diese Taste wird die Alarmanlage beim Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Deaktivierung des Abschleppschutzes*



Drücken Sie auf diesen Schalter, um den Abschleppschutz zu deaktivieren (zum Beispiel beim Abschleppen des Fahrzeugs mit eingeschaltetem Alarm).

Der Schutz bleibt bis zum nächsten Öffnen der Türen über die Zentralverriegelung aktiv.

* Je nach Getriebe

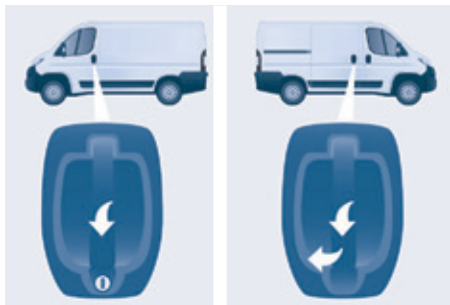
Was Sie beachten sollten

Um die Sirene bei versehentlichem Auslösen schnell abzuschalten:

- schalten Sie die Zündung ein, durch die Identifizierung des Schlüsselcodes wird der Alarm ausgeschaltet,
- drücken Sie auf die Entriegelungstaste (Führerhaus und Schlüssel) der Fernbedienung.

Um zu vermeiden, dass die Alarmanlage aktiviert wird, zum Beispiel bei der Wagenwäsche, verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel.

Durch das Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung wird die Sirene automatisch abgeschaltet.



VORDERTÜREN

Betätigen Sie den entsprechenden Knopf der Fernbedienung oder verwenden Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür, um sie zu entriegeln. Ziehen Sie den Griff zu sich heran.

SEITLICHE SCHIEBETÜR

Achten Sie darauf, dass die Führung auf dem Fußboden nicht verstopft ist, damit sich die Tür richtig schieben lässt.

Von außen

Ziehen Sie den Griff an und dann nach hinten.



Fahren Sie nicht mit offener Schiebetür.



Von innen

Schieben Sie den Griff zum Entriegeln und Öffnen nach hinten.

Achten Sie darauf, die Tür ganz zu öffnen, damit sie mit der Arretiervorrichtung unten an der Tür festgestellt werden kann.

Um die Arretierung zu lösen und die Tür zu schließen, ziehen Sie den Griff und schieben Sie die Tür zu.



Kindersicherung

Sie verhindert das Öffnen der seitlichen Schiebetür von innen.

Drücken Sie auf die Betätigung an der Kante der Seitentür.



HECKTÜREN

Von außen

Öffnen / Schließen

Ziehen Sie zum Öffnen den Griff an und öffnen Sie dann den linken Flügel, indem Sie den Hebel ziehen.

Die beiden Türflügel öffnen sich auf 96°.

Beginnen Sie beim Schließen mit dem linken Flügel und schließen Sie dann den rechten Flügel.

Öffnen bis 180°

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Vorrichtung ausgerüstet ist, lässt sich die Türöffnung mit Hilfe einer versenkbaren Federspange von 96° auf 180° erweitern.

Drücken Sie auf den Knopf am Türblech, um den Türöffnungswinkel zu vergrößern.

Die Federspange hängt sich beim Schließen der Tür selbsttätig wieder ein.

Von Innen

Ziehen Sie am Türgriff, der sich auf der Türinnenseite befindet und drücken Sie, um die rechte Tür zu öffnen.

Drücken Sie den Hebel, um die linke Tür zu öffnen.

Um sie zu schließen, beginnen Sie an der linken Tür und schließen Sie dann die rechte Tür.



Fahren Sie nicht mit offenen Hecktüren.



VERRIEGELN/ENTRIEGELN VON INNEN

Führerhaus und Laderaum



Mit einem Druck lässt sich das Fahrzeug zentral verriegeln und entriegeln, wenn die Türen geschlossen sind.

Von innen können die Türen immer geöffnet werden.



Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.



Die Schalterleuchte:



- leuchtet auf, wenn die Türen verriegelt sind und die Zündung eingeschaltet ist,
- blinkt, wenn die Türen im Stillstand und bei abgestellten Motor verriegelt sind.

Der Schalter ist unwirksam, wenn das Fahrzeug von außen mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel verriegelt worden ist.

Was Sie beachten sollten

Wenn Sie sich dafür entscheiden, mit verriegelten Türen zu fahren, sollten Sie beachten, dass dies bei einem Notfall den Zugang zum Fahrzeug erschweren könnte.

Laderaum



Mit einem Druck lassen sich Seitentür und Hecktüren vom Führerhaus aus ver- bzw. entriegeln. Die Kontrollleuchte bleibt bei Verriegelung eingeschaltet.

Automatische Sicherheitsverriegelung

Beim Anfahren werden die Türen des Führerhauses und der Laderaum automatisch verriegelt, sobald eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht wird.

Wenn auf der Strecke keine Tür geöffnet wird, bleibt die Verriegelung bestehen.

Funktion aktivieren/deaktivieren

Die Funktion wird über die **MODUS**-Taste im Menü "Verriegeln" eingestellt; hierzu "ON" oder "OFF" wählen.



Für mehr Informationen siehe Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".

Warnleuchte Tür offen



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie bitte, ob alle Türen des Fahrzeugs und die Motorhaube richtig geschlossen sind.

Rückfahrkamera

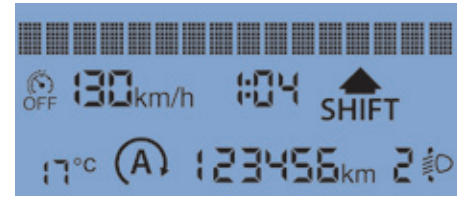
Bei stehendem Fahrzeug und Öffnen der hinteren Türen wird die Kamera aktiviert und überträgt die Ansicht auf den Bildschirm in der Fahrerkabine.



Kombiinstrument / Anzeige Ebene 1

KOMBIINSTRUMENTE

1. Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
2. Anzeigefeld
3. Tankanzeige
4. Kühflüssigkeitstemperatur
5. Drehzahlmesser (U/min x 1000).



Anzeigefeld Ebene 1

Im unteren Bereich:

- Uhrzeit,
- Außentemperatur,
- zurückgelegte Kilometer/Meilen,
- Bordcomputer (Reichweite, Verbrauch, ...),
- Leuchtwerte der Scheinwerfer,
- programmierbare Warnmeldung bei Geschwindigkeitsübertretung,
- Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer (Tempomat),
- Gangwechselanzeige,
- STOP & START.

Im oberen Bereich:

- Datum,
- Wartungsanzeige,
- Warnmeldungen,
- Funktionsmeldungen,
- Fahrzeugkonfiguration.



Kombiinstrument / Anzeige Ebene 2

1:04	/\	Trip A
17°C	Distance A 205.2 km	
▲ SHIFT	2	123456 km

Anzeige Ebene 2

Auf der linken Seite:

- Uhrzeit,
- Außentemperatur,
- Warn- und Statusleuchten,
- Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer.




Auf der rechten Seite:

- Datum,
- Wartungsanzeige,
- Bordcomputer (Autonomie, Verbrauch...),
- Warnmeldungen,
- Funktionsmeldungen,
- Fahrzeugkonfiguration,
- Höhe der Leuchtweite,
- gefahrene Kilometer / Meilen.

WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN

Bei jedem Start leuchtet eine Reihe von Kontrollleuchten auf, die damit anzeigen, dass eine Selbstdiagnose durchgeführt wird. Sie erlöschen sofort wieder.

Bei laufendem Motor dient eine Kontrollleuchte, die ununterbrochen leuchtet oder blinkt, als Warnung. Diese erste Warnung kann mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige verbunden sein. "Übergehen Sie diese Warnungen nicht."

Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Service	leuchtet vorübergehend	kleinere Funktionsstörungen	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		leuchtet ständig in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	größere Funktionsstörungen und/oder ein Defekt des Motorsystems.	Die Meldung notieren und sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.
	Feststellbremse	leuchtet	nicht angezogene oder nicht richtig gelöste Bremse	Die Leuchte erlischt, wenn die Feststellbremse gelöst wird.
	Bremsflüssigkeitsstand	leuchtet	ungenügender Flüssigkeitsstand	Eine von CITROËN empfohlene Flüssigkeit nachfüllen.
		leuchtet ständig trotz korrektem Füllstand		Unbedingt anhalten. Parken, Zündung ausschalten und sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.
	Elektronischer Bremskraftverteiler	leuchtet	Funktionsstörung des Systems	Unbedingt anhalten. Sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.
	Antiblockiersystem ABS	leuchtet	Funktionsstörung des Systems	Mit dem Fahrzeug kann weiterhin gebremst werden, aber nur ohne ABS. Daher sollten Sie anhalten und sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Kühlfüssigkeits- temperatur	auf H im roten Bereich	zu hohe Kühlfüssigkeitstemperatur und/oder anormale Erhöhung	Parken und Zündung ausschalten. Das Kühlmittel abkühlen lassen. Füllstand kontrollieren. Siehe Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen". Wenn der Füllstand unzureichend ist, Kühlfüssigkeit nachfüllen. Wenn der Füllstand in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		leuchtet mit dem Zeiger im roten Bereich		
	Motoröldruck	blinkt einige Sekunden in Verbindung mit einer Meldung an der Anzeige	starke Qualitätsverschlechterung des Motoröls	Sobald wie möglich einen Motorölwechsel vornehmen. Bei der 2. Alarmstufe sind die Motorleistungen nur noch eingeschränkt verfügbar.
		leuchtet bei laufendem Motors vorübergehend oder ständig trotz korrektem Füllstand auf.	es fehlt Öl oder größere Funktionsstörung	Stationner et couper le contact. Den Füllstand überprüfen. Siehe Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen". Wenn der Füllstand unzureichend ist, Öl nachfüllen. Wenn der Füllstand ausreichend ist, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Batterielade- kontrolle	leuchtet	Funktionsstörung Ladestromkreis oder Batterie	Batterieklemmen überprüfen... Siehe Rubrik "Schnellhilfe - Batterie entladen".
		leuchtet kontinuierlich oder blinkt trotz Überprüfung	Funktionsstörung Zündung oder Einspritzung	System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Offene Tür	leuchtet	nicht richtig geschlossene Tür	Führerhaustüren, Heck- und Seitentüren sowie Motorhaube überprüfen.

Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt	leuchtet und blinkt anschließend	nicht angelegter Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite	Gurt vorziehen und den Riegel im Gurtschloss einrasten lassen
		akustisches Signal, leuchtet ständig	nicht angelegter Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite während der Fahrt	Am Gurt ziehen, um zu überprüfen, ob er richtig eingerastet ist. Siehe Rubrik "Sicherheit - Sicherheitsgurte".
	Servolenkung	leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige	Funktionsstörung des Systems	Das Fahrzeug wird weiterhin herkömmlich gebremst, jedoch ohne Bremskraftverstärkung. Das System durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Front-/Seiten-Airbag	blinkt oder leuchtet ständig	defekter Airbag oder defekter Gurtstraffer	Das System durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen. Siehe Rubrik "Sicherheit - Airbags"
	Federung	leuchtet	Funktionsstörung des Systems	Das System durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Bremsbeläge	leuchtet	Verschleiß der vorderen Bremsbeläge	Die Bremsbeläge im CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt auswechseln lassen.




Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	DSC/ASR	blinkt	System arbeitet	Das System optimiert den Antrieb und ermöglicht es, die Lenkstabilität des Fahrzeugs zu verbessern.
		leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige.	Funktionsstörung des Systems oder Störung des Berganfahrassistenten	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Siehe Rubrik "Sicherheit - Fahrsicherheit".
		leuchtet.	Störung der Intelligenten Traktionskontrolle	
	Partikelfilter	leuchtet	Regenerierung des Partikelfilters	Es empfiehlt sich, den Motor bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte laufen zu lassen, damit die Regenerierung vollständig durchgeführt wird. Siehe Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen".
	Motorselbstdiagnose	leuchtet	Funktionsstörung des Motors oder der Abgasreinigungsanlage	Schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Reifendrucküberwachung	leuchtet	Unzureichender Reifendruck oder defekter Reifen	Anhalten und Zündung ausschalten. Reifen wechseln oder reparieren.
		leuchtet in Verbindung mit Service-Kontrollleuchte	Defekter Sensor	System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Alarm des Spurassistenten	Überfahren der linken Linie	Lenkrad nach links bzw. rechts drehen, um wieder in der Spur zu fahren.
		Überfahren der rechten Linie	
	Elektronische Anlasssperr	leuchtet Der Zündschlüssel wurde nicht erkannt, Anfahren nicht möglich	Anderen Schlüssel verwenden und den defekten Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN.-Händlernetzes überprüfen lassen. Siehe Rubrik "Startbereit - Türen".
		leuchtet ca. 10 Sekunden beim Einschalten der Zündung Alarm ausgelöst	Schlösser von einem Vertreter des CITROËN.-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Wasser im Diesel-Kraftstofffilter	leuchtet in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige Wasser im Kraftstofffilter	Filter von einem Vertreter des CITROËN.-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt. Siehe Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen".
	AdBlue®	leuchtet, blinkt dann in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige Verringerung der Fahrreichweite	Füllen Sie rasch AdBlue® auf. Warten Sie nicht ab, bis die Reichweite 0 km beträgt - Sie können den Motor dann nicht wieder anlassen! Rubrik "Kontrollen - AdBlue®".
	Kraftstoffreserve	leuchtet, Zeiger im roten Bereich E angebrochene Kraftstoffreserve	Möglichst bald nachtanken. Die Kraftstoffreserve ist ein variabler Wert, da sie vom Fahrstil, vom Straßenprofil, von der seit dem Aufleuchten der Reserveleuchte vergangenen Zeit und der zurückgelegten Entfernung abhängig ist.
		blinkt Funktionsstörung des Systems	Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN - Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bedienungseinheit

Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?
 Vorglühen Diesel	leuchtet	Die klimatischen Bedingungen erfordern ein Vorglühen.	Warten Sie ab, bis die Kontrollleuchte erlischt, um den Anlasser zu betätigen.
 Abblendlicht	leuchtet	Manuelle Einstellung	Lichtschaltering für die Beleuchtung auf die 2. Position drehen.
 Fernlicht		Schalter zum Fahrer hin gezogen	Schalter erneut zu sich hin ziehen, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.
 Automatisches Fernlicht	leuchtet	Aktivierung der Funktion über das Menü "MODUS"	Das Ein- und Ausschalten des Fernlichts wird automatisch je nach Fahr- und Verkehrsbedingungen geregelt. Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".
 Fahrtrichtungs- anzeiger	blinkt in Verbindung mit einem Warnton	Richtungsänderung durch Bedienung des Blinkerhebels	Rechts: Schalter nach oben drücken. Links: Schalter nach unten drücken.
 Nebel- scheinwerfer	leuchtet	Taste am MODUS-Tastenfeld gedrückt	Manuelle Einstellung Die Nebelscheinwerfer funktionieren nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
 Nebelschluss- leuchten	leuchtet	Taste am MODUS-Tastenfeld gedrückt	Manuelle Einstellung Die Nebelschlussleuchten funktionieren nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist. Schalten Sie die Leuchten bei normaler Sicht aus.
 Geschwindig- keitsregler	leuchtet	aktivierter Geschwindigkeitsregler	Manuelle Einstellung Siehe Rubrik "Ergonomie und Komfort - Lenkradschalter".

Kontroll-bzw. Warnleuchte	affiche	Bedeutung	Was tun?	
	Temperatur / Glatteis	Glatteiswarnleuchte, Temperatur blinkt in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige	Wetterbedingungen, die zu Glatteisbildung auf der Fahrbahn führen können	Besonders aufmerksam fahren und nicht abrupt bremsen. Siehe Rubrik "Sicherheit - Fahrsicherheit".
	Datum / Uhrzeit	Einstellung: Datum, Uhrzeit	Konfiguration über das Menü MODUS	Siehe Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration"
	Scheinwerferleuchtwerte	Scheinwerfereinstellung	Einstellung von 0 bis 3 je nach Beladung	Mit den Tasten des MODUS-Tastenfelds einstellen. Siehe Rubrik "Ergonomie und Komfort - Lenkradschalter".
	Wartungsschlüssel	leuchtet ununterbrochen	demnächst fälliger Wartungstermin	Die Liste der durchzuführenden Überprüfungen imWartungsplan des Herstellers einsehen und entsprechende Inspektion/Wartung durchführen lassen.
	STOP & START	leuchtet	Übergang in den STOP-Modus des Fahrzeugs nach dem Halten des Fahrzeugs.	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Leuchte und der Motor startet im Modus START neu.
		blinkt einige Sekunden und erlischt dann	Zeitweise Nichtverfügbarkeit des STOP-Modus.	Sonderfall des STOP-Modus. Siehe Rubrik "Startbereit - Starten und Anhalten".

Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Gangwechselanzeige	Pfeil nach oben	in den nächsthöheren Gang schalten, wenn möglich	Siehe Rubrik "Startbereit - Schaltgetriebe und Lenkrad".
	Geschwindigkeitsbegrenzer (Tempomat)	leuchtet mit Anzeige von "OFF"	Geschwindigkeitsbegrenzer ist deaktiviert	Manuelle Einstellung. Siehe Rubrik "Ergonomie und Komfort - Lenkradschalter".
		leuchtet	Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert	



KRAFTSTOFFANZEIGE

Der Kraftstoffstand wird jedes Mal beim Anlassen des Fahrzeugs geprüft.

Steht die Tankanzeige bei:


- **F (Full - voll)**, ist der Tank voll.
- **E (Empty - leer)**, ist die Reserve angebrochen, die Warnleuchte zur Anzeige des Mindestkraftstoffstandes leuchtet ununterbrochen.

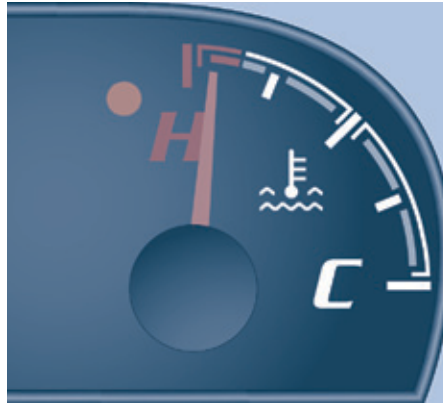
Die Reserve beträgt beim ersten Aufleuchten der Warnleuchte:

- ca. 10 Liter bei einem 60- oder 90-Liter-Tank,
- ca. 12 Liter bei einem 120-Liter-Tank.

Optional sind Kraftstoffbehälter mit anderem Fassungsvermögen erhältlich:

- 60 Liter (alle Motorisierungen),
- 120 Liter (außer Euro 6).

 Für weitere Informationen siehe die Rubrik "Kontrollen - Kraftstoff".



KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR

Der Zeiger steht zwischen C (Cold - kalt) und H (Hot - warm): Temperatur normal.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder sehr warmer Witterung kann der Zeiger in die Nähe des roten Bereichs rücken.

Wenn der Zeiger in den roten Bereich tritt oder die Warnleuchte aufleuchtet:


- Halten Sie sofort an und schalten Sie die Zündung aus. Der Motorventilator kann noch bis zu ca. 10 Minuten nachlaufen.
- Lassen Sie, bevor Sie den Füllstand prüfen, den Motor abkühlen und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.

Bei Nachfüllen


Achtung, der Kühlkreislauf steht unter Druck.

Um jegliche Gefahr von Verbrennungen zu vermeiden, nehmen Sie ein Tuch zur Hand und schrauben den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf, damit der Druck absinken kann.

Sobald der Druck gesunken ist, prüfen Sie den Füllstand und entfernen Sie den Verschluss ganz, um Flüssigkeit nachzufüllen.

 Wenn der Zeiger im roten Bereich bleibt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

 Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlfüllstandsstand.

 Mehr dazu finden Sie in der Rubrik Kontrollen - "Füllstände und Kontrollen".

ABGASENTGIFTUNG

EOBD (European On Board Diagnosis) ist ein bordeigenes europäisches Diagnosesystem, das unter anderem die Normen der für folgende Schadstoffe zulässigen Emissionen erfüllt:

- CO (Kohlenmonoxid),
- HC (unverbrannte Kohlenwasserstoffe),
- NOx (Stickoxide), die von Lambdasonden hinter dem Katalysator registriert werden,
- Partikel.



Der Fahrer wird durch das Aufleuchten dieser Warnleuchte im Kombiinstrument auf Funktionsstörungen dieser Abgasentgiftungsanlage hingewiesen.

Im Fall des Aufleuchtens dieser Warnleuchte, lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.


REIFENDRUCKÜBERWACHUNG





System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist. Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens.


Das System löst eine Warnung aus sobald es den Fülldruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.


 Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer nicht von seiner Überwachungspflicht.

 Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifendrucks (einschl. der des Ersatzrades) sowie vor einer langen Fahrstrecke.

 Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

 Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren. Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben.

 Um diese zu finden, siehe Rubrik "Technische Daten - Kenndaten".

Warnung unzureichender Fülldruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.
- Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung), oder
- Bei zu geringem Reifendruck:
 - wenn Sie über einen Kompressor verfügen, z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets, kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen, oder
 - falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einer qualifizierten Fachwerkstatt.



Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.



Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.

Funktionsstörung



Das Blinken, dann das kontinuierliche Leuchten dieser Kontrollleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-Kontrollleuchte und, je nach Ausstattung, der Anzeige einer Meldung, zeigt eine Funktionsstörung des Systems an. In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.



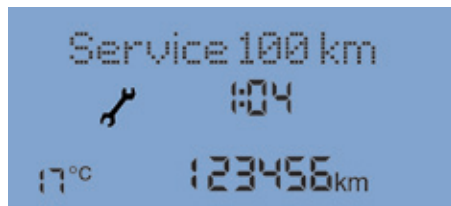
Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

WARTUNGSANZEIGEN

Wartungsinformation

Bei Einschalten der Zündung leuchtet für einige Sekunden der Schlüssel auf, der die Wartungsinformation symbolisiert: die Anzeige informiert Sie, wann laut Wartungsplan des Herstellers die nächste Wartung fällig ist.



Der Zeitpunkt richtet sich nach der seit der letzten Wartung zurückgelegten Kilometerzahl.

Motorölstand

Je nach Motorisierung erscheint dann der Motorölstand, unterteilt in die Skalen 1 (Min) bis 5 (Max).

Wenn keine Skala angezeigt wird, ist der Ölstand unzureichend; füllen Sie unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Damit die Messung des Füllstands gültige Werte erhält, muss das Fahrzeug auf horizontaler Ebene stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Im Zweifelsfall überprüfen Sie den Füllstand mithilfe des Messstabs.



Siehe Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen".

Einige Sekunden danach kehrt die Anzeige zu ihrer normalen Funktion zurück.



Motorölqualität



Diese Warnleuchte blinkt und wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erscheint bei jedem Starten eine Meldung: das System hat den Verschleiß des Motoröls festgestellt. Der Ölwechsel muss bald vorgenommen werden.



Die 2. Warnleuchte, die an die erste gekoppelt ist, geht im Kombiinstrument an, wenn der Ölwechsel nicht durchgeführt wurde und der Verschleißgrad des Motoröls einen bestimmten Grenzwert überschritten hat. Wenn diese Warnleuchte regelmäßig aufleuchtet, führen Sie schnell einen Ölwechsel durch.




Bei 3.0 HDi-Motoren ist die Motordrehzahl auf 3000 U/min und anschließend auf 1 500 U/min beschränkt, solange das Öl nicht gewechselt worden ist. Nehmen Sie den Ölwechsel vor, um jeglichen Schaden zu vermeiden.

Rückstellung der Wartungsinformation auf null

Das Abstellen des Blinkens der Warnleuchte muss durch einen Mechaniker in einer qualifizierten Fachwerkstatt erfolgen, nach jeder Inspektion.

Wenn Sie die Inspektion Ihres Fahrzeugs selbst vorgenommen haben, müssen Sie die Wartungsanzeige wie folgt auf null zurückstellen:

- ☞ stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss,
- ☞ drehen Sie ihn auf Position **MAR**,
- ☞ treten Sie länger als 15 Sekunden gleichzeitig auf Gas- und Bremspedal.

 Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Wartungsplan des Herstellers, der Ihnen bei der Auslieferung des Fahrzeugs ausgehändigt wurde.

Anzeige der Wartungshinweise


Durch kurzen Druck auf die Taste MODE können Sie jederzeit die Wartungshinweise abrufen.

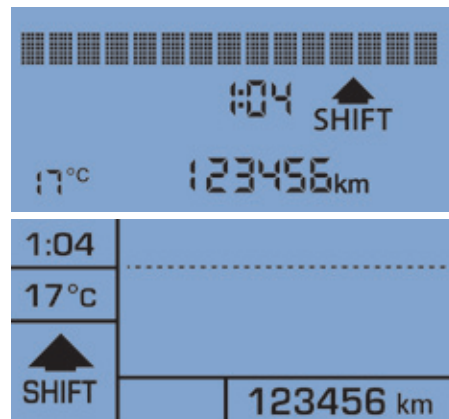
Benutzen Sie die Pfeile nach oben/unten, um sich die Informationen zu Wartungsfristen und Motorölverschleiß anzeigen zu lassen.

Nach erneutem Druck auf die Taste MODE werden wieder die verschiedenen Menüs angezeigt.

Durch einen langen Druck kehren Sie zum Eingangsbildschirm zurück.

Menü...	Auswahl...	Anzeige ...
 11 Service	Service (km/Meilen bis zur nächsten Inspektion)	Anzeige der Kilometer/ Meilen bis zur nächsten Inspektion.
	Öl (km/ Meilen bis zum nächsten Ölwechsel)	Anzeige der Kilometer/ Meilen bis zum nächsten Ölwechsel.

 Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".



SCHALTGETRIEBE

Treten Sie das Kupplungspedal immer voll durch, damit sich die Gänge leichter schalten lassen. Um jede Behinderung unter dem Pedal zu vermeiden:

- **achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,**
- **legen Sie nie mehrere Fußmatten übereinander.**

Lassen Sie die Hand nicht auf dem Schalthebelknopf liegen, denn der ausgeübte Druck kann - auch wenn er nur leicht ist - auf die Dauer zur Abnutzung der inneren Getriebeteile führen.

Rückwärtsgang

Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an, um den Rückwärtsgang einzulegen.

Legen Sie den Rückwärtsgang grundsätzlich nicht ein, bevor das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist.

Die Bewegung muss langsam ausgeführt werden, um Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsgangs zu vermeiden.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgerüstet ist, wird diese beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Ein akustisches Signal ertönt.

+ Für weitere Informationen siehe die Rubrik "Bordtechnik - Einparkhilfe".

FAHRASSISTENZSYSTEM GANGWECHSELANZEIGE

Mit diesem System kann je nach Version oder Motor der Kraftstoffverbrauch reduziert werden, indem es das Schalten in einen höheren Gang vorschlägt.

Die Aufforderungen zum Schalten dürfen nicht als Verpflichtung aufgefasst werden. Tatsächlich bleiben die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte und die Sicherheit die für die Wahl des optimalen Ganges entscheidenden Punkte. Der Fahrer bleibt also dafür verantwortlich, den Angaben des Systems zu folgen oder nicht.

Das System schlägt auf keinen Fall vor, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einzulegen oder zurückzuschalten.

Einschalten



Die Kontrollleuchte SHIFT am Bildschirm des Kombiinstrumentes sowie ein Pfeil nach oben signalisieren dem Fahrer, dass er den nächsthöheren Gang einlegen kann.

Das System passt die Hinweise zum Schalten je nach Fahrbedingungen (Gefälle, Last, ...) und Anforderung durch den Fahrer (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsen, ...) an.

Ausschalten

Das System kann nicht vom Fahrer deaktiviert werden.



LENKRAD VERSTELLEN

Bei stehendem Fahrzeug zunächst den Sitz in eine günstige Position bringen.

Den Hebel anziehen, um das Lenkrad zu entriegeln.

Lenkrad auf gewünschte Tiefe (Abstand zum Körper) einstellen und dann durch Absenken des Hebels bis zum Anschlag verriegeln.



Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Betätigungen nicht während der Fahrt ausgeführt werden.



ZÜNDSCHLOSS

Zündschlüssel auf **STOP**: Lenkradschloss


Die Zündung ist ausgeschaltet.

Zündschlüssel auf **MAR**: Anschalten.

Bestimmtes Zubehör ist betriebsbereit.

Zündschlüssel auf **AVV** (Anlasser): Motor starten.

Der Anlasser wird betätigt.

 Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel oder an der Fernbedienung zu befestigen, da dieser die Achse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt und eine Funktionsstörung bewirken kann. Er kann zudem die Entfaltung des Front-Airbags behindern.

Starten des Motors



Kontrollleuchte für Anlassperre

Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, nehmen Sie einen anderen Schlüssel und lassen Sie den defekten Schlüssel vom CITROËN-Händlernetz überprüfen.



Vorglühkontrollleuchte Diesel

Drehen Sie den Schlüssel bei angezogener Feststellbremse und im Leerlauf auf **MAR**.

Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erloschen ist, und betätigen Sie dann den Anlasser (Zündschlüssel auf **AVV**), bis der Motor anspringt. Die Leuchtdauer der Kontrollleuchte hängt von den Witterungsbedingungen ab.

Bei warmem Motor leuchtet die Kontrollleuchte nur kurz auf und Sie können den Motor umgehend starten.

Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.



Warnleuchte für offene Tür

Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie bitte, ob alle Türen des Fahrzeugs und die Motorhaube richtig geschlossen sind.

Ausschalten des Motors

Halten Sie das Fahrzeug und drehen Sie den Schlüssel auf **STOP**, sobald die Motordrehzahl heruntergefahren ist.

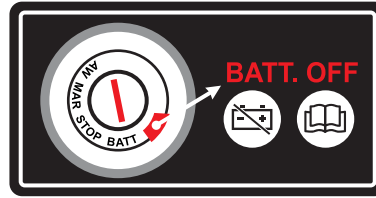
Bei niedrigen Temperaturen

Im Bergland und/oder in kalten Regionen empfiehlt es sich, einen für niedrige oder Minustemperaturen geeigneten "Winter"- Kraftstoff zu verwenden.



UMSCHALTEN DER BATTERIE AUF STANDBY

Im Fall der längeren Nichtnutzung Ihres Fahrzeugs, zum Beispiel zur Überwinterung, ist es unbedingt empfehlenswert, die Batterie auf Standby umzuschalten, um diese zu schützen und die Lebensdauer zu verlängern.



Um die Batterie auf Standby umzuschalten:

- Schalten Sie den Motor aus (Position **STOP**).
- Drücken Sie auf den roten Knopf und drehen Sie dann den Schlüssel auf Position **BATT**.

Etwa 7 Minuten später ist das Umschalten der Batterie auf Standby abgeschlossen.

Diese Zeit ist erforderlich, um:

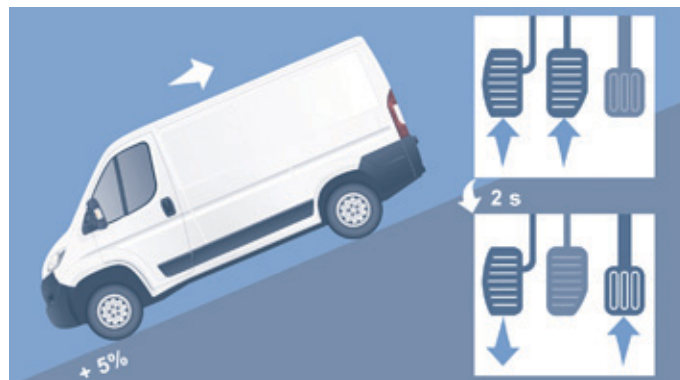
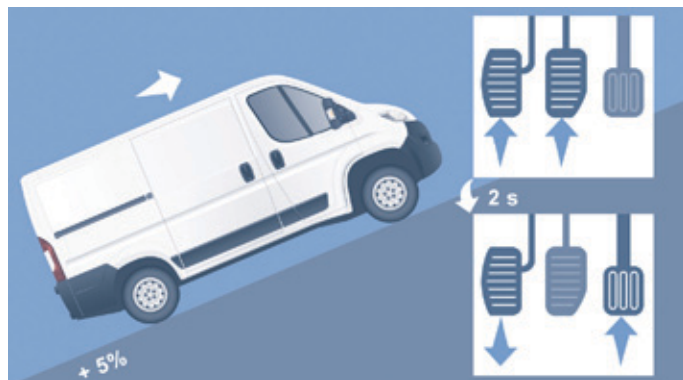
- das Aussteigen aus dem Fahrzeug und das Verriegeln der Türen mithilfe der Fernbedienung zu ermöglichen.
- zu garantieren, dass alle Elektroanlage des Fahrzeugs deaktiviert sind.

! Wenn die Batterie auf Standby ist, ist der Zugang zum Fahrzeug nur möglich, indem das mechanische Schloss der Fahrertür entriegelt wird.

i Nach einem Umschalten der Batterie auf Standby werden die Informationen (Uhrzeit, Datum, Radiosender, ...) gespeichert.

Um die Batterie aus dem Standby zu holen:

- Drehen Sie den Schlüssel auf **MAR**.
- Starten Sie das Fahrzeug normal (Position **AVV**).



BERGANFAHRASSISTENT

Diese Funktion (HHC, Hill Holder Control) erleichtert in Verbindung mit der dynamischen Stabilitätskontrolle das Anfahren an Steigungen und wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- das Fahrzeug muss stehen, der Motor laufen und der Fuß auf der Bremse sein,
- die Steigung der Fahrbahn muss mehr als 5 % betragen,
- bei Steigungen muss sich das Getriebe im Leerlauf befinden oder ein Gang muss eingelegt sein, jedoch nicht der Rückwärtsgang,
- bei Gefälle muss der Rückwärtsgang eingelegt sein.

Der Berganfahrassistent dient dem höheren Fahrkomfort. Es handelt sich dabei weder um eine automatische Parkfunktion noch um eine automatische Feststellbremse.

Funktionsweise

Wenn Sie Brems- und Kupplungspedal drücken, haben Sie nach Loslassen des Bremspedals etwa 2 Sekunden Zeit, in der das Fahrzeug nicht zurückrollt und ohne dass die Feststellbremse zum Anfahren verwendet werden muss.

Während des Anfahrvorgangs wird die Funktion automatisch deaktiviert, wobei der Bremsdruck allmählich verringert wird. Dabei kann es sein, dass das typische Geräusch des Lösen der Bremse zu hören ist, das auf die Anfahrbewegung des Fahrzeugs hindeutet.

Der Berganfahrassistent wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- wenn das Kupplungspedal losgelassen wird,
- wenn die Feststellbremse angezogen ist,
- bei Ausschalten des Motors,
- bei Abwürgen des Motors.

Funktionsstörung



Im Falle einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung am Bildschirm auf. Lassen Sie in dem Fall das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

Schalten Sie bei stehendem Fahrzeug in den Leerlauf und lassen Sie dann die Kupplung los.



- Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in den Standby-Betrieb über.



Der Motor schaltet sich erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h automatisch ab, um ein unnötiges wiederholtes Ausschalten des Motors durch langsames Fahren zu vermeiden.



Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug, ohne zuvor die Zündung mit dem Schlüssel ausgeschaltet zu haben.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Übergang des Motors in den Modus START

Bei eingelegetem Gang ist das automatische Neustarten des Motors nur durch Durchtreten des Kupplungspedals möglich.



- Diese Kontrollleuchte erlischt und der Motor startet erneut.

Wenn der Fahrer nach einem automatischen Neustart im Modus START in den nächsten 3 Minuten das Fahrzeug nicht bedient, wird der Motor schließlich durch das System abgeschaltet. Der Neustart des Motors ist nur mit dem Zündschlüssel möglich.

Spezielle Situationen

Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- das System wird initialisiert,
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- die Klimaanlage ist aktiviert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" der Heckscheibe aktiviert ist,
- wenn sich der Scheibenwischer vorne in der Position schnelles Wischen befindet,
- wenn bei Einparkmanövern der Rückwärtsgang eingelegt ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Regenerierung des Partikelfilters, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um Kontrolle des Systems sicherzustellen.
- bei intensiver Nutzung des STOP & START kann sich das System deaktivieren, um die Funktion Start zu erhalten; wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um die Funktion zu reaktivieren.



Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden lang im Kombiinstrument und erlischt dann.

Dies ist völlig normal.

Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START kann automatisch ausgelöst werden, wenn:

- sich das Fahrzeug am Berg im Freilauf befindet,
- sich der Scheibenwischer vorn in Position schnelles Wischen befindet,
- die Klimaanlage ist aktiviert,
- der Motor seit 3 Minuten mit Hilfe des STOP & START-Systems abgeschaltet ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



In diesem Fall erscheint eine Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes in Verbindung mit dieser Kontrollleuchte, die einige Sekunden lang blinkt und dann erlischt.

Dies ist völlig normal.

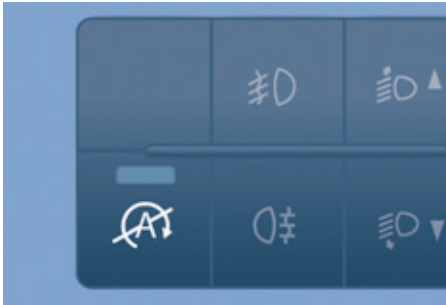
Was Sie beachten sollten

Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP kann der Neustart des Fahrzeugs scheitern, wenn nicht vollständig ausgekuppelt wurde.

Eine Kontrollleuchte und/oder eine Meldung leuchtet im Kombiinstrument auf, um Sie dazu aufzufordern, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, um den Neustart zu ermöglichen.



Wenn der Fahrer bei abgeschaltetem Motor im Modus STOP seinen Sicherheitsgurt ablegt und eine Vordertür öffnet ist der Neustart des Motors nur mit dem Zündschlüssel möglich. Ein akustischer Signalton ertönt in Verbindung mit dem Blinken dieser Leuchte und eine Meldung wird angezeigt.



Deaktivierung

Drücken Sie jederzeit die Taste "A - OFF", um das System zu deaktivieren.

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit dem Erscheinen einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes zeigt die Berücksichtigung der Deaktivierung an.

i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

i Um einen anhalten Betrieb der Klimaanlage zu ermöglichen, ist das STOP & START-System zu deaktivieren.

Die Kontrollleuchte der Betätigung leuchtet weiterhin.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste "A - OFF". Das System ist wieder aktiv; das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und das Erscheinen einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes bestätigt die Reaktivierung.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung wird das STOP & START-System deaktiviert und die Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit einer Meldung am Bildschirm des Kombiinstrumentes auf.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, ist ein Neustart des Motors durch Treten des Kupplungspedals oder Stellen des Gangwahlhebels in Leerlaufstellung möglich.

Wartung

i Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Zündschlüssel aus, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlene Batterie kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

+ Siehe hierzu die Rubrik "Pannenhilfe - Batterie entladen".



i Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff erfordert deshalb besondere Fachkenntnisse, wie sie Ihnen das CITROËN-Händlernetz garantiert.

FAHRHINWEISE

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.

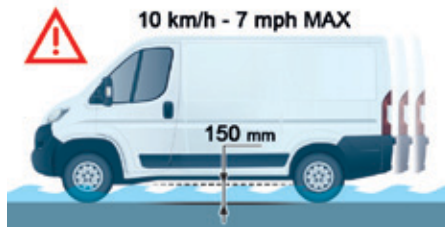
Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.



Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:

- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wichtig!

Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!

Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten - Brandgefahr!

Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf.



Geräuschdämmung

Die technisch weiterentwickelte Federung Ihres Fahrzeugs trägt sowohl zur Verbesserung des allgemeinen Komforts als auch zur Reduzierung störender Geräusche bei.

Geräuschkomfort

Durch den Steinschlagschutz an der Karosserieunterseite, den Karosserielängsschwellern und den Radkästen lassen sich Geräusche stark reduzieren und die Karosserie vor schädlichen Einwirkungen von außen schützen.

Bedienungsschalter am Lenkrad



LICHTSCHALTER

Zur Bedienung weiße Markierung des Rings drehen.



Alle Leuchten aus



Abblendlicht / Fernlicht ein

Abblendlicht / Fernlicht umschalten

Schalter ganz anziehen.

Lichthupe

Schalter in beliebiger Stellung des Rings anziehen.

Autobahnfunktion

Ziehen Sie den Hebel unter Druck zum Lenkrad hin, jedoch nicht über den Widerstand des Lichtschalters hinaus; die entsprechenden Blinkleuchten blinken fünfmal.



**Fahrrichtungsanzeiger
(Blinker, grün)**

Links: nach unten
Rechts: nach oben



Nebelscheinwerfer



Nebelschlussleuchten

Wenn Ihr Fahrzeug mit Nebelschlussleuchten ausgerüstet ist, funktionieren diese zusammen mit dem Abblend- oder Fernlicht.

Drücken Sie auf einen dieser Schalter, um die Leuchten einzuschalten.

i Die Nebelschlussleuchten dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei klaren Sichtverhältnissen oder Regen, gleichgültig ob am Tag oder bei Dunkelheit, blenden die Nebelschlussleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer und dürfen deshalb nicht eingeschaltet werden.

Vergessen Sie nicht, sie auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

LED-TAGFAHRLICHT

Beim Starten des Fahrzeugs bei Tag, schaltet sich das Tagfahrlicht automatisch ein.

Beim manuellen oder automatischen Einschalten des Stand-, Abblend-, oder Fernlichtes, erlischt das Tagfahrlicht.


Programmierung


In Ländern, wo das Einschalten des Tagfahrlichts nicht obligatorisch ist, können Sie die Funktion über das Konfigurationsmenü jeweils aktivieren oder deaktivieren.

EINSCHALTAUTOMATIK DER BELEUCHTUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgerüstet ist, schaltet sich das Abblendlicht bei geringer Helligkeit automatisch ein.

Bei Nebel oder Schnee kann es vorkommen, dass der Helligkeitssensor ausreichende Lichtverhältnisse misst und die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet wird. Gegebenenfalls müssen Sie das Abblendlicht manuell einschalten. Sie schalten sich dann automatisch aus, sobald es wieder hell genug ist.

 Der Helligkeitssensor oben in der Mitte der Windschutzscheibe darf nicht verdeckt werden.

 Sie können die Empfindlichkeit des Helligkeitssensors selbst einstellen. Siehe Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".

Aktivierung



Drehen Sie den Ring in diese Position.

Das Licht erlischt automatisch beim Ausschalten der Zündung.

NACHLEUCHTFUNKTION (FOLLOW ME HOME)

Wenn Ihr Fahrzeug mit der automatischen Nachleuchtfunktion ausgerüstet ist, bleibt das Abblendlicht beim Aussteigen aus dem Fahrzeug für die gewählte Zeitspanne eingeschaltet (z.B. um einen Parkplatz zu verlassen).

Zündung aus oder Zündschlüssel auf STOP

Drehen Sie binnen 2 Minuten nach dem Abstellen des Motors den Zündschlüssel auf STOP oder ziehen Sie ihn ab.

Ziehen Sie den Lichtschalter zum Lenkrad hin.



Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel leuchtet auf.

Jede weitere Betätigung des Lichtschalters in Richtung Lenkrad verlängert die Nachleuchtdauer um jeweils 30 Sekunden bis zu ca. 3 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Licht automatisch aus.

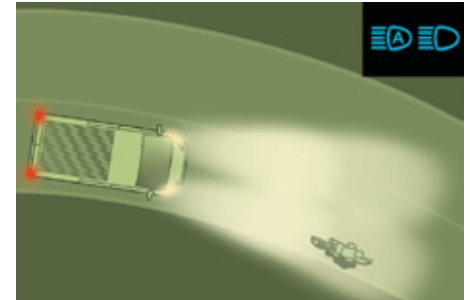
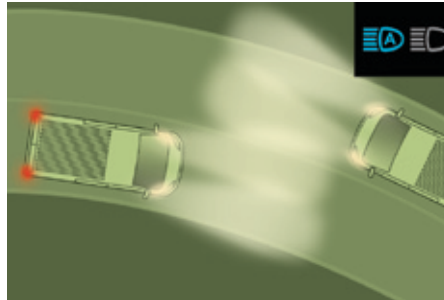
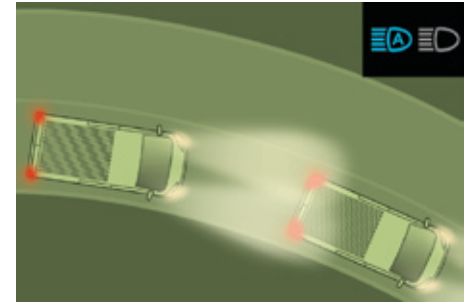
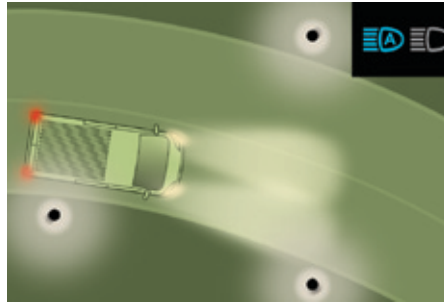
Schalten Sie die Funktion aus, indem Sie den Lichtschalter länger als 2 Sekunden in Richtung Lenkrad ziehen.

AUTOMATISCHES FERNLICHT

System, das über eine Kamera oben an der Windschutzscheibe je nach Verkehrsbedingungen automatisch das Fernlicht einschaltet.



Dieses System ist eine Fahrhilfe.
Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Beleuchtung seines Fahrzeugs, ihre Anpassung an die Helligkeits-, Sicht- und Verkehrsbedingungen sowie für die Beachtung der Straßenverkehrsordnung.



Aktivierung

- ☞ Drehen Sie den Ring am Beleuchtungshebel auf diese Position.

- ☞ Stellen Sie die Funktion über die Taste **MODE** ein; wählen Sie im Menü "Automatisches Fernlicht" "ON" aus.



Siehe Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".

- ☞ Betätigen Sie die Lichthupe (über den Widerstand hinaus), um die Funktion zu aktivieren.

Funktionsweise

Bei aktivierter Funktion arbeitet das System wie folgt:

Bei ausreichender Helligkeit und/oder wenn die Verkehrsbedingungen das Einschalten des Fernlichts nicht erlauben:



- Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet: Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Bei unzureichender Helligkeit und wenn die Verkehrsbedingungen es erlauben:



- Automatisches Einschalten des Fernlichts: Aufleuchten dieser Kontrollleuchten im Kombiinstrument.

Wenn die Situation eine Änderung des Beleuchtungszustandes erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen.

- ☞ Eine erneute Betätigung der Lichthupe hebt die Funktion auf und das System wechselt in den "Automatikmodus der Beleuchtung":

Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 15 km/h wird die Funktion automatisch deaktiviert.

Wenn das Fernlicht dennoch erforderlich sind, betätigen Sie die Lichthupe; das Fernlicht bleibt dann ununterbrochen eingeschaltet, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 40 km/h erreicht.

Bei mehr als 40 km/h wird die Funktion automatisch reaktiviert (es sei denn, Sie haben erneut die Lichthupe betätigt, um das Fernlicht in diesem Intervall auszuschalten).

Deaktivierung

- ☞ Stellen Sie den Lichtschalter (Ring) auf Position "**Abblendlicht**".



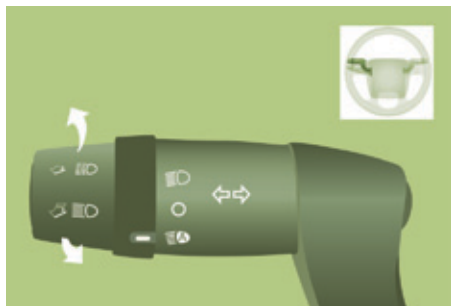
Das System kann gestört werden oder funktioniert gegebenenfalls nicht ordnungsgemäß:

- Bei schlechten Sichtbedingungen (bei Schneefall, starkem Regen oder dichtem Nebel, ...),
- Wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera verschmiert, beschlagen oder (durch einen Aufkleber) verdeckt ist,
- Wenn sich das Fahrzeug gegenüber stark reflektierenden Schildern befindet.

Das System erkennt keine:

- Verkehrsteilnehmer, die nicht über entsprechende Beleuchtung verfügen, wie zum Beispiel Fußgänger,
- Fahrzeuge, deren Beleuchtung verdeckt ist, die hinter einer Leitplanke, zum Beispiel auf der Autobahn, fahren,
- Fahrzeuge, die sich auf der Höhe oder in der Senke einer Steilstrecke, in starken Kurven, in Kreuzungsbereichen befinden.

Bedienungsschalter am Lenkrad



STANDLICHT

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, das Licht für die Dauer des Parkens eingeschaltet zu lassen; Zündung aus, Zündschlüssel auf STOP oder abgezogen.

Drehen Sie den Ring des Lichtschalters auf O, dann auf Abblend- oder Fernlicht.



Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel schaltet sich ein.

Das Licht bleibt eingeschaltet, solange das Fahrzeug geparkt ist.

Wenn es länger eingeschaltet bleibt, kann dies zu einer starken Entladung der Fahrzeugbatterie führen.



SCHEINWERFERVERSTELLUNG

Je nach Beladung Ihres Fahrzeugs empfiehlt es sich, die Scheinwerfer in der Höhe zu verstellen.

Dies ist bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht möglich.



Durch mehrfachen Druck auf diese Tasten am Armaturenbrett lassen sich die Scheinwerfer einstellen.

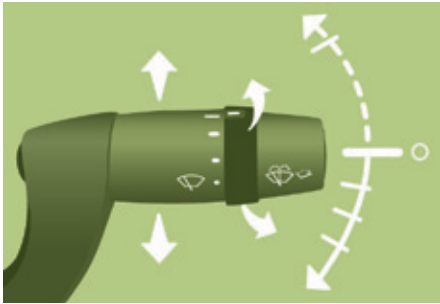


Eine Kontrollleuchte in der Anzeige gibt die gewählte Scheinwerfereinstellung (0, 1, 2, 3) an.

Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Frontscheibenwischer





Der Scheibenwischer ist betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf **MAR** steht.

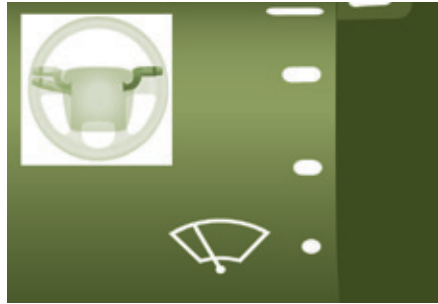
Es gibt fünf verschiedene Schalterstellungen:

Scheibenwischer aus

Intervallwischen: 1 Raste nach unten

In dieser Position können durch Drehen des Rings vier Wischgeschwindigkeiten eingestellt werden:

-  - sehr langsames Wischen
-  - langsames Wischen
-  - normales Wischen
-  - schnelles Wischen



Ununterbrochenes langsames Wischen: 2 Rasten nach unten.

Ununterbrochenes schnelles Wischen: 3 Rasten nach unten.

Einmaliges Wischen: Schalter zum Lenkrad ziehen.


Wischautomatik mit Regensensor

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, wird die Wischgeschwindigkeit automatisch an die Niederschlagsmenge angepasst.

Wischautomatik ein: 1 Raste nach unten.

Durch einmaliges Wischen wird bestätigt, dass sie eingeschaltet ist. Sie muss nach jedem Ausschalten der Zündung erneut aktiviert werden.

In dieser Position kann durch Drehen des Rings die Sensibilität des Regensensors erhöht werden.

 Der Regensensor oben in der Mitte der Windschutzscheibe darf nicht verdeckt werden.

Schalten Sie bei der Wagenwäsche die Zündung aus oder deaktivieren Sie die Wischautomatik.


Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich, dass die Scheibenwischblätter des Frontscheibenwischers frei beweglich sind, wenn Sie den Scheibenwischer bei Frost benutzen.

Steigen Sie auf das Trittbrett in der vorderen Stoßstange, um Schnee zu entfernen, der sich unten vor der Windschutzscheibe und auf den Scheibenwischblättern angesammelt hat.

 Sie können die Scheibenwischblätter selbst auswechseln.


Siehe hierzu die Rubrik "Schnellhilfe - Austausch der Scheibenwischblätter".

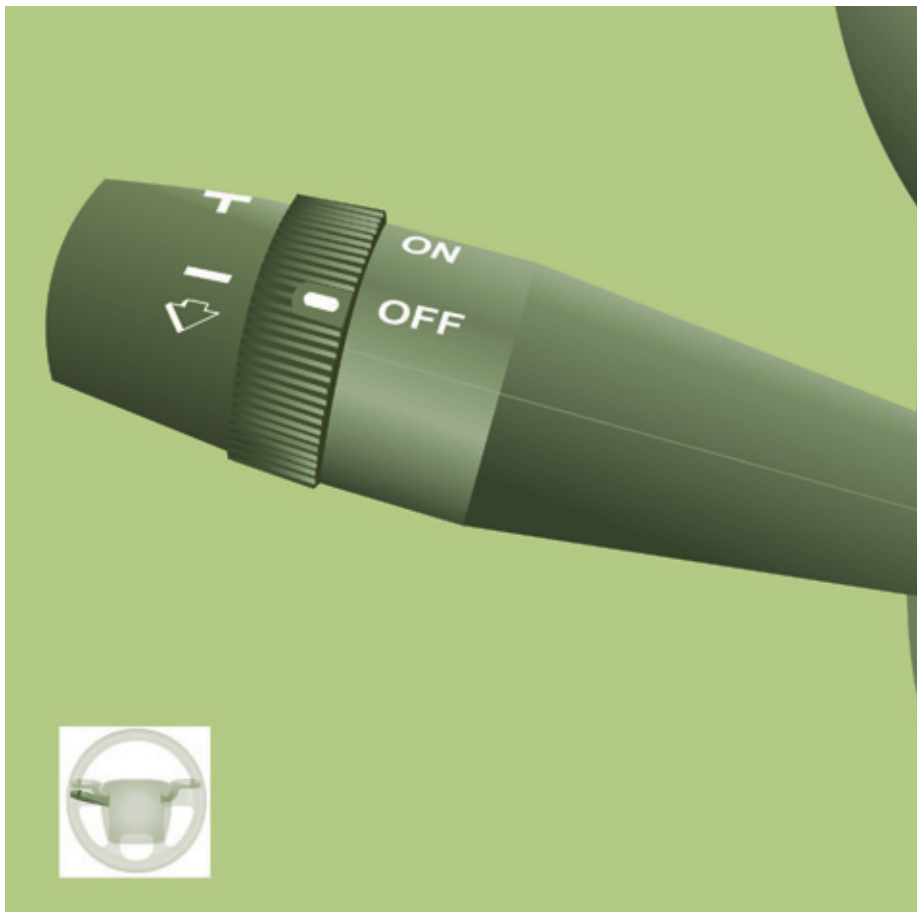
 Solange der Scheibenwischer vorn unter der Funktion Stop & Start auf "schnelles Wischen" eingestellt ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Scheibenwischhebel zu sich, kurz nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führt der Scheibenwischer eine Wischbewegung aus.

Je nach Version ist die Scheinwerferwaschanlage mit der Scheibenwaschanlage gekoppelt und wird in Betrieb gesetzt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

 Sie können die Füllstände selbst kontrollieren. Siehe hierzu die Rubrik Kontrollen - "Füllstände und Kontrollen".



GESCHWINDIGKEITSREGLER (3 L HDI-MOTOR)

"Hiermit gibt der Fahrer die Geschwindigkeit vor, mit der er fahren möchte".

Mit dieser Fahrhilfe bei fließendem Verkehr lässt sich die vom Fahrer vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit, außer bei starkem Gefälle, konstant beibehalten.

Um programmiert bzw. aktiviert werden zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h betragen und mindestens der 2. Gang eingelegt sein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsregler ausgerüstet ist, wird durch eine Kontrollleuchte im Drehzahlmesser angezeigt, ob er aktiviert ist.



Funktion ein



Funktion aus



Funktion einschalten - ON

Durch Schalten auf **ON** wird die Funktion eingeschaltet. Das Einschalten wird durch eine entsprechende Meldung in der Anzeige des Kombiinstruments bestätigt.



Geschwindigkeit programmieren

Beschleunigen Sie zwischen dem 2. und 6. Gang auf die gewünschte Geschwindigkeit.

Drücken Sie den Schalter für etwa eine Sekunde nach oben (+), um die Geschwindigkeit zu speichern.

Lassen Sie das Gaspedal los. Das Fahrzeug behält die gewählte Geschwindigkeit bei.

Kurzzeitiges Überschreiten der Geschwindigkeit

Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung ist es nach wie vor möglich, durch Treten des Gaspedals die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten (beispielsweise bei Überholvorgängen).

Programmierte Geschwindigkeit während der Regelung ändern

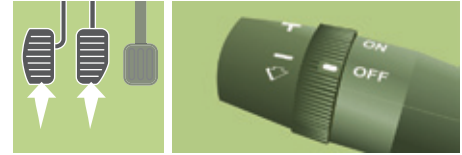
Sie können:



- die Geschwindigkeit durch kurzes Antippen schrittweise erhöhen, oder den Schalter nach oben gedrückt halten (zum + Zeichen), um sie kontinuierlich zu ändern,



- die Geschwindigkeit kontinuierlich verringern, indem Sie den Schalter nach unten (zum - Zeichen) gedrückt halten.



Funktion ein-/ausschalten

Treten Sie auf die Bremse oder Kupplung oder drehen Sie den Ring auf **OFF**, die Kontrollleuchte erlischt.

Wenn die dynamische Stabilitätskontrolle aktiviert ist, wird die Geschwindigkeitsregelung vorübergehend deaktiviert.



Reaktivieren - RES

Um die programmierte Geschwindigkeit zu reaktivieren (z.B. bei Betätigung von Brems- oder

Kupplungspedal), nehmen Sie das gewählte Tempo langsam wieder auf und drücken Sie auf **RES**.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, die Reglerfunktion ist wieder aktiv.

Programmierte Geschwindigkeit löschen

Nach dem Ausschalten der Zündung wird keine Geschwindigkeit mehr gespeichert, die programmierte Geschwindigkeit ist also gelöscht.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung schaltet sich der Regler aus, die Kontrollleuchte erlischt.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit ändern, indem Sie den Schalter gedrückt halten, da die Geschwindigkeit sich in diesem Fall schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

Die Füße sollten in unmittelbarer Nähe der Pedale bleiben.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



GESCHWINDIGKEITSREGLER

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, mit der der Fahrer fahren möchte".

Mit dieser Fahrhilfe bei fließendem Verkehr lässt sich die vom Fahrer vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit, außer bei starkem Gefälle und hoher Last, konstant beibehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst ab 30 km/h und ab dem 2. Gang programmiert bzw. aktiviert werden.

Der Regler wird durch eine Kontrollleuchte im Drehzahlmesser und Meldungen in der Anzeige des Kombiinstrumentes dargestellt.



Funktion angewählt



Funktion deaktiviert



Funktion anwählen

- Drehen Sie den Ring ganz nach oben. Der Geschwindigkeitsregler ist angewählt, aber noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit programmiert. Die zugehörige Leuchte am Kombiinstrument leuchtet auf.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Erste Aktivierung/ Geschwindigkeit programmieren

- Treten Sie das Gaspedal bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit.
- Drücken Sie zum Speichern der Geschwindigkeit den Schalter nach oben (+) oder nach unten (-). Das Einschalten wird durch eine entsprechende Meldung in der Anzeige des Kombiinstruments bestätigt.

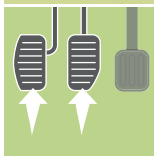
Die Sollgeschwindigkeit wird somit vom Fahrzeug beibehalten.



Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

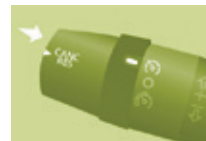
Momentanes **Beschleunigen** und Fahren mit einer höheren als der programmierten Geschwindigkeit ist möglich.

Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit wieder auf.



Ausschalten (off)

- Drücken Sie auf diese Taste oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal. Das Ausschalten wird durch eine entsprechende Meldung in der Anzeige des Kombiinstruments bestätigt.



Reaktivieren

- Drücken Sie nach dem Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung auf diese Taste. Die Reaktivierung wird durch eine entsprechende Meldung in der Anzeige des Kombiinstruments bestätigt.

Das Fahrzeug nimmt die zuletzt programmierte Geschwindigkeit wieder auf.

Sie können auch so vorgehen wie bei der oben beschriebenen "ersten Aktivierung".



Programmierte Sollgeschwindigkeit ändern

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Ohne das Gaspedal zu betätigen:

- Drücken Sie den Schalter nach oben (+).

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Mit Betätigung des Gaspedals:

- Überschreiten Sie die gespeicherte Geschwindigkeit, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Drücken Sie den Schalter nach oben (+) oder nach unten (-).

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- Drücken Sie den Schalter nach unten (-).

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.



Funktion ausschalten

- Drehen Sie den Ring auf die Mittelstellung **O** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System auszuschalten.

Im Stillstand wird nach dem Ausschalten der Zündung keine Geschwindigkeit mehr vom System gespeichert.

Funktionsstörung



Im Fall einer Funktionsstörung wird die Funktion ausgeschaltet und die Kontrollleuchte erlischt. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen

Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit.

Es empfiehlt sich, die Füße in Pedalnähe ruhen zu lassen.

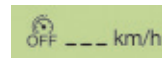
Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

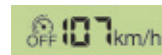
Bedienungsschalter am Lenkrad



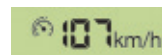
Der Begrenzer zeigt in der Anzeige des Kombiinstruments den Schaltzustand der Funktion sowie die programmierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt:
Anzeige der Kontrollleuchte
"Geschwindigkeitsbegrenzer"



Funktion deaktiviert:
zuletzt programmierte
Geschwindigkeit - **OFF**
(Beispiel bei 107 km/h)



Funktion aktiviert:
(Beispiel bei 107 km/h)



Fahrzeuggeschwindigkeit
höher:
(Beispiel bei 118 km/h):
Die programmierte
Geschwindigkeit blinkt.



Funktionsstörung:
OFF - die Striche blinken.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, die der Fahrer nicht überschreiten möchte".

Die Funktion wird bei laufendem Motor im Stand oder während der Fahrt eingeschaltet.

Die vorprogrammierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h mit mindestens dem 2. Gang eingelegt.

Die Fahrzeug reagiert auf die Betätigung des Gaspedals durch den Fahrer, bis dieses Widerstand bietet, was bedeutet, dass die vorprogrammierte Geschwindigkeit erreicht wurde.

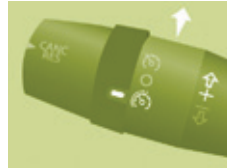
Allerdings lässt sich die vorprogrammierte Geschwindigkeit überschreiten, indem man das Gaspedal über den Widerstand hinaus bis zum Anschlag durchtritt. Damit der Geschwindigkeitsbegrenzer seine Funktion wieder aufnimmt, genügt es, das Gaspedal langsam loszulassen und das Tempo unter die vorprogrammierte Geschwindigkeit abfallen zu lassen.

Die Betätigung erfolgt im Stand bei laufendem Motor, oder während der Fahrt.



Funktion anwählen

- Drehen Sie den Ring ganz nach unten. Der Begrenzer ist angewählt, aber noch nicht aktiviert. In der Anzeige wird **OFF** und die zuletzt programmierte Geschwindigkeit angezeigt.



Geschwindigkeit programmieren

Die Geschwindigkeit kann programmiert werden, ohne den Begrenzer zu aktivieren, jedoch bei laufendem Motor.

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- Drücken Sie den Schalter nach oben (+).

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

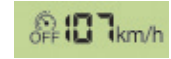
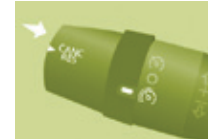
Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- Drücken Sie den Schalter nach unten (-).

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Aktivieren/Deaktivieren

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird durch einen Druck auf diese Taste aktiviert. In der Anzeige wird **OFF** ausgeblendet und eine Meldung bestätigt die Aktivierung.

Durch erneuten Druck der Taste wird er wieder deaktiviert. In der Anzeige wird **OFF** wieder angezeigt und eine Meldung bestätigt die Deaktivierung.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Programmierte Geschwindigkeit überschreiten

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, das Gaspedal wird **kräftig** über den **Widerstand** hinaus getreten.

Die programmierte Geschwindigkeit kann ebenfalls überschritten werden, wenn der Begrenzer aufgrund der Straßenlage oder eines starken Gefälles die Geschwindigkeitssteigerung nicht verhindern kann.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, die programmierte Geschwindigkeit blinkt in diesem Fall.

Um den Begrenzer wieder zu aktivieren, verlangsamen Sie die Fahrt auf oder unter die programmierte Geschwindigkeit.



Funktion ausschalten

- Drehen Sie den Ring auf die Mittelstellung **O** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System auszuschalten.

Die zuletzt programmierte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und dann durch Striche ersetzt.

Lassen Sie in dem Fall das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Was Sie beachten sollten

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit.

Achten Sie auf das Straßenprofil, seien Sie vorsichtig bei starkem Beschleunigen und behalten Sie immer die Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte und die zugehörigen Befestigungen richtig ausgelegt sind,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.




GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER MIT FEST EINGESTELTLEM TEMPOLIMIT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem solchen Geschwindigkeitsbegrenzer ausgerüstet ist, kann die Geschwindigkeit auf ein festes Tempolimit von 90 oder 100 km/h eingestellt werden.

Auf einem Aufkleber im Fahrzeuginnenraum ist diese Höchstgeschwindigkeit angegeben.

Der Begrenzer mit festem Tempolimit funktioniert nicht wie ein Geschwindigkeitsregler. Er kann während der Fahrt nicht vom Fahrer aktiviert oder deaktiviert werden.

 Die Höchstgeschwindigkeit wird ab Werk entsprechend der geltenden Gesetzgebung des Vertriebslandes eingestellt.

Diese Höchstgeschwindigkeit kann vom Fahrer nicht geändert werden.

Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit ändern möchten, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.



ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

Windschutzscheibe und Seitenscheiben

Die Lüftungsschlitze unten an der Windschutzscheibe und die seitlichen Düsen für die Seitenscheiben unterstützen die Wirkung der Abtaufunktion. Decken Sie Luftaustritte nicht ab. Staubpartikel werden vom Pollenfilter permanent und effizient gefiltert.

Mit der Umluftfunktion (aktivierbar vom Fahrer oder Beifahrer) lässt sich der Fahrzeuginnenraum von der Außenluft abschirmen. Sie sollte jedoch nur vorübergehend benutzt werden. Normalerweise sollte der Frischlufteinlass geöffnet sein.

Manuelle Einstellung



Stellen Sie den Schalter für die Luftverteilung in diese Position. Um die Windschutzscheibe schneller und effizienter abzutauen und die niedergeschlagene Feuchtigkeit zu beseitigen:

- erhöhen Sie die Gebläsestärke,
- stellen Sie den Schalter für die Frischluftzufuhr vorübergehend auf Umluft.



Sobald Sie den Frischlufteinlass öffnen, wird die Innenluft wieder gegen Frischluft ausgetauscht.

Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Diese funktioniert nur bei laufendem Motor. Durch Druck auf diese Taste wird die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet und sorgt für die schnelle Beseitigung

von Eis und niedergeschlagener Feuchtigkeit.

Die Heizung schaltet sich selbsttätig aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden. Sie schaltet sich beim Abstellen des Motors aus, wird jedoch beim nächsten Starten wieder in Betrieb gesetzt.

Durch Druck auf diese Taste wird die Heizung ausgeschaltet.



Solange die Funktion Beschlagfreihalten der Heckscheibe unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.



WAS SIE BEI DER BENUTZUNG DER KLIMAANLAGE BEACHTEN SOLLTEN

Um eine gleichmäßige Luftverteilung im Innenraum zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen, die Luftaustritte am Boden und die Zwangsentlüftung im Heck frei bleiben.

Damit die Klimaanlage effizient arbeitet, muss sie bei geschlossenen Fenstern benutzt werden. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit in der Sonne gestanden hat und die Innentemperatur nicht schnell genug absinkt, empfiehlt es sich, den Innenraum kurzzeitig zu lüften.

Die Klimaanlage ist in jeder Jahreszeit von Nutzen, denn sie beseitigt niedergeschlagene Feuchtigkeit und entzieht der Luft Feuchtigkeit.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Gasart

Enthält fluoridierte Treibhausgase R134A.

i Nehmen Sie die Klimaanlage ein oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Lassen Sie die Filtereinsätze (Luftfilter und Innenraumfilter) regelmäßig austauschen. Wenn es die Umweltbedingungen erfordern, tauschen Sie sie doppelt so oft aus.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Lassen Sie in diesem Fall die Anlage von einem Vertragspartner von CITROËN oder in einer qualifizierte Fachwerkstatt prüfen.

Belüftungsdüsen

"Lassen Sie die Düsen offen"

Zur optimalen Verteilung der Warm- oder Kaltluft im Fahrzeuginnenraum verfügen Sie über 4 nach oben und unten verstellbare Verteilerdüsen in der Mitte, davon 2 seitlich (rechts oder links) verstellbar in Richtung des Oberkörpers, und 4 nach oben und unten verstellbare Verteilerdüsen an der Seite in Richtung der Insassen. Verteilerdüsen in den Fußraum des Fahrzeugs vervollständigen die Ausrüstung.

Belüften



Gebläsestärke



Die Gebläsestärke lässt sich von 1 bis maximal 4 einstellen. Denken Sie daran, diesen Regler zu verstellen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Regler auf 0.

Luftverteilung

Der Luftstrom wird durch Drehen des Reglers wie folgt gelenkt:



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen und in den Fußraum,



in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe, in den Fußraum und zu den Seitenscheiben,



zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben.

HEIZUNG / MANUELLE KLIMAANLAGE

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vorne an der Mittelkonsole.

Klimaanlage

Die Klimaanlage ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.



Das Gebläse muss mindestens auf Stufe 1 stehen.

Durch Druck auf die Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet. Die Diode leuchtet auf. Durch erneuten Druck

wird die Funktion wieder ausgeschaltet, die Diode erlischt.

Einstellung der Komforttemperatur

Stellung des Reglers:



- auf blau Kaltluft,



- auf rot Warmluft.

Frischlufteinlass



Er sollte vorzugsweise in dieser Position stehen.

Umwälzung der Innenluft



In diese Position sollte der Regler nur vorübergehend gestellt werden.

Wird die Umluftfunktion zusammen mit der Klimaanlage und dem Gebläse

(Einstellung von 1 bis 4) benutzt, so lässt sich damit der gewünschte Effekt sowohl im Warmluft- als auch im Kaltluftbereich erzielen.

In der Umluftfunktion wird der Innenraum vorübergehend gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abgeschirmt.

Wenn Sie die gewünschte Wirkung erzielt haben, stellen Sie den Regler wieder auf Frischlufteinlass. Durch Öffnen des Frischlufteinlasses wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und an den Scheiben niedergeschlagene Luft beseitigt. Lassen Sie den Regler vorzugsweise in dieser Position stehen.

Empfehlungen zur Einstellung der manuellen Klimaanlage

Zum richtigen Gebrauch dieser Anlage empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:

Für...	Luftverteilung	Temperatur	Gebläsestärke	Luftumwälzung	AC
Warm					-
Kalt					
Abtauen Abtrocknen					



AUTOMATISCHE 1-ZONEN-KLIMAAANLAGE

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vorne an der Mittelkonsole.

Kontrollbildschirm für den Betriebszustand der automatischen Klimaanlage

Bei laufendem Motor und eingeschalteter Klimaanlage erscheint dieses Symbol und die Meldung **FULL AUTO**.

Die übrigen Daten werden je nach der vom Benutzer gewählten Einstellung angezeigt.

VOLLAUTOMATIK



Einschalten auf **FULL AUTO**: Durch einen Druck auf den Schalter **AUTO** werden die Funktionen der Anlage eingeschaltet. Die Bestätigung erfolgt durch die Anzeige **FULL AUTO**. Dies ist die normale Betriebsart der automatischen Klimaanlage.

Mit dem beweglichen Ring um den Schalter **AUTO** stellen Sie die gewünschte Komforttemperatur ein, und zwar zwischen:

- HI (High bis \approx 32) und
- LO (Low bis \approx 16).

Die Anlage regelt die Luftverteilung, die Gebläsestärke und die Frischluftzufuhr, um den Klimakomfort entsprechend der auf der Skala angezeigten Stufe und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten.

Sie brauchen keinerlei Einstellung vorzunehmen.

Individuell einstellbare AUTOMATIK



Einschalten auf **AUTO**, bestimmte Einstellungen können geändert werden: Luftverteilung, Gebläsestärke, Kühlluft und Frischluftzufuhr/Luftumwälzung.

Die Anzeige schaltet von **FULL AUTO** auf **AUTO** um.

Um wieder zum Vollautomatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie erneut auf diese Taste. Die Anzeige vorn auf dem Schalter springt von **AUTO** auf **FULL AUTO** um.

Wenn das System nach manueller Einstellung die gewählte Stufe nicht einhalten kann, blinkt sie und **AUTO** erlischt. Drücken Sie auf den Schalter **AUTO**, um wieder auf automatische Regelung umzuschalten.

Kühlluft ausschalten



Durch Druck auf diesen Schalter wird die Kühlluftfunktion ausgeschaltet. Die Schneeflocke verschwindet aus der Anzeige.

Anlage ganz ausschalten



Durch Druck auf diesen Schalter wird die Anlage ganz ausgeschaltet. Leuchtdiode und Anzeige erlöschen.

Ring zur Einstellung der Komforttemperatur

Die Temperatur lässt sich wie folgt regeln:

- Erhöhung der Innentemperatur HI (High) bis maximal 32,
- Abkühlung der Innentemperatur LO (Low) bis 16.

Luftverteilung

Auf einmaligen Druck schaltet sich die Leuchtdiode der Tasten ein, die den Luftstrom wie folgt lenken:



zu den Belüftungsdüsen der Windschutzscheibe und der vorderen Seitenscheiben (bei beschlagenen-vereisten Scheiben),



zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen (Oberkörper und Gesicht),



zu den Luftverteilerdüsen im vorderen und hinteren Bereich (Fußraum).

Durch Kombinieren der Tasten miteinander lässt sich eine Feineinstellung der Luftverteilung vornehmen.



Gebläsestärke

Durch wiederholten Druck auf diese Taste wird die Gebläsestärke erhöht (+) oder verringert (-).



Frischluftezufuhr/Umwälzung der Innenluft

Wenn diese Diode leuchtet, wird die Innenluft umgewälzt, um den Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abzuschirmen. Der Frischlufteinlass darf nur vorübergehend geschlossen werden. Ist die gewünschte Wirkung erzielt, wird der Frischlufteinlass durch einen Tastendruck wieder geöffnet, die Diode erlischt.

Durch Druck auf die Taste **AUTO** wird der Frischlufteinlass ebenfalls wieder geöffnet. Durch Umschalten auf Frischluftezufuhr wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und an den Scheiben niedergeschlagene Luft beseitigt. Durch erneuten Druck auf die Taste **AUTO** wird die Funktion **FULL AUTO** wieder eingeschaltet.



Schnelles Abtauen und Entfernen niedergeschlagener Feuchtigkeit

Durch Druck auf diesen Schalter erhalten Sie schnell wieder klare Sicht. Die Leuchtdiode leuchtet auf. Die Anlage regelt die Kühlluft, die Gebläsestärke und Luftzufuhr sowie die Heckscheibenheizung und verteilt den Luftstrom optimal auf Windschutzscheibe und vordere Seitenscheiben. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Zusatzheizung ausgerüstet ist, schalten Sie diese bitte aus, um ein schnelles, effizientes Abtauen und Entfernen der niedergeschlagenen Feuchtigkeit zu gewährleisten.



ZUSATZLÜFTUNG HINTEN

Für dieses System, ergänzend zur Serienausstattung der Fahrgastraumlüftung, befinden sich die Schalter am unteren Teil des Armaturenbretts, neben dem Lenkrad.



Luftaustritt

Ein Drücken dieses Schalters aktiviert die Luftabfuhr nach außen, die Diode schaltet sich ein. Ein erneutes Drücken deaktiviert sie und schaltet sie aus.



Luftzufuhr

Ein Drücken dieses Schalters aktiviert die Luftzufuhr von außen in den Innenraum, die Diode schaltet sich ein. Ein erneutes Drücken deaktiviert und schaltet es aus.

STANDHEIZUNG

Standheizung

Hierbei handelt es sich um eine Heizung für den Innenraum, zusätzlich zur Serienausstattung. Sie kann unabhängig vom Motor arbeiten.

Zusatzheizung oder programmierbare Standheizung

Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches, programmierbares und autonomes System, das den Warmwasserkreislauf des Dieselmotors erwärmt, um das Anlassen zu erleichtern.

Es verbessert die Leistung der Abtaufunktion, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist, sowie die der Sitzheizung.

Ferner lässt sich damit die Innenraumheizung schneller auf die gewünschte Temperatur bringen.

Das System kann so programmiert werden, dass es sich einschaltet, bevor man das Fahrzeug besteigt.

Automatische Zusatzheizung

Es handelt sich um eine zusätzliche Heizung, die automatisch bei Einschalten der Zündung aktiviert wird. Ihre Aktivierung hängt von der Außentemperatur sowie von der Temperatur im Inneren des Fahrzeugs ab.

Sie wird automatisch ausgeschaltet sobald die Heizung manuell eingeschaltet wird.



Standheizung

Bei der Version mit 2-3 Plätzen befindet sie sich unter dem Fahrersitz und verfügt über eine nach vorne gerichtete Luftverteilerdüse.

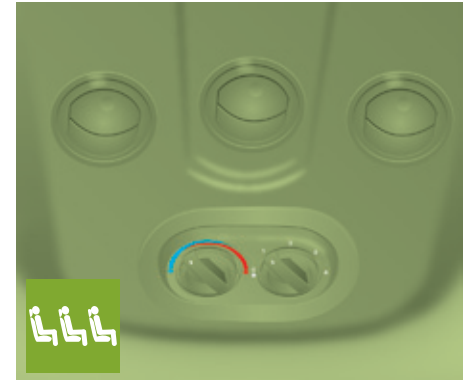


Bei der Version mit 5-9 Plätzen befindet sie sich im Fond. Je nach Ausführung strömt die Luft direkt von hinten oder über eine Rampe unter jeder der beiden Sitzreihen aus.



Drücken Sie auf diesen Schalter, um die Heizung ein- bzw. auszuschalten. Bei eingeschalteter Heizung leuchtet die Leuchtdiode. Schalten Sie beim schnellen Abtauen der Scheiben oder

Beseitigen niedergeschlagener Feuchtigkeit die Heizung aus.

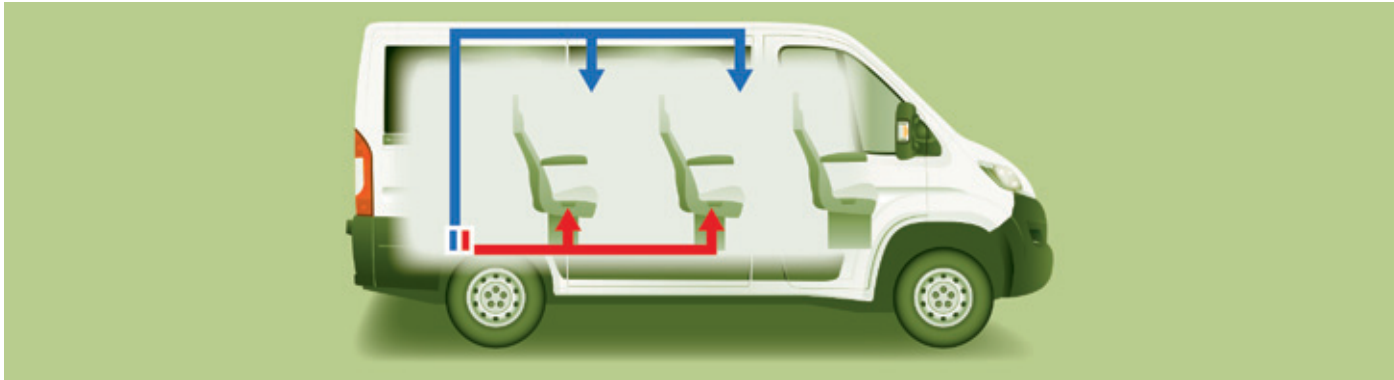


HEIZUNG UND/ODER KLIMAAANLAGE HINTEN

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer zusätzlichen Klimaanlage im Heck ausgestattet ist, sorgen ein Verteilerkanal im Dach sowie individuell verstellbare Belüftungsdüsen für eine perfekte Verteilung der Kaltluft.

Die am Boden ausströmende Luft der vorderen Klimaanlage wird in den Fußraum der Passagiere in der 2. und 3. Reihe geleitet.

Eine Warmluft-Düse am Radkasten hinten links vervollständigt gegebenenfalls die Fußraumheizung/-belüftung der Passagiere in der 3. Reihe.



Aktivierung/Deaktivierung



Mit diesem Schalter auf dem Bedienfeld **MODE** können Sie vom Fahrersitz aus die Funktion der hinteren Bedienelemente aktivieren/inaktivieren.

Durch einmaliges Drücken werden sie aktiviert (Diode leuchtet).

Durch nochmaliges Drücken werden sie inaktiviert (Diode aus).

Gebläsestärke



Die Gebläsestärke für die Verteilungsdüsen kann von 1 bis 4 (stärkste Stufe) variiert werden.

Wählen Sie eine Einstellung, die Ihrem Komfortbedarf entspricht.

Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Schalter auf die Position 0.

Einstellung der Komforttemperatur

Regler auf:



- blau für kühlere Luft,



- rot für wärmere Luft.

Mit dem Schalter OFF am mittleren Bedienfeld der "Einzonen"-Klimaanlage mit ungetrennter Regelung lässt sich die Funktion ausschalten.

Allerdings sorgt eine Sicherheitsvorrichtung für die automatische Belüftung der hinteren Anlage, auch wenn der Schalter auf 0 steht, damit sich kein Kondenswasser bildet.

Belüften



PROGRAMMIERBARE STANDHEIZUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer eigenständigen, programmierbaren Standheizung ausgerüstet ist, bringt diese den Motor schrittweise auf eine Temperatur, bei der er sich leichter starten lässt. Mit einer integrierten Zeitschaltuhr lässt sich die Einschaltzeit der Heizung programmieren. Der Innenraum wird schneller erwärmt.

Digitaler Programmierer

Das Bedienfeld der Standheizung befindet sich neben dem Lenkrad, unter der Bedientafel der Bedienfelder **MODE**.



Anzeige der Uhrzeit



Kontrollleuchte des Heizungszyklus



Kontrollleuchte zum Einstellen und Ablesen der Uhrzeit



Anzeige der Nummer des gewählten Programms



Kontrollleuchte der Belüftung



Tasten zur Einstellung der Uhrzeit



Tasten zur Auswahl des Programms



Taste zum sofortigen Einschalten der Heizung

Interne Uhr einstellen

Stellen Sie die Uhrzeit auf dem Bedienfeld ein, bevor Sie die Zeitschaltuhr zum zeitversetzten Einschalten der Heizung programmieren.



Drücken Sie auf die Taste "**set**" und halten Sie sie gedrückt.

Das Display und die Kontrollleuchte der Uhrzeit leuchten auf.

Betätigen Sie innerhalb von zehn Sekunden eine der Einstelltasten, bis die genaue Uhrzeit angezeigt wird:



- ">" um die Uhr vorzustellen, oder
- "<" um die Uhr zurückzustellen.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, laufen die Ziffern schneller durch.

Lassen Sie die Taste "**set**" los.

Wenn das Display sich abschaltet, ist die Uhrzeit gespeichert.

Uhrzeit ablesen



Drücken Sie auf die Taste "<" oder ">".

Die Kontrollleuchte zum Ablesen der Uhrzeit schaltet sich ein und die Uhrzeit wird für die Dauer von ca. zehn Sekunden angezeigt.

Heizung sofort einschalten

Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Heizung, ob:

- der Temperaturregler auf **"Warmluft"** (rot) steht,
- der Gebläseregler auf **"2"** steht.



Drücken Sie auf diese Taste.

Das Display und die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus leuchten auf und bleiben während der gesamten Betriebsdauer erleuchtet.

Heizung zeitversetzt einschalten

Die Einschaltzeit kann zwischen einer Minute und vierundzwanzig Stunden im Voraus programmiert werden.

Sie können bis zu drei verschiedene Einschaltzeiten speichern, aber nur eine Einschaltzeit einprogrammieren.

Hinweis: Wenn die Heizung jeden Tag zu einer bestimmten Zeit eingeschaltet werden soll, brauchen Sie jeden Tag nur die gespeicherte Uhrzeit einzuprogrammieren.



Drücken Sie auf die Taste **"set"**, das Display schaltet sich ein.



Das Symbol "- :- -" oder die zuvor gespeicherte Einschaltzeit und die dazugehörige Speichernummer (1, 2 oder 3) werden für die Dauer von zehn Sekunden angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die anderen gespeicherten Einschaltzeiten abrufen möchten, drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mehrfach auf **"set"**.



Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden die Einstelltasten "**<**" oder "**>**", um die gewünschte Einschaltzeit einzustellen.

Die Programmierung ist gespeichert, wenn die Einschaltzeit und Speichernummer (1, 2 oder 3) verschwinden und die Displaybeleuchtung wieder dunkler wird.



Ab Werk sind bereits Uhrzeiten im System gespeichert (1 = 6 h; 2 = 16 h; 3 = 22 h).

Jede Änderung hebt die zuvor vorausgewählte Uhrzeit auf und ersetzt diese.

Wird die Batterie abgeklemmt, werden die ab Werk vorausgewählten Uhrzeiten wieder hergestellt.

Programmierung löschen



Um die programmierte Einschaltzeit zu löschen, drücken Sie kurz auf die Taste **"set"**.

Die Bildschirmbeleuchtung und die Speichernummer (1, 2 oder 3) erlöschen.

Eine der gespeicherten Einschaltzeiten abrufen



Drücken Sie so oft auf die Taste **"set"**, bis die zu der gewünschten Einschaltzeit gehörige Speichernummer erscheint (1, 2 oder 3).

Nach zehn Sekunden verschwindet die Uhrzeit, bleibt jedoch gespeichert, während die entsprechenden Speichernummern (1, 2 oder 3) und das Display erleuchtet bleiben.

Einstellen der Betriebsdauer

Die Betriebsdauer kann auf zwischen 10 und 60 Minuten eingestellt werden.



Drücken Sie die Taste **"set"** und halten Sie sie gedrückt.



Drücken Sie gleichzeitig die Taste **"<"** oder **">"**.

Die Uhrzeit und die Kontrollleuchte für das Einstellen der Uhrzeit schalten sich ein.

Drücken Sie erneut die Taste **"set"** und halten Sie sie gedrückt.

Drücken Sie erneut und gleichzeitig die Taste **"<"** oder **">"**.

Die programmierte Betriebsdauer wird angezeigt und die Kontrollleuchte des Heizungs- oder Belüftungszyklus blinken.

Stellen Sie die Dauer durch Drücken der Taste **"<"** oder **">"** ein.

Der Annahme des Speichervorgangs wird durch das Verschwinden der Dauer auf dem Display oder durch erneutes Drücken der Taste **"set"** bestätigt.

Heizung ausschalten

Im Fall des zeitversetzten Einschaltens der Heizung, schaltet sich die Heizung automatisch am Ende der programmierten Betriebsdauer ab.



Drücken Sie im Fall des sofortigen Einschaltens drücken Sie erneut diese Taste, um sie manuell auszuschalten.

Die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus und das Display erlöschen.

Was Sie beachten sollten

Um Vergiftungs- und Erstickungsrisiken zu vermeiden, darf die Standheizung - auch kurzfristig - nicht in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, wenn diese nicht über eine Absaugvorrichtung für Abgase verfügen,

Die Standheizung schaltet sich aus, wenn die Spannung der Batterie zu schwach ist, um das Starten des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Die Standheizung wird mit dem Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank versorgt.

Vergewissern Sie sich, dass die Tankanzeige nicht auf Reserve steht.

Die Umgebungstemperatur der Heizung darf 120°C nicht überschreiten. Eine höhere Temperatur (z.B. bei Einbrennlackierung) könnte zu einer Beschädigung von elektronischen Bauteilen führen.

Die Standheizung ist mit einem Wärmebegrenzer, der den Betrieb bei Überhitzung des Motors durch einen Mangel an Kühlfüssigkeit unterbricht. Prüfen Sie die Füllstände und füllen gegebenenfalls Sie Kühlfüssigkeit nach und beachten Sie dabei die Hinweise in der Rubrik "Kontrollen - Füllstände". Drücken Sie dann die Programmwähltaste, bevor Sie die Heizung wieder einschalten.



Lassen Sie die Standheizung mindestens einmal im Jahr zu Beginn des Winters überprüfen. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

Zwei zusätzliche Verwendungen

Die Standheizung ist ein eigenständiges, programmierbares Gerät. Schon bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen, sorgt sie für eine progressive Erhöhung der Motortemperatur und erleichtert damit das Starten. Auch die Beheizung des Innenraums und die Abtaufunktion werden damit unterstützt.

Darüber hinaus ist die zusätzliche Innenraumheizung eine Ergänzung zur Serienausstattung. Sie kann auch unabhängig vom Motor funktionieren. Ihre Einschaltzeit kann programmiert werden.



FAHRERSITZ



Kopfstütze

Drücken Sie auf die Feder, um die Kopfstütze in der Höhe zu verstellen.

Zum Ausbauen drücken Sie auf die Federn und heben die Kopfstütze an.



Verstellbare Armlehne

Verstellen Sie die Armlehne nach oben oder unten.

Drehen Sie das Rad unter dem Ende der Armlehne, um diese in der gewünschten Position festzustellen.



Lendenwirbelstütze

Drehen Sie das Rad.



Höhe des Sitzes

Heben Sie den Griff **1** an, um den Sitz vorne anzuheben oder abzusenken.

Heben Sie den Griff **2** an, um den Sitz hinten anzuheben oder abzusenken.



Sitzheizung

Mit diesem Schalter wird die Sitzheizung ein- bzw. ausgeschaltet.



Neigung der Rückenlehne

Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.



Längsverstellung

Heben Sie den Bügel unter dem Sitz an und verschieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.



Sitz mit variabler Federung

Wenn Ihr Sitz mit dieser Vorrichtung ausgerüstet ist, drehen Sie Rad, um die Federung auf das Gewicht des Fahrers einzustellen.



Drehbarer Sitz

Wenn der Sitz mit einer Drehvorrichtung ausgerüstet ist, drücken Sie auf das Bedienelement, um den Sitz um 180° zu drehen.



SITZBANK VORNE MIT 2 PLÄTZEN

Die Sitzbank ist mit zwei Kopfstützen und zwei Sicherheitsgurten ausgerüstet.



Schreibplatte

Die Lehne des mittleren Sitzes lässt sich zu einer Schreibplatte umklappen.

Ziehen Sie am Gurt oben am Polster der Lehne.



RÜCKSITZE

Rückenlehne in der Neigung verstellen

Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.



Zugang zu den Rücksitzen

Um Zugang zur 3. Reihe zu erhalten, betätigen Sie den Hebel des äußeren Sitzes in der 2. Reihe und kippen Sie die Lehne nach vorne.

Um die Lehne wieder zurück zu klappen, stellen Sie sie senkrecht, ohne den Hebel zu betätigen.

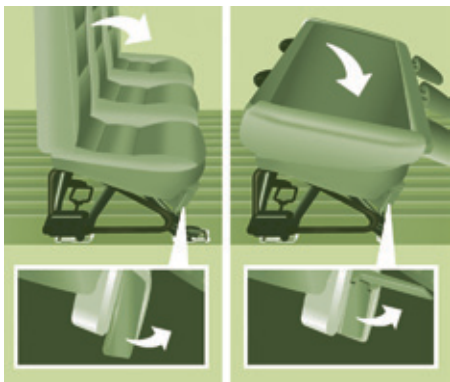


Lehne des mittleren Sitzes (Reihe 2 und 3) ganz umklappen

Die Lehne des mittleren Sitzes lässt sich ganz auf die Sitzfläche umklappen und so als Tischchen mit Becherhalter benutzen.

Schieben Sie die Kopfstütze ein, heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Lehne nach vorne. Um die Lehne in die Ausgangsposition zurück zu klappen, heben Sie den Hebel erneut an.

i Zur Bedeutung der auf den Schildern genannten Vorsichtsmaßnahmen, siehe Rubrik "Schnellhilfe - Glossar Schilder".



SITZBÄNKE

Zugang zu den hinteren Plätzen

Schieben Sie die Kopfstütze ein, heben Sie den ersten Hebel an und klappen Sie die Lehne nach vorne.

Lehne ganz umklappen

Ziehen Sie die Kopfstütze heraus und kippen Sie die Lehne wie oben beschrieben.

Heben Sie mit der rechten Hand den zweiten Hebel an und kippen Sie die Lehne um 5° nach hinten.

Klappen Sie mit der linken Hand die Lehne vollständig nach vorne auf die Sitzfläche um.



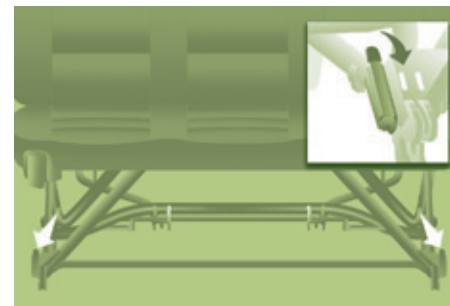
Sitzbank ausbauen

i Zum Ausbauen der Sitzbank werden mindestens zwei Personen benötigt.

Klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche um wie oben beschrieben.

Drehen Sie die beiden Handgriffe nach vorn, um die hinteren Verankerungen freizulegen.

Klappen Sie das Unterteil der Bank nach vorne und stellen Sie die gesamte Bank senkrecht.



Kippen Sie die beiden Hebel nach oben, um die vorderen Verankerungen zu lösen.
Heben Sie die Bank an und heben Sie sie heraus.

Was Sie beachten sollten

Überprüfen Sie, dass die Sicherheitsgurte für die Beifahrer immer erreichbar und leicht anlegbar sind.

Ein Beifahrer darf nicht mitfahren, wenn er seine Kopfstütze nicht richtig eingestellt hat, seinen Sicherheitsgurt nicht richtig eingestellt und angelegt hat.

Bauen Sie eine Kopfstütze nicht aus, ohne sie zu verstauen und an einer Halterung zu befestigen.

Fahren Sie nicht mit senkrecht gestellter Sitzbank in der 2. Reihe, wenn die 3. Reihe besetzt ist.

Verstauen Sie keine Gegenstände auf der umgeklappten Rückenlehne der 2. Reihe.



AUSSTATTUNG DES FÜHRERHAUSES

Mittleres Staufach

Sie verfügen über ein offenes Staufach unter der Verkleidung der Mittelknosole.

Darin können Sie auf die Zusatzanschlüsse (Cinch und USB) zugreifen, die dem Datentransfer zum Audiosystem dienen.

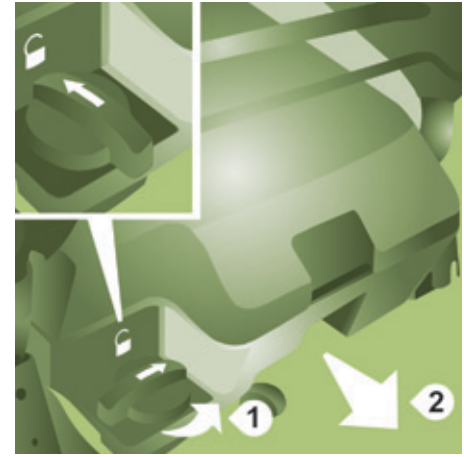
Je nach Ausstattung ist es außerdem mit einem doppelten Dosenhalter und/oder einer Smartphone-Halterung ausgestattet.



Staufächer unter den Vordersitzen

Unter dem Fahrersitz befindet sich ein festes Staufach.

i Wenn Ihr Fahrzeug einen Sitz mit variabler Federung hat, enthält er kein Staufach.



Der Platz unter dem Beifahrersitz dient zum Verstauen der Werkzeugbox mit Werkzeugen zum Radwechsel, Austausch einer Glühlampe oder dem Abschleppen des Fahrzeugs...

Um die Box zu entfernen, drehen Sie den Hebel um eine Viertelumdrehung, um sie zu entriegeln und ziehen Sie die Box dann nach vorne.

Wenn Sie die Box wieder einbauen, vergessen Sie nicht, den Hebel wieder um eine Viertelumdrehung in die entgegengesetzte Richtung zu drehen, um Sie in ihrer Halterung zu verriegeln.



Abklappbare Schreibplatte

Die Schreibplatte befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts.

Die Klammer dient zum Festklemmen von Dokumenten, Zetteln, usw.

Ziehen Sie oder drücken Sie oben an der Schreibplatte, um sie auf- oder einzuklappen.

i Zum Einlegen oder Herausnehmen einer CD muss die Schreibplatte zuvor eingeklappt werden.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Vorderbank mit zwei Plätzen und einem Beifahrer-Airbag ausgerüstet ist, kann die Platte nicht aufgeklappt werden.



Multifunktionshalterung

Mit der Multifunktionshalterung können tragbare Geräte wie beispielsweise ein Smartphone in vertikaler Position oder ein Tablet-PC in horizontaler Position gehalten werden.



Ziehen Sie oben an der Halterung, um sie auszuklappen.

Kippen Sie den Seitenhebel, um die oberen und unteren Klammern zu entriegeln.

Schieben Sie die Klammern auseinander, um das tragbare Gerät zu installieren.

Heben Sie den Seitenhebel an, um die Klammern zu verriegeln.

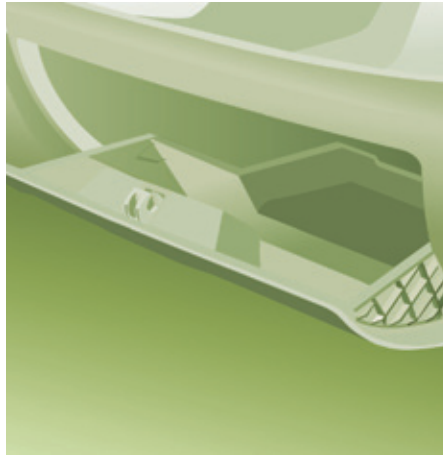
i Bevor Sie die Halterung wieder einklappen, entfernen Sie das tragbare Gerät, indem Sie die gleichen Maßnahmen wiederholen.

Drücken Sie oben an der Halterung, um sie wieder einzuklappen.



Staufächer in den Türen vorne

Je nach Vertriebsland kann eines der seitlichen Staufächer in den Türen das provisorische Reifenpannenset enthalten.



Handschuhfach Beifahrerseite



Handschuhfach mit Kühlung

Es befindet sich oben am Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.
Das Handschuhfach wird mit der gleichen Luft wie die Belüftungsdüsen versorgt.



Sonnenblende

Um von vorne nicht geblendet zu werden, klappen Sie die Sonnenblende nach unten.

In den Sonnenblenden befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Mautkarten, Quittungen, usw.



Ablagefach

USB-Anschluss

Dieser Anschluss dient ausschließlich der Stromversorgung oder dem Aufladen eines angeschlossenen tragbaren Geräts.

12V-Anschluss

Maximalleistung: 180 W.

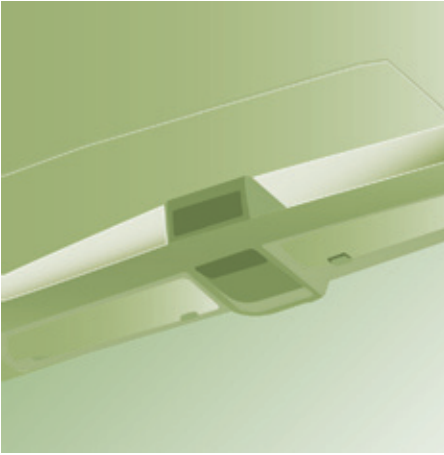


Herausnehmbarer Aschenbecher

Ziehen Sie den Aschenbecher nach dem Öffnen nach oben heraus und entleeren Sie ihn in einen Mülleimer.

Zigarettenanzünder

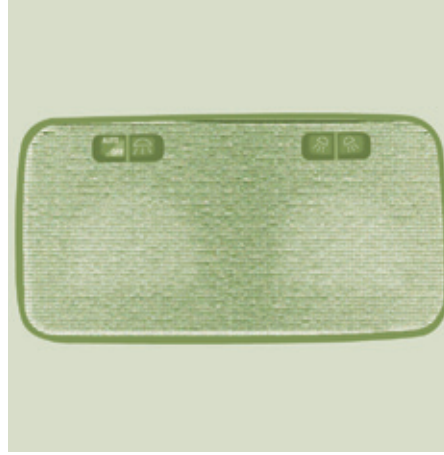
Drücken Sie ihn ein und warten Sie kurz, bis er automatisch wieder herausspringt.



Dachablage

Sie befindet sich über den Sonnenblenden.

Maximale Last: ca. 20 kg



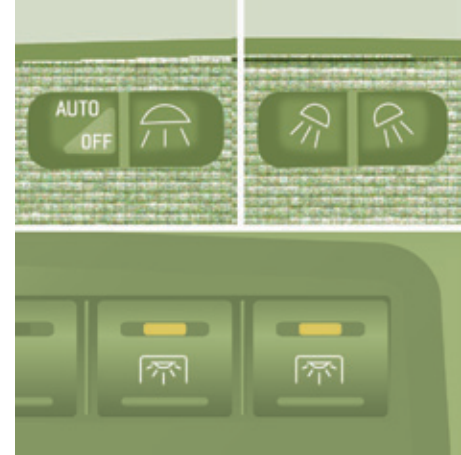
Deckenleuchte

Sie kann:

- mit den Schaltern an der Decke, bei eingeschalteter Zündung - Schlüsselstellung **MAR**,
- beim Öffnen oder Schließen einer der Vordertüren,
- beim Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs eingeschaltet werden.

Sie erlischt automatisch:

- wenn der Schalter weder rechts noch links eingedrückt ist,
- auf jeden Fall nach 15 Minuten, wenn die Türen offen stehen
- oder beim Einschalten der Zündung.



Leseleuchten

Sie werden mit den Schaltern betätigt.

Der Schalter auf der Fahrerseite betätigt beide Leseleuchten zusammen.

Der Schalter auf der Beifahrerseite betätigt entweder die Leuchte auf der Fahrerseite oder auf der Beifahrerseite.



Schalter, die sich unten am Armaturenbrett auf der Fahrerseite befinden, ermöglichen es dem Fahrer, die Beifahrerleuchte zu aktivieren/zu deaktivieren.

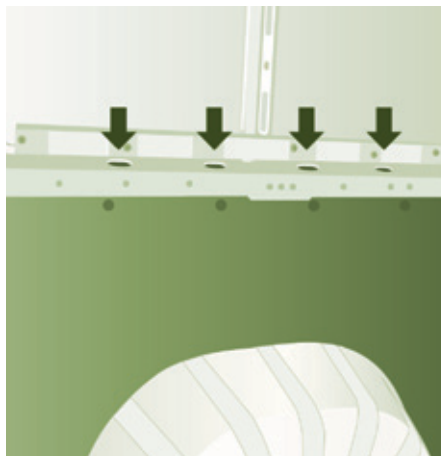


AUSSTATTUNG DES LADERAUMS

Befestigungsösen

Zum Sichern der Ladung sind Befestigungsösen am Boden vorhanden: 8 für die Fahrzeuglängen L1 und L2 ; 10 für die Fahrzeuglängen L3 und L4. 2 zusätzliche Ösen befinden sich an der Trennwand hinter dem Führerhaus.
Max. Belastung: 500 kg.

! Aus Gründen der Sicherheit bei starkem Abbremsen empfiehlt es sich, die schwersten Gegenstände weiter vorne zum Führerhaus hin zu verstauen.



Halterung für Befestigungsschiene

Auf jeder Seite des Fahrzeugs befinden sich oberhalb der Verkleidung Halterungen zum Anbringen von Befestigungsschienen.
Max. Belastung: 200 kg.

Seitliche Verkleidung

Die Seitenteile sind zum Schutz der Ladung im unteren Bereich verkleidet.



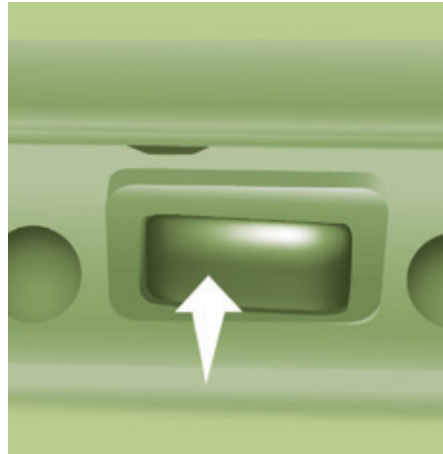
12V-Anschluss

Maximalleistung: 180 W.



Zigarettenanzünder

Drücken Sie und warten Sie einige Sekunden bis zur automatischen Auslösung.



Deckenleuchten

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, befinden sich ein oder zwei Deckenleuchten über den Heck- und Seitentüren.

Sie werden aktiviert durch:

- Ankippen der Deckenleuchte (nach links oder nach rechts),
- Öffnen oder Schließen der Heck- bzw. Seitentüren.

Die Beleuchtung wird nach einigen Minuten automatisch ausgeschaltet, wenn die Türen geöffnet bleiben.

Leseleuchte



Die Leseleuchten befinden sich oberhalb jeder Sitzführung.

Dachreling innen

Der Dachkoffer ist ein Stauraum im Laderaum über dem Führerhaus. Sein Ladevolumen ist je nach Höhe des Kastenwagens (Typ H2 oder H3) unterschiedlich.



Aus Sicherheitsgründen dürfen in der Dachreling innen keine schweren Gegenstände verstaut werden.

Ladetrennwand

Auf dem Boden hinter den Vordersitzen schützt eine horizontale Trennwand Fahrer und Beifahrer beim Verrutschen der Ladung.

Vertikales Trenngitter in Form einer Leiter

Je nach Vertriebsland ein Trenngitter in Form einer Leiter hinter dem Fahrersitz schützt den Fahrer beim Verrutschen der Ladung.

Glastrennwand

Je nach Vertriebsland trennt eine Trennwand aus Glas die Fahrerkabine vom Laderaum

Nichtsdestotrotz können Sie das Bedienelement zum Öffnen/Schließen das Schiebefenster nutzen.

Bordausstattung



Handlampe

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, befindet sich die magnetische Handlampe in Höhe der hinteren Deckenleuchte.

Die Mitte des Handlampenfußes ist mit einer Beleuchtung ausgestattet.

Nehmen Sie die Lampe von ihrem Fuß ab, indem Sie auf den Knopf drücken und anschließend um 90 Grad nach unten schwenken.

Zum Einschalten der Lampe, Schalter nach vorne schieben.

Entfernen Sie zum Wechseln der vier Akkus (Typ NiMH) die Schutzkappe an der Handlampe.

Um die Lampe wieder anzubringen, stecken Sie sie in die Einkerbungen am Fuß und drehen Sie sie nach oben.

i Bei stehendem Fahrzeug, Schlüssel im Zündschloss oder abgezogen, werden Aufladen bzw. Leuchtvorgang der Handlampe nach ungefähr 15 Minuten automatisch unterbrochen. Bei fahrendem Fahrzeug laden sich die Akkus der Handlampe automatisch auf.



Seitliche Schiebefenster

Je nach Fahrzeugausrüstung können die Seitenfenster in der 2. Reihe geöffnet werden. Drücken Sie die beiden Bedienelemente zusammen und schieben Sie das Fenster auf.

! Während der Fahrt muss das Fenster geschlossen oder in einer Zwischenposition arretiert sein.

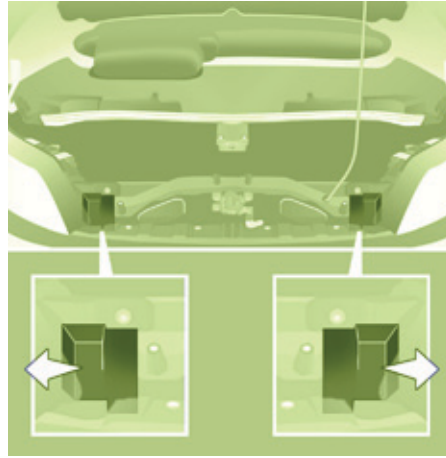
Lassen Sie keine langen Gegenstände durch das Fenster nach außen ragen.



AUSSTATTUNGEN AUSSEN

Schmutzfänger

Je nach Vertriebsland ermöglicht ein Schutzgitter, das innen an der vorderen Stoßstange befestigt ist, die Motorteile gegen Steinschlag ... zu schützen.



Schneeschutzgitter

Je nach Vertriebsland verhindern Schaumelemente ein Eindringen von Kälte oder Schnee in den Motorraum.

Diese befinden sich außen an jedem Scheinwerfereinsatz und sind am Querträger oberhalb des Kühlers befestigt.

Um Sie zu entfernen, ziehen Sie sie seitlich nach außen aus dem Fahrzeug heraus.



Einklappbarer Tritt

Um das Ein- und Aussteigen der Beifahrer auf der Rückbank zu erleichtern, kann Ihr Fahrzeug mit einem Tritt ausgestattet sein, der sich beim Öffnen der seitlichen Schiebetür ausklappt.



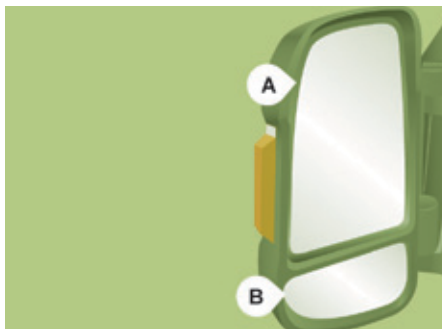
RÜCKSPIEGEL

Innenspiegel

Mit dem Hebel am unteren Rand kann der Spiegel in zwei Positionen gestellt werden.

Tag, Hebel drücken.

Nacht, Hebel anziehen, um den Spiegel abzublenden.



Außenspiegel

Die Außenspiegel sind in zwei Bereiche unterteilt:

A - oberer Spiegel

B - unterer Spiegel

Das Spiegelglas ist sphärisch geformt, um das seitliche Sichtfeld zu erweitern. Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung richtig einschätzen zu können.

Der seitliche Zusatzblinker und die Antennen sind je nach den an Bord verfügbaren Geräten (GPS, GSM, Radio, ...) in die Karosserie integriert.



Elektrische Bedienung

Der Zündschlüssel muss auf Position **MAR** sein. Drehen Sie den Schalter, um den Spiegelbereich anzuwählen.

1 Fahrerspiegel:

A1 - oberer Spiegel

B1 - unterer Spiegel

Verstellen Sie nun den Schalter, um den Spiegel in die gewünschte Richtung zu bringen.

2 Beifahrerspiegel:

A2 - oberer Spiegel

B2 - unterer Spiegel

Verstellen Sie nun den Schalter, um den Spiegel in die gewünschte Richtung zu bringen.



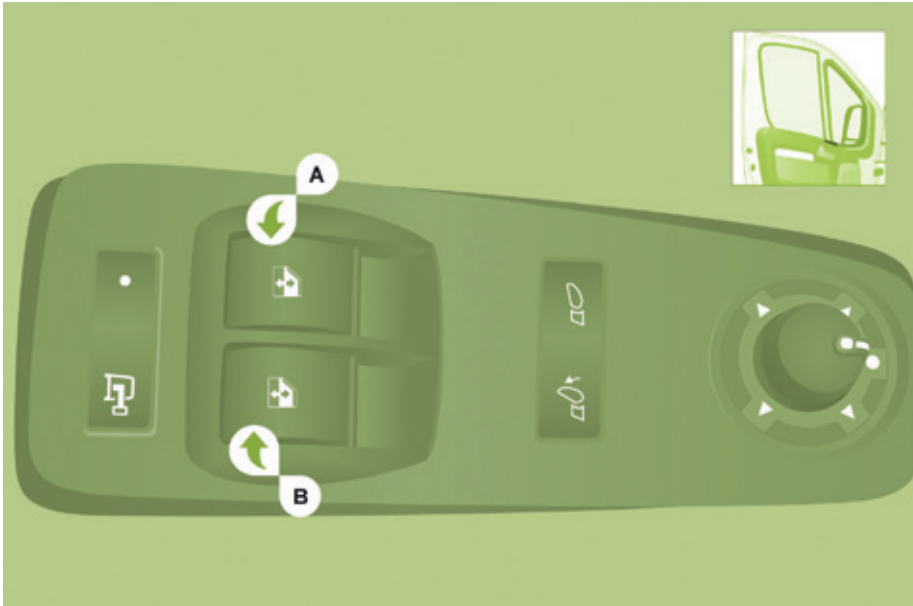
Elektrisch einklappen

Drücken Sie auf diesen Schalter.



Außenspiegelheizung

Drücken Sie auf die Taste der Heckscheibenheizung.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

- A. Fensterheber auf der Fahrerseite
- B. Fensterheber auf der Beifahrerseite

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Automatisch

Drücken oder ziehen Sie Fensterheber **A** über den Widerstand hinaus: das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.

Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Manuell

Drücken oder ziehen Sie den Fensterheber **A /B**, jedoch nicht über den Widerstand hinaus.

Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Was Sie beachten sollten

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn das Fenster beim Betätigen des Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Fensterheber.

Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.

Er muss sich ferner vergewissern, dass die Fensterheber vom Beifahrer oder anderen Insassen richtig bedient werden.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf die mitfahrenden Kinder.

BENUTZERANPASSUNG - EINSTELLUNGEN

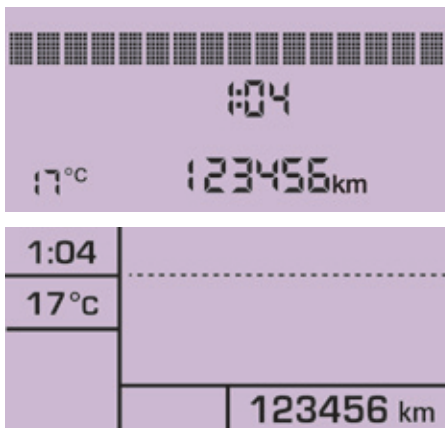


Über das Bedienfeld MODE

Sie erhalten über das Bedienfeld neben dem Lenkrad Zugang zu verschiedenen Menüs, mit denen sich bestimmte Funktionen benutzerspezifisch anpassen lassen.

Die entsprechenden Angaben erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Es stehen 11 Sprachen zur Auswahl: Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Brasilianisch, Polnisch, Russisch und Türkisch.



Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Audiosystem ausgestattet ist, haben Sie Zugriff auf alle Menüs. Ist Ihr Fahrzeug mit einer Audio-Telematikanlage mit Touchscreen ausgerüstet, sind bestimmte Menüs nur über die Autoradio-Frontblende zugänglich.



Aus Sicherheitsgründen sind einige Menüs nur bei ausgeschalteter Zündung zugänglich.



Mit der MODUS-Taste:

- erhalten Sie Zugang zu den Menüs und Untermenüs,
- bestätigen Sie Ihre Wahl innerhalb eines Menüs,
- verlassen Sie die Menüs.

Durch langen Druck kehren Sie zum Anfangsbildschirm zurück.



Mit dieser Taste:


































































- bewegen Sie sich in einem Menü nach oben,
- erhöhen Sie einen Wert.

























Mit dieser Taste:



- bewegen Sie sich in einem Menü nach unten,
- verringern Sie einen Wert.

Menü...	Drücken Sie auf...	Untermenü...	Drücken Sie auf...	Wählen...	Bestätigen und verlassen	Ermöglicht...	
  	1 Warnton Geschwindigkeit (Speed)		 ON		 Erhöhen		den Warnton bei Überschreitung der programmierten Geschwindigkeit zu aktivieren / deaktivieren und die Geschwindigkeit zu wählen
			 OFF	 Verringern			
  	2 Scheinwerfersensor				 Erhöhen  Verringern		die Sensibilität des Helligkeitssensors einzustellen (1 bis 3)
  	3 Route B				 Aktivieren  Deaktivieren		eine zweite Strecke "Route B" anzeigen zu lassen
  	4 Traffic Sign				 Aktivieren  Deaktivieren		aktivieren / deaktivieren des Lesens der Verkehrsschilder
  	5 Uhrzeit einstellen		 Stunden/Minuten		 Erhöhen  Verringern		die Uhr einzustellen
			 Stundenformat		 24  12		die Anzeigeart der Uhr zu wählen
							
							
  	6 Datum einstellen		Jahr/Monat/Tag		 Aktivieren  Deaktivieren		das Datum einzustellen
  	7 Verriegeln		Bei Fahrt		 ON  OFF		das automatische Verriegeln der Türen ab 20 km/h zu aktivieren / deaktivieren

Fahrzeugkonfiguration

Menü...		Drücken Sie auf...	Drücken Sie auf...	Drücken Sie auf...	Wählen...	Bestätigen und verlassen	Ermöglicht...	
M  	8 Maßeinheit (Unit)	M	 Entfernung	M	 Km	M	die Einheit der Entfernungsanzeige zu wählen	
				Verbrauch	M		 Meilen	die Einheit der Verbrauchsanzeige zu wählen
			 Temperatur	M	 km/l		die Einheit für die Temperatur zu wählen	
					 l/100 km			
					 °C			
					 °F			
M  	9 Sprachen	M			 Liste der verfügbaren Sprachen	M	die Sprache der Anzeige zu wählen	
					 Sprachen			
M  	10 Lautstärke der Ansage (Buzz)	M			 Erhöhen	M	die Lautstärke der Ansage oder des akustischen Warnsignals zu erhöhen/ verringern	
					 Verringern			
M  	11 Service	M			 Service (km/ Meilen vor Inspektion)	M	die Kilometer/Meilen bis zur nächsten Inspektion anzeigen zu lassen	
					 Öl (km/Meilen vor Ölwechsel)		die Kilometer/Meilen bis zum nächsten Ölwechsel anzeigen zu lassen	

Menü...	Drücken Sie auf...	Untermenü...	Drücken Sie auf...	Wählen Sie...	Bestätigen und verlassen Sie	Ermöglicht..
	12 Tagfahrlicht			ON OFF		das Tagfahrlicht ein- und auszuschalten
	13 Automatisches Fernlicht			ON OFF		Aktivieren / Deaktivieren des automatischen Fernlichts
	14 Beifahrer-Airbag (BAG P)		ON OFF		Ja Nein Ja Nein	den Beifahrer-Airbag zu aktivieren den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren
	15 Menü verlassen					das Menü zu verlassen Durch Druck auf Pfeil unten gelangen Sie zum ersten Menü.



Audio-Telematikanlage mit Touchscreen

Die Autoradio-Frontblende in der Mitte des Armaturenbretts ermöglicht den Zugriff auf bestimmte Menüs zur Personalisierung verschiedener Funktionen.

Die entsprechenden Angaben werden auf dem Touchscreen angezeigt.

Es stehen 9 Sprachen zur Auswahl: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Türkisch.



Aus Sicherheitsgründen sind einige Menüs nur bei ausgeschalteter Zündung zugänglich.



Mit dieser Taste an der Frontblende greifen Sie auf die "Einstellungen" zu.



Mit dieser Bildschirmtaste wechseln Sie auf die vorherige Menüebene oder erhöhen einen Wert.



Mit dieser Bildschirmtaste wechseln Sie auf die nächste Menüebene oder verringern einen Wert.

Menü "Einstellungen"

1. "Anzeige"
2. "Sprachbefehle"
3. "Datum & Uhrzeit"
4. "Sicherheit / Hilfe"
5. "Scheinwerfer"
6. "Türen & Verriegelung"
7. "Audio"
8. "Telefon / Bluetooth®"
9. "Radio"
10. "Werkseinstellungen" zur Wiederherstellung der Voreinstellungen des Herstellers
11. "Löschen pers. Daten", um alle persönliche Daten im Zusammenhang mit Bluetooth® in der Audioanlage zu löschen.



Für weitere Informationen über Audio, Radio und Navigationssystem sind die Untermenüs **2, 7, 8, 9** und **11** detailliert in der Rubrik "Audio und Telematik" beschrieben.



Die Parameter der Untermenüs **4, 5** und **6** hängen von den im Fahrzeug installierten Geräten ab.

Funktionen im Untermenü "Anzeige":

- wählen Sie "Sprache" und dann die gewünschte Sprache aus,
- wählen Sie "Maßeinheit" und legen Sie die Einheit für den Verbrauch (l/100 km, mpg), die Entfernungen (km, Meilen) und die Temperatur (°C, °F) fest,
- wählen Sie "Anzeige Route B", um die Anzeige einer Alternativstrecke B am Bordcomputer ein- oder auszuschalten (On, Off).

Funktionen im Untermenü "Datum & Uhrzeit":

- wählen Sie "Uhrzeit und Format", um die Uhrzeit (Stunden, Minuten, Sekunden) einzustellen und das Format (24 Std., 12 Std. mit am oder pm) festzulegen,
- wählen Sie "Datum einstellen", um Tag, Monat und Jahr einzugeben.



Zur manuellen Einstellung der Uhr muss "Autom. Uhrzeit" deaktiviert worden sein (Off).

Funktionen im Untermenü "Sicherheit / Hilfe":

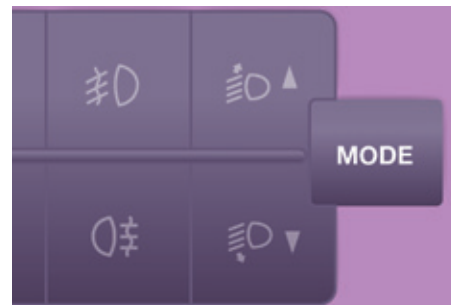
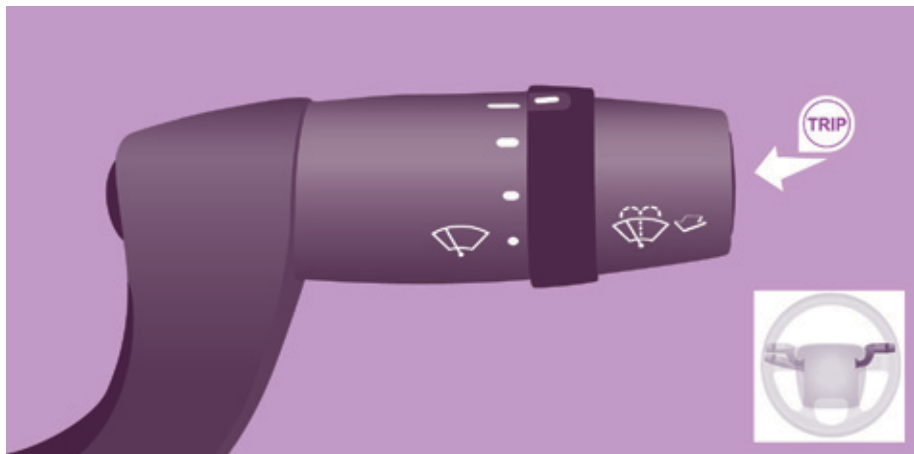
- wählen Sie "Parkview Camera" und dann "Rückfahrkamera", um die Kamera ein- oder auszuschalten (On, Off),
- wählen Sie "Parkview Camera" und dann "Verzögerung Kamera", um das Halten der Anzeige für 10 Sekunden oder bis zu 18 km/h (On, Off) zu aktivieren oder zu deaktivieren,
- wählen Sie "Traffic Sign" aus, um die Verwendung zu aktivieren oder zu deaktivieren (On, Off),
- wählen Sie "Beifahrer-Airbag", um den Airbag zu aktivieren und zu deaktivieren (On, Off).

Funktionen im Untermenü "Scheinwerfer":

- wählen Sie "Tagfahrlicht", um die Scheinwerferfunktion ein- und auszuschalten (On, Off),
- wählen Sie "Autom. Fernlicht" aus, um die Verwendung zu aktivieren oder zu deaktivieren (On, Off),
- wählen Sie "Scheinwerfersensor" zur Einstellung der Einschaltensensibilität (1, 2, 3).

Funktionen im Untermenü "Türen und Verriegelungen":

- Wählen Sie "Verriegeln", um die automatische Verriegelung ein- und auszuschalten (On, Off).



BORDCOMPUTER

Durch Druck auf die Taste **TRIP** am Ende des Scheibenwischerschalters erhalten Sie folgende Informationen:

- **Reichweite**

Kilometerzahl, die unter Berücksichtigung des Durchschnittsverbrauchs während der letzten Kilometer mit dem noch im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

- **Strecke A**

Zeigt die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null zurückgelegte Strecke an.

- **Durchschnittlicher Verbrauch A**

Kraftstoffmenge, die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null im Durchschnitt verbraucht wurde.

- **Momentaner Verbrauch A** Kraftstoffmenge, die seit ein paar Sekunden im Durchschnitt verbraucht wird.

- **Durchschnittsgeschwindigkeit A**

Durchschnittsgeschwindigkeit, die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnet wird (bei eingeschalteter Zündung).

- **Reisedauer A**

Gesamtfahrzeit seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Wenn TRIP B im Menü **MODE** aktiviert ist:

- Strecke B
- Durchschnittlicher Verbrauch B
- Durchschnittsgeschwindigkeit B
- Reisedauer B



FAHRTENSCHREIBER

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber ausgerüstet ist, können im Gerät selbst und auf einer darin eingelegten Karte alle Daten bezüglich des Fahrzeugs gespeichert werden.

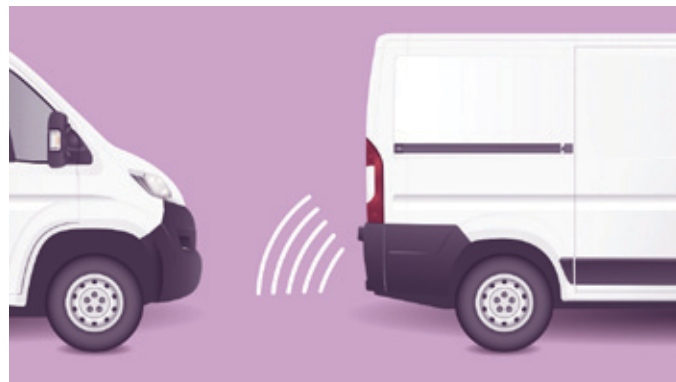
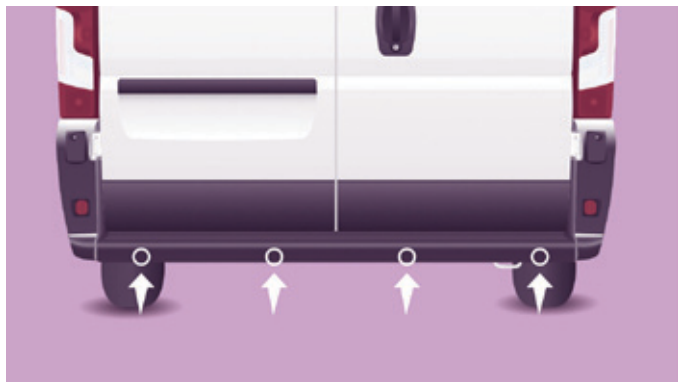
Beispiel: Bei Beginn jeder Fahrt oder beim Fahrerwechsel.

Wenn die Karte eingelegt ist, können alle Daten:

- auf dem Bildschirm des Fahrtenschreibers angezeigt werden,
- gedruckt werden,
- über eine Schnittstelle auf externe Speicher übertragen werden.

Weitere Informationen finden Sie in den vom Hersteller des Fahrtenschreibers gelieferten Unterlagen.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber ausgerüstet ist, empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie (unter dem Bodenblech auf der linken Seite im Führerhaus) bei einer Standzeit von mehr als 5 Tagen abzukleppen.



AKUSTISCHE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, unterstützt Sie das System beim Einparken. Es besteht aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren.

Diese erkennen jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke), das sich hinter dem rangierenden Fahrzeug befindet.

Allerdings werden Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe oder Dicke bei Beginn des Einparkens erfasst werden, gegebenenfalls am Ende des Einparkvorgangs nicht mehr erfasst, wenn sie sich im toten Winkel zwischen und unter den Sensoren befinden. Beispiele: Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder Bürgersteig-Poller.

Die Einparkhilfe hinten kann mit einer Rückfahrkamera kombiniert werden.

Einschalten

Legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Der Abstand wird durch ein akustisches Warnsignal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Wenn der Abstand zwischen "Fahrzeugheck und Hindernis" weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über.

Ausschalten

Schalten Sie vom Rückwärtsgang in den Leerlauf.

Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet und eine entsprechende Meldung am Bildschirm angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Was Sie beachten sollten

Das System entbindet den Fahrer keinesfalls von einer umsichtigen Fahrweise.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit offenen Türen rückwärts fahren.

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.



RÜCKFAHRKAMERA

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Rückfahrkamera ausgerüstet ist, befindet sich diese am Heck in Höhe der dritten Bremsleuchte.

Sie überträgt Bilder auf den Bildschirm im Führerhaus. Sie ist eine Sichthilfe beim Rückwärtsfahren.

Die Rückfahrkamera kann mit einer Einparkhilfe kombiniert werden.



Bildschirm

Die Kamera überträgt die Bilder auf einen 5 Zoll LCD-Farbbildschirm. Dieser Bildschirm wird ebenfalls für die Audio-/Telematikanlage mit Touchscreen genutzt.

Das Ein- und Ausschalten erfolgt über die Einstellungen im Menü Audio-/Telematikanlage mit Touchscreen.

Einschalten

Die Kamera schaltet sich beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein und bleibt bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 15 km/h aktiviert. Sie schaltet sich aus, wenn die Geschwindigkeit 18 km/h überschreitet.

Die Kamera schaltet sich ebenfalls beim Öffnen der Hintertüren bei stehendem Fahrzeug ein.

Ausschalten

Beim Einlegen des Vorwärtsgangs wird das letzte Bild noch ca. 5 Sekunden lang angezeigt und erlischt dann.

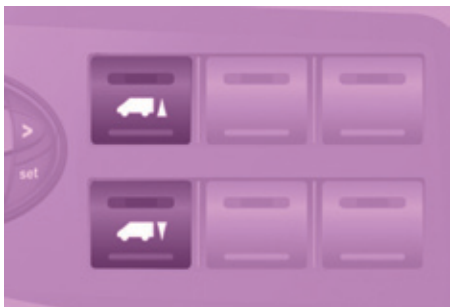
Dasselbe gilt nach dem Schließen der Hintertüren bei stehendem Fahrzeug.

Was Sie beachten sollten

Bei optimalen Bedingungen (Lage des Fahrzeugs auf der Straße, Ladehöhe) beträgt der maximale Sichtbereich der Kamera ca. 3 m in der Länge und 5,5 m in der Breite.

Der Sichtbereich kann je nach Witterungsbedingungen (Helligkeit, Regen, Schnee, Nebel, ...), der Beladung des Fahrzeugs und seiner Lage auf der Straße variieren.

Verwenden Sie zum Reinigen von Kamera und Bildschirm möglichst kein Lösungsmittel oder Werkzeug, dass das Glas verkratzen könnte. Benutzen Sie dazu lieber ein nicht scheuerndes Tuch oder ein Bürstchen.



PNEUMATISCHE FEDERUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer pneumatischen Federung ausgerüstet ist, haben Sie die Möglichkeit die hintere Ladekante in der Höhe zu verstellen, um das Be- oder Entladen zu erleichtern.

Die Schalter befinden sich neben dem Lenkrad.

Die Ladekante hat eine Standardhöhe und lässt sich in 6 Stufen nach oben (von +1 bis +3) oder nach unten (von -1 bis -3) verstellen. Jede Stufe wird, nachdem sie erreicht worden ist, im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt.



Manuelle Korrektur der Ladekante

Heben: Verstellen der Ladefläche nach oben



Drücken Sie einmal schnell auf den Schalter, um die höhere Stufe auszuwählen. Mit jedem Druck (Diode leuchtet) wird die Ladekante um eine Stufe erhöht: +1 bis +3.

Ein langes Drücken wählt die höchste Stufe aus (+3).

Senken: Verstellen der Ladefläche nach unten



Drücken Sie einmal schnell auf den Schalter, um die niedrigere Stufe auszuwählen.

Mit jedem Druck (Diode leuchtet) wird die Ladekante um eine Stufe gesenkt: -1 bis -3.

Ein langes Drücken wählt die minimale Stufe (-3) aus.

Rückkehr zur nominalen Ladehöhe

Drücken Sie so oft entgegen der angezeigten Stufe auf den Schalter, bis die optimale Höhe erreicht ist.

Deaktivierung

Drücken Sie gleichzeitig lange auf die beiden Schalter, um das System zu deaktivieren. Die Dioden leuchten weiter.

Reaktivierung

Ein neues gleichzeitiges langes Drücken auf die beiden Schalter reaktiviert das System. Die Dioden gehen aus.



Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h reaktiviert sich das System automatisch.

Automatische Korrektur der Ladekante

Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h stellt das System die Höhe der Ladekante hinten automatisch wieder auf die Nominalstufe ein.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet die Kontrollleuchte.

Lassen Sie das System bei einem Vertragspartner von CITROËN oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

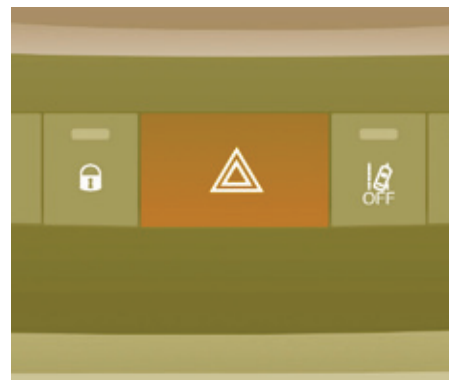
Was Sie beachten sollten

Beim Fahren mit zu hoch oder zu niedrig eingestellter Ladekante besteht die Gefahr, die Teile an der Karosserieunterseite zu beschädigen. Die Höhe der Kante kann sich automatisch je nach eventuellen Temperatur- oder Ladeveränderungen einstellen.

Unter folgenden Bedingungen sollten Sie den Schalter nicht betätigen:

- bei Arbeiten unter dem Fahrzeug,
- beim Radwechsel,
- beim Transport des Fahrzeugs per LKW, Zug, Fähre, Schiff, ...

Achten Sie vor jedem Anheben oder Absenken darauf, dass weder Personen noch Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs sind, damit Sie niemanden verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.



FESTSTELLBREMSE

Bremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Prüfen Sie, ob die Bremse richtig angezogen ist, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.



Wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Es ist unnötig, nach dem Parken des Fahrzeugs einen Gang einzulegen, vor allem im beladenen Zustand.



Ziehen Sie die Feststellbremse nur, **wenn das Fahrzeug steht**.



Für den Fall, dass Sie die Feststellbremse unter außergewöhnlichen Umständen während der Fahrt verwenden, ziehen Sie sie zurückhaltend an, um die Hinterräder nicht zu blockieren (Rutschgefahr).

Bremse lösen

Ziehen Sie leicht am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu klappen.

WARNBLINKER

Durch Druck auf diese Taste werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.



Machen Sie von den Warnblinkern nur bei Gefahr, bei einem Nothalt oder in außergewöhnlichen Situationen Gebrauch.



HUPE

Auf die Mitte des Lenkrads drücken.

BREMSHILFESYSTEME

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antilockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antilockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Einschalten

Das Antilockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich unter normaler Funktion durch leichte Vibrationen im Bremspedal in Verbindung mit einem Geräusch bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Ausschalten

Diese Systeme können vom Fahrer nicht deaktiviert werden.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes liegt eine Störung im Antiblockiersystem

vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **ABS**-Leuchte gekoppelte Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes

liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Für eine optimale Wirkung der Bremsen ist eine gewisse Einfahrzeit (ca. 500 Kilometer) erforderlich. Während dieser Phase sollten Sie zu abruptes, wiederholtes und längeres Bremsen vermeiden.

Was Sie beachten sollten

Der Bremsweg kann durch das Antiblockiersystem nicht verkürzt werden. Auf sehr rutschiger Fahrbahn (Glatteis, Öl, ...) kann das ABS den Bremsweg verlängern. Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern. So können Sie auch auf rutschiger Fahrbahn das Fahrzeug weiter lenken und ein Hindernis umfahren.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Einschalten

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.

Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

Ausschalten

Das System kann vom Fahrer nicht deaktiviert werden.



SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPURTREUE

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Mit dem DSC-System halten Sie die Spur ohne gegenlenken zu müssen.

Einschalten

Das DSC-System wird automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.



Es tritt bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.

Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Ausschalten

Das System kann vom Fahrer nicht deaktiviert werden.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte und eines Warntons in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes zeigt eine Funktionsstörung des DSC-Systems an.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Einschalten

Dieses System wird automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Es tritt bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Spurhaltung in Aktion.

Ausschalten

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

- Drücken Sie auf diese Taste in der Mitte des Armaturenbretts, um dieses System zu deaktivieren.

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung in der Kombiinstrumentenanzeige zeigt an, dass das ASR-System deaktiviert ist.

Reaktivierung

Das ASR-System wird nach jedem Ausschalten der Zündung reaktiviert.

- Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das System manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes weist auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Was Sie beachten sollten

ASR und DSC bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Diese Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des -Händlernetzes eingehalten werden.

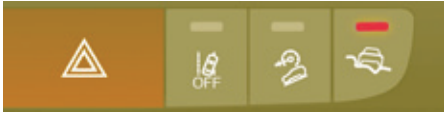
Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Lastschwerpunktkontrolle

Das tatsächliche Gesamtgewicht einer Nutzfahrzeugs kann in Abhängigkeit von der Ladung stark schwanken. Der Schwerpunkt des Fahrzeugs kann sich in dem Fall sowohl auf der Längsachse wie auch in der Höhe verschieben. Deartige Abweichungen von der Normalen haben Auswirkungen auf Beschleunigung, Bremsen, das Verhalten in den Kurven und können zudem ein seitliches Schwanken des Fahrzeugs bewirken.

Die Lastschwerpunktkontrolle schätzt das Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Analyse des Fahrzeugverhaltens beim Beschleunigen und Bremsen.

Das System schaltet dann, je nach Verteilung der Last im Fahrzeug, die Systeme DSC und ASR zu. Auf diese Weise hält das Fahrzeug auch in kritischen Situationen sicher seine Spur.



Intelligente Traktionskontrolle

Anfahrhilfe auf Straßen mit geringer Bodenhaftung (Schnee, Glatteis, Schlamm, ...).

Dieses System ermöglicht die Erkennung von Straßenbelägen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs erschweren.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** anstelle des **ASR**-Systems zum Einsatz, indem es die Antriebskraft auf das meist beanspruchte Rad mit Bodenkontakt überträgt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität zu optimieren.

Einschalten

Beim Starten des Fahrzeugs ist dieses System deaktiviert.

Betätigen Sie den Schalter in der Mitte des Armaturenbretts, um dieses System zu aktivieren; die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet.

Das System ist bis zu einer Geschwindigkeit von ungefähr 30 km/h aktiviert.

Bei Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h wird das System automatisch deaktiviert, die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet aber weiterhin.

Das System wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit erneut unter 30 km/h fällt.

Ausschalten

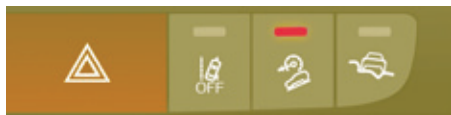
Drücken Sie den Schalter in der Mitte des Armaturenbretts, um das System zu deaktivieren; die Kontrollleuchte des Schalters erlischt und das **ASR**-System ist wieder aktiv.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung der intelligenten Traktionskontrolle leuchtet diese Kontrollleuchte.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Fahrassistent bei Gefälle

Fahrhilfssystem für Straßen mit starkem Gefälle und geringer Bodenhaftung (Schlamm, Geröll, ...).

Dieses System reduziert die Rutsch- oder Ausbruchsgefahr des Fahrzeugs beim Herabfahren von Straßen mit starkem Gefälle.

Dieses System hält das Fahrzeug beim bergabwärts Fahren bei gleichbleibender Geschwindigkeit, indem es autonom und differenziert auf die Bremsen wirkt.

Einschalten

Beim Starten des Fahrzeugs ist das System deaktiviert.

Drücken Sie bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h den Schalter in der Mitte des Armaturenbretts, um das System zu aktivieren; die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet.

Sobald das Fahrzeug bergabwärts zu fahren beginnt, können Sie Gas- und Bremspedal loslassen; die Kontrollleuchte des Schalters blinkt. Die Bremsleuchten leuchten automatisch auf, wenn die Funktion aktiviert ist.

Wenn eine Geschwindigkeit von 30 km/h überschritten wird, wird das System automatisch deaktiviert, die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet aber weiterhin.

Das System wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit erneut unter 30 km/h fällt.



Sie können jederzeit wieder auf Brems- oder Gaspedal treten.

Ausschalten

Drücken Sie den Schalter in der Mitte des Armaturenbretts, um das System zu deaktivieren; die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Bei mehr als 50 km/h wird die Funktion vollständig deaktiviert; die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.



Wenn die Bremsen überhitzt sind, kann es sein, dass die Funktion nicht verfügbar ist. Warten Sie einige Minuten ab, bis die Bremsen abgekühlt sind, bevor Sie es erneut versuchen.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung der Fahrhilfe bei Gefälle leuchtet diese Kontrollleuchte.

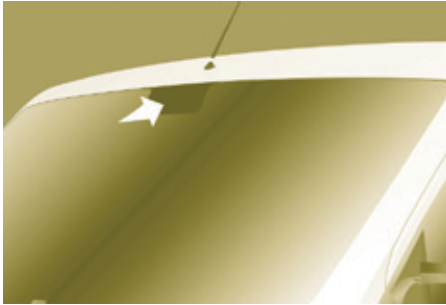
Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Das System ist nur bei einem Gefälle von mehr als 8% aktivierbar.

Die Funktion darf nicht verwendet werden, wenn kein Gang eingelegt ist (Leerlauf).

Legen Sie einen der Geschwindigkeit entsprechenden Gang ein, damit der Motor nicht abstirbt.



SPURASSISTENT

System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie).

Eine oben mittig an der Windschutzscheibe angebrachte Kamera überwacht die Fahrbahn und erkennt Fahrbahnmarkierungen sowie die Position des Fahrzeugs im Verhältnis zu diesen Markierungen.

Bei einer Spurabweichung des Fahrzeugs wird bei über 60 km/h ein Alarm ausgelöst.

Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.



Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit.

Im Fall einer Beschädigung der Windschutzscheibe wird dringend empfohlen, sich an einen Vertreter des CITROËN oder eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden, um die Kamera auszutauschen bzw. sie zu kalibrieren.

Funktionsweise

Das System wird automatisch beim Starten des Fahrzeugs ausgelöst.



Die Erkennung der Betriebsbedingungen der Funktion startet: diese beiden Warnleuchten erscheinen im Kombiinstrument.

Wenn die Bedingungen erfüllt sind, erlöschen die beiden Warnleuchten. Das System ist aktiviert.

Wenn die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind, ist das System zwar aktiv, aber nicht effizient.

Dies wird durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser beiden Warnleuchten im Kombiinstrument signalisiert.

Betriebsbedingungen der Funktion

Sobald das System ausgelöst ist, ist es nur aktiv, wenn diese Betriebsbedingungen der Funktion erfüllt sind:

- Das Fahrzeug fährt vorwärts.
- Es wurde keine Funktionsanomalie des Fahrzeugs erkannt.
- Das Fahrzeug fährt 60 km/h oder mehr.
- Die Längsmarkierungen der Fahrbahnen sind gut sichtbar.
- Die Sichtbedingungen sind ausreichend.
- Die Fahrtrichtung verläuft geradeaus (oder falls es sich um eine Kurve handelt, darf diese nicht zu eng sein).
- Das Sichtfeld ist frei genug (der Sicherheitsabstand mit dem Vorderfahrzeug wird eingehalten).
- Im Falle eines Spurwechsels (während des Verlassens einer Spur beispielsweise) wurde der Fahrtrichtungsanzeiger der entsprechenden Richtung (rechts oder links) nicht betätigt.
- Die Fahrtrichtung des Fahrzeug entspricht der Linienführung der Fahrspur.



Aus

- Drücken Sie auf diesen Schalter, um das System zu deaktivieren; die Kontrollleuchte leuchtet.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Einschalten

- Drücken Sie auf den Schalter, um das System zu reaktivieren; die Kontrollleuchte erlischt.

Die beiden Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes bleiben bis zu 60 km/h eingeschaltet.

Erkennung

Bei einer Abweichung von der Fahrbahn erfolgt die Warnung durch eine Leuchte am Kombiinstrument und die Ausgabe eines Warnsignals:



- Blinken der linken Leuchte bei Spurabweichung nach links,



- Blinken der rechten Leuchte bei Spurabweichung nach rechts.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

Das System wird automatisch deaktiviert, wenn die Funktion STOP & START aktiviert ist. Das System startet und beginnt erneut mit der Erkennung der Betriebsbedingungen nach Start des Fahrzeugs.



Ihr System kann gestört sein oder nicht richtig funktionieren:





- Wenn das Fahrzeug eine schwere Ladung transportiert (insbesondere dann, wenn die Ladung nicht richtig verteilt ist).
- Wenn die Sichtverhältnisse schlecht sind (Regen, Nebel, Schnee, ...).
- Wenn die Lichtverhältnisse schlecht sind (gleißendes Sonnenlicht, Dunkelheit, ...).
- Wenn die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt oder beschädigt ist.
- Wenn die Systeme ABS, DSC, ASR oder die intelligente Traktionskontrolle außer Betrieb sind.


Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung leuchtet die Kontrollleuchte, ein Warnsignal ertönt und eine Meldung am Bildschirm bestätigt die Störung.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Status der Leuchte auf dem Knopf	Meldung in der Anzeige	Symbolstatus in der Anzeige	Akustisches Signal	Bedeutung
Aus	-	-	-	Das System ist aktiviert (automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs).
Aus	Warnung bei unbeabsichtigtem Spurwechsel aktiv	Warnleuchten  und  leuchten ununterbrochen	-	Das System ist aktiviert, aber die Betriebsbedingungen sind nicht erfüllt.
Aus	Warnung bei unbeabsichtigtem Spurwechsel aktiv	-	-	Das System ist aktiviert und die Betriebsbedingungen sind erfüllt: das System kann die akustischen und visuellen Warnungen ausgeben.
Aus	-	Warnleuchte  blinkt	Ja	Das System ist aktiv und erkennt die Betriebsbedingungen: es signalisiert die Entfernung von der linken Fahrbahnmarkierung.
Aus	-	Warnleuchte  blinkt	Ja	Das System ist aktiv und erkennt die Betriebsbedingungen: es signalisiert die Entfernung von der rechten Fahrbahnmarkierung.


Status der Leuchte auf dem Knopf	Meldung in der Anzeige	Symbolstatus in der Anzeige	Akustisches Signal	Bedeutung
Eingeschaltet	Warnung bei unbeabsichtigtem Spurwechsel deaktiviert	-	Nein	Das System wurde manuell deaktiviert.
Eingeschaltet	Warnung bei unbeabsichtigtem Spurwechsel nicht verfügbar	Warnleuchte für Anomalie 	Ja	Vorübergehender Defekt des Systems: reinigen Sie die Windschutzscheibe.
Eingeschaltet	Warnung bei unbeabsichtigtem Spurwechsel nicht verfügbar	Warnleuchte für Anomalie 	Ja	Funktionsstörung des Systems: wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

ERKENNUNG DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

Dieses System ist eine Fahrhilfe, die die Kamera oben an der Windschutzscheibe nutzt.


Die Kamera erkennt die folgenden Schilderarten und zeigt die entsprechenden Informationen im Kombiinstrument an:

- erlaubte Höchstgeschwindigkeit,
- Überholverbot.

 Die Einheit für die Geschwindigkeitsbegrenzung (km/h oder mph) ist abhängig von dem Land, in dem Sie fahren.

Sie muss bei der Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit berücksichtigt werden.

Damit das System richtig funktioniert, muss, wenn Sie das Land wechseln, die Geschwindigkeitseinheit im Kombiinstrument derjenigen des Landes, in dem Sie sich befinden, entsprechen.

 Das automatische Lesen der Verkehrsschilder ist eine Fahrhilfe; die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht immer korrekt angezeigt.


Die auf den Verkehrsschildern angegebenen Geschwindigkeiten haben grundsätzlich Vorrang vor den Anzeigen des Systems.

Das System kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

Der Fahrer muss sich an die Straßenverkehrsordnung halten und muss unter allen Umständen seine Geschwindigkeit den Wetter- und Verkehrsbedingungen anpassen.

Es ist möglich, dass das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, wenn es das Schild nicht in einer vorbestimmten Zeit erkennt.

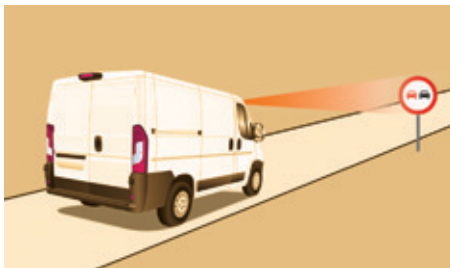
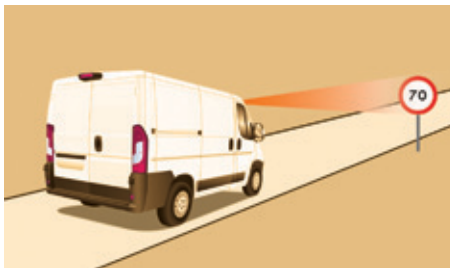
Das System wurde so entwickelt, dass es Verkehrsschilder erkennt, die dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr entsprechen.

 Um die richtige Funktionsweise des Systems nicht zu stören: achten Sie darauf, das Sichtfeld der Kamera regelmäßig zu reinigen.

- Achten Sie darauf, das Sichtfeld der Kamera regelmäßig zu reinigen.
- Nehmen Sie in dem Bereich der Windschutzscheibe, in dem sich die Kamera befindet, keine Reparaturen vor.

Beim Austausch der Glühbirnen der Scheinwerfer ist es dringend empfohlen, Originalersatzteile zu verwenden.

Die Verwendung anderer Glühbirnen kann dazu führen, dass sich die Systemleistung verringert.



Anzeige auf dem Touchscreen und dann im Kombiinstrument

Die Anzeige der Schilder erfolgt in den zwei folgenden Phasen:

- Alle erkannten Straßenschilder erfolgen in Form einer Popup-Meldung für die Dauer von 40 Sekunden auf dem Touchscreen.
- Anschließend werden diese Schilder im Kombiinstrument angezeigt.

Das System kann in den dafür im Kombiinstrument vorgesehenen Bereichen zwei verschiedene Straßenschilder (Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbot) anzeigen.

Wenn ein weiteres Straßenschild erkannt wird, wie beispielsweise ein Schild mit weiterer Geschwindigkeitsbegrenzung bei nasser Fahrbahn, wird dieses in einem leeren Fenster unter dem entsprechenden Schild angezeigt.

Die zusätzlichen Schilder werden folgendermaßen gefiltert:

- Straßenschilder bezüglich Schnee und Glatteis werden nur angezeigt, wenn die Außentemperatur unter 3°C liegt.
- Die Straßenschilder bezüglich Schnee, Regen oder Nebel werden nur angezeigt, wenn die Scheibenwischer aktiviert sind, während die Außentemperatur unter 3°C beträgt.
- Die Straßenschilder bezüglich LKW werden nicht angezeigt, wenn es sich um Fahrzeuge mit einem Gewicht von weniger als 4 Tonnen handelt.
- Straßenschilder bezüglich Landwirtschaftsfahrzeuge werden nicht angezeigt.

Grundsätze

Mithilfe der Kamera oben an der Windschutzscheibe erkennt dieses System Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und Straßenschilder mit Angaben über die Aufhebung dieser Grenzen und liest diese.

Aktivierung / Deaktivierung

Über die Taste **MODE** einstellbare Funktion; wählen Sie im Menü "Traffic Sign" "ON" oder "OFF" aus.



Siehe Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".

Funktionsgrenzen

Die Vorschriften für die Geschwindigkeitsbegrenzungen sind für jedes Land spezifisch.

Unter folgenden Umständen berücksichtigt das System die Geschwindigkeitsreduzierungen nicht:

- Unwetter (Regen, Schnee),
- Luftverschmutzung,
- Anhänger, Wohnwagen,
- Fahren mit Schneeketten,
- Fahren mit einem nicht originalen Federungssatz,
- Reparatur eines Reifens mit dem provisorischen Reifenpannenset,
- junge Fahrer,
- ...



Unter folgenden Umständen kann es sein, dass das System gestört ist oder nicht richtig funktioniert:

- schlechte Sichtbedingungen (gleißendes Sonnenlicht, unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel, zu großer Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Straßenschild),
- niedrige Temperaturen und besonders schlechte Wetterverhältnisse,
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera verschmutzt, beschlagen, vereist, eingeschneit, beschädigt oder mit Aufkleber verdeckt,
- Funktionsstörung der Kamera,
- fehlerhafte oder überholte Kartendaten,
- Schilder verdeckt (andere Fahrzeuge, Vegetation, Schnee),
- Verkehrsschilder, die nicht der Norm entsprechen, beschädigt oder verformt sind.
- Beladungsänderung, die eine starke Neigung der Kamera zur Folge hat (das System kann vorübergehend nicht funktionieren, um eine Selbstkalibrierung der Kamera zu ermöglichen).



SICHERHEITSGURTE IM FÜHRERHAUS

Der Fahrersitz ist mit einem pyrotechnischen Gurtstraffer und einem Gurtkraftbegrenzer ausgerüstet.

Bei den Versionen mit Beifahrer-Front-Airbag ist der Beifahrersitz ebenfalls mit einem pyrotechnischen Gurtstraffer und einem Gurtkraftbegrenzer ausgestattet.

Die vordere Sitzbank ist mit zwei Sicherheitsgurten ausgestattet.

Höhenverstellung

Drücken Sie das Gleitstück mit der Gurtumlenkung auf der Fahrersitz- bzw. seitlichen Beifahrersitzseite zusammen, verschieben die Einheit und lassen dann los, um sie zu blockieren. Der zum mittleren Sitz gehörige Gurt ist nicht in der Höhe verstellbar.



Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig zu sich heran und achten Sie darauf, dass er dabei nicht verdreht wird.

Stecken Sie den Riegel in das entsprechende Gurtschloss.

Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist und die automatische Gurtsperre funktioniert, indem Sie schnell am Gurt ziehen.

Gurt lösen

Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss. Der Gurt wird automatisch eingezogen, es empfiehlt sich jedoch, ihn mit zu führen.

! Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Betätigungen nicht während der Fahrt ausgeführt werden.

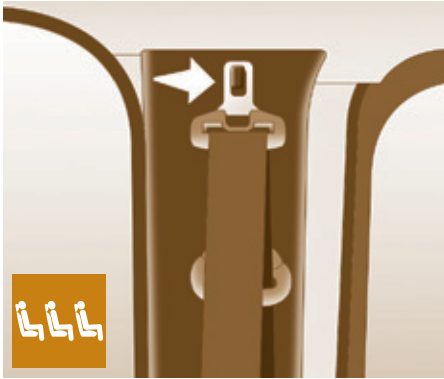


Kontrollleuchte für nicht angelegte Gurte

Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal auf, wenn der Fahrer und/oder der Beifahrer vorne seinen Gurt nicht angelegt hat. Diese Warnung funktioniert sowohl bei den Versionen mit Beifahrersitz vorne als auch bei den Versionen mit Sitzbank mit zwei Plätzen vorne.

! Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt wird, kann der STOP & START-Modus nicht ausgelöst werden. Der Neustart des Fahrzeugs ist nur mit dem Zündschlüssel möglich.

i Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einer Sitzbank vorne nachrüsten, muss diese unbedingt über zugelassene Sicherheitsgurte verfügen.



SICHERHEITSGURTE AN DEN HINTEREN PLÄTZEN

Die hinteren Sitze/Sitzbänke sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufrollmechanismus ausgestattet.

Am mittleren Platz befinden sich eine an der Rückenlehne angebrachte Führung und ein Aufrollmechanismus.

An jedem seitlichen Sitzplatz kann der Bügel des Sicherheitsgurts bei Nichtbenutzung an einer Halterung befestigt werden.

Was Sie beachten sollten

Der Fahrer muss sich vor Beginn der Fahrt vergewissern, dass alle Insassen die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.

Benutzen Sie kein Zubehör (Wäsche- oder andere Klammern, Sicherheitsnadeln, ...), wodurch die Gurte Spiel haben könnten.

Sie können den Gurt lösen, indem Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss drücken. Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit der Hand.

Vergewissern Sie sich nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nach dem Umklappen oder Versetzen eines Rücksitzes oder einer Rückbank richtig eingezogen ist und das Gurtschloss frei liegt, um den Gurt schließen zu können.

Im Fall eines Aufpralls

Nur auf den Vordersitzen, je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls, kann das pyrotechnische System vor dem Entfalten der Airbags bzw. unabhängig davon ausgelöst werden. Es strafft unverzüglich die Gurte, so dass diese eng am Körper der Insassen anliegen. Die Auslösung der Gurtstraffer ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Die Gurtkraftbegrenzer verringern den Druck der Gurte auf den Körper der Insassen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind mit Einschalten der Zündung und bei angelegten Gurten aktiv.

Die Gurtaufroller sind für den Fall einer Kollision, einer Notbremsung oder eines Dachaufpralls mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet.



Die Airbag-Kontrollleuchte schaltet sich ebenfalls ein, wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsgurte

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- nur eine einzige erwachsene Person damit angeschnallt ist,
- er nicht verdreht ist; überprüfen Sie dies, indem Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung anziehen,
- er so fest wie möglich am Körper anliegt.

Der obere Teil des Gurtes (Schultergurt) muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Wenn die Sitze mit Armlehnen ausgerüstet sind, muss der Beckengurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Gurtes durch ein kurzes, kräftiges Ziehen.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

Verwenden Sie stets einen geeigneten Kindersitz, wenn Sie Kinder unter 10 Jahren oder unter einer Größe von 1,50 m befördern.

Befördern Sie niemals ein Kind auf Ihrem Schoß, auch wenn Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben.



Weitere Informationen zu den Kindersitzen finden Sie in der Rubrik "Sicherheit - Kinder an Bord".

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff an den Sicherheitsgurten von der Überprüfung bis hin zur Wartung und Ausrüstung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes vorgenommen werden, das die Garantie dafür übernimmt.

Lassen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen (auch nach einem unbedeutenderen Aufprall) durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen: Sie dürfen keine Verschleiß- und Schnittspuren aufweisen, nicht ausgefranst sein und weder umgearbeitet noch geändert worden sein.



Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.



Aufprallfestigkeit

Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass die Wirkung der bei einem Aufprall auf die Fahrgastzelle ausgeübten Kräfte auf ein Mindestmaß begrenzt wird: Die Frontpartie verfügt über eine Knautschzone und die Vordertüren wurden verstärkt, um zur Steifigkeit der Gesamtkonstruktion beizutragen.

Diebstahlschutz

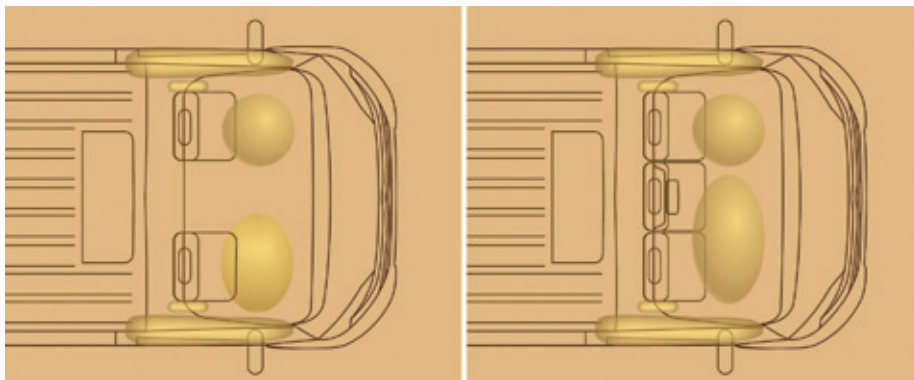
Ihr Fahrzeug besteht in der Kastenwagen-Version aus zwei Bereichen mit getrennter Verriegelung, nämlich Führerhaus und Laderaum.

Dadurch lässt sich je nach Nutzungsart entweder Ihre persönliche Habe oder die transportierte Ware besser vor fremdem Zugriff schützen.

In manchen Ländern wird serienmäßig oder als Option eine Alarmanlage mit Rundum- und Hebeschutz angeboten.



Eine detaillierte Beschreibung dieser Funktionen finden Sie in der Rubrik "Startbereit - Türen".



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM AIRBAG

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die plötzliche Verzögerung des Fahrzeugs:

- bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und helfen dabei, die Fahrzeuginsassen besser zu schützen; unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass es den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie am Aussteigen hindern kann.
- bei einem schwachen Aufprall, einem Aufprall hinten am Fahrzeug und unter bestimmten Bedingungen beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Airbags nicht

ausgelöst; in diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt optimalen Schutz.

Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

i Das Auslösen des oder der Airbags wird von Rauchentwicklung und einem Geräusch begleitet, was von der Aktivierung des pyrotechnischen Mechanismus verursacht wird. Dieser Rauch ist nicht schädlich, er kann bei empfindlichen Menschen aber leichte Reizungen hervorrufen.

Der Detonationsknall kann vorübergehend zu leichten Einschränkungen des Hörvermögens führen.

Front-Airbags

Der Fahrer-Airbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrer-Airbag im Armaturenbrett. Sie werden beide ausgelöst, außer dem Beifahrer-Airbag, falls dieser deaktiviert wurde.

Funktionsstörung





Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte suchen Sie bitte das CITROËN-Händlernetz auf, um das System überprüfen zu lassen.



Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

Diese Funktion wird über die **MODUS**-Taste im Menü "Beifahrer-Airbag" bedient. Schalten Sie den "Beifahrer-Airbag" auf "OFF".

 Siehe hierzu die Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".

 Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrer-Front-Airbag unbedingt deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz oder der vorderen Sitzbank einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Wenn der Beifahrer-Front-Airbag Ihres Fahrzeugs nicht deaktiviert werden kann, bauen Sie keinesfalls einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" ein.

Wenn er auf "OFF" steht, wird der Beifahrer-Front-Airbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz entfernen, wählen Sie "ON", um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit der Beifahrer vorne bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Kontrolle für deaktivierten Beifahrer-Airbag



Bei jedem Anlassen des Motors leuchtet zur Kontrolle diese Leuchte auf und eine entsprechende Meldung wird im Anzeigenfeld angezeigt.

Seiten-Airbags und Kopf-Airbags

Wenn Ihr Fahrzeug mit Seiten-Airbags ausgerüstet ist, sind diese türseitig in die Vordersitzlehnen eingelassen.

Die Kopf-Airbags sind in die Türholme und den oberen Teil der Fahrgastzelle in die Decke über den vorderen Plätzen des Führerhauses eingelassen.

Sie schieben sich zwischen Insassen und verglaste Fläche.

Sie werden jeweils auf der Seite ausgelöst, auf der der Aufprall erfolgt.

Funktionsstörung



Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, kontaktieren Sie bitte einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um das System prüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein, um ihre volle Schutzwirkung zu gewährleisten.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf die richtige Gurteinstellung.

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Befestigen Sie nichts an den Airbags und kleben Sie nichts auf die Austritte der Airbags; dies könnte bei deren Auslösen Verletzungen verursachen.

Verändern Sie niemals die Originaldefinition Ihres Fahrzeugs, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs stets überprüfen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Schutzbezüge über die Sitze, die mit dem Auslösen der Seiten-Airbags vereinbar sind. Um zu erfahren, welche Schutzbezüge für Ihr Fahrzeug geeignet sind, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler von CITROËN.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts an den Holmen und am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Schrauben der Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m müssen in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.
- Kinder dürfen nicht auf dem Schoß transportiert werden.

! CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- "entgegen der Fahrtrichtung" bis 3 Jahre,
- "in Fahrtrichtung" ab 3 Jahre.



Installation eines Kindersitzes vorne

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, muss der Beifahrer-Front-Airbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktivieren.



! Der Einbau von Kindersitzen und das Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags erfolgt bei allen CITROËN-Modellen auf die gleiche Weise.

Wenn der Beifahrer-Front-Airbag nicht deaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes e"ntgegen der Fahrtrichtung" auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.



Installation eines Kindersitzes hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "In Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.

Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

DEAKTIVIEREN DES BEIFAHRER-FRONT-AIRBAGS

! Montieren Sie auf einem Sitz mit aktiviertem Front-Airbag niemals einen Kindersitz oder eine Babyschale "entgegen der Fahrtrichtung", das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis an beiden Seiten des Sonnenschutzes des Beifahrersitzes verweist ebenfalls hierauf. Gemäß der geltenden Gesetzgebung, ist dieser Warnhinweis in den folgenden Tabellen in allen erforderlichen Sprachen zu finden.

i Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land verschieden. Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Erkundigen Sie sich bitte nach den in Ihrem Land zugelassenen Sitzen. ISOFIX-Halterungen, Rücksitze, Beifahrer-Airbag und Deaktivierung des Beifahrer-Airbags hängen von der angebotenen Version ab.



Ist Ihr Fahrzeug mit einer Deaktivierungsfunktion für den Beifahrer-Front-Airbag ausgerüstet, so erfolgt die Deaktivierung über die MODUS-Taste.

+ Siehe die Rubrik "Sicherheit - Airbags".



Beifahrer-Airbag OFF



AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل بالوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مفعلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozi nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNEHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ.
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur.
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkää ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.

HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használnjon menetirányinak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIKADA neįrengkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD Neuzstādiēt uz aizmuguri vērstū bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla.
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøretretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNAJĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ.
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤATA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestittev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerad på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.



ISOFIX-HALTERUNGEN

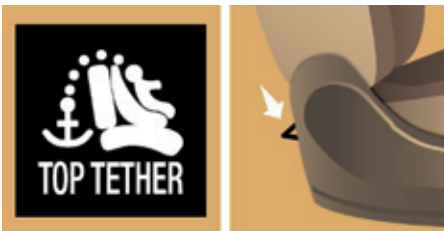
Für Ihr Fahrzeug gelten die aktuellen Bestimmungen für ISOFIX-Kindersitze.

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, sind die vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen durch Aufkleber kenntlich gemacht.

Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei Ösen vorne, zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, gekennzeichnet durch einen Aufkleber,
- eine Öse hinten, zur Befestigung des oberen Gurts, der sogenannten TOP TETHER-Verankerung, die ebenfalls durch einen anderen Aufkleber kenntlich gemacht ist.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.



Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen vorn einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen Gurt oben, der an der Öse hinten befestigt wird.

Entnehmen und verstauen Sie die Kopfstütze, bevor Sie den Gurt befestigen, um den Kindersitz auf diesem Platz zu installieren (bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde). Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse hinten und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.




! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Auf der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen finden Sie die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen in Ihr Fahrzeug.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX-KINDERSITZEN


Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre			
	Babyschale		"Rücken in Fahrtrichtung"			"in Fahrtrichtung"			
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B1
Seitliche Sitze hinten Reihe 2 mit Einzelsitzen in Reihe 1 	IUF		IUF			IUF			
Seitliche Sitze hinten Reihe 2 mit zweisitziger Bank in Reihe 1 	IUF		X	IUF		X	IUF		







IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Universal. ISOFIX-Kindersitze "in Fahrtrichtung", die mit einem oberen Gurt an der oberen Öse der ISOFIX-Plätze des Fahrzeugs befestigt werden.

X: Platz nicht für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der angegebenen Klasse geeignet.

 Vor dem Einbau eines Kindersitzes auf einem Beifahrersitz muss die Kopfstütze entfernt und verstaut werden. Nach der Entnahme des Kindersitzes bringen Sie die Kopfstütze wieder an.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN


Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz		Gewicht des Kindes und Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (a) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (b)		U	U	U	U
Beifahrerbank mit mittlerem und seitlichem Platz (b)		U	U	U	U
 Seitliche Sitze, 2. und 3. Reihe		U	U	U	U
 Mittlerer Sitz, 2. und 3. Reihe		U	U	U	U

a: Klasse 0: Geburt bis 10 kg

b: Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

 Vor dem Einbau eines Kindersitzes auf einem Beifahrersitz muss die Kopfstütze entfernt und verstaut werden. Nach der Entnahme des Kindersitzes bringen Sie die Kopfstütze wieder an.

Was Sie beachten sollten

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Stellen Sie sicher, dass sich kein Sicherheitsgurt und keine Gurtschnalle unter dem Kindersitz befinden, da dies den stabilen Halt des Sitzes gefährdet.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Für einen optimalen Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" ist darauf zu achten, dass die Rückenlehne des Kindersitzes so nah wie möglich an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegt.

Vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz, muss die Kopfstütze entfernt werden.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze sicher verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zu einem gefährlichen Geschoss wird.

Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kinder vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, sobald auf dem Beifahrersitz vorne ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut wird.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Verwendung einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".


Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.




ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER ANKUPPELN

Die Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger sowie die zulässigen Anhängelasten entnehmen Sie bitte dem Fahrzeugschein und der Herstellerplakette.

 Siehe hierzu die Rubrik "Technische Daten - Fahrzeugkenndaten".

Sie können diese Angaben ebenfalls aus der technischen Dokumentation des Fahrzeugs ersehen.

 Für das zulässige Gewicht eines ungebremsten Anhängers und die zulässige Stützlast siehe die Rubrik "Technische Daten - Gewichte".

Aus diesen Dokumenten können Sie die zulässigen Anhängelasten für Anhänger, Wohnwagen, Bootsanhänger usw. entnehmen.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten: Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse des Anhängers befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung: Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Was Sie beachten sollten



Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.



Siehe Rubrik Kontrollen, "Füllstände und Kontrollen"

Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.



Siehe Rubrik "Technische Daten - Fahrzeugkenndaten".

Bremsen: Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mit mäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremsen.

Seitenwind: Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

ABS: Das Antiblockiersystem wirkt nur auf das Fahrzeug, nicht auf den Anhänger.

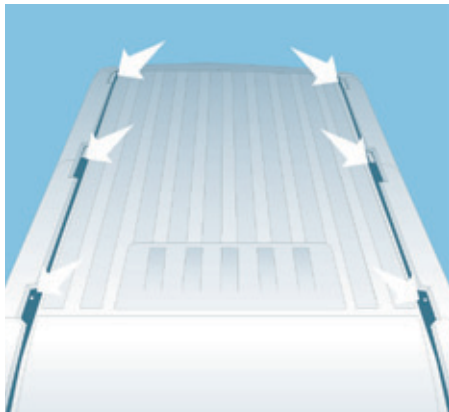
Einparkhilfe hinten: diese Funktion ist deaktiviert, wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug verwendet wird und mit einer Original CITROËN-Anhängerkupplung ausgestattet ist.

Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-CITROËN Anhängerkupplungen und -Kabel zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Montage dieser Vorrichtung vom CITROËN-Händlernetz ausführen zu lassen.

Die Original-Anhängerkupplungen sind mit der Einparkhilfe und der Rückfahrkamera, falls vorhanden, kompatibel.

Sollten Sie die Anhängerkupplung nicht vom CITROËN-Händlernetz montieren lassen, muss die Montage unbedingt gemäß den Empfehlungen des Herstellers erfolgen.



DACHTRÄGER

Aus Sicherheitsgründen und um das Dach nicht zu beschädigen, dürfen ausschließlich Dachträger (oder Querträger) verwendet werden, die für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

Dachträger können nur bei den Modellen mit Höhe H1 oder H2 auf Kastenwagen, Kombis und Minibus angebracht werden. Beim Minibus ist zuvor zu prüfen, ob sich keine Klimaanlage auf dem Dach befindet.

Der Dachträger darf nur an den am Fahrzeugdach vorgesehenen Befestigungspunkten angebracht werden: 6, 8 oder 10 Punkte, je nach Radstand des Fahrzeugs.

Beachten Sie die Montageanleitung und Nutzungsbedingungen, die dem Dachträger beiliegen.

i Maximale Traglast auf dem Dach bei gleichmäßiger Verteilung: 150 kg, innerhalb der Grenzen des zulässigen Gesamtzuggewichts für das Fahrzeug.

i Bei allen Versionen mit Höhe H3 können die Dächer nicht mit einem Dachträgersystem ausgestattet werden.

In Bezug auf die maximal zulässigen Abmessungen sind die in Ihrem Land geltenden Gesetze einzuhalten.

+ Weitere Informationen zu den Längen (L1 bis L4) und Höhen (H1 bis H3) des Fahrzeugs finden Sie in der Rubrik "Technische Daten - Abmessungen".

WEITERES ZUBEHÖR

Diese auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüften und zugelassenen Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet. Sie können aus einem umfassenden Sortiment an empfohlenen Teilen und Originalteilen wählen.

Transportlösungen:

Anhängerkupplungen, Anhängerkabelsatz 7/13-polig, 7/7-polig, 13-polig, Schutzsets für den Innenraum, rutschfester Bodenbelag, Schutz für Radstand, Trennwände, Querträger, Dachträger, Leiter, Laderolle, Trittplatte für Dachträger...

Komfort:

Windabweiser, Isotherm-Modul, Duftspender, Leselampe, Zigarettenanzünder, Aschenbecher, rutschfeste Halterung, Einparkhilfe hinten...

Schutz:

Fußmatten, Schmutzfänger, Fahrzeugabdeckung, Schonbezüge, Fensterschutzgitter für hintere Türen, hintere Türen mit 2 Flügeln und Sicherheitsriegeln, Lackkorrekturpatches...



Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist
- legen Sie niemals mehrere Matten übereinander

Sicherheit:

Alarmanlage, Fahrzeugortung, Schneeketten, Gleitschutzbezug, Kindersitz, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, Feuerlöscher, Sicherheitsgurt für Haustiere, Gurtschneider / Nothammer...

Design:

Aluminiumfelgen...

Multimedia:

CD-Player, WLAN on board, halbintegriertes Navigationssystem, Freisprechanlage, Fahrassistent, Multimedialhalterung hinten, DVD-Player, Update des Kartenmaterials, mobiles Navigationssystem, Telefonhalterung, Zubehör für Digitalradio, Autoradio, 230V-Anschluss...

Einbau eines Funksenders

Vor dem nachträglichen Einbau eines Funksenders mit Außenantenne an Ihrem Fahrzeug empfehlen wir Ihnen, sich an einen CITROËN-Vertreter zu wenden.

Die Vertreter des CITROËN-Händlernetzes können Sie über die Eigenschaften der Funksender informieren (Frequenzband, maximale Sendeleistung, Antennenposition, spezielle Einbauvoraussetzungen), die gemäß der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen (2004/104/EG) eingebaut werden können.



Der Einbau eines nicht von Automobilen CITROËN empfohlenen elektrischen

Geräts oder Zubehöerteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter Ihrer Marke zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte oder Zubehöerteile zeigt.



Je nach Bestimmungsland ist es Vorschrift, Sicherheitsweste, Warndreieck, Ersatzglühlampen und Blutalkoholtester im Fahrzeug mitzuführen.

SCHNEEKETTEN

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Nothrädern montiert werden.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

! Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimensionen entwickelt wurden, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	Maximale Gliedgröße der Schneeketten
215/70R15C	15 mm
225/70 R15C	15 mm
215/75R16C	15 mm
225/75R16C	15 mm

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

! Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

TOTAL & CITROËN

**Partner in Sachen Leistung
und Umweltschutz**

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN empfiehlt TOTAL





ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

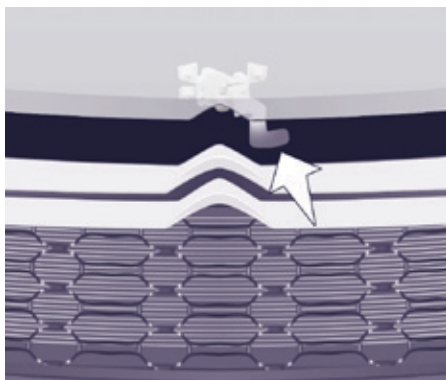
Innen

Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug und geöffneter Fahrertür ausgeführt werden.

Ziehen Sie den Hebel an der Seite des Armaturenbretts an.

i Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

! Schalten Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum die Zündung mit dem Schlüssel aus, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START des STOP & START-Systems verbunden ist, zu vermeiden.



Außen

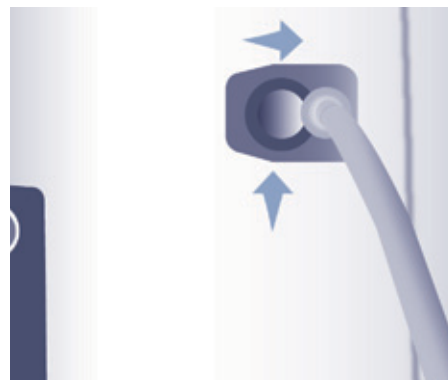
Schieben Sie den Sperrriegel oberhalb des Kühlergrills nach oben und heben Sie die Motorhaube an.

! Öffnen Sie die Motorhaube nie bei starkem Wind.

Bei heißem Motor sind der Hebel und die Motorhaubenstütze mit Vorsicht zu handhaben (Verbrennungsgefahr).

Motorhaubenstütze

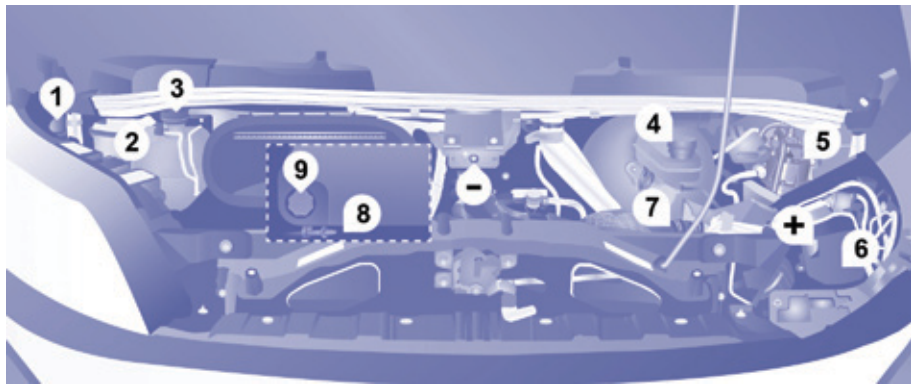
Haken Sie die Haubenstütze aus, legen Sie sie um und setzen Sie sie in die erste und dann in die zweite Raste ein.



SCHLIESSEN DER MOTORHAUBE

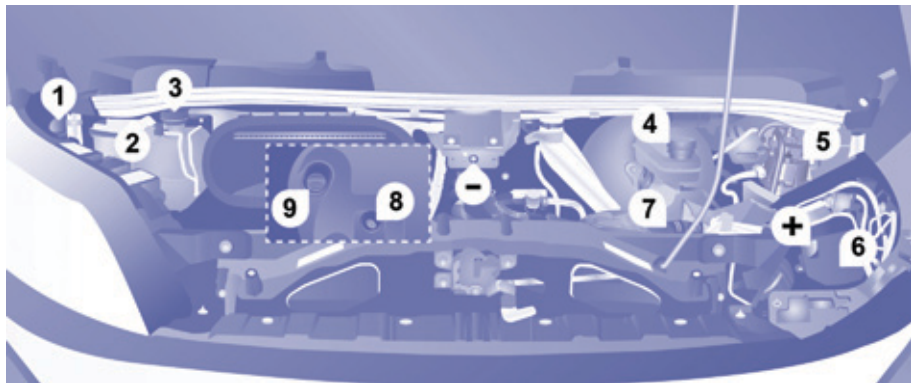
Klemmen Sie die Haubenstütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung ein.

Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen. Überprüfen Sie, ob sie richtig eingerastet ist.



MOTORRAUM DIESELMOTOR

1. Flüssigkeitsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Flüssigkeitstank für Servolenkung
3. Behälter für Kühflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung)
5. Dieselfilter
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Motoröl-Einfüllöffnung



Batterieanschlüsse:

- + Pluspol
- Minuspol (Masse)



Mehr zur Bedeutung der auf den Schildern genannten Vorsichtsmaßnahmen, siehe "Schnellhilfe - Glossar Schilder".

FÜLLSTÄNDE

i Diese Kontrollen gehören zur gängigen Pflege und Unterhaltung Ihres Fahrzeugs und dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustands. Schauen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet, oder erkundigen Sie sich nach den diesbezüglich geltenden Vorschriften bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

! Wenn Sie die Motorabdeckung entfernen/ wieder einbauen müssen, gehen Sie vorsichtig zu Werke, damit die Befestigungsklammern nicht beschädigt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.

Entsorgen Sie das Altöl in den bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt dafür bereitstehenden Behältern.

Kontrollleuchten

+ Die Kontrolle durch die Leuchten am Kombiinstrument ist in der Rubrik "Startbereit - Bedienungseinheit" beschrieben.

Ölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. (Der Verbrauch beträgt maximal 0,5 l auf 1 000 km). Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe des Ölmesstabes.



Ölmesstab

Markierungen auf dem Ölmesstab:

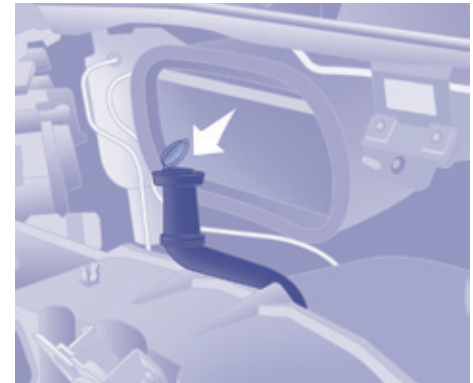
A= Maximum

Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

B= Minimum

Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.



Nachfüllen

Ziehen Sie vor dem Befüllen den Ölmesstab heraus.

Nehmen Sie den Nachfüllstutzen für Öl aus dem Werkzeugkasten heraus.

Schrauben Sie den Deckel des Öltanks auf.

Bringen Sie den Nachfüllstutzen in die Einfüllöffnung des Öltanks.

Füllen Sie Öl nach.

Entfernen Sie den Nachfüllstutzen aus der Einfüllöffnung des Öltanks.

Verschließen Sie den Öltank wieder mit dem Deckel.

Führen Sie den Ölmesstab wieder ein.

Ölwechsel

Er muss unbedingt in den vorgesehenen Abständen gemäß dem Wartungsplan des Herstellers vorgenommen werden. Über die Vorschriften können Sie sich beim CITROËN-Händlernetz informieren.

Füllen Sie Öl unter Beachtung des für das Nachfüllen beschriebenen Verfahrens ein. Prüfen Sie den Füllstand nach dem Befüllen (Maximum niemals überschreiten).

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss beim Ölwechsel wie auch beim einfachen Nachfüllen in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.

Füllstand der Bremsflüssigkeit

Die Flüssigkeit muss unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Behälter befindlichen Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen.

Wenn Sie häufig Bremsflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen sollten.



Füllstand der Kühlflüssigkeit

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrennung zu vermeiden, nehmen Sie ein Tuch und schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um eine Vierteldrehung auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Kühlflüssigkeit nachfüllen.



Um an den Verschluss Kühlflüssigkeitstanks zu gelangen, lösen Sie die 3 Befestigungsschrauben des Schutzdeckels durch eine Vierteldrehung.

! Überprüfen Sie regelmäßig je nach Nutzung Ihres Fahrzeugs die Kühlflüssigkeit (alle 5 000 km / 3 Monate); füllen Sie gegebenenfalls die vom Hersteller empfohlene Kühlflüssigkeit nach.

Es ist normal, zwischen zwei Inspektionen Kühlflüssigkeit nachzufüllen.

Die Überprüfung und das Nachfüllen müssen unbedingt bei kaltem Motor erfolgen.

Ein zu geringer Füllstand kann erhebliche Schäden an Ihrem Motor verursachen.

Nachfüllen

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Ausdehnungsgefäß befindlichen Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen.

Es wird empfohlen, so weit wie möglich an **MAXI** zu sein.

Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**Flüssigkeitsstand der Servolenkung**

Schrauben Sie bei eben geparktem Fahrzeug und kaltem Motor den mit dem Messstab verbundenen Deckel ab und kontrollieren Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen.

Um an den Verschluss des Flüssigkeitstanks zu gelangen, lösen Sie die 3 Befestigungsschrauben des Schutzdeckels durch eine Vierteldrehung und entnehmen den Schutzdeckel des Verschlusses.

**Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage**

Inhalt des Behälters: ca. 5,5 Liter

Um an den Verschluss des Behälters zu gelangen, ziehen Sie an der Teleskopschiene und öffnen den Stopfen.

Zur optimalen Reinigung und um ein Einfrieren zu vermeiden, darf zum Auffüllen oder Austausch dieser Flüssigkeit kein Wasser verwendet werden.

Bei winterlichen Temperaturen sollte eine Flüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.

KONTROLLEN

i Diese Kontrollen dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustands Ihres Fahrzeugs. schauen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet, oder erkundigen Sie sich nach den diesbezüglich geltenden Vorschriften bei einem Vertragspartner des CITROËN-Händlernetzes.

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften.

Der Austausch dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistungen der Klimaanlage beeinträchtigen und lästige Gerüche hervorrufen. Die Abstände, in denen die Filtereinsätze ausgewechselt werden sollten, finden Sie im Service-Garantieheft.

Wechseln Sie sie je nach Umweltbedingungen (Staub in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Stadtfahrten...) wenn nötig doppelt so oft.

+ Siehe hierzu die Rubrik "Kontrollen - Motorraum".

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan des Herstellers austauschen.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.



Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, sollten Sie die Bremsbeläge bei einem Vertragspartner von CITROËN oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.

Abnutzungsgrad der Bremsscheiben

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben erteilt das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden.

Handbremse beim CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

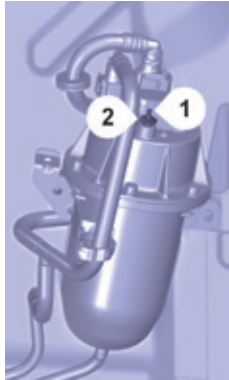
Dieselfilter

Der Dieselfilter befindet sich im Motorraum, in der Nähe des Bremsflüssigkeitstanks.



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, entlüften Sie den Filter.

Sie können ihn auch regelmäßig bei jedem Ölwechsel entlüften.



Wasser im Filter ablassen

- Schließen Sie einen durchsichtigen Schlauch an den Entlüftungsschraubenkopf 1 an.
- Stecken Sie das andere Ende des transparenten Schlauchs in einen Behälter.
- Lösen Sie die Entlüftungsschraube 2.

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Warten Sie, bis die Pumpe ausgeschaltet hat.
- Schalten Sie die Zündung aus.
- Ziehen Sie die Entlüftungsschraube 2 fest.
- Entfernen Sie den transparenten Schlauch und den Behälter.
- Starten Sie den Motor.
- Prüfen Sie, dass kein Leck vorhanden ist.

i Die HDi-Motoren verfügen über eine fortgeschrittene Technologie. Jeglicher Eingriff bedarf einer besonderen Qualifikation, die das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt Ihnen garantiert.

Schaltgetriebe

Lassen Sie den Füllstand gemäß dem Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

Was Sie beachten sollten

Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu gewährleisten, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

i Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es absolut nicht empfehlenswert, den Motorraum mit einem Hochdruckgerät zu reinigen.

Nach der Reinigung Ihres Fahrzeugs kann sich im Winter auf den Bremsscheiben oder -belägen Feuchtigkeit oder Reif bilden: die Bremskraft kann verringert sein. Führen Sie leichte Bremsmanöver aus, um die Bremsen zu trocknen und zu enteisen.


Dieselpartikelfilter


Zusätzlich zum Katalysator trägt dieser Filter zur Reinhaltung der Luft bei, indem er die nicht verbrannten schädlichen Partikel herausfiltert. Auf diese Weise werden rußhaltige Abgase vermieden.

Funktionsweise

Der in der Auspuffanlage eingefügte Filter sorgt für die Ansammlung der Kohlenstoffpartikel. Das Motorsteuergerät steuert automatisch und regelmäßig die Beseitigung der Kohlenstoffpartikel (Regenerierung).

Der Regenerierungsprozess wird in Abhängigkeit der Menge der angesammelten Partikel sowie der Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs ausgelöst. Während der Regenerierungsphase kann es zu einer Erhöhung der Leerlaufdrehzahl, zum Einschalten der Kühlerventilatoren, zu einer erhöhten Rauchentwicklung und zu einer erhöhten Temperatur an der Abgasanlage kommen, die jedoch keine Auswirkung auf die Fahrzeugfunktion und die Umwelt haben.

 Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf dreht, kann es am Auspuff bei Beschleunigung zur Entwicklung von Wasserdampf kommen. Dieser hat jedoch keine Auswirkungen auf das Fahrzeug oder die Umwelt.

 Aufgrund der erhöhten Temperatur an der Auspuffanlage, die auf den normalen Betrieb des Partikelfilters zurückzuführen ist, sollten Sie Ihr Fahrzeug nicht über entflammbar Materialien parken (Gras, trockene Blätter, Tannennadeln, ...), um jegliche Brandgefahr zu vermeiden.

Sättigung / Regenerierung



Bei Verstopfungsgefahr erscheint eine Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes, ein Signalton erklingt und die Service-Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Diese Warnung erscheint bei beginnender Sättigung des Partikelfilters (z.B. bei außergewöhnlich langen Stadtfahrten: geringe Geschwindigkeit, Stau etc.).

Zur Regenerierung des Filters wird empfohlen – sobald es der Verkehr zulässt – ca. 15 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h und einer Motordrehzahl höher als 2 000 U/min zu fahren (bis die Kontrollleuchte und/oder die Meldung erlischt).

Vermeiden Sie es, falls möglich, den Motor vor Beendigung der Regenerierung des Filters auszuschalten; wiederholte Unterbrechungen können zu einem vorzeitigen Verschleiß des Motoröls führen. Die Regenerierung des Filters sollte nicht bei stehendem Fahrzeug beendet werden.

Funktionsstörung

Bei anhaltender Anzeige dieser Warnmeldung, diese bitte keinesfalls ignorieren; die Warnmeldung weist auf eine Funktionsstörung von Auspuffanlage / Partikelfilter hin.

Lassen Sie die Anlage bei einem Vertragspartner von CITROËN oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Kraftstoffreserve



Wenn die Tankanzeige auf **E** (Empty) steht, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Augenblick sind noch **etwa 10 oder 12 Liter** im Tank, je nach Fassungsvermögen des Tanks und Motorisierung. Tanken Sie schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

KRAFTSTOFF TANKEN

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. **90 Liter**.

Je nach Motorisierung sind Kraftstoffbehälter mit unterschiedlichem Fassungsvermögen (60 und 120 Liter) erhältlich.

! Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug betanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

Bei niedrigen Temperaturen

Im Bergland und/oder in kalten Regionen empfiehlt es sich, einen für niedrige oder Minustemperaturen geeigneten "Winter"- Kraftstoff zu verwenden.

Das Fahrzeug darf nur **bei abgestelltem Motor** betankt werden.

- Öffnen Sie die Tankklappe.
- Halten Sie den schwarzen Tankdeckel mit einer Hand.
- Stecken Sie mit der anderen Hand den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie den schwarzen Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist.

Sprechen Sie hierzu Ihren Vertragspartner an. Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

- Verriegeln Sie nach dem Tanken den schwarzen Tankverschluss und schließen Sie die Tankklappe.

+ BlueHDi und AdBlue®

Der blaue Deckel ist nur bei den Versionen mit BlueHDi-Dieselmotor verfügbar.

Für weitere Informationen siehe Rubrik "AdBlue®".

i Mehr zur Bedeutung der auf den Schildern genannten Vorsichtsmaßnahmen, siehe Rubrik "Schnellhilfe - Glossar Schilder".

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen und die an den Tankzapfsäulen angeboten werden.

B7

- Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von 0 bis 7% Fettsäuremethylester),

B10

- Diesel gemäß der Norm EN 16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 10% Fettsäuremethylester),

XTL

- Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN 15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 7% Fettsäuremethylester).

B20

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

B30

! Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

i Nur die Verwendung von Dieselmotorenkraftstoff-Additiven gemäß Norm B 715000 ist zulässig.

Fahrt ins Ausland

i Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen. In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung, ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Verkaufshändler.

UNTERBRECHUNG DES KRAFTSTOFFKREISLAUFS

Bei einem Aufprall werden Kraftstoffzufuhr und Stromversorgung des Fahrzeugs automatisch unterbrochen.

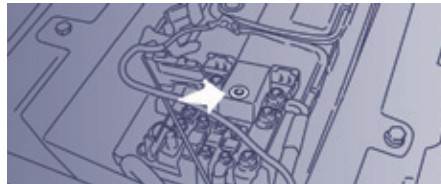
Hierdurch wird die Warnblinkanlage ausgelöst, die Deckenleuchte schaltet ein und die Türen werden entriegelt.

i Nach einem Aufprall vergewissern Sie sich vor der Wiederherstellung der Kraftstoffversorgung, dass das Fahrzeug keinen Kraftstoff verliert und keine Funkenbildung entstehen kann, die einen Brand verursachen könnte.

Zur Wiederherstellung der Kraftstoffversorgung drücken Sie auf den 1. Knopf unter dem Handschuhfach.



Zur Wiederherstellung der Stromversorgung drücken Sie auf den 2. Knopf im Batterieraum unter dem Fußboden auf der Fahrerseite (Minibus).



i Bei anderen Fahrzeugmodellen ist anstelle des 2. Knopfes eine Sicherung vorhanden; wenden Sie sich in dem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

BLUEHDI UND ADBLUE® SCR-Technologie

Ziel von BlueHDi ist es, NOx in einem dafür bestimmten Katalysator, dem sogenannten SCR-System (selektive katalytische Reduktion) in Wasserdampf und Stickstoff zu verwandeln und so die Emission von NOx (Stickstoffoxid) in der Luft bis zu 90% zu reduzieren.

Diese Vorgabe entspricht den "Euro 6"-Abgasnormen der Europäischen Union, deren Zielsetzung die Reduzierung der freigesetzten Schadstoffe ist.

Die SCR-Technologie, mit der die BlueHDi-Motoren ausgestattet sind, erfordert die AdBlue®-Einspritzung in die Auspuffanlage.



AdBlue® ist die Handelsmarke der Lösung und für das Funktionieren des SCR-Systems erforderlich. Diese Lösung ist eine Flüssigkeit auf Urea-Basis. Die Flüssigkeit ist nicht brennbar, farb- und geruchlos.




Die BlueHDi-Fahrzeuge sind mit einem speziellen Tank ausgestattet, dem AdBlue®-Tank, der ein **Fassungsvermögen von 15 Litern** hat. Dieser Tank ist mit einem Außentankstutzen ausgestattet und befindet sich nahe des Kraftstofftanks unter dem Einfüllstutzen des Kraftstofftanks; er ist mit einem **blauen Deckel** verschlossen.


Befüllen des Tanks mit AdBlue

Das Befüllen des AdBlue®-Tanks kann folgendermaßen erfolgen:

- mit Hilfe von 5 oder 10 Liter-Kanistern, die mit einem Verschluss von etwa 10 Zentimetern Durchmesser ausgestattet sind oder mit dem im CITROËN-Händlernetz verfügbaren Nachfüllset,
- oder mit den 1,89 Liter-Behältern, die oben auf den Einfüllstutzen geschraubt werden und ebenfalls im CITROËN-Händlernetz verfügbar sind,
- oder an einer Tankstelle, die mit einer speziellen AdBlue®-Zapfanlage für LKW oder PKW ausgestattet ist.

 Gegebenenfalls kann dieser Vorgang auch bei Ihrem Besuch bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt erfolgen.

Diese Kanister oder Behälter werden im CITROËN-Händlernetz vertrieben.

 Um das Einfüllen zu erleichtern, ist außerdem im CITROËN-Händlernetz ein Adapter verfügbar.

Was Sie beachten sollten

Sobald die AdBlue-Reserve erreicht ist, werden Sie durch verschiedene vorübergehende Signale (Kontrollleuchte, Meldung, akustisches Signal) gewarnt. Diese werden immer häufiger und eindringlicher, je weiter Sie fahren, und schließlich dauerhaft.

 Ist der AdBlue®-Tank leer, kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden.

Es wird dringend empfohlen, nicht die dauerhaften Warnungen abzuwarten, um AdBlue® nachzufüllen, sondern so schnell wie möglich den Tank aufzufüllen.

Reichweitenanzeige

Je nach noch verfügbarer Fahrreichweite werden verschiedene Warnniveaus ausgelöst.

Sie werden bei jeder erreichten Kilometerschwelle informiert und die Abstände zwischen den Warnungen werden von vorübergehend bis dauerhaft immer kürzer.

- Die erste Schwelle wird bei einer verbleibenden Fahrreichweite von 2 400 km (1 500 Meilen) ausgelöst.
- Die zweite Schwelle bei einer verbleibenden Fahrreichweite von 600 km (375 Meilen).

Bis zu 0 km, wo es Ihnen nicht mehr möglich ist, das Fahrzeug nach einem Halt erneut zu starten.

Reichweite von mehr als 2 400 km (1 500 Meilen)

Keine Meldung

Reichweite unter 2 400 km (1 500 Meilen) und über 600 km (375 Meilen)



Sobald die Schwelle von 2 400 km erreicht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf und es erscheint vorübergehend die Reichweitemeldung.

Bei jedem Einschalten der Zündung wird die Meldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt.

Reichweite unter 600 km (375 Meilen) und über 0 km



Sobald die Schwelle von 600 km erreicht ist, blinkt diese Kontrollleuchte, in Verbindung mit einer Meldung zur Reichweite ein.

Die Warnung wird mit einer Aktualisierung der verbleibenden Reichweite alle 50 km (30 Meilen) wiederholt.

Bei jedem Einschalten der Zündung wird die Warnung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt.

Starten nicht möglich - Fahrzeugpanne wegen AdBlue® Mangels

Reichweite 0 km erreicht: das in Ihrem Fahrzeug installierte Regelsystem verhindert den Start des Fahrzeugs.

Die freigesetzten Schadstoffe Ihres Fahrzeugs erfüllen nicht mehr die "Euro 6"-Vorschriften und der Motor startet nicht mehr.

Ohne Auffüllen des speziellen AdBlue-Tanks kann Ihr Fahrzeug nicht gestartet werden.

Um den Motor **wieder starten** zu können, müssen Sie:

- mindestens **3,8 Liter** AdBlue® nachfüllen.
- oder sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



Füllen Sie daher den speziellen Tank, dessen Fassungsvermögen **15 Liter** beträgt, auf.

Funktionsstörung des SCR-Systems

Erkennung



Die Kontrollleuchte der Motorselbstdiagnose leuchtet auf.

Bei jedem Einschalten der Zündung bestätigen ein akustisches

Signal und eine Meldung einen Fehler des Emissionsschutzsystems.

Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm wieder ausgeblendet, sobald die Emissionswerte wieder im Toleranzbereich liegen.

i Bleiben allerdings nach 50 gefahrenen Kilometern (30 Meilen) die Warnung und die Kontrollleuchte kontinuierlich eingeschaltet, so ist die Funktionsstörung bestätigt.

Nach 400 ab dieser Bestätigung gefahrenen Kilometern (200 Meilen), wird automatisch eine Wegfahrsperre aktiviert.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Funktionsstörung bestätigt

Zusätzlich zu den vorherigen Signalen wird die Reichweite in Kilometern (Meilen) im Kombiinstrument angezeigt.

Die Warnung wird alle 30 Sekunden mit Aktualisierung der Reichweite wiederholt.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Es besteht die Gefahr, dass Sie das Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlassersperre nach 400 km (250 Meilen)



Bei jedem Anlassversuch wird die Warnung aktiviert und die Meldung "Starten untersagt" angezeigt.

Befüllen / Nachfüllen mit AdBlue®

Zu beachtende Hinweise



Ausschließlich AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

Überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum.

Lesen Sie die Hinweise auf dem Etikett.

Vergewissern Sie sich, dass Sie über einen Schlauch verfügen, der für das Befüllen geeignet ist. Dieser kann ggf. im Lieferumfang des Kanisters enthalten sein.

i Um das Einfüllen zu erleichtern, verfügt das CITROËN-Händlernetz über einen Adapter.

Parken

- Bevor Sie nachfüllen, vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Fläche steht.



Zugang

- Öffnen Sie die Tankklappe.
- Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Nehmen Sie den blauen Deckel nach unten ab.

Nachfüllen

- Prüfen Sie auf dem AdBlue®-Behälter ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs füllen.

i **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassersperre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Tank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

- Nach dem Einfüllen entfernen Sie mögliche Flüssigkeitsspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

i Sollten Flüssigkeitsspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen.


Bei kristallisierter Flüssigkeit verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

Wieder verschließen


- Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- Schließen Sie die Tankklappe wieder.

Wieder starten

- Schalten Sie die Zündung ein, ohne zu starten.
- Warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Motor starten.

 Die AdBlue®-Behälter dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.


 Das AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden.

Das AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.


Die Flüssigkeit niemals mit Wasser verdünnen.

Niemals Flüssigkeit in den Dieseltank füllen.

Lagerung

 Keine Kanister / Behälter mit AdBlue® im Fahrzeug lagern.


Gefrieren des AdBlue®

 Das AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C (12,2°F) und verliert seine Eigenschaften ab +25°C.

Es ist im Originalkanister/-behälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann die Flüssigkeit mindestens ein Jahr gelagert werden.

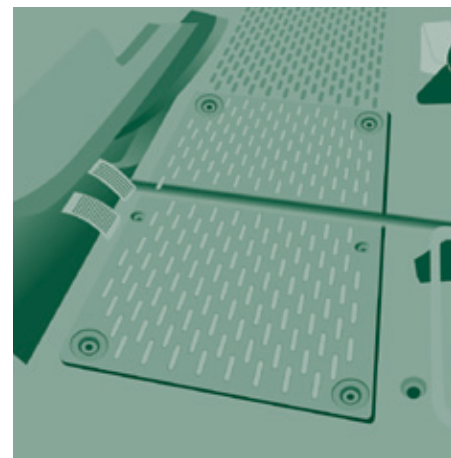
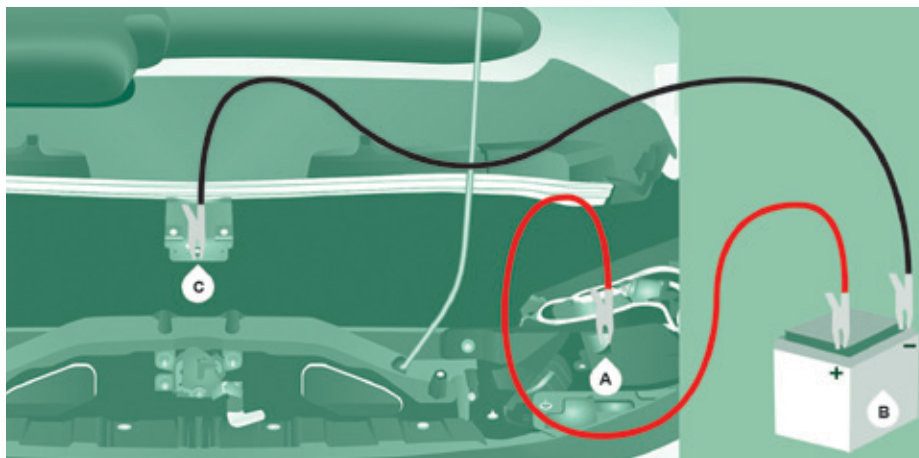
War die Flüssigkeit einmal gefroren, kann es nach dem Auftauen wieder verwendet werden.

 Das SCR-System enthält ein Heizungssystem für den AdBlue®-Tank, durch das die richtige Funktionsweise des Fahrzeugs unter normalen Bedingungen gewährleistet wird.

Unter außergewöhnlichen Umständen, wie die Nutzung des Fahrzeugs bei unter -15°C (5°F) über einen längeren Zeitraum, kann die Warnung zu einer Funktionsstörung des Systems mit dem Gefrieren des AdBlue® zusammenhängen.

Parken Sie Ihr Fahrzeugs über mehrere Stunden an einem Ort mit gemäßigteren Temperaturen, bis das AdBlue® wieder flüssig ist.

Die Warnung über die Funktionsstörung erlischt nicht sofort, sondern erst nach mehreren gefahrenen Kilometern.



BATTERIE

- A. Pluspol an Ihrem Fahrzeug
- B. Hilfsbatterie
- C. Masse an Ihrem Fahrzeug

Der Pluspol **A** ist über eine Klappe erreichbar, der sich an der Seite des Sicherungskasten befindet.

! Nur an den oben angegebenen und bezeichneten Punkten anschließen. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu einem Kurzschluss kommen!

Starten mit einer Fremdbatterie

- Rotes Kabel an Pluspol **A** und dann an die (+) Klemme der Hilfsbatterie **B** anschließen.
- Ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie **B** anschließen.
- Das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** Ihres Fahrzeugs anschließen.
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen.
- Warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.

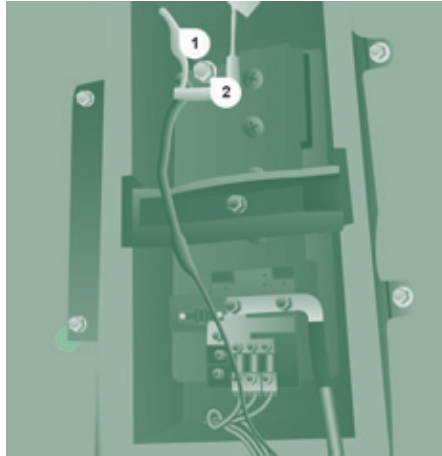
Laden der Batterie mit einem Ladegerät

- Die Batterie befindet sich im Boden vorne links.
- Batterie abklemmen.
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten.
- Beim Wiederanschließen mit der (-) Klemme beginnen.
- Die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

! Der Ladevorgang muss in einem belüfteten Raum und weit entfernt von offener Flamme oder einer möglichen Funkenquelle durchgeführt werden, um die Gefahr einer Explosion oder eines Brandes zu vermeiden.

Versuchen Sie nicht, eine eingefrorene Batterie aufzuladen: Sie muss vorher aufgetaut werden, um die Gefahr einer Explosion zu vermeiden. Wenn die Batterie eingefroren war, lassen Sie sie vor dem Aufladen von einem Fachmann überprüfen, der feststellt, ob die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse aufweist, wodurch es zum Auslaufen giftiger und ätzender Säure kommen könnte.

Laden Sie langsam mit wenig Ampere für maximal etwa 24 Stunden, um die Beschädigung der Batterie zu vermeiden.



Zugriff auf die Batterie

Lösen Sie die 6 Schrauben der Zugangsklappe. Heben Sie die Klappe an oder entnehmen Sie sie völlig.

Schwenken Sie den Hebel 1 nach unten, um die Kabelschuhe abzupreizen.

Entnehmen Sie die Kabelschuhe 2 des Minuspols (-).

! Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien bei einer speziellen Sammelstelle ab.

Batterie erst frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen.

Batterie nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterie erst zum Aufladen anschließen, wenn die Klemmen abgeklemmt worden sind.

Fenster und Türen vor dem Abklemmen der Batterie schließen.

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Batterie entladen

i Bei einem längeren Stillstand des Fahrzeugs von mehr als einem Monat empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie abzuklemmen.

Die Beschreibung des Ladeverfahrens der Batterie dient nur Informationszwecken.

Wenn die Batterie längere Zeit abgeklemmt war, müssen folgende Funktionen gegebenenfalls reinitialisiert werden:

- die Einstellungen der Anzeige (Datum, Uhrzeit, Sprache, Einheit für Entfernung und Temperatur),
- die Sender des Autoradios,
- die Zentralverriegelung.

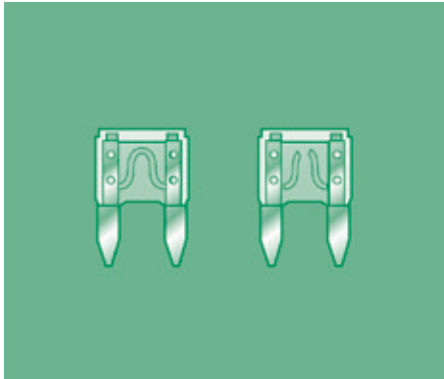
Bestimmte Einstellungen werden gelöscht und müssen erneut vorgenommen werden. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtschreiber oder einer Alarmanlage ausgerüstet ist, empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie (unter dem Bodenblech auf der linken Seite im Führerhaus) bei einer Standzeit von mehr als 5 Tagen abzuklemmen.



i Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

i Nach dem Wiedereinbau der Batterie durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. 8 Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladestatus abhängt, wieder aktiv.



In Ordnung

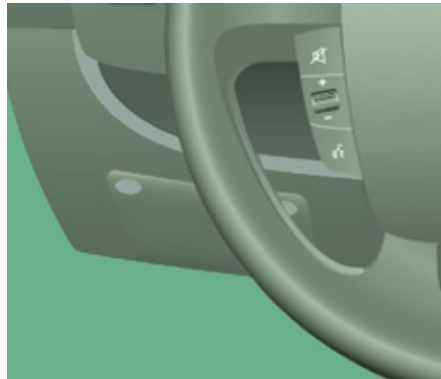
Defekt

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die drei Sicherungskästen befinden sich am Armaturenbrett auf der linken Seite, im Türholmen auf der rechten Seite und im Motorraum.

Die genannten Bezeichnungen betreffen nur die Sicherungen, die vom Fahrzeugnutzer ausgetauscht werden können. Für jeden anderen Eingriff wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

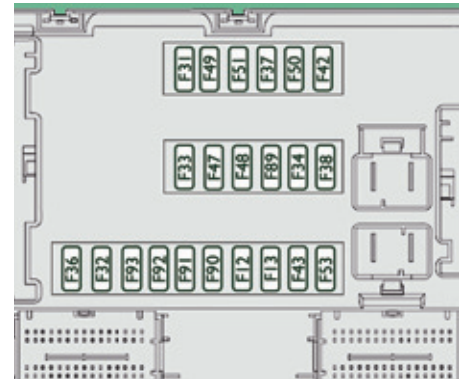
i Für Reparaturbetriebe: Vollständige Informationen über Sicherungen und Schaltungen erhalten Sie in den schematischen Darstellung der "Methoden" über das CITROËN-Händlernetz.



Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke.



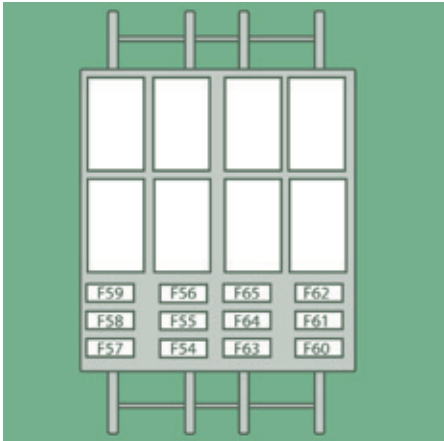
i CITROËN übernimmt keinerlei Haftung für Kosten durch die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs oder für Störungen, die aus dem Einbau von nicht mitgeliefertem Zubehör resultieren, das nicht von CITROËN empfohlen wird und das nicht vorschriftsgemäß eingebaut wurde, insbesondere wenn der Gesamtverbrauch der zusätzlich angeschlossenen Geräte mehr als 10 Milliampere beträgt.

Sicherungen am Armaturenbrett auf der linken Seite

Entfernen Sie die Schrauben und kippen Sie den Sicherungskasten, um an die Sicherungen zu gelangen.

Sicherung durchgebrannt

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
12	7,5	Abblendlicht rechts
13	7,5	Abblendlicht links
31	5	Relais der Steuereinheit Motorraum - Relais der Steuereinheit Armaturenbrett (+ Schlüssel)
32	7,5	Beleuchtung Fahrgastraum (+ Batterie)
33	7,5	Kontrollsensord der Batterie für die Version STOP & START (+ Batterie)
34	7,5	Beleuchtung Fahrgastraum Minibus - Warnblinkanlage
36	10	Autoradio - Schalter Klimaanlage - Alarm - Fahrtenschreiber- Steuereinheit Batterieschalter - Programmierer Zusatzheizung (+ Batterie)
37	7,5	Kontaktschalter Bremsleuchten - Dritte Bremsleuchte - Kombiinstrument (+ Schlüssel)
38	20	Zentralverriegelung der Türen (+ Batterie)
42	5	Steuergerät und Sensor ABS - Sensor ASR - Sensor DSC - Kontaktschalter Bremsleuchten
43	20	Motor Frontscheibenwischer (+ Schlüssel)
47	20	Motor Fensterheber Fahrerseite
48	20	Motor Fensterheber Beifahrerseite
49	5	Steuereinheit Einparkhilfe - Autoradio - Schalter am Lenkrad - Mittel- und Seitenschalterleiste - zusätzliche Schalterleiste - Steuereinheit Batterieschalter (+ Schlüssel)
50	7,5	Steuereinheit Airbags und Gurtstrafer
51	5	Fahrtenschreiber - Steuereinheit Servolenkung - Klimaanlage - Rücklicht - Wassersensor Dieselfilter - Durchflusssensor (+ Schlüssel)
53	7,5	Kombiinstrument (+ Batterie)
89	-	Nicht belegt
90	7,5	Fernlicht links
91	7,5	Fernlicht rechts
92	7,5	Nebelscheinwerfer links
93	7,5	Nebelscheinwerfer rechts



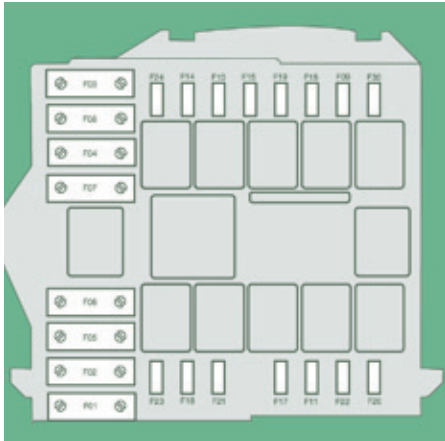
Sicherungen im Türholmen auf der rechten Seite

Haken Sie den Deckel aus.

Achten Sie darauf, den Deckel nach dem Austausch wieder sorgfältig zu verschließen.

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
54	-	Nicht belegt
55	15	Sitzheizung
56	15	12V-Anschluss Beifahrer hinten
57	10	Standheizung unter dem Sitz
58	15	Enteisung hinteres Seitenfenster links
59	15	Enteisung hinteres Seitenfenster rechts
60	-	Nicht belegt
61	-	Nicht belegt
62	-	Nicht belegt
63	10	Schalter Standheizung Beifahrer hinten
64	-	Nicht belegt
65	30	Ventilator Standheizung Beifahrer hinten

Sicherung durchgebrannt



Sicherungen im Motorraum

Entfernen Sie die Schrauben und kippen Sie den Sicherungskasten, um an die Sicherungen zu gelangen.

Verschließen Sie nach einem Eingriff sorgfältig den Deckel.

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
1	40	Stromversorgung Pumpe ABS
2	50	Steuergerät Vorglühen Diesel
3	30	Lenkzündschloss - Anlasser
4	40	Vorwärmung Diesel
5	20/50	Belüftung Fahrgastraum mit programmierbarer Standheizung (+ Batterie)
6	40/60	Kühlerventilator Fahrgastraum maximale Geschwindigkeit (+ Batterie)
7	40/50/60	Kühlerventilator minimale Geschwindigkeit (+ Batterie)
8	40	Kühlerventilator Fahrgastraum (+ Batterie)
9	15	12V-Anschluss (+ Batterie)
10	15	Hupe
11	-	Nicht belegt
14	15	12V-Anschluss vorne (+ Batterie)
15	15	Zigarettenanzünder (+ Batterie)
16	-	Nicht belegt
17	-	Nicht belegt
18	7,5	Steuereinheit Motor (+ Batterie)
19	7,5	Klimaanlagenkompressor
20	30	Pumpe Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage
21	15	Stromversorgung Kraftstoffpumpe
22	-	Nicht belegt
23	30	ABS Elektroventile
24	7,5	Zusätzliche Schalterleiste - Schalter und Einklappen der Außenspiegel (+ Schlüssel)
30	15	Enteisung der Außenspiegel

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

Glühlampen- oder Lampentypen

In Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Typen von Glühlampen oder Lampen eingebaut.

Zum ausbauen:

Typ A **Glühlampe ganz aus Glas: vorsichtig ziehen, da sie unter Druck eingesetzt ist.**

Typ B **Glühlampe mit Bajonettverschluss: auf die Glühlampe drücken und dann entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.**

Typ C **Zylindrische Glühlampe: Kontakte auseinander biegen.**

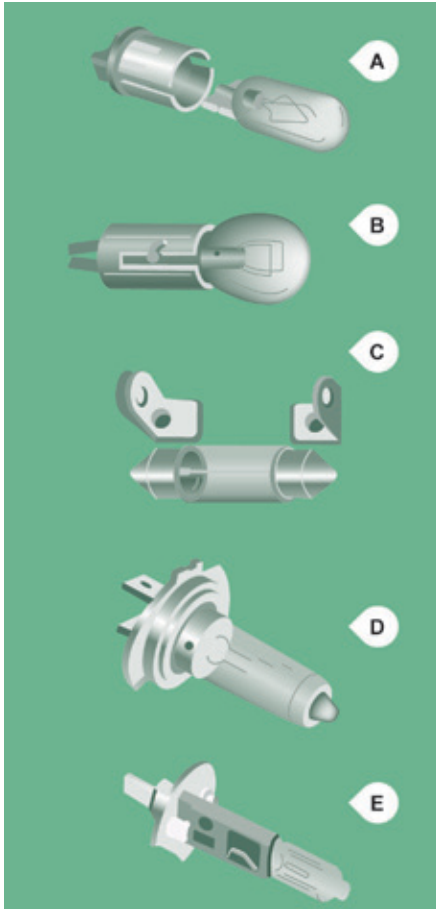
Typ D - E **Halogenlampe: Sperrfeder aus der Halterung lösen.**

i Ein defekte Glühlampe oder Lampe stets durch eine identische neue Glühlampe oder Lampe ersetzen, welche dieselben Leistungsmerkmale und Kennziffern hat.

i Wenn Sie mit einer Hochdruckwäsche hartnäckige Verschmutzungen beseitigen, halten Sie den Hochdruckstrahl nicht unmittelbar auf Scheinwerfer, Leuchten oder deren Ränder, damit der Schutzlack und die Dichtung nicht beschädigt werden.

i Zum Lösen oder Festziehen von Schrauben verwenden Sie bitte den passenden Schraubendreher aus der Werkzeugbox unter dem Beifahrersitz.

Gehen Sie beim Wiedereinsetzen der einzelnen Lampen oder Glühlampen in umgekehrter Reihenfolge vor.





Frontleuchten

Öffnen Sie die Motorhaube und befestigen Sie sie mit der Motorhaubenstütze.

Greifen Sie, um an die Lampen und Glühlampen zu gelangen, mit der Hand hinter den Leuchtenblock.

Wenn nötig, können Sie den Leuchtenblock wie folgt ausbauen:

- Je nach Vertriebsland bauen Sie das Schaumelement des Kälteschutzes aus, indem Sie es seitlich nach außen schieben.
- Entfernen Sie den Sicherungsring, um den Steckverbinder abzutrennen.
- Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Leuchtenblocks.
- Verschieben Sie den Leuchtenblock in Richtung Fahrzeugmitte, um ihn aus der Schiene zu heben.

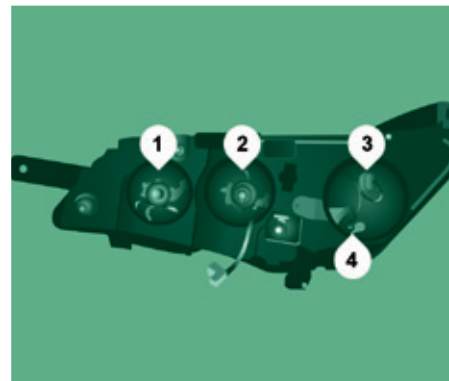


Auf der linken Seite dabei auf die Motorhaubenstütze achten.

1 -Fernlicht

Typ D, H7 - 55W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der Gummilasche ziehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die mittlere Klammer drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit der Rille an der Leuchte übereinstimmt.



2 -Abblendlicht

Typ D, H7 - 55W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der Gummilasche ziehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die mittlere Klammer drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.

3 -Fahrtrichtungsanzeiger

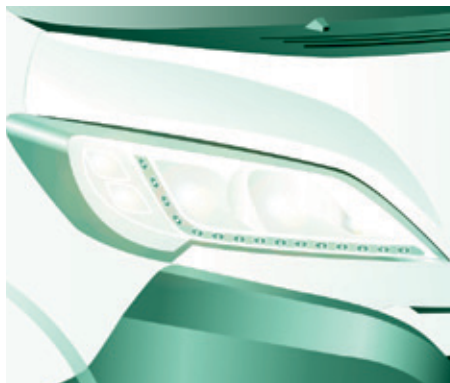
Typ A, WY 21W - 21W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der Gummilasche ziehen.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

4 -Standlicht/Tagfahrlicht

Typ A, W21/5W - 21W und 5W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der Gummilasche ziehen.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.



LED-Tagfahrlicht

Die LEDs (Leuchtdioden) dienen sowohl als Standlicht als auch als Tagfahrlicht.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem LED-Tagfahrlicht ausgestattet ist, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz.




5 -Nebelscheinwerfer

Typ E, H11 - 55W

- Schlagen Sie die Räder ganz nach innen ein.
- Lösen Sie die Schraube im Radkasten.
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung.



- Lösen Sie die Befestigungsklammer und klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Drehen und entfernen Sie die Lampenhalterung.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.

 Halogenlampen dürfen erst einige Minuten nach dem Ausschalten der Scheinwerfer ausgewechselt werden (Verbrennungsgefahr). Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, sondern verwenden Sie zum Anfassen ein nicht faserndes Tuch.

Vergewissern Sie sich nach jedem Austausch von Glühlampen, dass die Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

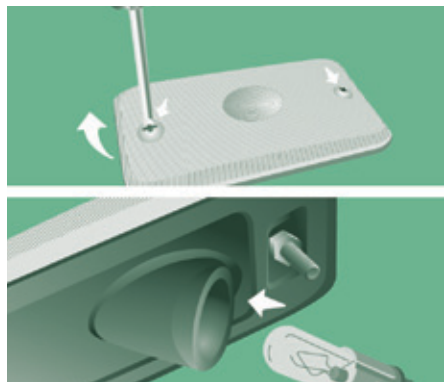
Glühlampe oder Lampe defekt



Seitlicher Zusatzblinker

Typ A, W16WF - 16W

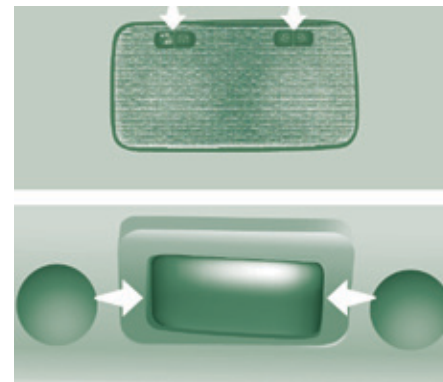
- Verstellen Sie den Rückspiegel, um an die Schrauben zu gelangen.
- Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben.
- Ziehen Sie an der Lampenfassung, um die Zapfen zu lösen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie.



Seitliche Standleuchten

Typ A, W5W - 5W

- Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, (Abmessungen L4), lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben.
- Ziehen Sie die an der Lampenfassung, um sie aus den Zapfen zu lösen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie.

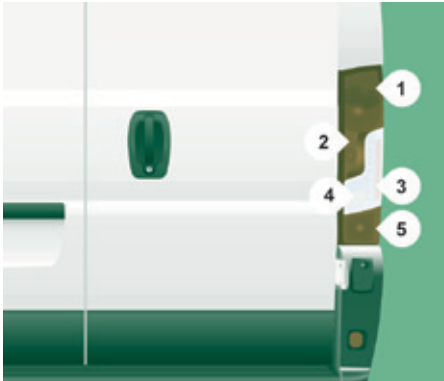


Vorne / Hinten


Deckenleuchten

Typ C, 12V10W - 10W

- Drücken Sie auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt und ziehen Sie die Deckenleuchte heraus.
- Öffnen Sie die Schutzkappe.
- Wechseln Sie die Glühlampe, indem Sie die beiden Kontakte auseinander biegen.
- Vergewissern Sie sich, dass die neuen Glühlampen richtig zwischen den beiden Kontakten einrasten.
- Schließen Sie die Schutzkappe.
- Setzen Sie die Deckenleuchte in die Halterung ein und vergewissern Sie sich, dass sie richtig eingerastet ist.

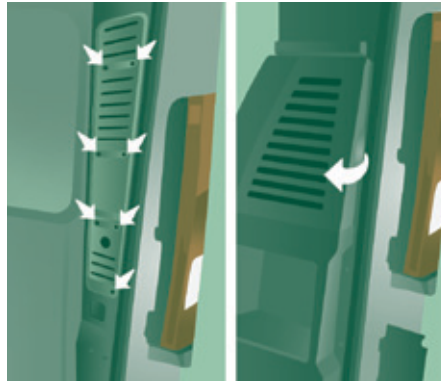


Heckleuchten

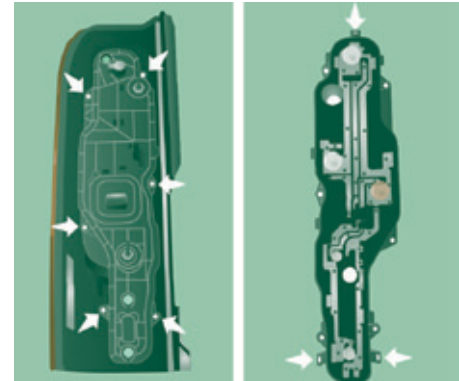
 Mehr Informationen zu den Glühlampen finden Sie in der Tabelle "Glühlampen- oder Lampentypen".

Zum Einsetzen einer neuen Glühlampe verfahren Sie in umgekehrter Ausbaureihenfolge.

1. **Bremsleuchte**
Typ B, P21W - 21W
2. **Brems-/Standleuchten**
Typ B, P 21/5W - 21W und 5W
3. **Fahrtrichtungsanzeiger**
Typ B, PY21W - 21W
4. **Rückfahrcheinwerfer**
Typ A, W16W - 16W
5. **Nebelschlussleuchte**
Typ A, W16W - 16W

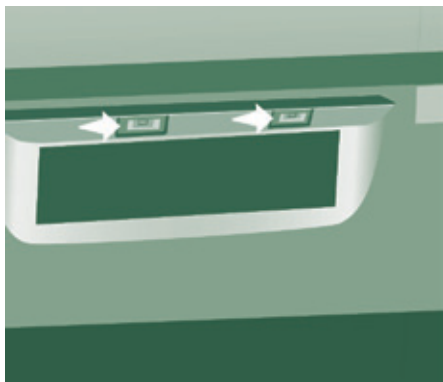


- Stellen Sie fest, welche Glühlampe defekt ist, und öffnen Sie die Hecktüren.
- Lösen Sie die 7 Befestigungsschrauben der entsprechenden Zugangsklappe (Kastenwagen) und entnehmen Sie diese oder ziehen Sie am Griff der Klappe, um diese zu lösen (Kombi).
- Drücken Sie auf die mittlere Lasche, um den Steckverbinder abzutrennen.
- Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern des transparenten Leuchtenblocks.
- Ziehen Sie den transparenten Leuchtenblock von außen heraus.



- Lösen Sie die 6 Befestigungsschrauben der Lampenfassung.
- Drücken Sie die 3 Haltetaschen auseinander und entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

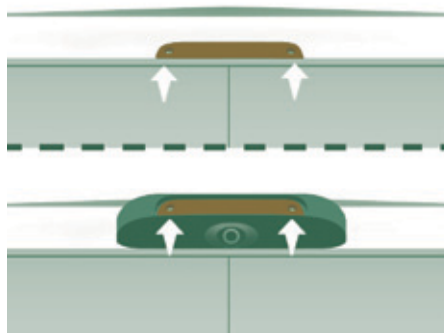
Glühlampe oder Lampe defekt



Kennzeichnungsbeleuchtung

Typ C, C5W - 5W

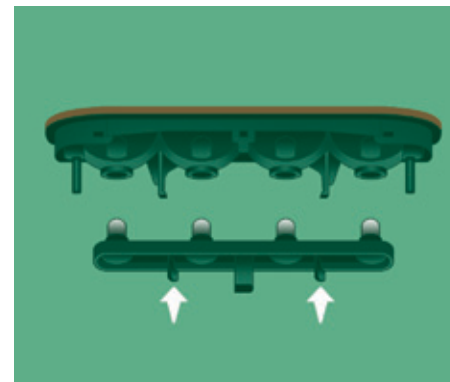
- Drücken Sie auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt und entfernen Sie die durchsichtige Kunststoffabdeckung.
- Entnehmen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie die beiden Kontakte auseinander spreizen.
- Vergewissern Sie sich, dass die neue Glühlampe richtig zwischen den beiden Kontakten einrastet.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf und drücken Sie darauf, um sie einzurasten.



Dritte Bremsleuchte

Typ A, W5W - 5W (x 4)

- Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Leuchte.
- Ziehen Sie die Leuchte heraus, indem Sie sie zu sich ziehen.



- Ziehen Sie die Leuchte heraus, indem Sie die beiden Laschen nach innen drücken.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie daran ziehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

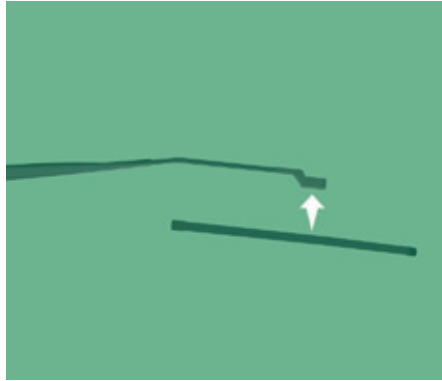


AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Über die Trittbretter in der vorderen Stoßstange gelangen Sie an die Scheibenwischerblätter und Spritzdüsen der Scheibenwaschanlage.



Vergewissern Sie sich, dass die Spritzdüsen der Scheibenwaschanlage nicht verstopft sind.



Wischerblatt vorne austauschen

Scheibenwischerarm anheben.

Wischerblatt durch Druck auf den Knopf lösen und entfernen (nach außen ziehen).

Neues Wischerblatt montieren, darauf achten, dass es richtig einrastet.

Wischerarm wieder abklappen.



RADWECHSEL

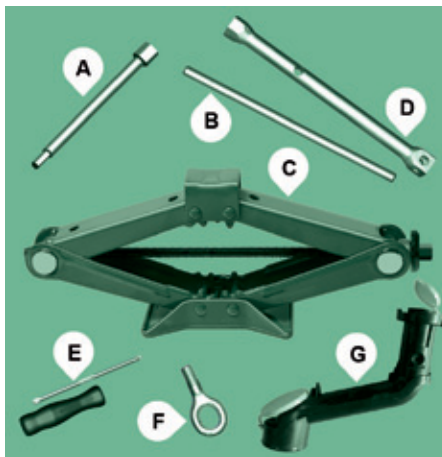
Fahrzeug parken

Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund ab.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang ein.

Ziehen Sie die Sicherheitsweste über und stellen Sie das Warndreieck auf.

Vergewissern Sie sich unbedingt, dass die Insassen das Fahrzeug verlassen haben und sich in einem Bereich befinden, wo ihre Sicherheit gewährleistet ist.



Luftfederung

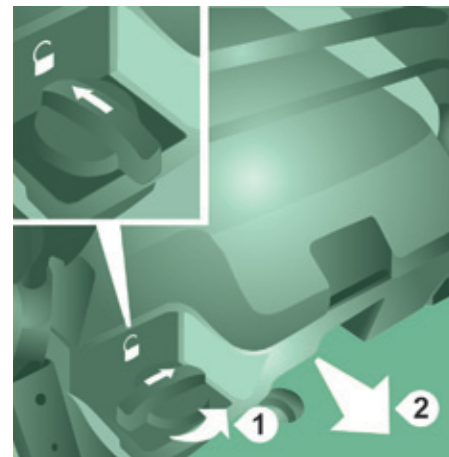
Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, müssen Sie zunächst den Modus zum Anheben des Fahrzeugs aktivieren.

Drücken Sie gleichzeitig für mindestens 5 Sekunden auf diese Schalter, die Kontrollleuchten leuchten ununterbrochen auf.

Nach dem Radwechsel und bei einer Geschwindigkeit von über 5 km/h wird dieser Modus automatisch deaktiviert.

! Wagenheber und Werkzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt. Benutzen Sie sie nicht für andere Zwecke.

Arbeiten sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (benutzen Sie einen Unterstellbock).



Werkzeug

Das Werkzeug befindet sich in der Werkzeugbox unter dem Beifahrersitz.

- Drehen Sie den Knopf um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie die Box heraus.
- Drücken Sie nach Gebrauch auf den Knopf und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung, um die Box zu arretieren.

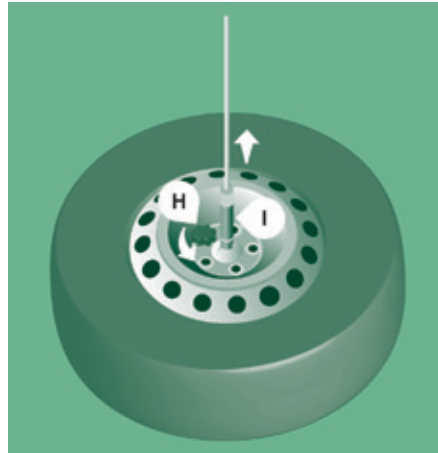
- A. Verlängerter Steckschlüsseleinsatz
- B. Stange
- C. Wagenheber
- D. Radschlüssel
- E. Schraubenzieher (Griff und Aufsätze)
- F. Abnehmbare Abschleppöse
- G. Öleinfüllstutzen.



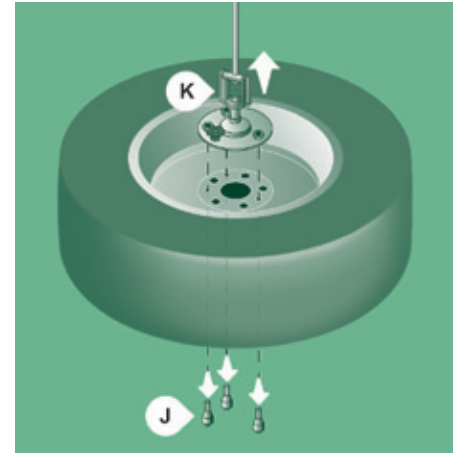
Ersatzrad

Die Befestigungsschraube des Ersatzrades befindet sich unter der hinteren Stoßstange auf der rechten Seite.

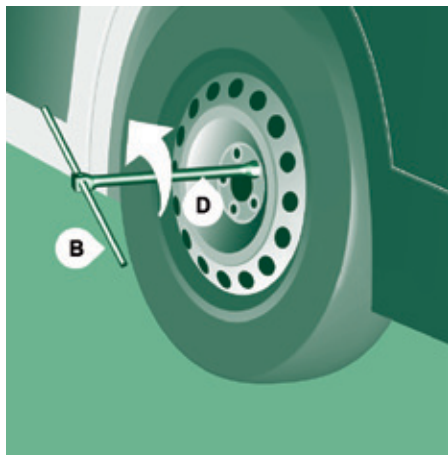
- Bringen Sie den verlängerten Steckschlüsseleinsatz **A**, den Radschlüssel **D** und die Stange **B** auf der Halteschraube an.
- Drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Rad herunterzulassen.
- Drehen Sie bis zu einem Punkt, an dem beim Drehen ein Widerstand zu spüren ist.
- Nehmen Sie, nachdem Sie das Kabel vollständig abgerollt haben, das Ersatzrad unter dem Fahrzeug heraus.



- Schrauben Sie bei den Versionen mit **Stahlfelgen** den Griff **H** los.
- Entfernen Sie die Halterung **I** der Außenseite der Stahlfelge.

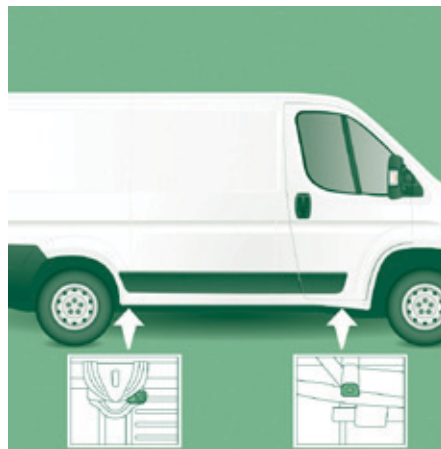


- Entfernen Sie bei den Versionen mit **Leichtmetallfelgen** die drei Befestigungsschrauben **J** aus dem Bügel **K**.
 - Entfernen Sie alles aus dem Innenteil der Leichtmetallfelge.
- Holen Sie das Ersatzrad heraus und legen Sie es neben dem zu wechselnden Rad ab.
 - Bringen Sie wenn möglich einen Keil unter dem Rad an, das dem auszuwechselnden diagonal gegenüber liegt.



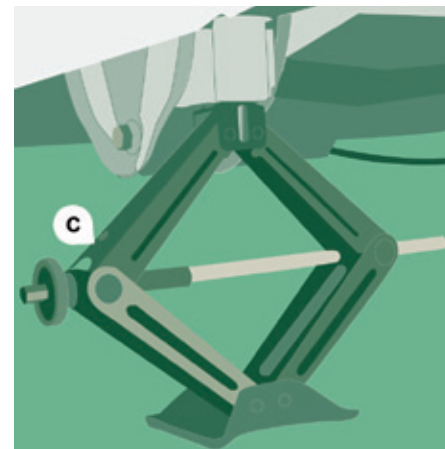
Defektes Rad ausbauen

- Hebeln Sie die Radkappe (je nach Version) mit dem Schraubenzieher **E** ab.
- Lösen Sie die Radmutter mit dem Radschlüssel **D** und der Stange **B**.

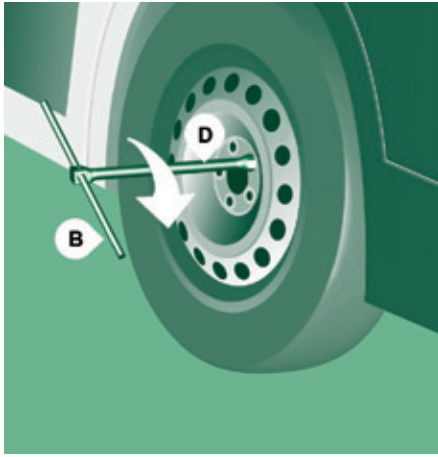


- Setzen Sie den Wagenheber **C** an einer der vier dafür vorgesehenen Stellen an der Karosserieunterseite in der Nähe der Räder an.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem einklappbaren Trittbrett ausgerüstet ist, muss der Wagenheber in einem Winkel von 45° angesetzt werden.

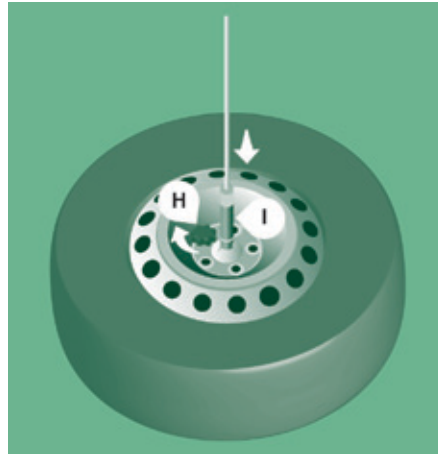


- Kurbeln Sie den Wagenheber mit dem Radschlüssel **D** und der Stange **B** so weit auseinander, bis das Rad ein paar Zentimeter über dem Boden steht.
- Drehen Sie die Radmutter ganz heraus und entnehmen Sie das Rad.



Ersatzrad montieren

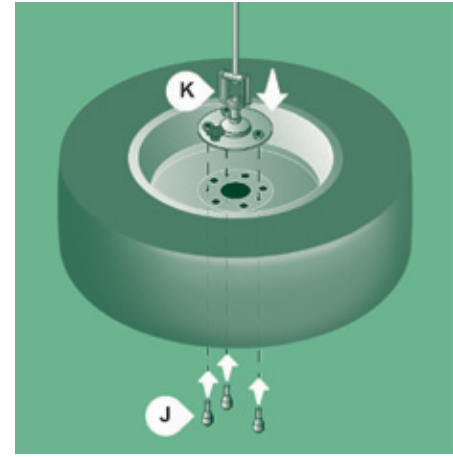
- Setzen Sie das Ersatzrad auf die Radnabe und drehen Sie die Schrauben mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **D** und der Stange **B** leicht an.
- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herab, indem Sie den Wagenheber **C** herunterkurbeln und ihn entfernen.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **D** und der Stange **B** ohne Gewalt fest.



Verstauen des Rades

Das zu reparierende Rad oder das Ersatzrad muss unbedingt unter dem Fahrzeug verstaut werden, um die Winde zu verriegeln.

- Legen Sie das Rad im Fahrzeugheck ab.
 - Haken Sie, bei den Versionen mit **Stahlfege**, den Halter **I** auf der Außenseite an.
 - Schrauben Sie Griff **H** fest, um die Halterung und die Stahlfelge fest zu verbinden.



- Positionieren Sie bei den Versionen mit **Leichtmetallfelgen** den Bügel **K** auf den inneren Teil.
- Schrauben Sie die Befestigungsschrauben **J** des Bügels an die Leichtmetallfelge.



Repariertes Rad montieren

Das reparierte Rad wird das Ersatzrad montiert, wie oben beschrieben. Denken Sie daran, die Radkappe wieder aufzusetzen.

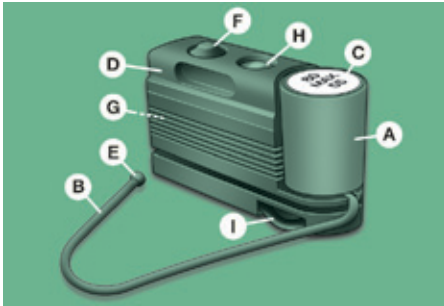
Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken ausgelegt. Lassen Sie schnellstmöglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, ob die Schrauben richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie auch das Originalrad so schnell wie möglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt reparieren und wieder montieren.

- Bringen Sie den verlängerten Steckschlüssel **A**, den Radschlüssel **D** und die Stange **B** auf die Halterungsschraube.
- Drehen Sie alles im Uhrzeigersinn, um das Kabel vollständig aufzurollen und das Rad unter das Fahrzeug zu ziehen.
- Überprüfen Sie, dass das Rad waagrecht am Fahrzeugboden anliegt und dass die Kerbe der Winde sichtbar ist.
- Verstauen Sie Werkzeug und Radkappe (je nach Version).



In der Rubrik "Technische Daten - Kenndaten" ist die Position des Reifendruckaufklebers angegeben.

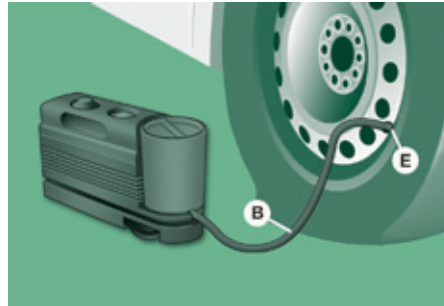


REIFENPANNENSATZ

Das provisorische Reifenpannenset ist in einer Tasche verstaut und befindet sich in einer der vorderen Türen.

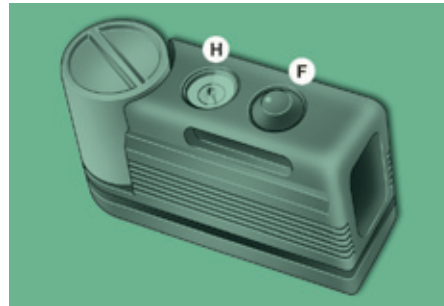
Es besteht aus:

- einer Patrone **A**, die die Sperrflüssigkeit enthält, mit:
 - einem Füllschlauch **B**,
 - einem Aufkleber **C** mit der Aufschrift "max. 80 km/h", den der Fahrer gut sichtbar (am Armaturenbrett) nach der Reifenreparatur anbringen muss,
- einer Schnellanleitung für das Reifenpannenset,
- einem Kompressor **D** mit einem Manometer und Anschlüssen,
- Adaptern zum Aufpumpen verschiedener Elemente.



Reifenreparatur

- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Schrauben Sie die Kappe des Reifenventils ab, entfernen Sie den Füllschlauch **B** und schrauben Sie den Ring **E** auf das Ventil.



- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter **F** des Kompressors in der Stellung "**0**" (ausgeschaltet) befindet.



- Starten Sie den Motor.
- Schließen Sie den Stecker **G** an die nächstgelegene Strombuchse des Fahrzeugs an.
- Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **F** in Stellung "**I**" bringen (eingeschaltet).
- Pumpen Sie den Reifen mit einem Druck von 5 bar auf.


Für eine exaktere Druckangabe sollte der Druckwert bei ausgeschaltetem Kompressor am Manometer **H** überprüft werden.

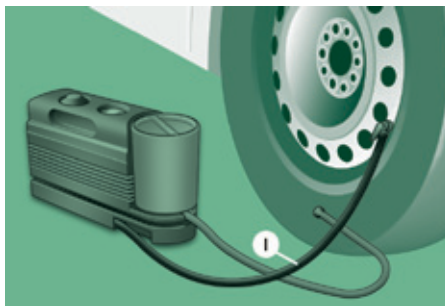
Reifenpanne

- Sollte der Druck innerhalb von 5 Minuten nicht auf mindestens **3 bar** steigen, trennen Sie den Kompressor vom Ventil und vom Stromanschluss und fahren Sie das Fahrzeug etwa 10 Meter weiter, damit sich die Sperrflüssigkeit im Reifeninneren verteilt.
- Wiederholen Sie anschließend den Pumpvorgang:
 - Sollte der Druck innerhalb von 10 Minuten nicht auf mindestens **3 bar** steigen, stellen Sie das Fahrzeug ab: Der Reifen ist zu stark beschädigt und kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an das an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 - Wenn Sie einen Druck von **5 bar** erreichen, starten Sie umgehend wieder.

Halten Sie nach etwa 10 Minuten Fahrt wieder an und prüfen Sie erneut den Reifendruck.

Stellen Sie den korrekten Druckwert gemäß den Schildern an der Türinnenseite der Fahrertür wieder her und wenden Sie sich schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

 Dieses Reifenpannenset und die Austauschpatronen sind im CITROËN-Händlernetz erhältlich.

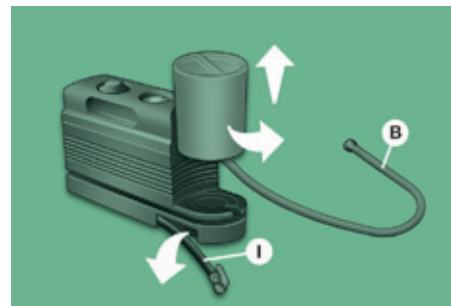


Prüfen und Wiederherstellen des Drucks

Der Kompressor kann nur zum Prüfen und Wiederherstellen des Drucks verwendet werden.

- Klemmen Sie den Schlauch **I** ab und schließen Sie ihn direkt an das Reifenventil an. Dadurch wird die Patrone mit dem Kompressor verbunden und die Sperrflüssigkeit wird nicht eingespritzt.


Falls Luft abgelassen werden muss, verbinden Sie den Schlauch **I** mit dem Reifenventil und drücken Sie auf die gelbe Taste in der Mitte des Kompressorschalters.



Austausch der Patrone

Gehen Sie beim Austauschen der Sperrflüssigkeitspatrone wie folgt vor:

- Klemmen Sie den Schlauch **I** ab.
- Drehen Sie die auszutauschende Patrone gegen den Uhrzeigersinn und heben Sie sie an.
- Setzen Sie die neue Patrone ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
- Schließen Sie den Schlauch **I** an und befestigen Sie den Schlauch **B** an seinem Platz.

 Die Patrone enthält Ethylenglykol, das gesundheitsschädlich beim Verschlucken ist und zu Augenreizungen führt.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.



ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen

Die abschraubbare Abschleppöse befindet sich in der Werkzeugbox unter dem Beifahrersitz.

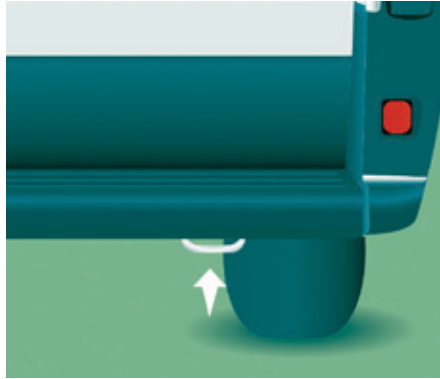
Lösen Sie die Abdeckung mit einem flachen Werkzeug.

Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.

Hängen Sie die zugelassene Abschleppstange in die abnehmbare Abschleppöse ein.

Legen Sie den Leerlauf ein.

i Sollten Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann dies zu Schäden an den Bremsen und zum Versagen des Bremsassistenten beim erneuten Starten des Motors führen.



Fahrzeug abschleppen

Die fest montierte Abschleppöse befindet sich rechts unter der Stoßstange.

Hängen Sie die zugelassene Abschleppstange in die fest montierte Abschleppöse ein.



Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

ANHÄNGERKUPPLUNG - OHNE WERKZEUG AUSBAUBAR

Präsentation

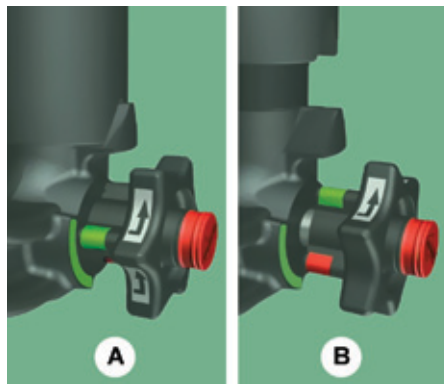
Die Original-Anhängerkupplung kann schnell und leicht montiert und demontiert werden. Hierzu ist kein Werkzeug erforderlich.



1. Befestigungshalterung
2. Steckdose
3. Sicherheitsöse
4. Abnehmbare Kupplungskugel
5. Ver-/Entriegelungsrad
6. Schloss mit Schlüssel
7. Etikett, um die Daten des Schlüssels zu notieren.

+ Für die maximale Anhängelast siehe Rubrik "Technische Daten - Gewichte".

Um sicher mit Anhängerkupplung zu fahren, siehe Rubrik "Zubehör - Einen Anhänger ankuppeln".



- A. Position **verriegelt**; das Rad hat Kontakt mit der Kupplungskugel (kein Zwischenraum).
- B. Position **entriegelt**; das Rad hat keinen Kontakt mehr mit der Kupplungskugel (Zwischenraum ca. 5 mm).

i Halten Sie sich an die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

i Vor jeglicher Verwendung

Prüfen Sie, dass die Kupplungskugel richtig verriegelt ist, indem Sie die folgenden Punkte überprüfen:

- die grüne Kennzeichnung des Rads ist auf einer Höhe mit der grünen Kennzeichnung der Kupplungskugel,
- das Rad hat Kontakt mit der Kupplungskugel,
- das Schloss ist geschlossen und der Schlüssel abgezogen; das Rad kann nicht mehr betätigt werden,
- die Kupplungskugel darf sich in ihrer Halterung nicht mehr bewegen; versuchen Sie, sie mit der Hand zu bewegen.

Während der Verwendung

Entriegeln Sie die Vorrichtung niemals, solange der Anhänger oder der Lastenträger auf der Kupplungskugel installiert ist.

Das zulässige Gesamtzuggewicht des Fahrzeugs, des Anhängers und der Summe der beiden darf nicht überschritten werden.

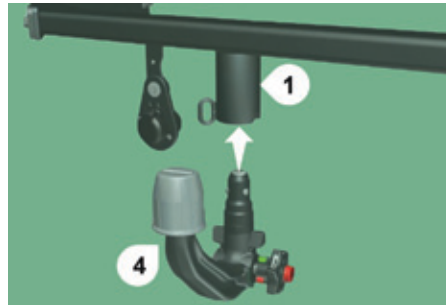
Nach der Verwendung

Bei Fahrten ohne Anhänger oder Lastenträger muss die Kupplungskugel ausgebaut und der Verschluss in die Halterung eingefügt werden. Diese Maßnahme ist besonders wichtig, wenn die Kupplungskugel die gute Sicht auf das Kennzeichen oder die Beleuchtung einschränken könnte.

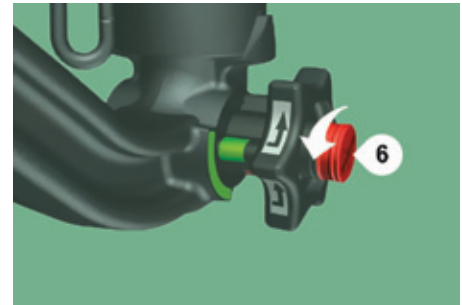
Montage der Kupplungskugel



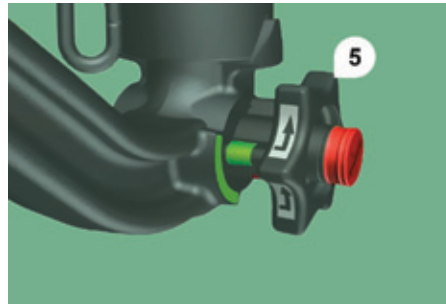
Entfernen Sie den Schutzverschluss der Befestigungshalterung unter der hinteren Stoßstange.



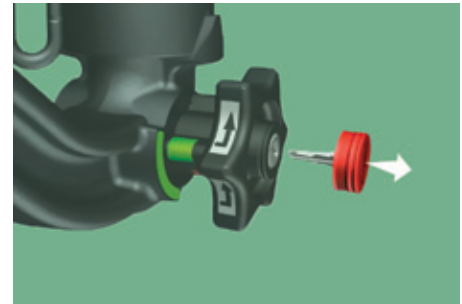
Führen Sie das Ende der Kupplungskugel 4 in die Halterung 1 ein und schieben Sie es nach oben; die Verriegelung erfolgt dann automatisch.



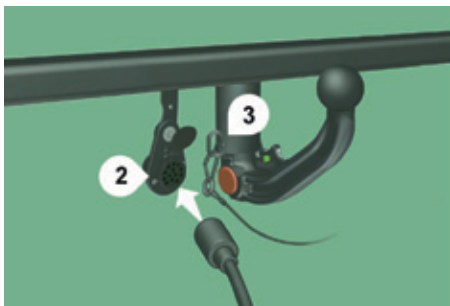
Überprüfen Sie, dass der Mechanismus richtig verriegelt ist (Position A). Schließen Sie das Schloss 6 mit Hilfe des Schlüssels.



Das Rad 5 macht eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn; achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht in der Nähe ist.



Entfernen Sie immer den Schlüssel. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden, wenn das Schloss offen ist. Befestigen Sie die Kappe auf dem Schloss.



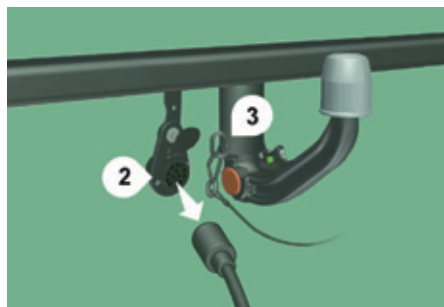
Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Kupplungskugel.

Befestigen Sie den Anhänger auf der Kupplungskugel.

Befestigen Sie das verbundene Kabel des Anhängers an der Sicherheitsöse 3 der Halterung.

Schließen Sie den Stecker des Anhängers an der Steckdose 2 der Halterung an.

Demontage der Kupplungskugel

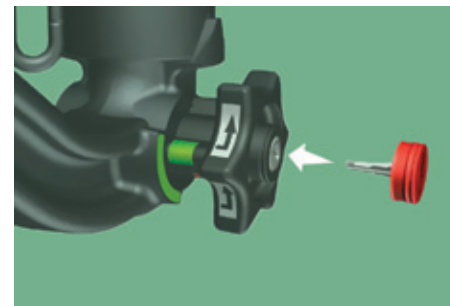


Entfernen Sie den Stecker des Anhängers aus der Steckdose 2 der Halterung.

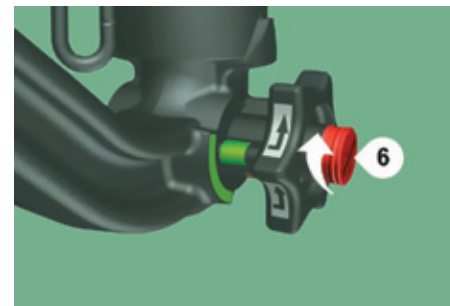
Lösen Sie das verbundene Kabel des Anhängers aus der Sicherheitsöse 3 der Halterung.

Lösen Sie den Anhänger aus der Kupplungskugel.

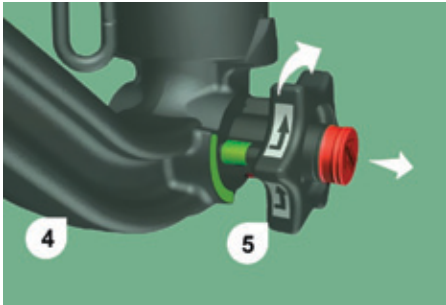
Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder auf der Kupplungskugel an.



Entfernen Sie die Kappe des Schlosses und drücken Sie sie auf den Schlüsselkopf.



Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss 6.
Öffnen Sie das Schloss mit Hilfe des Schlüssels.



Halten Sie die Kupplungskugel **4** fest mit einer Hand; ziehen und drehen Sie mit der anderen Hand das Rad **5** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag; lassen Sie das Rad nicht los.



Entfernen Sie die Kupplungskugel von unten aus der Halterung **1**.
Lassen Sie das Rad los; das Rad wird automatisch in Position entriegelt (Position **B**) blockiert.



Bringen Sie den Schutzverschluss wieder an der Halterung an.
Verstauen Sie die Kupplungskugel in ihrer Hülle so, dass sie vor Einschlägen und Schmutz geschützt ist.


Pflege

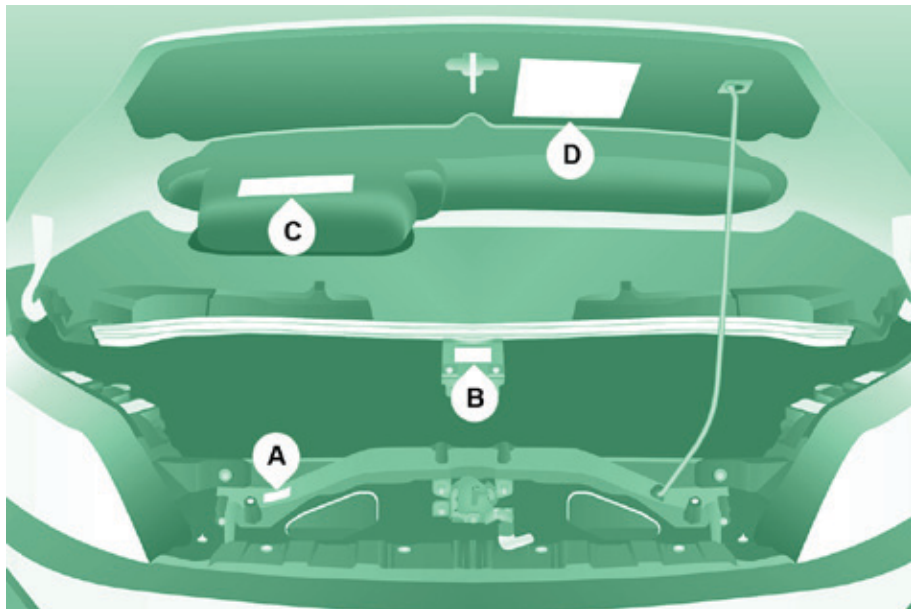
Die Kupplungskugel kann nur richtig funktionieren, wenn sie und die Halterung sauber sind.
Bevor das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger gereinigt wird, muss die Kupplungskugel ausgebaut und der Verschluss in die Halterung eingeführt werden.

i Bringen Sie das beiliegende Etikett an einer gut sichtbaren Stelle an, in der Nähe der Halterung oder innen im Kofferraum.
Für sämtliche Eingriffe an der Anhängervorrichtung, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

ETIKETTENGLOSSAR

Diese Rubrik fasst alle Texte zusammen, die auf den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Etiketten aufgeführt sind.

 Für die Kenndatenetiketten, siehe Rubrik "Technische Daten".

**Im Motorraum****A**

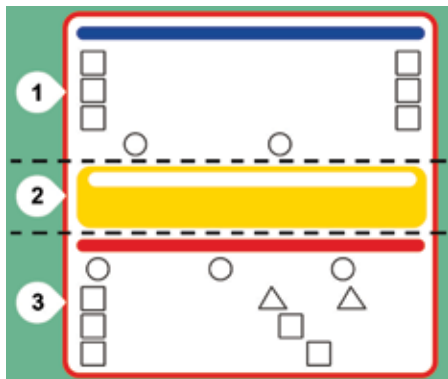
Originallack
Farbe
Code
Lack

B

AUSSCHLIESSLICH ZUR PANNENHILFE

C

GEFAHR
AUTOMATISCHER MOTORSTART. DEN
SCHLÜSSEL AUS DEM ZÜNDSCHLOSS
NEHMEN, WENN DIE MOTORHAUBE OFFEN IST.

**D****1 - ACHTUNG**

ORIGINALSCHMIERMITTEL UND -FLÜSSIGKEITEN	
Motoröl	Getriebe
Kühler	Bremsen
Scheibenwischer	Servolenkung
SIEHE WARTUNG SHEFT	AUGEN SCHÜTZEN

2 - SICHERHEIT

Die Nutzung von Originalersatzteilen, -flüssigkeiten und Schmiermittel sowie die Einhaltung des Wartungsplans garantieren im Laufe der Zeit die Zuverlässigkeit und die Sicherheit Ihres Fahrzeugs wie im Originalzustand.

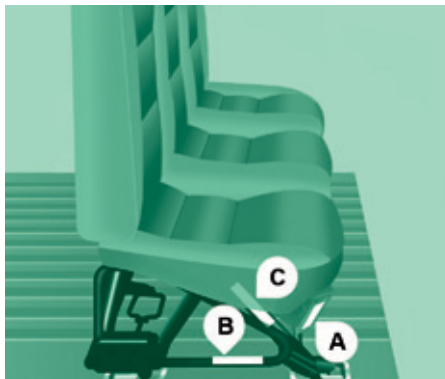
3 - GEFAHR

FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFZUBEWAHREN	NICHT IN DIE NÄHE VON OFFENEM FEUER BRINGEN	NICHT BERÜHREN
DEN VERSCHLUSS NICHT ABNEHMEN, WENN DER MOTOR HEISS IST.	EXPLOSION	KORROSIVE FLÜSSIGKEIT
KANN AUTOMATISCH STARTEN, AUCH BEI AUSGESCHALTETEM MOTOR.		NICHT ÖFFNEN GAS STEHT UNTER HOHEM DRUCK.
AUTOMATISCHES STARTEN DES MOTORS. ENTFERNEN SIE DEN SCHLÜSSEL AUS DER ZÜNDUNG, WENN DIE MOTORHAUBE OFFEN IST.		HOCHSPANNUNG



In der Tankklappe

ACHTUNG - LANGSAM ENTFERNEN.
DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE KÖNNEN
VERLETZUNGEN HERVORRUFEN.

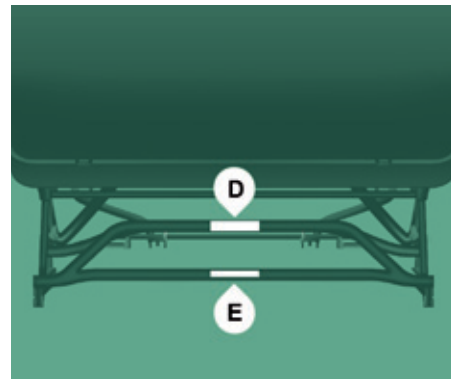


Auf der Rückbank

A
Schieben Sie die Rückenlehne, bevor Sie sie
umklappen.

B
ZUM ÖFFNEN ZIEHEN.

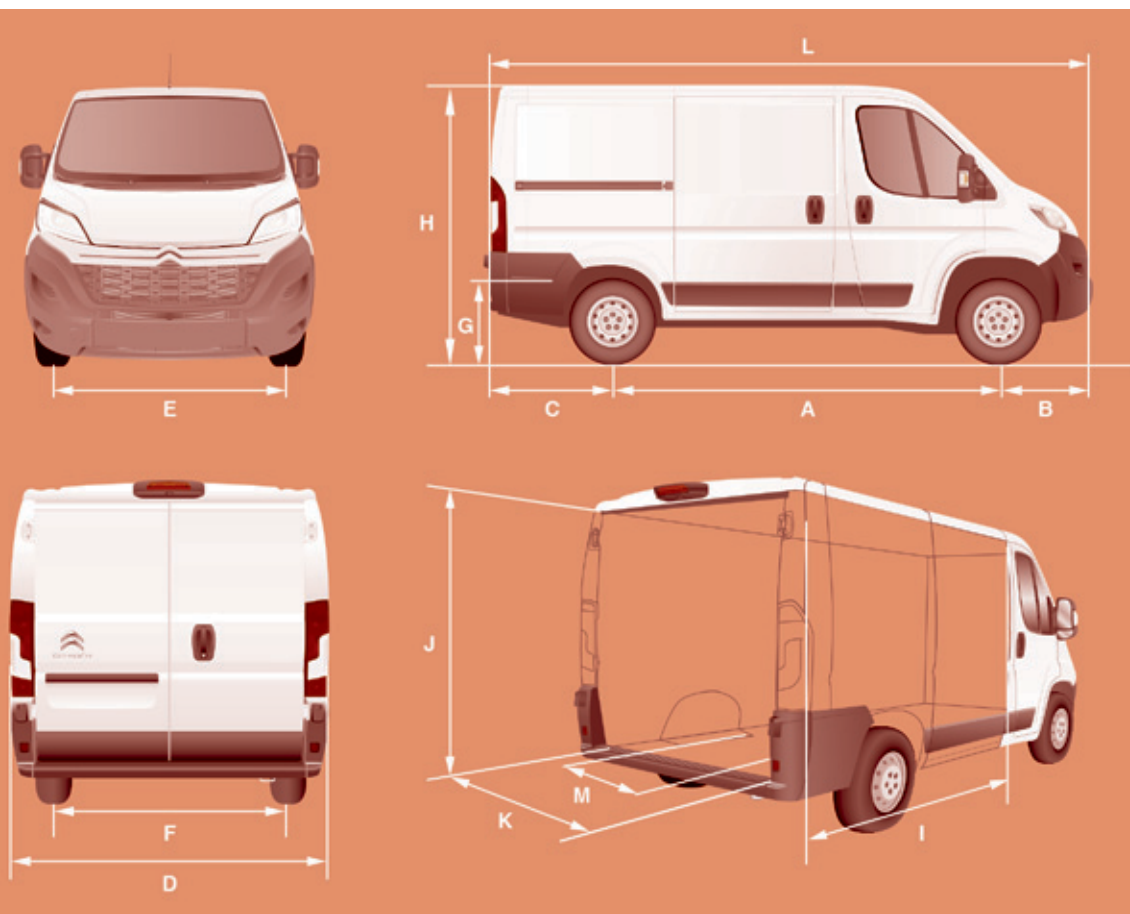
C
ZIEHEN SIE AN HEBEL 1, UM (DIE
RÜCKENLEHNE TEILWEISE) ZU KIPPEN.
ZIEHEN SIE AN HEBEL 2, UM (DIE
RÜCKENLEHNE VOLLSTÄNDIG)
UMZUKLAPPEN.



D
NICHT HINTER DEM UMGEKLAPPTEN SITZ
ODER MIT GEPÄCK AUF DER ERSTEN REIHE
FAHREN.

E
ZUM EINKLAPPEN ZIEHEN.





ABMESSUNGEN

Die Abmessungen sind in Millimetern angegeben.

Ihr Fahrzeug ist in 4 Längen (L1..) und 3 Höhen (H1..) erhältlich. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen:

		KASTENWAGEN							
		L1		L2		L3		L4	
		H1	H2	H1	H2	H2	H3	H2	H3
L	Länge über alles	4 963		5 413		5 998		6 363	
H	Höhe über alles	2 254	2 522	2 254	2 522	2 522	2 760	2 522	2 760
A	Radstand	3 000		3 450		4 035			
B	Vorderachsüberhang	948							
C	Hinterachsüberhang	1 015						1 380	
D	Breite (mit/ohne Rückspiegel)	2 508 / 2 050							
E	Spurweite vorne	1 810							
F	Spurweite hinten	1 790							
G	Höhe der Ladeschwelle	535 bis 565							
I	Ladeflächenlänge innen	2 670		3 120		3 705		4 070	
J	Maximale Ladehöhe innen	1 662	1 932	1 662	1 932	1 932	2 172	1 932	2 172
K	Maximale Innenbreite	1 870							
M	Maximale Innenbreite zwischen den Radkästen	1 422							
	Ladevolumen (m³)	8	9,5	10	11,5	13	15	15	17

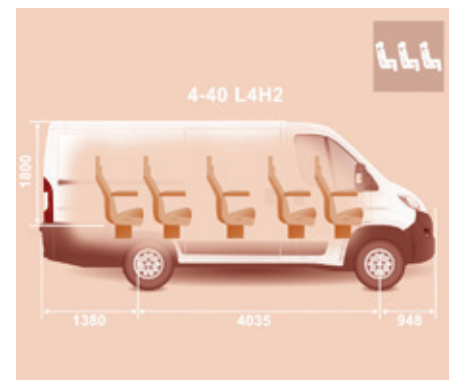
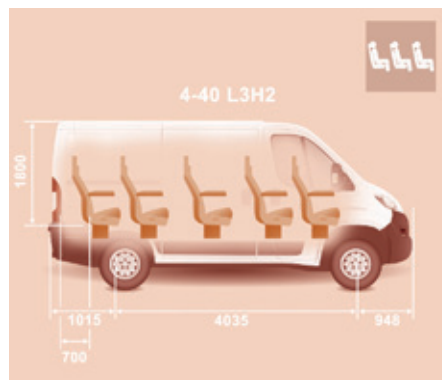


HECKTÜREN

		L1		L2		L3		L4	
		H1	H2	H1	H2	H2	H3	H2	H3
N	Nutzhöhe der Hecktüren	1 520	1 790	1 520	1 790	1 790	2 030	1 790	2 030
O	Nutzbreite der Hecktüren	1 562							



		SEITENTÜR							
		L1		L2		L3		L4	
		H1	H2	H1	H2	H2	H3	H2	H3
P	Höhe der seitlichen Schiebetür	1 485	1 755	1 485	1 755				
Q	Breite der seitlichen Schiebetür	1 075			1 250				



KOMBI					
		L1H1		L2H2	
A	751	872	1201	1322	
B	1201	1743	1651	2193	
C	-	860	-	860	

MOTOREN UND GETRIEBE

Dieselmotoren Euro 6	2,0 BlueHDi 110 2,0 BlueHDi 110 S&S	2,0 BlueHDi 130 2,0 BlueHDi 130 S&S	2,0 BlueHDi 160 2,0 BlueHDi 160 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)		
Höchstleistung (PS)	110	130	163
Höchstleistung: EG/ECE-Norm (kW)	81	96	120
Hubraum (cm ³)	1 997	1 997	1 997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88	85 x 88	85 x 88
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 500	3 750	3 750
Max. Drehmoment: EG/ECE-Norm (Nm)	304	350	350
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 500	1 750	1 750
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	Ja	Ja	Ja
Partikelfilter	Ja	Ja	Ja
Öfüllmenge (in Liter) nach Ölwechsel mit Austausch der Ölfilterpatrone	6,6	6,6	6,6

Dieselmotoren

Dieselmotoren Euro 4 / Euro 5 (Je nach Vertriebsland)	2,2 HDi 110	2,2 e-HDi 130 2,2 HDi 130		2,2 e-HDi 150 2,2 HDi 150	3,0 HDi 180
Getriebe	BVM6 Schaltgetriebe (6 Gänge)				
Höchstleistung (PS)	110	130		150	177
Höchstleistung: EG/ECE-Norm (kW)	81	96		110	130
Hubraum (cm ³)	2198	2198		2198	2 999
Bohrung x Hub (mm)	86 x 94,6	86 x 94,6		86 x 94,6	95,8 x 104
Drehzahl bei Höchstleistung(U/min)	3500	3 500		3 500	3500
Max. Drehmoment: EG/ECE-Norm (Nm)	250	320		350	400
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	2000		2 000	1 400
Kraftstoff	Diesel	Diesel		Diesel	Diesel
Katalysator	Ja	Ja		Ja	Ja
Partikelfilter	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Ölfüllmenge (in Liter) nach Ölwechsel mit Austausch der Ölfilterpatrone	6,2	6,2		6,2	9

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (IN KG)

Genauere Angaben entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten und dem Hersteller-Typenschild.

Es ist unbedingt erforderlich, die je nach Land amtlich zulässigen Anhängelasten zu beachten. Wenn Sie mehr über die Zugmöglichkeiten Ihres Fahrzeugs und sein zulässiges Zuggesamtgewicht erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Das Leergewicht im fahrbereiten Zustand entspricht dem Leergewicht + Fahrer (75 kg) + Kraftstofftank zu 90% gefüllt.

Minibus

Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L3 H2	440	4 005	X	X
L4 H2	442	4 250	X	X

Kombi 5-6 Plätze

Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L1 H1	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
L2 H2	33	3 300	750	100
	435	3 500	750	120

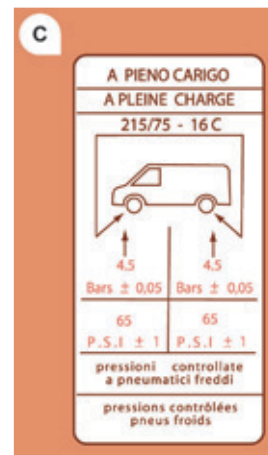
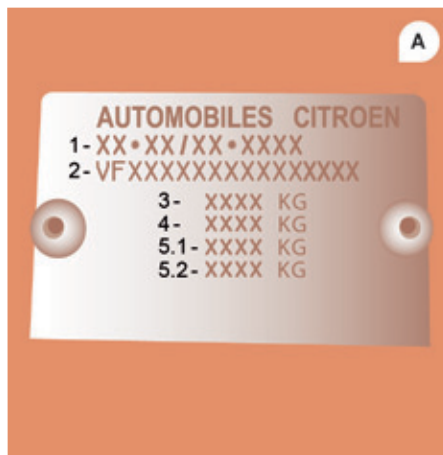
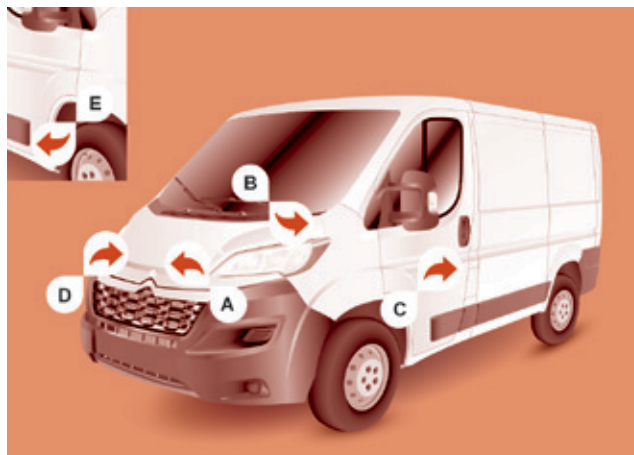
Kombi 7-8-9 Plätze

Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L1 H1	30	3 150	750	100
L2 H2	33	3 300	750	100

Gewichte

Kastenwagen				
Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L1 H1	28	2 800	750	100
	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
	35	ca. 3 500	750	100
	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	100
L1 H2	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
	35	ca. 3 500	750	100
L2 H1	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
	435	3 500	750	120
L2 H2	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	100

Kastenwagen				
Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L3 H2	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	100
L3 H3	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	100
L4 H2	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	100
L4 H3	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	100



KENNDATEN

A. Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Querträger der Frontschürze unter der Motorhaube.

- 1 - EG-Betriebserlaubnisnummer
- 2 - Fahrgestellnummer
- 3 - Zulässiges Gesamtgewicht
- 4 - Zulässiges Gesamtzuggewicht
- 5.1 - Zulässige Achslast vorne
- 5.2 - Zulässige Achslast hinten

B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Reifen

Auf diesem Sicherheitsaufkleber (Foto nicht bindend) am Türholm der Fahrerseite finden Sie folgende Angaben:

- die Reifengrößen
- die Reifendruckwerte bei beladenem Fahrzeug

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat, bei kalten Reifen, kontrolliert werden.

D. Lackreferenz

Diese Referenz befindet sich am Querträger der Frontschürze unter der Motorhaube.

E. Fahrgestellnummer an der Karosserie

Die Nummer befindet sich unter der Kunststoffabdeckung in Höhe der Trittstufe rechts.

PRÄSENTATION

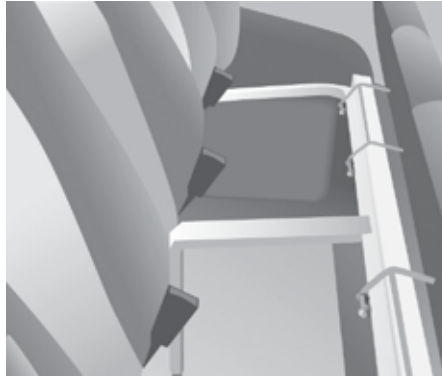
Dieses erweiterte Führerhaus, das in den Kastenwagenversionen angeboten wird, besteht aus einer Bank, Sicherheitsgurten, einem Stauraum und Seitenfenstern.

Diese Version ist mit einer stabilen Trennwand ausgerüstet, die Ihnen Komfort und Sicherheit bietet.



Rückbank

Diese ergonomische Rückbank ist mit 4 Plätzen ausgestattet.



Stauraum

Unter der Rückbank befindet sich ein Stauraum. Klappen Sie vom Führerhaus her die Sitzfläche nach vorne, um dahin zu gelangen.



Was Sie beachten sollten

Klappen Sie die Sitzfläche der Bank nicht während des Transports um.

Hängen Sie nichts an der Befestigungsstruktur des Führerhauses auf.

Überschreiten Sie bei der Personenbeförderung nicht die in der Zulassung angegebene Personenzahl.

Der Laderaum im Heck ist nur für den Warentransport bestimmt.

Wir empfehlen Ihnen, schwere Waren oder Gegenstände so weit vorne (zum Führerhaus hin) wie möglich im Laderaum zu verstauen und sie mit Gurten an den Befestigungsösen auf dem Boden zu fixieren.



Seitliche Schiebefenster

Je nach Fahrzeugausrüstung können die Seitenfenster in der 2. Reihe geöffnet werden. Drücken Sie die beiden Bedienelemente zusammen und schieben Sie das Fenster auf.

! Während der Fahrt muss das Fenster geschlossen oder in einer Zwischenposition arretiert sein.

Lassen Sie keine langen Gegenstände durch das Fenster nach außen ragen.



Sicherheitsgurte

Jeder der hinteren Plätze ist mit einem Dreipunkt-Automatkgurt ausgestattet.

Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig zu sich heran und achten Sie darauf, dass er dabei nicht verdreht wird.

Stecken Sie den Riegel in das entsprechende Gurtschloss.

Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist und die automatische Gurtsperre funktioniert, indem Sie schnell am Gurt ziehen.

Gurt lösen

Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss. Der Gurt wird automatisch eingezogen, es empfiehlt sich jedoch, ihn mit zu führen.

i Der Gurt ist nur zum Anschnallen einer Person pro Platz bestimmt.

Kindersitze

! Bauen Sie keine Kindersitze, Sitzerhöhungen, Babyschalen oder Babytragetaschen auf den hinteren Plätzen des Führerhauses ein.

PRÄSENTATION

Die Versionen Fahrgestell mit Pritsche sind mit einer Fahrerkabine, einer fest installierten Pritsche und besonderen Rücklichtern ausgestattet.

Diese Versionen sind ebenfalls mit anderen Ausstattungen verfügbar:

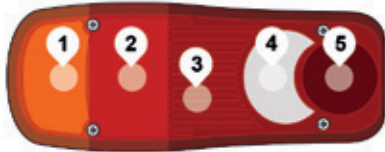
- einer Doppelkabine,
- einem Kipper (je nach Vertriebsland).

+ Für weitere Informationen zu den jeweiligen Ausstattungen siehe entsprechende Rubriken.



Eine Leuchte austauschen

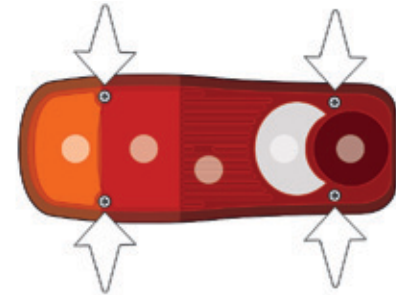
+ Für weitere Informationen zu den Glühbirnen, siehe Tabelle "Glühbirnen oder Leuchtenarten" in der Rubrik "Schnellhilfe".



Heckleuchten

Gehen Sie zum Wiedereinbau jeder Glühbirne in umgekehrter Reihenfolge vor.

1. **Fahrtrichtungsanzeiger**
Typ B, PY21W - 21W
2. **Bremsleuchten**
Typ B, P21W - 21W
3. **Positionslichter**
Typ A, W5W - 5W
4. **Rückfahrleuchten**
Typ A, W16W - 16W
5. **Nebelschlussleuchte**
Typ A, W16W - 16W

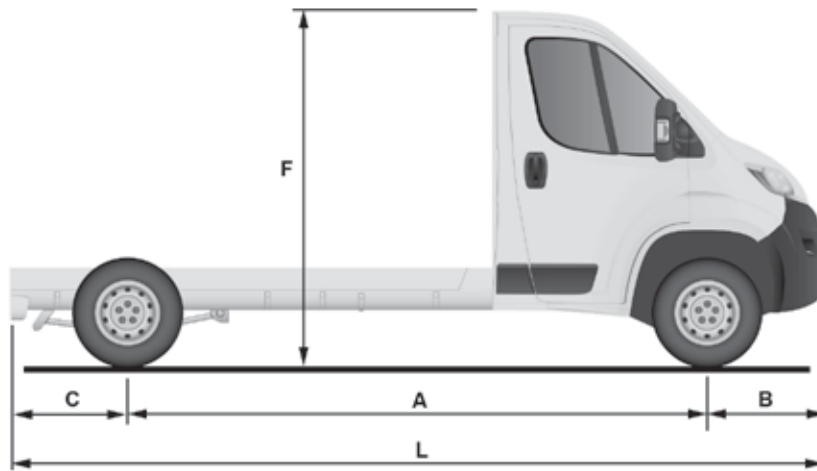
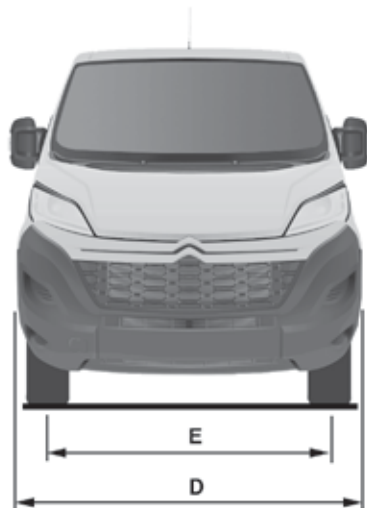


- Suchen Sie nach der defekten Birne.
- Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben des transparenten Blocks.
- Ziehen Sie den Block zu sich heran.
- Tauschen Sie die Birne aus.

ABMESSUNGEN

Die Werte der Abmessungen werden in Millimetern angegeben.

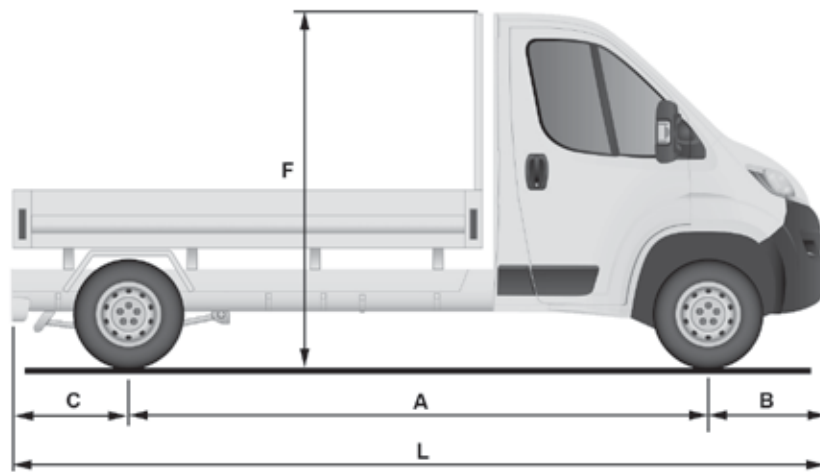
		FAHRGESTELL MIT FÜHRERHAUS				
		L1	L2	L2S	L3	L4
L	Länge über alles	4 908	5 358	5 708	5 943	6 308
A	Radstand	3 000	3 450	3 800	4 035	4 035
B	Vorderachsüberhang	948				
C	Hinterachsüberhang	960				1 325
D	Breite (mit / ohne Rückspiegel)	2 508 / 2 050				
-	Maximale Breite an der Bereifung hinten	2 207				
-	Maximale Breite der Aufbauten	2 350				
E	Spurweite vorne	1 810				
-	Spurweite hinten	1 790				
-	Vergrößerte Spurweite hinten	1 980				
F	Höhe über alles	2 254				
-	Maximale Höhe mit Aufbauten	3 500				



ABMESSUNGEN

Die Werte der Abmessungen werden in Millimetern angegeben.

		PRITSCH MIT FÜHRERHAUS				
		L1	L2	L2S	L3	L4
L	Länge über alles	5 293	5 743	6 093	6 328	6 693
A	Radstand	3 000	3 450	3 800	4 035	4 035
B	Vorderachsüberhang	948				
C	Hinterachsüberhang	1 345				1 710
D	Breite (mit / ohne Rückspiegel)	- / 2 100				
-	Maximale Breite an der Bereifung hinten	-				
-	Maximale Breite der Aufbauten	-				
E	Spurweite vorn	1 810				
-	Spurweite hinten	1 790				
-	Vergrößerte Spurweite hinten	-				
F	Höhe über alles	2 254 - 2360				
-	Maximale Höhe mit Aufbauten	-				



PRÄSENTATION

Diese Doppelkabine, angeboten für die Versionen Fahrgestell und Pritsche, besteht aus einer Sitzbank mit Sicherheitsgurten, einem Stauraum und Seitenfenstern.

**Was Sie beachten sollten**

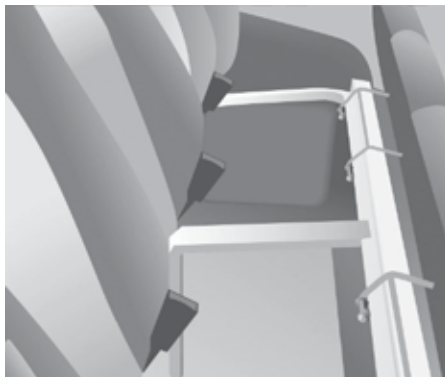
Klappen Sie die Sitzfläche der Bank nicht während des Transports um.

Hängen Sie nichts an der Befestigungskonstruktion des Führerhauses auf.

Überschreiten Sie bei der Personenbeförderung nicht die in der Zulassung angegebene Personenzahl.

**Rückbank**

Diese ergonomische Sitzbank ist mit vier Plätzen ausgestattet.

**Stauraum**

Unter der Sitzbank befindet sich ein Stauraum. Klappen Sie die Sitzfläche nach vorne, um dorthin zu gelangen.



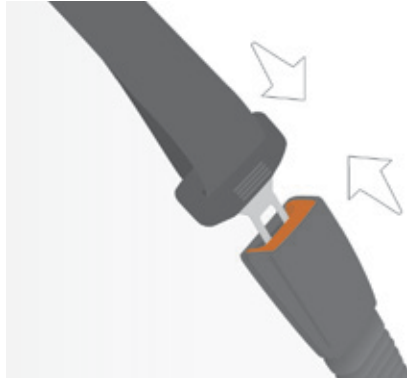
Seitliche Schiebefenster

Je nach Fahrzeugausrüstung können die Seitenfenster geöffnet werden.

Drücken Sie die beiden Bedienelemente zusammen und schieben Sie das Fenster auf.

i Während der Fahrt muss das Fenster geschlossen oder in einer Zwischenposition arretiert sein.

Lassen Sie keine langen Gegenstände durch das offene Fenster nach außen ragen.



Sicherheitsgurte

Jeder der hinteren Plätze ist mit einem Dreipunkt-Automatigurt ausgestattet.

Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig zu sich heran und achten Sie darauf, dass er dabei nicht verdreht wird.

Stecken Sie den Riegel in das entsprechende Gurtschloss.

Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist und die automatische Gurtsperre funktioniert, indem Sie schnell am Gurt ziehen.

Gurt lösen

Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss. Der Gurt wird automatisch eingezogen, es empfiehlt sich jedoch, ihn mit zu führen.

i Der Gurt ist nur zum Anschnallen einer Person pro Platz bestimmt.

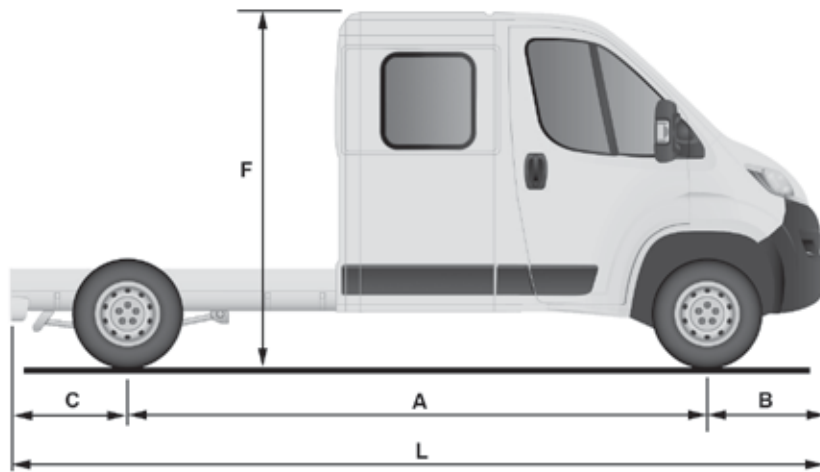
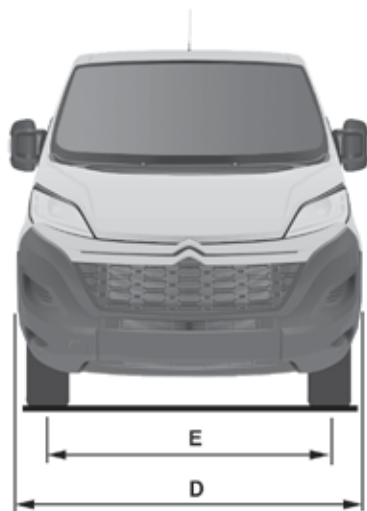
Kindersitze

i Bauen Sie keine Kindersitze, Sitzerrhöhungen, Babyschalen oder Babytragetaschen auf den hinteren Plätzen des Führerhauses ein.

ABMESSUNGEN

Die Werte der Abmessungen werden in Millimetern angegeben.

		FAHRGESTELL MIT DOPPELKABINE		PRITSCHEN MIT DOPPELKABINE		
		L3	L4	L2	L3	L4
L	Länge über alles	5 843	6 208	5 738	6 228	6 678
A	Radstand	4 035		3 450	4 035	
B	Vorderachsüberhang	948		948		
C	Hinterachsüberhang	860	1 225	1 340	1 245	1 695
D	Breite (mit/ohne Rückspiegel)	2 508 / 2 050		- / 2 100		
-	Maximale Breite an der Bereifung hinten	-		-		
-	Maximale Breite der Aufbauten	2 350		-		
E	Spurweite vorne	1 810		1 810		
-	Spurweite hinten	1 790		1 790		
-	Vergrößerte Spurweite hinten	1 980		1 980		
F	Höhe über alles	2 254		2 254 - 2 360		
-	Maximale Höhe der Aufbauten	3 500		-		



**VORSTELLUNG (GILT NUR MIT
KIPPERAUFBAU DES HERSTELLERS
GRUAU)**

Das Heben des Kippers wird durch einen hydroelektrischen Generator über die Batterie des Fahrzeugs gewährleistet.
Das Anheben und Absenken erfolgt durch gedrückt halten der entsprechenden Knöpfe der magnetisierten und abnehmbaren Fernbedienung, die sich auf einem Halter in der Fahrerkabine befindet:



Der Anstieg des Kippers wird durch den Motor des Generators erzeugt.
Das Absenken wird durch ein Elektroventil erzeugt, das den Ölrücklauf des Getriebehebbers öffnet.
Eine Absturzsicherung sichert das Absenken des Kippers statisch oder beim Anheben.

SICHERHEITSHINWEISE



- Vergewissern Sie sich, dass beim Laden keine Personen oder Hindernisse (am Boden oder in der Höhe) im Weg sind.
- Lassen Sie den Kipper niemals oben, wenn Sie ihn nicht verwenden.
- Nehmen Sie den Kippvorgang nur vor, wenn der obere Teil der Bordwand hinten blockiert ist.
- Halten Sie die Nutzlast ein, die auf der Taraplatte auf Ihrem Fahrzeug angegeben ist.
- Prüfen Sie regelmäßig, dass die Aufhängungen in gutem Zustand sind und die Reifen mit dem empfohlenen Reifendruck befüllt sind.
- Verteilen Sie die Last gleichmäßig auf dem Kipper.
- Transportieren Sie homogene Produkte, die leicht abfließen.



- Fahren Sie nie mit angehobenem Kipper, auch nicht mit langsamer Geschwindigkeit.



Entleeren Sie den Kipper auf einem ebenen und festen Boden: ein Boden in Schiefelage oder ein beweglicher Untergrund kann eine Verschiebung des Schwerpunktes verursachen, was der Stabilität des Ganzen schadet.

EIGENSCHAFTEN

Ausrüstung	Details
Kipper	Boden des Kipper bestehend aus einem HLE-Blech der Stärke 2,5 mm, zinkverkleidet, maßgefertigt mit einer zentralen Längslaserschweißnaht. Kipper Farbe Aufbau.
Struktur des Kippers	2 Hauptunterzüge aus galvanisiertem HLE-Stahl. 1 Holm Getriebeheberkopf als Stahlrohr. Holme aus galvanisiertem HLE-Blech. Die so gestaltete Struktur ist durch die Anwendung eines Pulverlacks gegen Korrosion geschützt.
Hilfsrahmen	2 Hauptunterzüge in "C" aus HLE-Stahl mit einer Dicke von 2,5 mm, Innenzügelung durch erweiterten unteren Flügel. Befestigung auf dem Basisfahrzeug durch vertieften Ausleger aus HLE-Stahl. 1 Holm Getriebeheberfuß aus Blech und mechanisch geschweißt, heißgalvanisiert. 1 Gelenkholm hinten aus galvanisiertem Blech. Stützdistanzblech an den Unterzugenden. Schutzgitter für Rücklicht. Radfahrerschutzeisen und Flügelstützen aus galvanisiertem Blech.
Bordwand	Bordwände aus HLE-Stahl, Dicke 15/10, kalt profiliert, zusammengefügt per durchgehender Laserschweißnaht. Antikorrosionsschutz garantiert durch Behandlung mit Pulverlack. Verriegelungsgriff mit verstärkter Verzinkung integriert in die Vertiefung der Bordwand.
Leiterhalterung	Hubrahmen aus galvanisiertem Blech. Platten und Holme aus lackiertem Blech mit vertemten Bolzen.
Generator Elektropumpe	12 Volt, 2 kW Betriebstemperatur: -20 bis +70°C.
Hydraulikheber	Bei Ausdehnung, Nitridstab, 3 Körper, Durchm.: 107 mm Max. Druck: 20 bar.
Hydrauliköl	Mineralisch des Typs ISO HV 46 oder äquivalent.

ABMESSUNGEN

Diese Umrüstung gilt nur für L2 einfache Kabine; halten Sie sich für die technischen Eigenschaften des Kippers an die Tabellen und

KIPPER (in mm)	
Nutzlänge	3 200
Länge über alles	3 450
Nutzbreite	2 000
Breite über alles	2 100
Höhe der Bordkanten	350
Gewicht der Umsetzung (in kg)	550



Für die Eigenschaften des Fahrgestells der Kabine L2 siehe Rubrik "Abmessungen" der Version Pritsche.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (KG)

Allgemeines

Für weitere Informationen siehe Fahrzeugschein.

In jedem Land sind die durch die jeweilige Gesetzgebung zugelassenen Anhängelasten einzuhalten. Wenden Sie sich an das Händlernetz des Herstellers, um sich über die Anhängemöglichkeiten für Ihr Fahrzeug und über das zulässige Gesamtzuggewicht zu informieren.

Beim Fahren mit Anhänger ist eine verminderte Höchstgeschwindigkeit zulässig (beachten Sie die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Die gebremste Anhängelast mit Achslastverlagerung kann erhöht werden, sofern das Gewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert und das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschritten wird. Achtung: das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Das Leergewicht im fahrbereiten Zustand entspricht dem Leergewicht + Fahrer (75 kg) + Kraftstofftank, zu 90 % gefüllt.

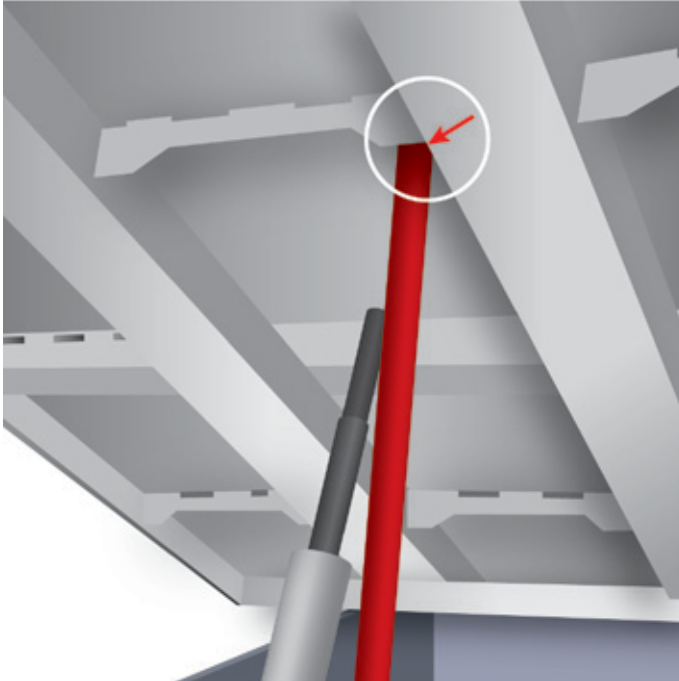
Bevor Sie einen Anhänger anhängen, überprüfen Sie, dass:

- die Senkrechtskraft, die auf die Kugel wirkt, nicht größer als der Wert (S) ist, der auf der Taraplatte des Anhängers angegeben ist,
- die Anhängelast geringer ist als der Wert, der auf der Taraplatte des Anhängers angegeben ist, und dass das zulässige Gesamtgewicht nicht den auf der Taraplatte des Fahrzeugs angegebenen Wert übersteigt.
- im Fall eines selbsttragenden Anhängers das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger nicht den auf der Taraplatte des Fahrzeugs angegebenen Wert überschreiten darf.



P.V.	:	2245	kg
P.T.A.C	:	3500	kg
P.T.R.A.	:	6000	kg
Long.	:	5,693	m
Larg.	:	2,1	m
Surf.	:	11,955	m2

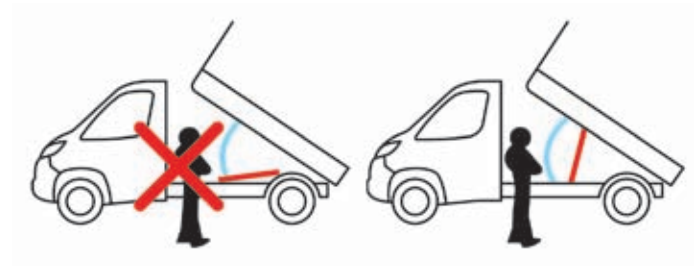
HYDRAULIKSYSTEM



Diese Vorsichtsmaßnahmen sind für alle Eingriffe am Hydrauliksystem obligatorisch.

- Bringen Sie bei Eingriffen in Verbindung mit der Wartung unter dem Kipper diesen in die gesicherte Position auf seiner Abstützhalterung (Position angegeben mit einem roten Pfeil unter dem Boden des Kippers),
- arbeiten Sie nie an einem Kipper, der nicht abgestützt ist,
- trennen Sie die Stromversorgung des Generators mit Hilfe des Schalters,
- Fahrzeug im Stillstand, Motor ausgeschaltet.

! Aus Sicherheitsgründen ist es absolut nicht empfehlenswert, während der Manöver oder der Wartungsarbeiten unter dem Kipper einzugreifen.



WARTUNG

Tank

Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand und füllen Sie nach. Tauschen Sie das Öl ein Mal im Jahr aus. Wenn das Öl Wasser enthält, tauschen Sie es aus.

Prüfen Sie regelmäßig den Zustand des Schlauchs und die Dichtigkeit des Hydrauliksystems.

Pumpe und Motor

Bedürfen keiner Wartung; die Lager sind auf Lebenszeit geschmiert; die Lager der Pumpe werden durch das gepumpte Öl geschmiert.

Schmierung

Die Achsen des Kippers und des Getriebehebers enthalten keinen Öl. Schmiern Sie regelmäßig die Scharniere und die Haltegriffe der seitlichen Bordkanten sowie die Haltehaken der hinteren Bordwand.

Hilfsrahmen und Kipper

Für eine maximal Lebensdauer empfehlen wir Ihnen, Ihren Kipper zu warten, indem Sie ihn regelmäßig mit Strahlwasser reinigen.

Führen Sie Lackkorrekturen schnell aus, um die Ausbreitung von Rost zu vermeiden.



Überprüfen Sie nach acht Monaten Nutzung das Drehmoment der Verbindung zwischen Fahrgestell und Unterboden (entsprechend des Radsturzwinkels des Herstellers).

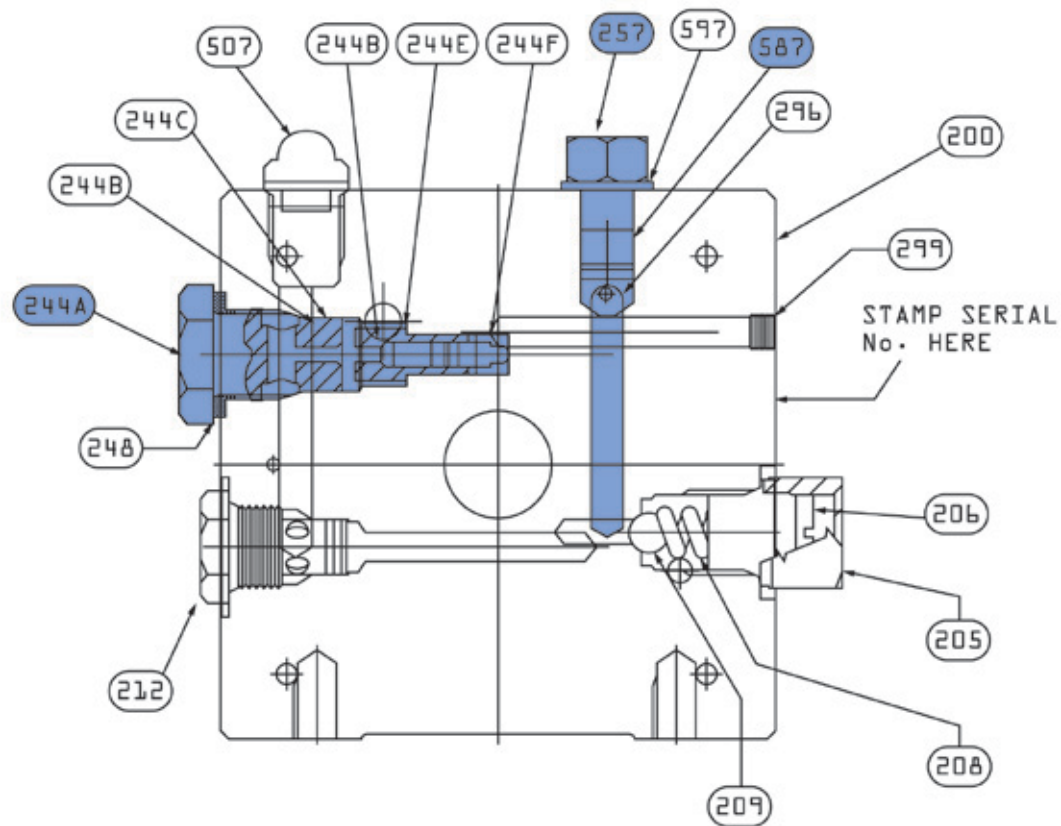
Reinigung des Ventileinschubs

- Lösen Sie die Kappe **244A**; achten Sie dabei auf das Kugelgelenk und bewahren Sie es zur weiteren Verwendung auf.
- Lösen Sie mit Hilfe eines breiten Schraubenziehers die Einheit Hohlsschraube/Kolben.
- Überprüfen Sie das richtige Gleiten des Kolbens und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen. Gehen Sie mit einem Magneten darüber, wenn Metallabrieb vorhanden ist.
- Montieren Sie die Einheit wieder und vergewissern Sie sich, dass der Kolben richtig gleitet. Halten Sie das Kugelgelenk zur Wiedermontage mit ein wenig Fett auf der Kappe.
- Lassen Sie den Hydraulikgenerator ab.

Ablassen des Hydraulikgenerators

- Schrauben Sie die Sechskantkappe **257** ab.
- Lösen Sie die Schraube **587**, die sich innen befindet, mit Hilfe eines 6mm-Sechskantschlüssels um eine halbe Drehung.
- Lassen Sie den Generator einen Augenblick laufen, in dem Sie auf den Knopf für das Anheben drücken.
- Der Kipper wird nicht angehoben oder nur sehr langsam. Wenn das Öl aus dieser Öffnung austritt, ist der Generator abgelassen.
- Schrauben Sie die Schraube **587** wieder fest und bringen Sie die Kappe **257** wieder an; überprüfen Sie, dass der Kipper richtig absinkt.

Detailansicht des Hydraulikgenerators UD2386



DIAGNOSE

Symptome	Elektrisch	Hydraulisch	Überprüfung / Prüfung
Der Hydraulikgenerator funktioniert nicht.	X		Leistungsstrang und Generatorrelais
	X		Steuerungsstrang (Gehäuse)
	X		Schalter
Generator sehr laut, Anheben langsam.		X	Ansaugsieb blockiert oder am Boden des Tanks zerdrückt.
Neuer Generator sehr laut, Anheben schnell.		X	Ausrichtung Pumpe, den Generator austauschen.
Der Getriebeheber sinkt allein ab.		X	Absenventil zerdrückt oder blockiert.
Der Getriebeheber sinkt nicht allein ab.		X	Ja, den Einschub des Ventils prüfen und ablassen. Siehe Rubrik "Wartung"
	X		Nein, die Spule und die elektrischen Verbindungen des Ventils überprüfen.
		X	Nein, das Elektroventil ersetzen.
		X	Nein, die Ausrichtung des Getriebehebers überprüfen.

Symptome	Elektrisch	Hydraulisch	Überprüfung / Prüfung
Der Generator funktioniert, aber der Druck steigt nicht.		X	Einschub des Ventils eingeklemmt, wenn kein Elektroventil am Generator. Siehe Rubrik "Wartung".
		X	Druck-, Einstellungs-, Schmutzbegrenzer.
		X	Pumpendichtung außer Betrieb.
		X	Kopplung Motor / Pumpe
		X	Pumpe von ihrer Halterung gelöst.
Der Hydraulikgenerator funktioniert nicht.		X	Elektroventil blockiert; es austauschen oder Mutter hinter dem Sieb anziehen.
Das Gehäuse funktioniert nicht.	X		Die Verbindung und die Kontakte überprüfen.
Emulsion im Tank.		X	Rücklaufrohr schlecht positioniert.
		X	Unzureichender Ölstand.
Das Öl wird durch den Entlüfter gestaucht.		X	Zu viel Öl.
		X	Toleranz der Membran des Entlüfters ein wenig groß, zu ersetzen. Gilt nur für die Generatoren UD2386.
Die Sicherung fliegt beim Absenken raus.	X		Die Absenkspule ersetzen.



Audio-Telematikanlage mit Touchscreen

Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon - Navigation GPS



	Inhalt
Erste Schritte	220
Glossar	221
Betätigungen am Lenkrad	222
Menüs	223
Radio	224
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	228
Media	230
Navigation	238
Telefonieren	242
Fahrzeuginformationen	246
Einstellungen	248
Sprachbefehle	258

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

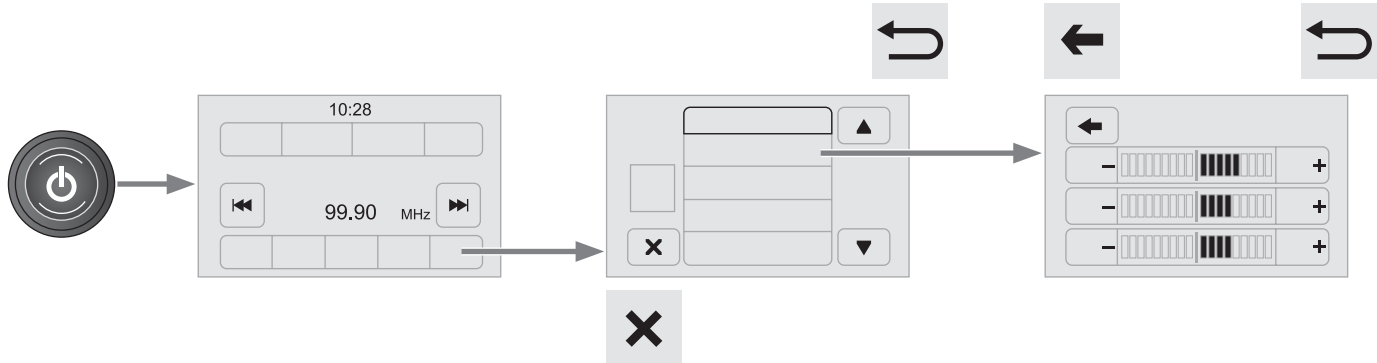
! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen. Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

Erste Schritte

Verwenden Sie die Schalter unter dem Touchscreen, um auf die Hauptmenüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Tasten des Touchscreen.



i Bei längerer Sonneneinstrahlung und bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen; das System kann sich deaktivieren (Bildschirm und Ton erlöschen komplett). Das System kehrt zum Normalzustand zurück, sobald die Temperatur im Fahrgastinnenraum sinkt.



Glossar

Systembezeichnungen	Bedeutungen / Entsprechende Maßnahmen
VOLUME	Einstellen der Lautstärke durch Drehen
RADIO	Zugreifen auf das Radiomenü
MEDIA	Zugreifen auf das Mediamenü und auf die verschiedenen Musikquellen
NAV	Zugreifen auf das Navigationsmenü
PHONE	Zugreifen auf das Telefonmenü
MORE	Zugreifen auf die Fahrzeuginformationen
BROWSE TUNE SCROLL	Drehen der Taste, um: <ul style="list-style-type: none"> - sich in einem Menü oder einer Liste zu bewegen, - einen Radiosender auszuwählen.
ENTER	Bestätigen einer auf dem Bildschirm angezeigten Option durch ein Mal drücken.



Druck: Ein / Aus
Drehen: Einstellen der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig)



CD-Auswurf



Einschalten / Ausschalten des Bildschirms



Lautstärke aktivieren / deaktivieren (Stumm / Pause)



Radio, Drehen: Suche eines Radiosenders
Media, Drehen: Auswahl des vorherigen / nächsten Titels
Druck: bestätigen der auf dem Bildschirm angezeigten Option.



Aktivieren, deaktivieren, Einstellen bestimmter Funktionen zur Einstellung des Systems und des Fahrzeugs



Abbrechen des aktuellen Vorgangs
Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis)



Der Bildschirm ist "resistiv", es ist also erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere bei sogenanntem "Wischen" (Durchlauf von Listen, Verschieben der Karte,...). Ein einfaches Drüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehrere Fingern wird nicht berücksichtigt. Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden. Diese Technologie ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.



Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden. Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

Betätigungen am Lenkrad



Die Pausenfunktion der Quellen CD, USB/ iPod, Bluetooth® aktivieren / deaktivieren.
Die Stummschaltung des Radios aktivieren / deaktivieren.
Das Mikro im Verlauf eines Telefongesprächs aktivieren / deaktivieren.



Einen eingehenden Anruf annehmen.
Einen zweiten eingehenden Anruf annehmen und den aktiven Anruf auf Halten schalten.
Die Spracherkennung für die Telefonfunktion aktivieren.
Eine Sprachmeldung unterbrechen, um einen anderen Sprachbefehl zu tätigen.
Die Spracherkennung unterbrechen.



Radio, nach oben oder nach unten kippen: Auswahl des nächsthöheren / nächstniedrigeren Senders.
Radio, anhaltend nach oben oder nach unten kippen: Schnelldurchlauf der nächsthöheren / nächstniedrigeren Frequenz bis zum Loslassen der Taste.
Media, nach oben oder nach unten kippen: Auswahl des nächsten / vorherigen Titels.
Media, anhaltend nach oben oder nach unten kippen: schneller Vorlauf /schneller Rücklauf bis zum Loslassen der Taste.



Nach oben oder nach unten kippen: die Lautstärke für die Sprachansagen und Musikquellen, die Freisprecheinrichtung, und den SMS-Leser erhöhen oder verringern.



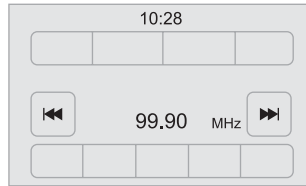
Die Spracherkennung aktivieren.
Eine Sprachmeldung unterbrechen, um einen neuen Sprachbefehl zu tätigen.
Die Spracherkennung unterbrechen.



Ablehnen eines eingehenden Anrufs.
Beenden eines laufenden Anrufs.

Menüs

RADIO



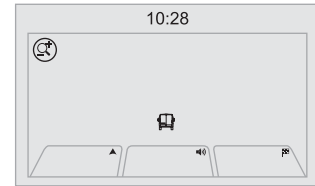
Auswahl der verschiedenen Radioquellen
Aktivierung, Deaktivierung, Einstellung bestimmter Funktionen

MEDIA



Auswahl verschiedener Musikquellen
Aktivierung, Deaktivierung, Einstellung bestimmter Funktionen

NAV



Einstellung der Verkehrsführung und die Auswahl des Zielortes.

PHONE



Verbindung eines Telefons über Bluetooth.

MORE



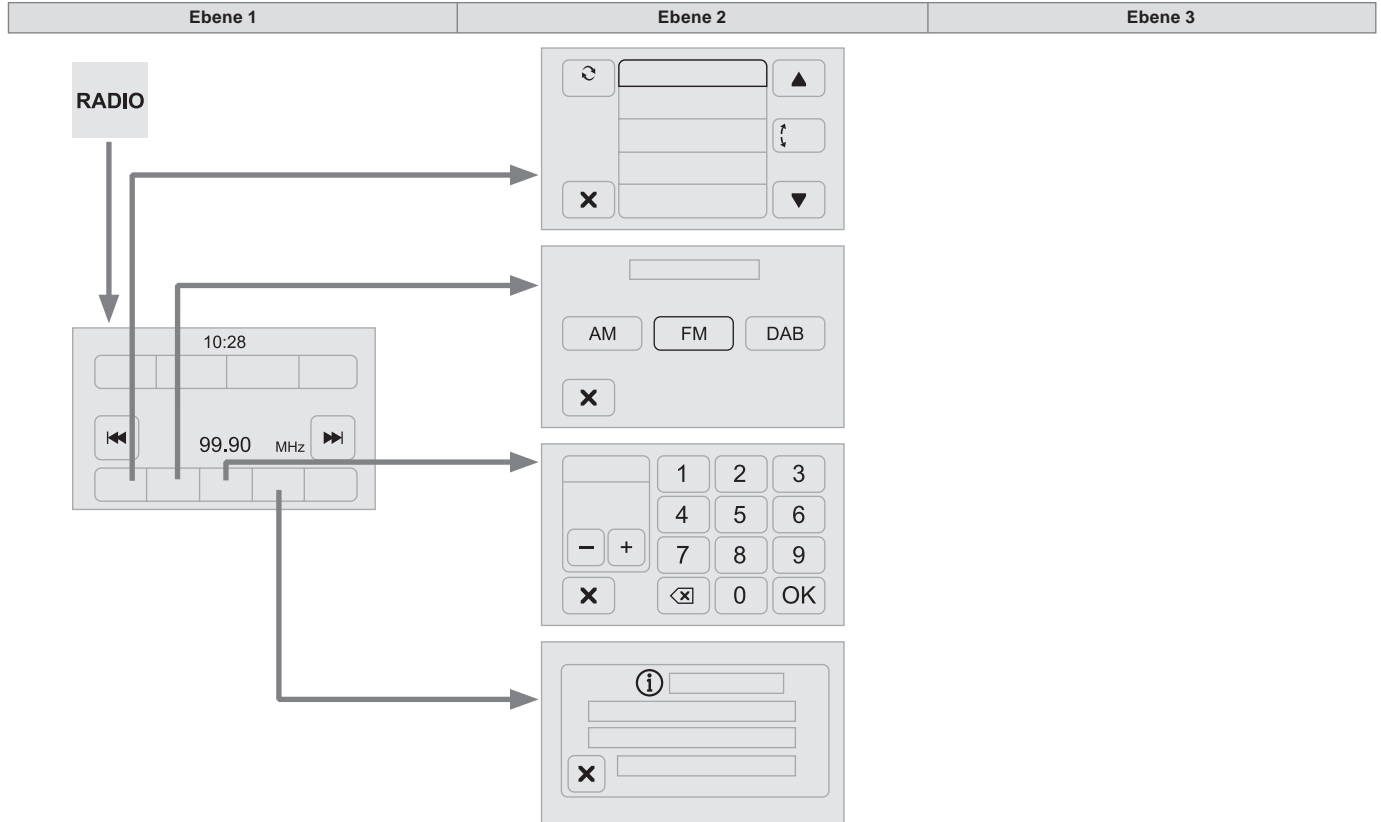
Zugriff auf die Außentemperatur, die Uhr, den Kompass und den Bordcomputer.








EINSTELLUNGEN



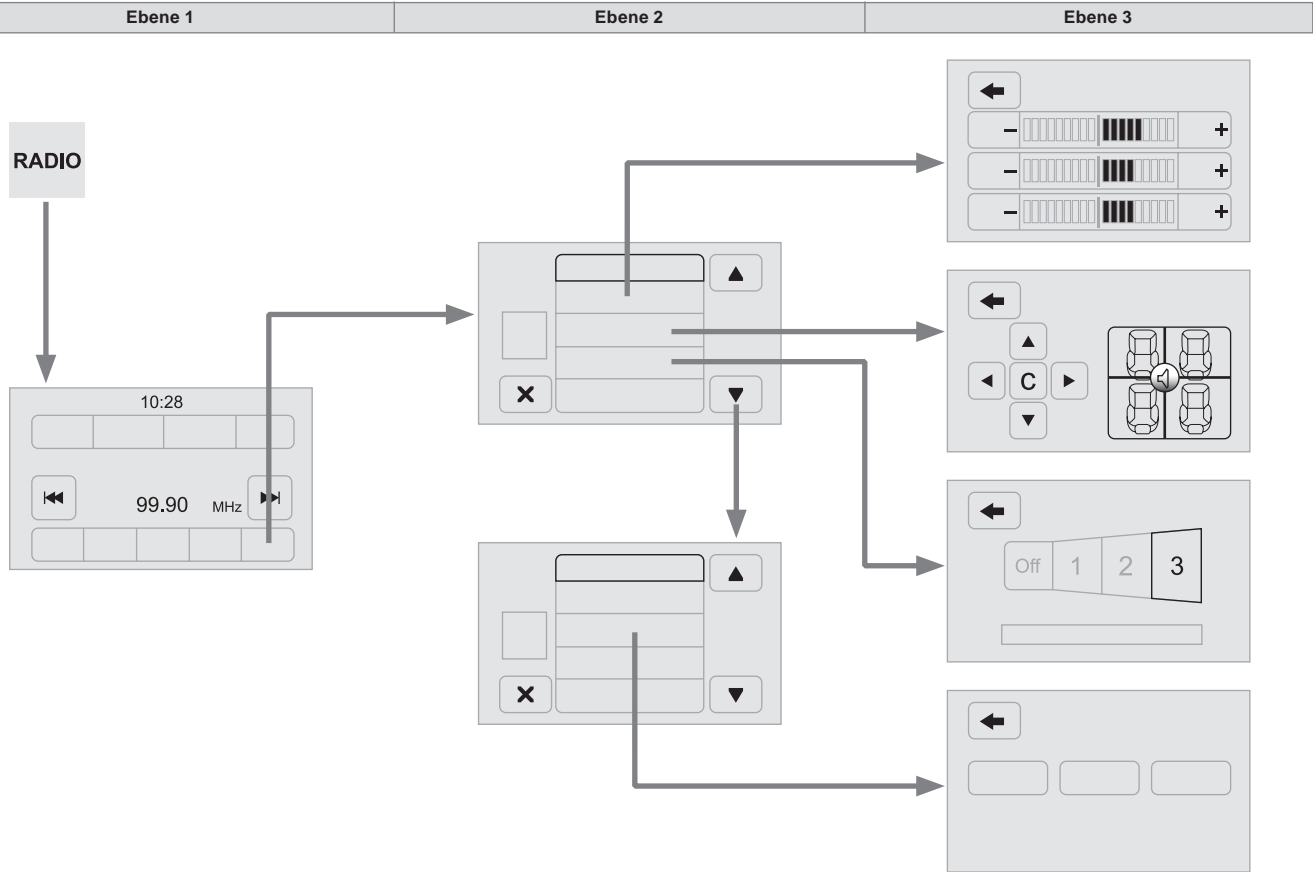
Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen der Anlage und des Fahrzeugs.

Radio



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar		
RADIO	RADIO ↓ 					Drücken Sie kurz auf die Tasten, um einen automatischen Sendersuchlauf zu starten. Für einen Schnelldurchlauf die Tasten gedrückt halten.		
	RADIO ↓ Speichern					Zum Speichern des aktuellen Senders drücken Sie einmal lang auf die Taste. Der aktuelle Sender wird unterlegt dargestellt. Zur Anzeige aller gespeicherten Sender des gewählten Frequenzbereichs drücken Sie auf "Alle".		
	RADIO ↓ Sendersuche		Senderliste				Auswahl eines Senders per Tastendruck.	
							Aktualisierung der Senderliste anhand des Empfangs.	
							Zum Durchblättern aller aktuell empfangenen Sender drücken Sie diese Tasten.	
								
	RADIO ↓ AM/DAB						Direktes Springen auf den gewünschten Buchstaben in der Liste.	
		AM	Bandwahl				Auswahl der Frequenzbänder	
FM								
DAB								
RADIO ↓ Einstellungen		Direkteinstellung				Mit der virtuellen Tastatur am Bildschirm lässt sich der Sender direkt durch Eingabe der zugehörigen Ziffer aufrufen.		
						Mit den Symboltasten lässt sich die Frequenz präzise einstellen.		
RADIO ↓ Infos		Informationen				Anzeige von Informationen zum gehörten Sender.		

Audio-Telematikanlage mit Touchscreen



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
RADIO ↓ Audio		Equalizer				Einstellen der Bässe, Mittelwerte und Höhen
		Balance / Fade		Bässe		Einstellung der Balance zwischen den Lautsprechern vorne und hinten, rechts und links. Zum Ausgleich der Einstellungen drücken Sie die Taste zwischen den Pfeilen.
				Mittel		
				Höhen		
		Lautstärke/ Geschw.		Off		Auswahl des gewünschten Parameters; die gewählte Funktion wird unterlegt dargestellt.
				1		
				2		
				3		
		Loudness		On		Optimierung der Audioqualität bei geringer Lautstärke.
				Off		
	Radio automatisch				Einschalten des Radios mit dem Anlassen des Fahrzeugs bzw. Wiederaufnahme des Senders, der beim letzten Schalten auf STOP lief.	
	Verzögertes Ausschalten				Einstellung des Parameters	
	Lautstärke über AUX				Einstellung der Parameter	

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

i Wenn der eingestellte Sender "DAB" nicht zur Verfügung steht, ist die Alternative Frequenz "AF" durchgestrichen.

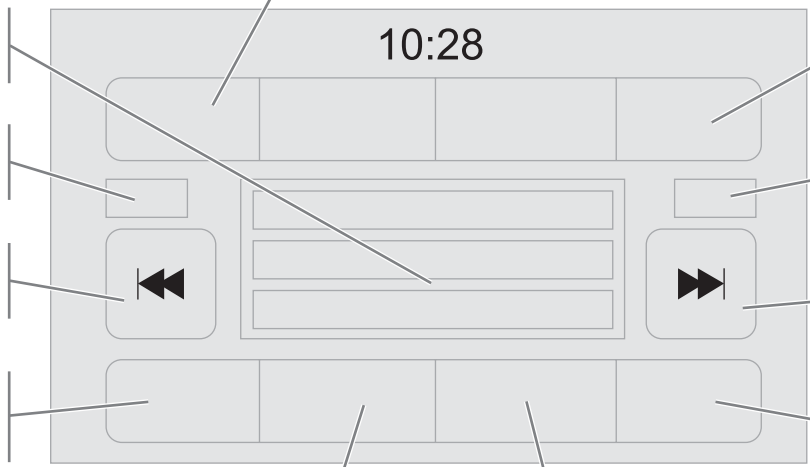
Gespeicherter Sender
Kurzes Drücken: Auswahl eines gespeicherten Radiosenders.
Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.

Anzeige des Namens und Radiotext -Anzeige des aktuellen Senders.

Anzeige des Frequenzbandes "DAB"

Vorheriger "Multiplex" (Mehrkanaleinheit)
Vorheriger Radiosender

Auswahl des Radiosenders per "Alle", per "Musikrichtung", per "Multiplex".



Auswahl aus den gespeicherten Radiosendern

Alternative Frequenz

Nächster "Multiplex" Nächster Radiosender

Einstellung der Audioparameter

Auswahl der Audioquelle

Anzeige des Namens und der Nummer der "Mehrkanal"-Einheit, auch "Multiplex" genannt.

Digitalradio

! Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gehörten Radiosenders. Das Programm Bündel "Multiplex" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

RADIO

Drücken Sie mehrfach auf **"RADIO"**, um "Radio DAB" anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab **"Sendersuche"** aus.



Wählen Sie in der Liste aus den angebotenen Filtern aus: **"Alle"**, **"Musikrichtungen"**, **"Multiplex"** und wählen Sie dann ein Radio aus.



Drücken Sie auf die Taste **"Update"** für die Aktualisierung der Liste der empfangenen Radiosender "Radio DAB".

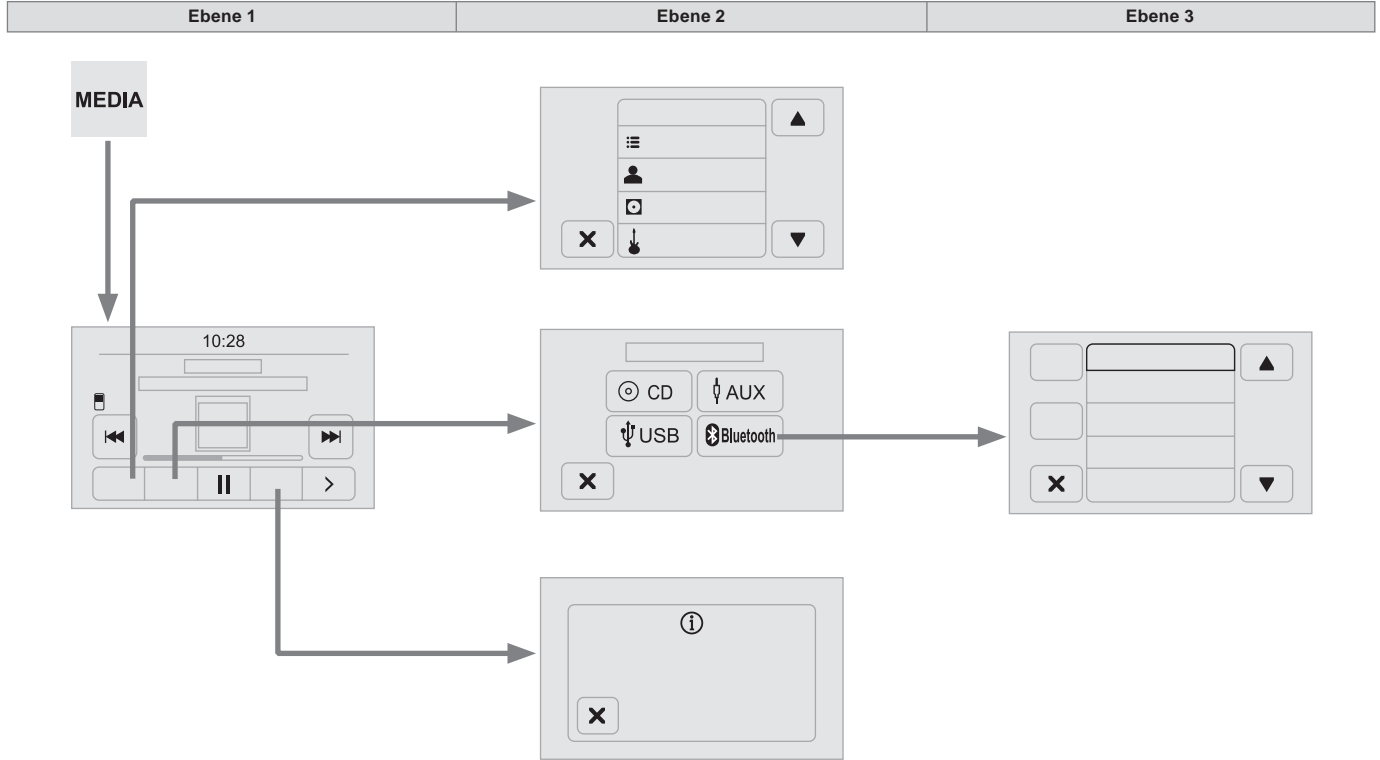
Nachverfolgung DAB / FM














i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe der Option **"AF"** (alternative Frequenz) durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).

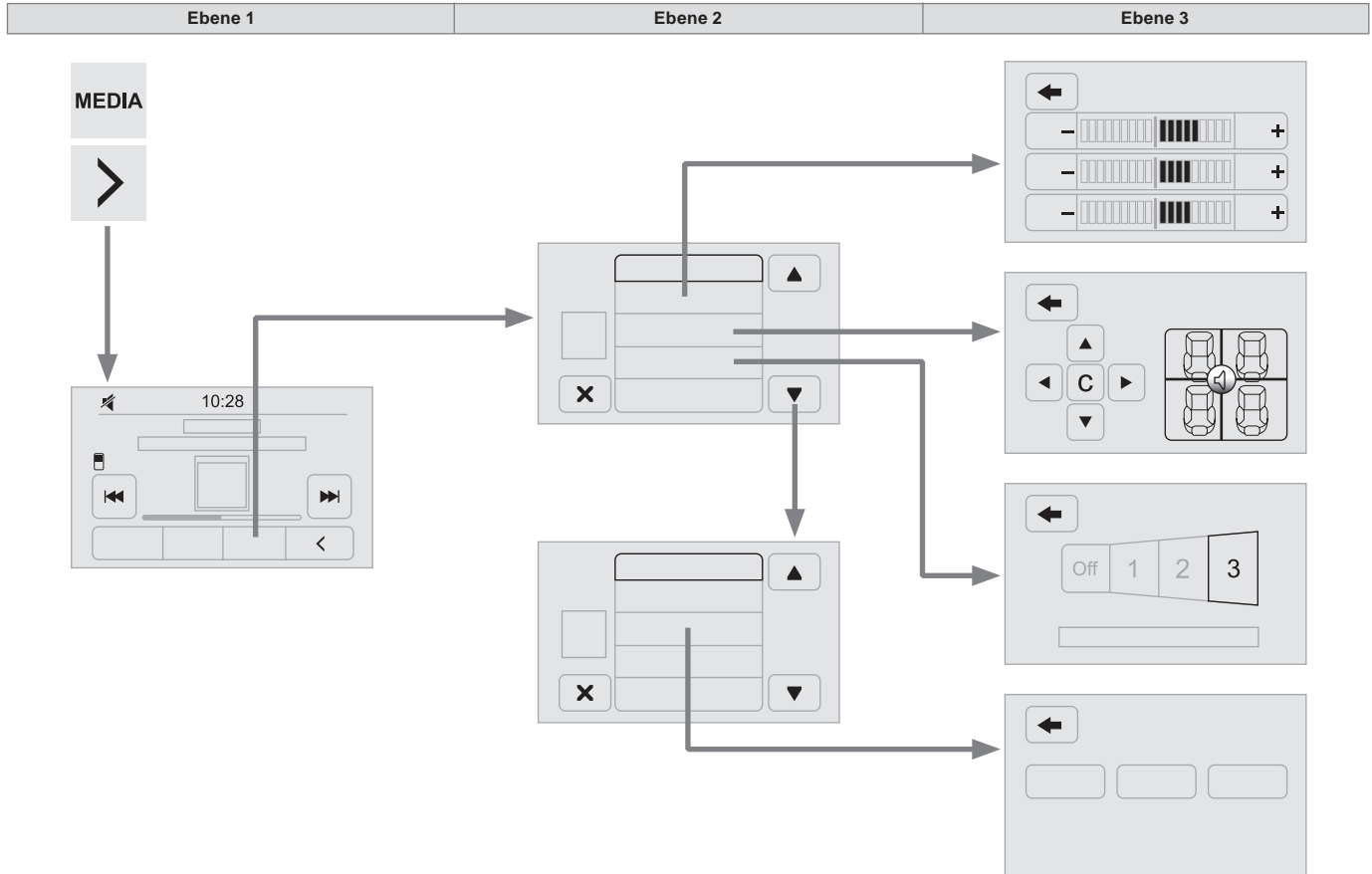
i Schaltet das Radio auf analogen Radioempfang um, dauert es manchmal einige Sekunden, bis das System umschaltet und die Lautstärke kann sich ändern. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch wieder auf "DAB" um.

! Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht verfügbar, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

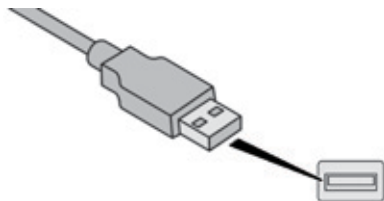


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
MEDIA	<p>MEDIA</p> <p>↓</p> 					Drücken Sie kurz auf die Tasten, um das nächste/ vorherige Stück anzuzeigen. Halten Sie die Tasten gedrückt, um einen schnellen Vor- oder Rücklauf des gewählten Stücks vorzunehmen.
	<p>MEDIA</p> <p>↓</p> <p>Auswahl</p>	<ul style="list-style-type: none">  Aktuell  Interpreten  Alben  Musikrichtung  Titel  Playlisten  Hörbücher  Podcasts 				Durchblättern und Auswahl der Inhalte im gewählten Verzeichnis. Die Wahlmöglichkeiten hängen vom angeschlossenen Gerät bzw. der eingelegten CD ab.
	<p>MEDIA</p> <p>↓</p> <p>Quelle</p>	<ul style="list-style-type: none">  CD  AUX  USB  Bluetooth® 			<p>Angeschl. Quellen</p> <p>Gerät hinzu</p> <p>Angeschl. Tel.</p>	Auswahl der Audioquelle bzw. Einlegen einer CD; das System startet die Audioquelle automatisch. Koppeln einer Audioquelle Bluetooth®.
	<p>MEDIA</p> <p>↓</p> <p>Infos</p>	<p>Informationen</p>				Anzeige von Informationen über das laufende Stück.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
MEDIA	MEDIA ↓ Zufallswiedergabe					Abspielen der Titel auf CD, USB, iPod® oder dem Bluetooth®-Gerät in willkürlicher Reihenfolge.	
	MEDIA ↓ Wiederholen					Aktivieren der Funktion	
	MEDIA ↓ Audio		Equalizer				Einstellung der Bässe, Mittelwerte und Höhen.
		Balance / Fade		Bässe			Einstellung der Balance zwischen den Lautsprechern vorne und hinten, rechts und links. Zum Ausgleich der Einstellungen drücken Sie die Taste zwischen den Pfeilen.
				Mittel			
				Höhen			
		Lautstärke / Geschw.			Off		Auswahl des gewünschten Parameters; die gewählte Funktion wird unterlegt dargestellt.
					1		
					2		
					3		
Loudness			On		Optimierung der Audioqualität bei geringer Lautstärke.		
			Off				
Radio automatisch					Einschalten des Radios mit dem Anlassen des Fahrzeugs bzw. Wiederaufnahme des Senders, der beim letzten Schalten auf STOP lief.		
Verzögertes Ausschalten					Einstellung des Parameters		
Lautstärke über AUX					Einstellung der Parameter		

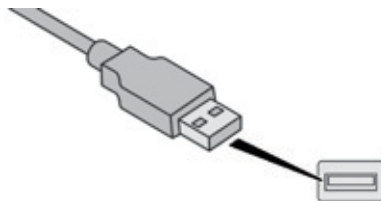
USB-Laufwerk



Stecken Sie den USB-Stick ein oder schließen Sie das Peripheriegerät mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss in der mittleren Ablagebox, die dem Datentransfer zum System dient.

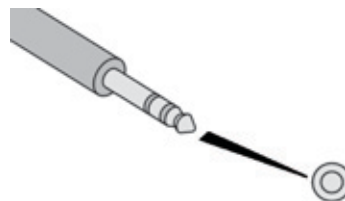
Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Audiosystem speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

USB-Anschluss



Dieser Anschluss befindet sich an der Mittelkonsole, sie dient ausschließlich der Stromversorgung und dem Aufladen von angeschlossenen tragbaren Geräten.

AUX-Anschluss



Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels, an den Jack-Anschluss (nicht im Lieferumfang enthalten) an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein (höchste Einstellung). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

Die Funktionen des an den "AUX"-Anschluss angeschlossenen Gerätes sind direkt über dieses Gerät zu verwalten: die Änderung des Titels / des Ordners / der Playlist oder die Steuerung des Anfangs / Endes / der Pause des Abspielens über die Schalter auf der Fassade oder die Schalter am Lenkrad ist also nicht möglich. Lassen Sie das Kabel Ihres tragbaren Abspielgerätes nach der Trennung der Verbindung nicht am AUX-Anschluss, um Geräusche aus den Lautsprechern zu vermeiden.

Auswahl der Audioquelle

MEDIA

Drücken Sie auf "**MEDIA**".



Wählen Sie den Tab "**Quelle**", um das Karoussel mit den Audioquellen anzuzeigen.



Wählen Sie die Audioquelle aus.



Verwenden Sie die Abspielerinstellungen auf dem Bildschirm.

Drücken Sie auf die Taste "**Random**" und/oder auf die Taste "**Wiederholen**", um sie zu aktivieren; drücken Sie ein weiteres Mal, um sie zu deaktivieren.

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wav", ".wma.", ".mp3" mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Für die Audio-Dateien mit der Erweiterung ".aac", ".m4a", ".m4b", ".mp4" werden die Abtastraten 8 - 96 KHz unterstützt.

Außerdem werden Dateien des Typs ".m3u" und ".wpl" unterstützt.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

Das System kann keine Dateien lesen, die größer sind als 64 GB.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

! Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

! Das System unterstützt es nicht, zwei identische Geräte gleichzeitig anzuschließen (zwei Sticks, zwei Apple®-Player), aber es ist möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.

i Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

Streaming Audio Bluetooth®

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Aktivieren Sie die die Bluetooth-Funktion am externen Abspielgerät.



Drücken Sie auf **"MEDIA"**.

Ist eine Medienquelle aktiv, drücken Sie auf **"Quelle"**.



Wählen Sie die Medienquelle

"Bluetooth" und drücken Sie die Taste **"Gerät hinzu"**.

Wenn in dem System noch kein Peripheriegerät registriert ist, wird eine besondere Seite auf dem Bildschirm angezeigt.

Wählen Sie "Ja" aus, um das Registrierungsverfahren zu starten, und suchen Sie so den Namen des Systems auf dem Peripheriegerät.

Wählen Sie den Namen des Systems im externen Gerät aus und geben Sie die am Bildschirm angezeigte PIN ein, wenn das Abspielgerät dies fordert bzw. bestätigen Sie die angezeigte PIN.

Bei der Speicherung wird eine Bildschirmseite angezeigt, die den Fortschritt des Vorgangs anzeigt.

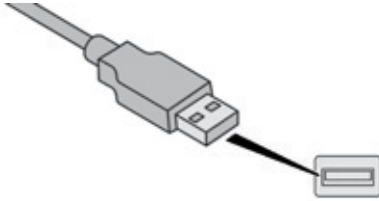
Falls der Vorgang fehlschlägt, wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Peripheriegeräts zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

Nach erfolgreicher Koppelung wird eine neue Bildschirmseite angezeigt:

- wenn Sie die Frage, ob das externe Bluetooth-Gerät als Favorit gespeichert werden soll, mit JA beantworten, hat das Gerät Priorität gegenüber anderen Geräten, die zu einem späteren Zeitpunkt gekoppelt werden.
- Wenn Sie diese Frage mit NEIN beantworten, richtet sich die Priorität der Geräte nach der Reihenfolge der Kopplung. Das zuletzt gekoppelte Gerät hat die höchste Priorität.

! Bestimmte Bluetooth®-Geräte lassen kein Durchsuchen der einzelnen Titel und Informationen des Telefons mit den hier angeführten Kategorien des Systems zu.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®




Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an die USB-Anschlussbuchse an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

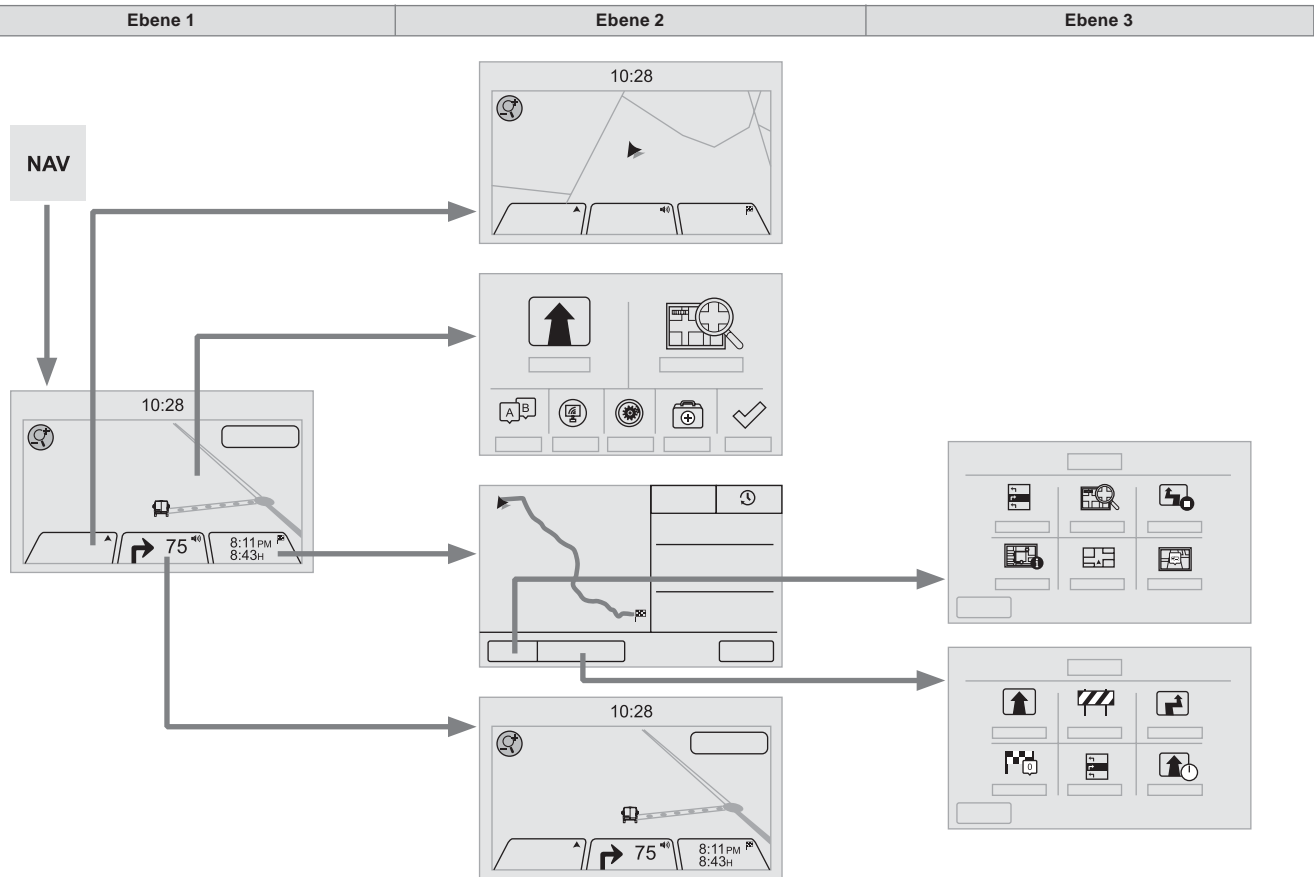
Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.





i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Titel / Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

! Es kann sein, dass die Softwareversion des Audiosystems nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

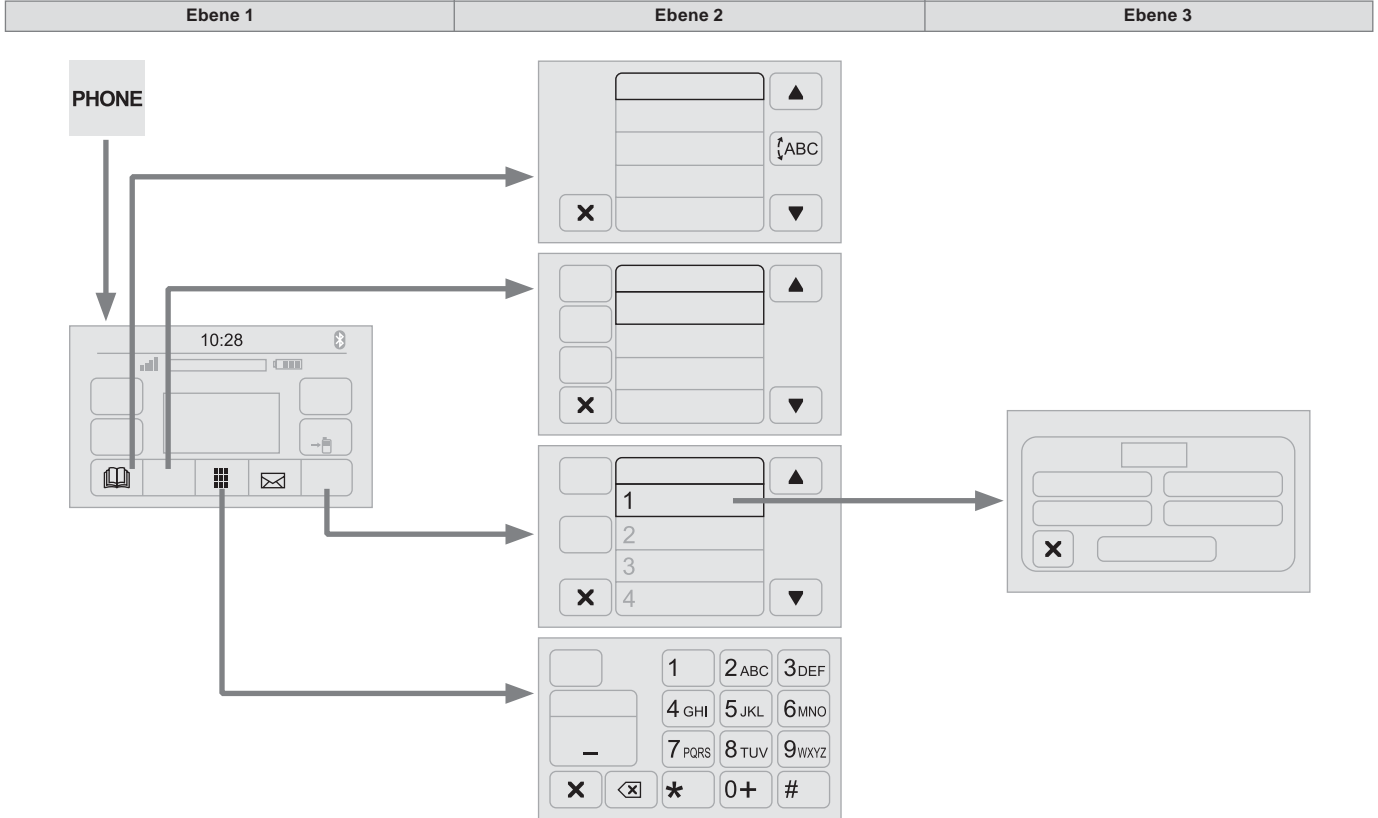
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">NAV</div> <div style="text-align: center;"> <p>NAV</p> <p>↓</p>  </div>		Gehe zu...		Wohnsitz	"Gehe zu" auswählen, um das Ziel nach verschiedenen Kriterien (nicht nur Adresse) einzugeben.	
				Favorit		
				Adresse		
				Letztes Ziel		
				POI		
				Aktueller Standort		
				Längen/Breitengrad		
				Standort letzter Halt		
			Karte anzeigen		Die Streckenkarte anzeigen, um sie anhand des Kartennavigators einzusehen.	
			Route planen		Mit dem Navigationssystem die Strecke im Voraus planen, durch Auswahl von Abfahrt- und Zielpunkt.	
	Verkehrsfunk		Nutzung des Verkehrsfunks zur Vermeidung von Staus und Verzögerungen.			
	Parameter		Ändern der Anzeige und des Verhaltens des Navigationssystems. Die meisten Systemparameter sind im Hauptmenü über die Funktion "Parameter" zugänglich.			
	Hilfe		Pannenhilfe anrufen	Zugriff auf Informationen zu Pannenhilfe und anderen speziellen Diensten.		
			Zur Pannenhilfe wechseln			
			Wo bin ich?			
			Was kann ich sagen?			
			Demos			
		Sicherheit & Anleitungen				
	Beenden					






Audio-Telematikanlage mit Touchscreen



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
NAV	NAV ↓ 					Geschwindigkeitsbegrenzung (wenn bekannt). Zur Anzeige der Differenz zwischen gewünschter Ankunftszeit und geschätzter Ankunftszeit. Tippen Sie die Statuszeile an, um zwischen der 3D- und 2D-Karte zu wechseln.	
	NAV ↓ 		Gehe zu...				Beim ersten Starten des Navigationssystems werden die "Fahrweise" sowie detaillierte Angaben über den aktuellen Standort angezeigt. Tippen Sie die Statuszeile an, um das Hauptmenü zu öffnen.
			Karte anzeigen				
			Route planen				
			Verkehrsfunk				
			Parameter				
			Hilfe				
			Beenden				
	NAV ↓ 	Details		Anweisungen anzeigen			Die Routenübersicht gibt eine Übersicht über die Gesamtroute, die verbleibende Strecke bis zum Ziel und einen Schätzwert für die verbleibende Fahrzeit. Mit den Daten RDS-TMC werden in der Übersicht zusätzlich Verkehrsmeldungen, die eine Verzögerung bewirken, angezeigt.
				Karte der Route anzeigen			
				Demo für die Route anzeigen			
				Routenübersicht			
				Ziel anzeigen			
				Verkehrslage für die Route anzeigen			
		Route ändern			Ziel ändern		
Baustellen vermeiden							
Alternativroute berechnen...							
Strecke über..							
Beenden			Teilstrecke vermeiden				
			Verzögerungen minimieren				
NAV ↓ 						Anweisungen zur Navigation für die weitere Route und die Entfernung bis zur nächsten Anweisung. Folgt die nächste Anweisung in weniger als 150 Metern nach der ersten, wird sie sofort anstelle der Entfernung angezeigt. Tippen Sie die Statusleiste an, um die letzte Anweisung erneut zu hören.	

Telefonieren



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
PHONE	PHONE ↓ 		Mobiltelefon			Anzeigen und Anrufen der Kontakte aus dem Verzeichnis des Mobiltelefons.
		▲				Durchblättern der Namen im Verzeichnis.
		▼				
						Direktes Springen auf den gewünschten Buchstaben.
	PHONE ↓ Anrufliste		Alle Anrufe			Anzeigen und Anrufen eines Kontakts aus der Anrufliste.
			Angenommen			
			Getätigt			
			Verpasst			
	PHONE ↓ 					Der Systemspeicher enthält vordefinierte SMS, die als Antwort auf empfangene SMS oder als neue SMS gesendet werden können. Bei Empfang einer SMS kann diese (je nach Telefon) auch weitergeleitet werden.
	PHONE ↓ Einstellg.		Angeschl. Tel.		Trennen	Verknüpfung von bis zu 10 Telefonen/Audiogeräten zum leichteren Zugriff und Anschluss.
				Gerät löschen		
				Favoriten speichern		
				SMS ein		
				Download		
	Gerät hinzu					
	Verbind. Audio					
PHONE ↓ 		Anrufen			Wählen einer Nummer mit der virtuellen Tastatur am Bildschirm.	
PHONE ↓ Umleitung		Umleitung			Umleiten der Anrufe vom System auf das Mobiltelefon und umgekehrt.	
		Stumm			Abschalten des Systemmikros für Privatgespräche (Stummschaltung).	

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden®

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "von allen sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

PHONE

Drücken Sie auf **"PHONE"**. Wenn im System noch kein Telefon gekoppelt wurde, wird eine spezielle Seite auf dem Bildschirm angezeigt.

Wählen Sie "Ja" aus, um die Kopplung zu beginnen und suchen Sie dann den Namen des Systems auf dem Telefon (wählen Sie hingegen "Nein", erscheint die Hauptbildschirmseite des Telefons).

Wählen Sie den Namen des Systems aus und geben Sie über die Tastatur Ihres Telefons die auf dem Bildschirm des Systems angezeigte PIN ein oder bestätigen Sie auf dem Mobiltelefon die angezeigte PIN.

Bei der Speicherung wird eine Bildschirmseite angezeigt, die den Fortschritt des Vorgangs darstellt.



Falls ein Fehler auftritt, wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und anschließend zu reaktivieren.



Wenn der Speichervorgang erfolgreich beendet ist, erscheint eine Bildschirmseite:

- antworten Sie "Ja" auf die Frage; das Telefon wird als Favorit gespeichert (dieses Telefon hat gegenüber den anderen später gespeicherten Telefonen Vorrang).
- Wird kein anderes Gerät gekoppelt, betrachtet das System das erste Gerät als Favoriten.



Bei den Telefonen, die nicht als Favoriten angesehen werden, wird die Priorität entsprechend der Reihenfolge der Verbindung bestimmt. Das zuletzt gekoppelte Telefon hat die größte Priorität.

Die verfügbaren Dienste hängen vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte ab. Überprüfen Sie im Handbuch zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Anbieter die Dienste, die Sie nutzen können.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth® aktiviert). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann die gewünschte Einstellung aus.

Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP.

Automatische Wiederverbindung

Bei Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung verbundene Telefon automatisch erneut verbunden, wenn diese Art der Verbindung bei der Kopplung aktiviert wurde (siehe vorherige Seiten).

Die Verbindung wird durch die Anzeige einer Meldung und des Telefonnamens bestätigt.

Verwaltung der verbundenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.



Drücken Sie auf "**Einstellungen**".

Wählen Sie "**Telefon / Bluetooth**" aus und wählen Sie dann das Telefon aus der Liste der zugeordneten Geräte aus.

Wählen Sie "**Verbinden**" oder "**Abtrennen**", "**Gerät löschen**" oder "**Gerät hinzu**", "**Favoriten speichern**", "**SMS ein**", "**Download**" in der Liste der angebotenen Optionen aus.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf diese Taste am Lenkradschalter, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

oder

Drücken Sie auf die auf dem Bildschirm angezeigte Taste "**Annehmen**".

Wenn gerade zwei Anrufe stattfinden (einer findet gerade statt, einer ist in der Warteschleife), ist es möglich, durch Drücken der Taste "**Anrufwechsel**" von einem Anruf zum anderen zu wechseln oder durch Drücken der Taste "**Konferenz**" die beiden Anrufe zu einer Konferenz zu vereinen.

Einen Anruf beenden



Um einen Anruf abzulehnen, drücken Sie auf diese Taste am Lenkradschalter.

oder

Drücken Sie auf die auf dem Bildschirm angezeigte Taste "**IGNORIEREN**".

Anruf tätigen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

Eine neue Nummer wählen

Drücken Sie auf "**PHONE**".

PHONE



Drücken Sie auf die Tastaturtaste.

Geben Sie die Telefonnummer über die Tastatur ein und drücken Sie dann auf die Taste "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

Drücken Sie auf "**PHONE**".

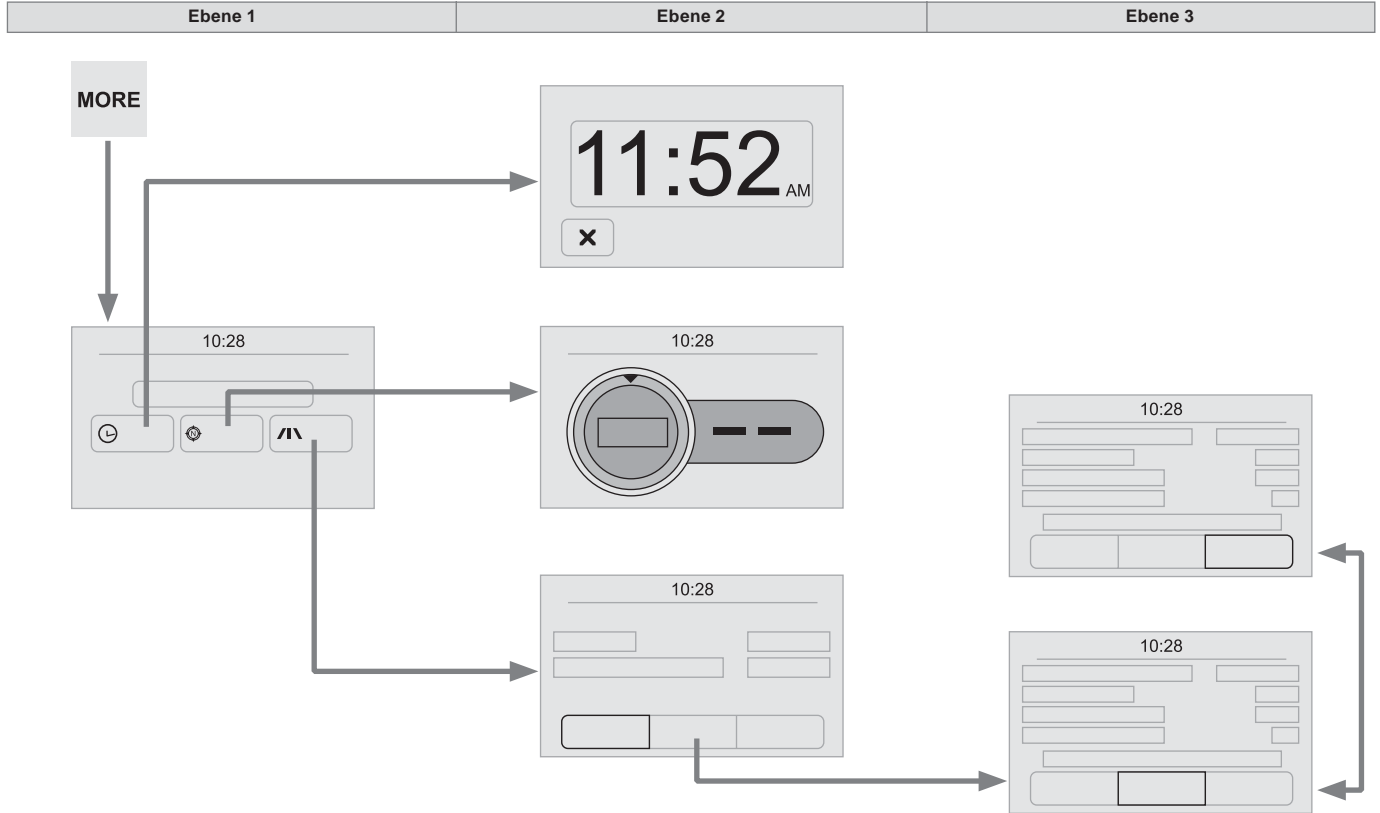
PHONE










Drücken Sie auf "**Verzeichnis**" oder auf die Taste "**Anrufliste**".

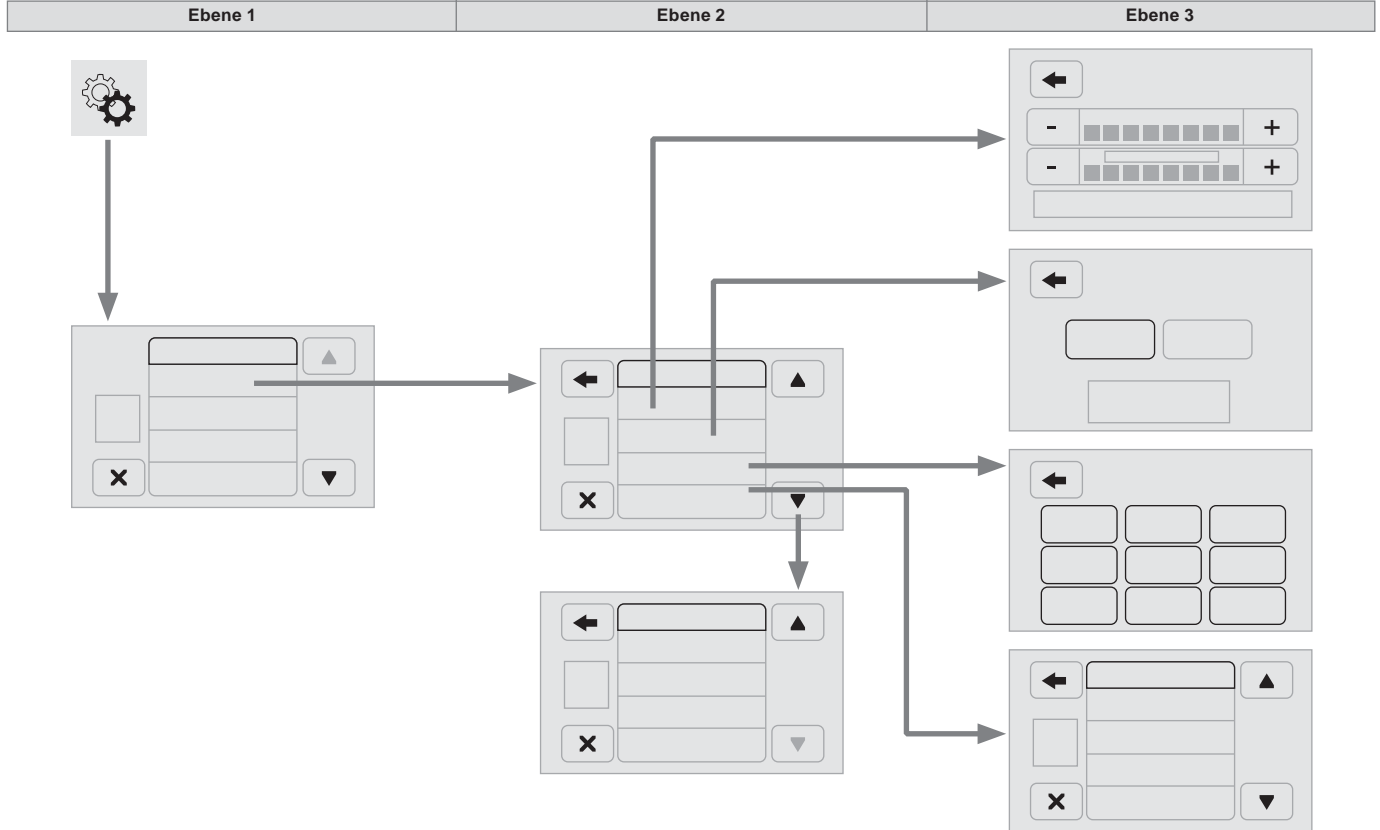
Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus, um den Anruf zu tätigen.


Fahrzeuginformationen

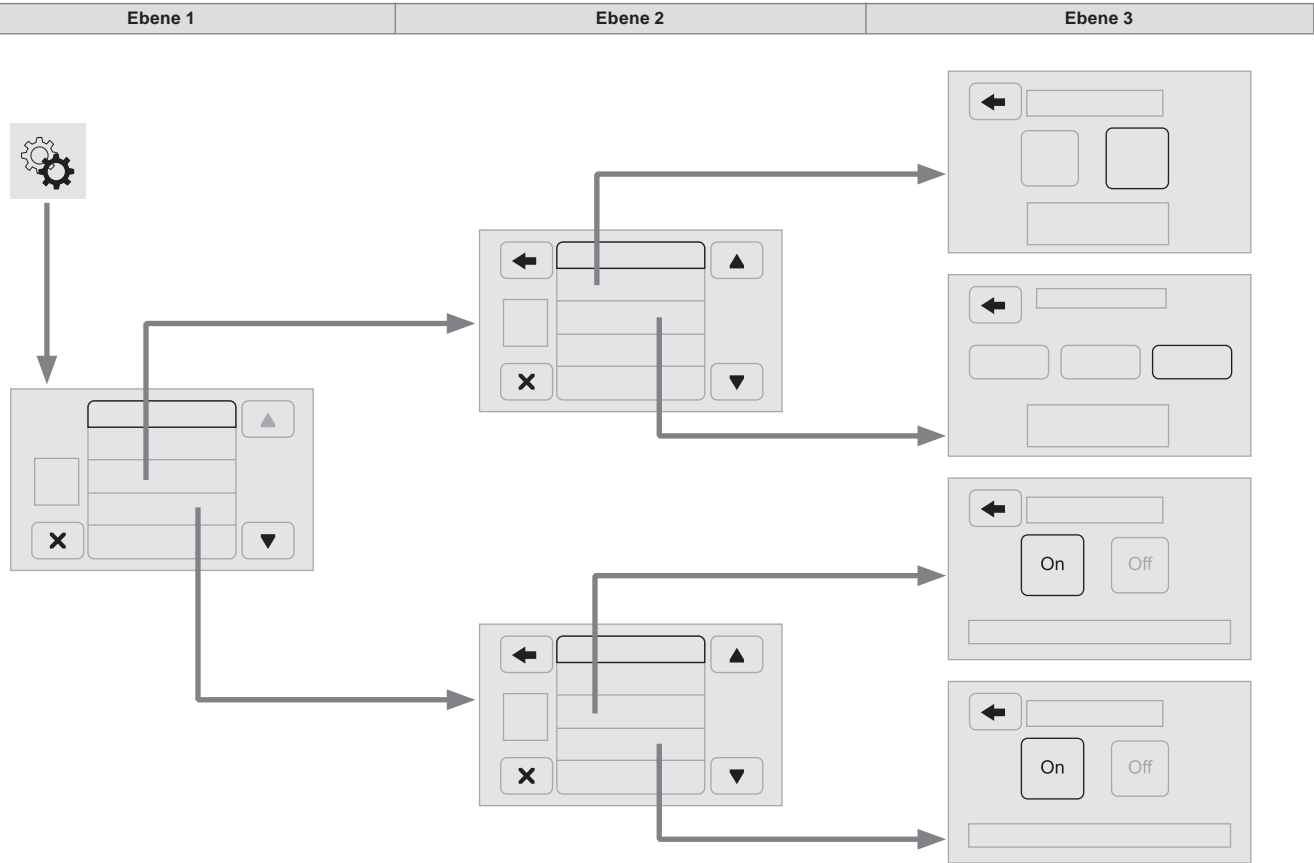



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
	<p>MORE</p> <p>↓</p> <p>Außentemp.</p>					Die Außentemperatur anzeigen.
 	<p>MORE</p> <p>↓</p> <p>Uhr</p>					Uhr anzeigen.
 	<p>MORE</p> <p>↓</p> <p>Kompass</p>					Die Richtung anzeigen, die man nimmt.
 	<p>MORE</p> <p>↓</p> <p>Strecke</p>	<p>Momentaninfos</p>	<p>Autonomie</p> <p>Momentanverbrauch</p>	<p>Route A</p>	<p>Durchschnittsverbrauch</p> <p>Durchschnittsgeschwindigkeit</p> <p>Gefahrene Strecke</p> <p>Streckenzeit</p>	Den Bordcomputer anzeigen. Lang auf die Tasten "Strecke A" oder "Strecke B" drücken, um die betreffende Strecke zu reinitialisieren.
	<p>Route B</p>	<p>Durchschnittsverbrauch</p> <p>Durchschnittsgeschwindigkeit</p> <p>Gefahrene Strecke</p> <p>Streckenzeit</p>				

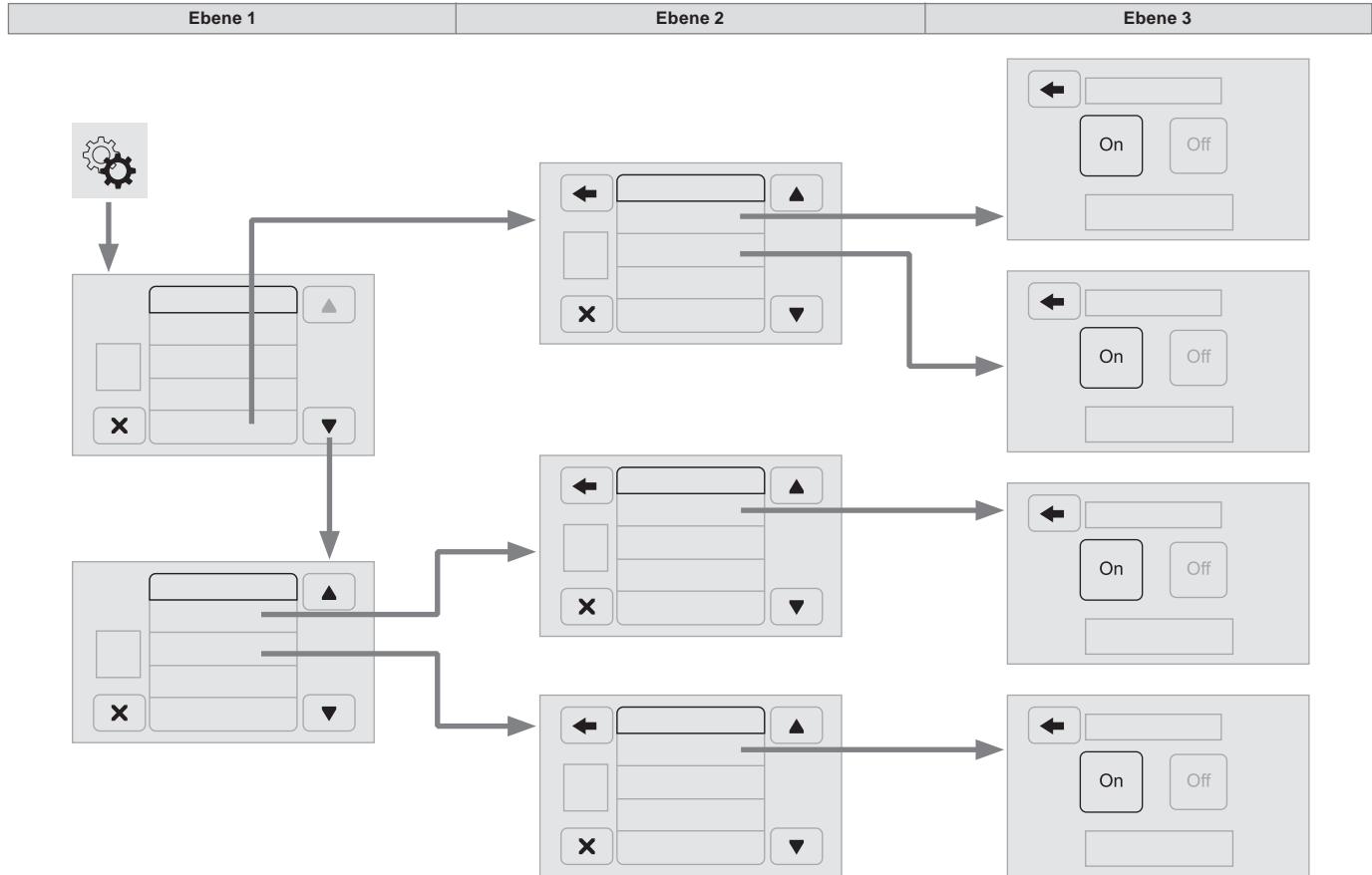
Einstellungen




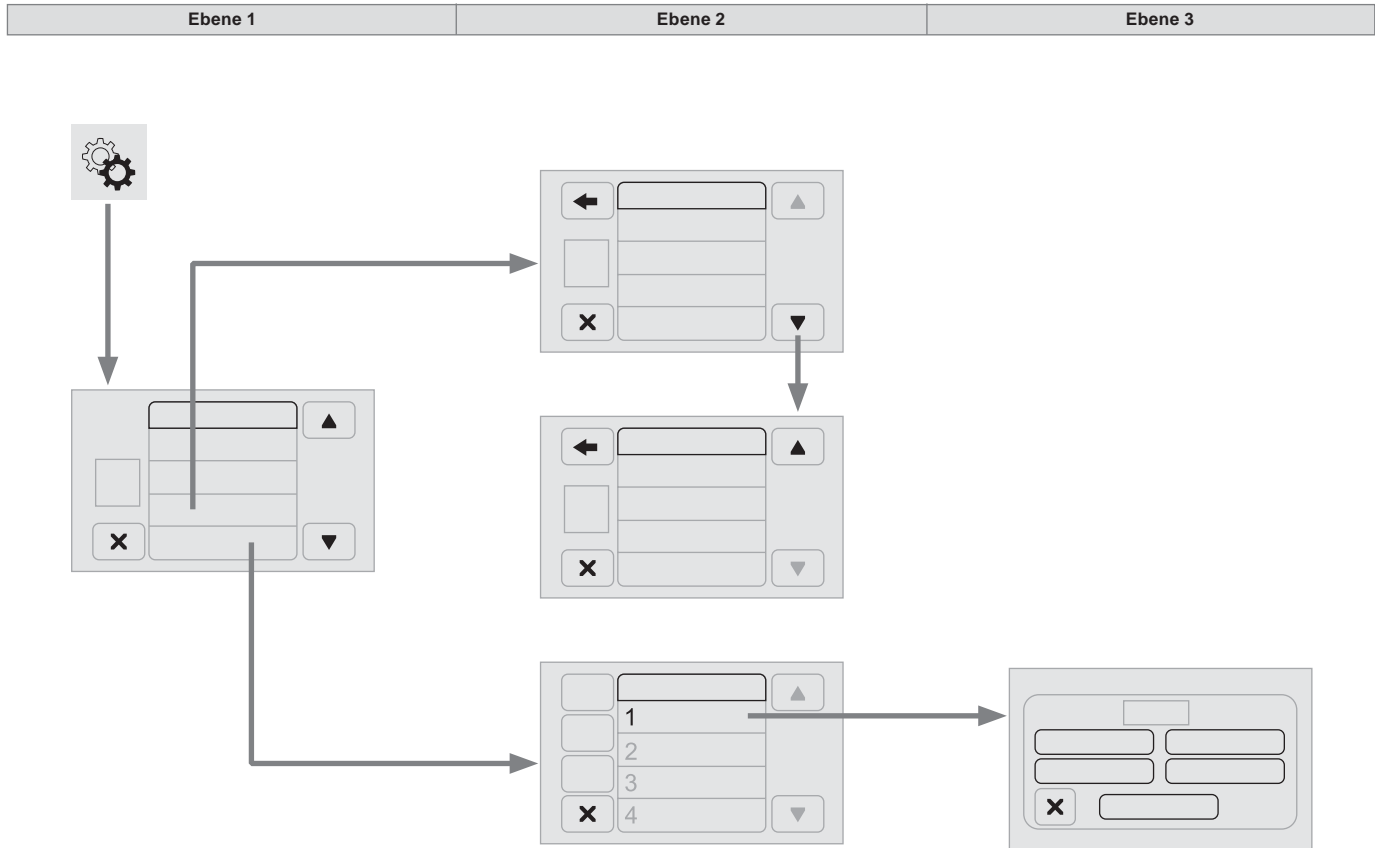
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 <p>Einstellungen ↓ Anzeige</p>		Helligkeit				Einregelung der Bildschirmhelligkeit
		Anzeigemodus		Manuell		Auswahl des Anzeigemodus
				Auto		
		Sprache		Deutsch		Sprachwahl
				English		
				Español		
				Français		
				Italiano		
				Nederlands		
				Polski		
				Português		
			Türkçe			
		Maßeinheit		Verbrauch		Eingabe der Einheiten für Benzinverbrauch, Entfernungen und Temperatur.
			Entfernung			
			Temperatur			
	Bildschirmton		On		Aktivieren oder deaktivieren, ob beim Antippen einer Bildschirmtaste ein Signalton zu hören sein soll.	
			Off			
	Anzeige Route B		On		Anzeige der Route B am Fahrerbildschirm.	
			Off			




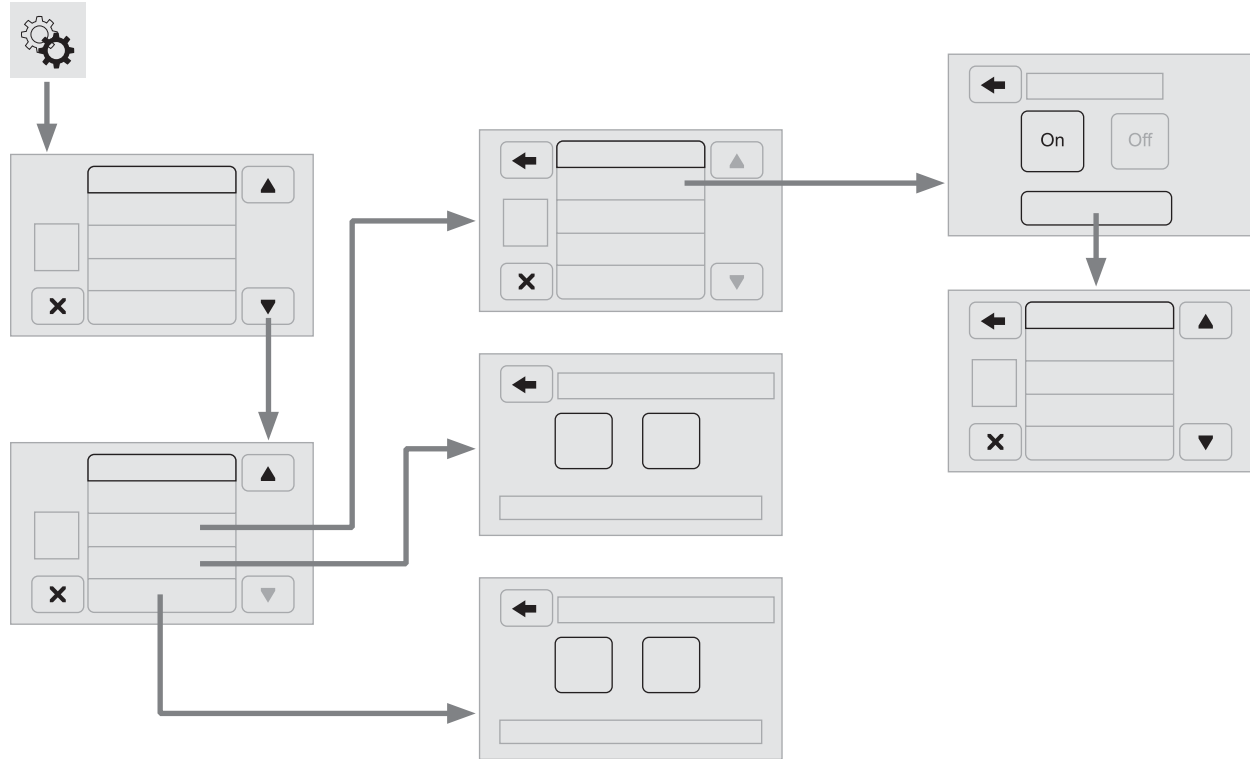
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Einstellungen ↓ Sprachbefehle	Antwortlänge		Kurz	Eingabe der Antwortlänge des Sprachsystems	
				Lang		
		Befehlsliste		Nie	Anzeige von kontextbezogenen Befehlsvorschlägen	
				Über Hilfe		
			Immer			
	Einstellungen ↓ Datum und Uhrzeit	Uhrzeit und Format				Einstellung der Uhrzeit
		Digitale Uhr		On	Aktivieren oder deaktivieren der digitalen Uhr in der Statuszeile	
				Off		
Autom. Uhrzeit			On	Aktivieren oder deaktivieren der automatische Uhrzeitanzeige		
			Off			
Datum einstellen				Einstellung des Datums		




Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Einstellungen ↓ Sicherheit / Hilfe	Rückfahrkamera	On	Anzeige der Rückfahrkamera beim Rückwärtsfahren.		
			Off			
	Verzögerung Kamera	On	Die Anzeige der Rückfahrkamera auf dem Bildschirm für höchstens 10 Sekunden oder 18 km/h (8mph) halten.			
		Off				
	Einstellungen ↓ Scheinwerfer	Tagfahrlicht	On	Aktivieren oder deaktivieren des Automatischen Einschaltens des Tagfahrlichts beim Anlassen des Fahrzeugs.		
			Off			
Einstellungen ↓ Türen und Verriegelungen	Verriegeln	On	Aktivieren oder deaktivieren der automatischen Verriegelung der Türen während der Fahrt.			
		Off				



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 <p>Einstellungen ↓ Audio</p>		Equalizer			Einregeln der Bässe, Mittelwerte und Höhen.	
		Balance / Fade		Bässe	Einstellung der Balance zwischen den Lautsprechern vorne und hinten, rechts und links. Zur Ausmittlung der Einstellungen drücken Sie die Taste zwischen den Pfeilen.	
				Mittel		
				Höhen		
		Lautstärke / Geschw.		Off	Auswahl des gewünschten Parameters; die gewählte Funktion wird unterlegt dargestellt.	
				1		
				2		
				3		
		Loudness		On	Optimierung der Audioqualität bei geringer Lautstärke.	
				Off		
		Radio automatisch			Einschalten des Radios mit dem Anlassen des Fahrzeugs bzw. Wiederaufnahme des Senders, der beim letzten Schalten auf STOP lief.	
		Verzögertes Ausschalten			Einstellung des Parameters	
		Lautstärke über AUX			Einstellung der Parameter	
<p>Einstellungen ↓ Telefon / Bluetooth®</p>				Verbinden	Koppeln des gewählten Bluetooth-Geräts.	
				Gerät löschen	Löschen des gewählten Geräts.	
		Angeschl. Tel.		Favoriten speichern	Speichern des gewählten Geräts unter den Favoriten.	
				SMS ein	Einstellung der Parameter.	
				Download		
			Gerät hinzu			Hinzufügen eines neuen Geräts.
			Verbind. Audio			Verbindung eines Geräts nur für Audio.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Einstellungen ↓ Radio	Meldungen Digitalradio		On	Aktivieren / Deaktivieren der Ansagen	
			Off			
			Kategorien	Aktivieren / Deaktivieren folgender Funktionen: Alarm, Verkehrsmeldung, Börsen-Flash, Info-Flash, Programminfos, Sonderereignisse, Sportinfos, Infos öffentl. Verkehrsmittel, Alarmmeldung, Wetter-Flash.		
Einstellungen ↓ Werkseinstellungen	Ja	Nein			Wiederherstellung der Werkseinstellungen für Bildschirm, Uhr, Ton und Radio	
Einstellung ↓ Löschen der persönlichen Daten	Ja	Nein			Löschen der persönlichen Daten, Bluetooth®-Geräte und Voreinstellungen eingeschlossen.	

Sprachbefehle

Informationen - Anwendung

i Anstatt den Bildschirm zu berühren, ist es möglich, seine Stimme zu nutzen, um das System zu steuern.

! Um sicher zu gehen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Empfehlungen zu befolgen:

- mit normaler Stimme sprechen,
- vor dem Sprechen immer das "Bip" (akustisches Signal) abwarten,
- das System kann die gelieferten Sprachbefehle erkennen, unabhängig von Geschlecht, Ton und Färbung der Stimme der sprechenden Person,
- wenn möglich, die Geräusche im Inneren des Fahrgastraums reduzieren, vor dem Aussprechen der Sprachbefehle die Mitinsassen bitten, nicht zu sprechen. Da das System die Befehle unabhängig von der Person erkennt, ist es möglich, dass das System verschiedene oder zusätzliche Befehle von anderen sprechenden Personen erkennt,

- für den optimalen Betrieb wird empfohlen, die Fenster und gegebenenfalls das Schiebedach (bei den vorgesehenen Versionen/Märkten) zu schließen, um jegliche Störungen von Außen zu vermeiden.

i Die schnelle Sprachinteraktion erfolgt, wenn diese Tasten während der Sprachmeldung des Systems gedrückt sind; sie ermöglichen, Sprachbefehle direkt zu erteilen. Wenn das System beispielsweise eine Hilfe-Sprachmeldung ausspricht oder wenn man den dem System zu erteilenden Befehl kennt, wird bei Drücken dieser Tasten die Sprachmeldung unterbrochen und es ist möglich, den gewünschten Sprachbefehl direkt zu erteilen (so wird vermieden, dass man sich den gesamten Sprachbefehl anhören muss).

Wenn das System auf einen Sprachbefehl des Benutzers wartet, schließt das Drücken dieser Tasten die Sprachsitzung.

Lenkradschalter



Mit dieser Taste kann der Modus Spracherkennung "Telefon" aktiviert werden, mit dem Anrufe getätigt, kürzliche empfangene/getätigte Anrufe eingesehen, das Verzeichnis angezeigt, etc. werden kann.





Mit dieser Taste kann der Modus Spracherkennung "Radio/Media" aktiviert werden, mit dem ein bestimmter Radiosender oder eine bestimmte Radiofrequenz AF/FM abgestimmt, ein Titel oder ein Albuminhalt auf einem USB-Stick/iPod/einer MP3-CD wiedergegeben werden kann.

! Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wird, wird ein "Bip" (akustisches Signal) ausgegeben und der Bildschirm zeigt eine Bildschirmseite mit Vorschlägen, die den Nutzer auffordert, einen Befehl auszusprechen.


Allgemeine Sprachbefehle

i Diese Sprachbefehle können von jeder Bildschirmseite aus vorgenommen werden, nachdem auf die Taste Spracherkennung oder Telefon am Lenkrad gedrückt wurde, vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch läuft.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Hilfe			Gibt dem Benutzer eine allgemeine Hilfe, indem sie bestimmte verfügbare Befehle vorschlägt.
	Abbrechen			Schließen der aktuellen Sprachsitzung.
	Wiederholung			Wiederholen der letzten ausgesprochenen Sprachbefehle für den Benutzer.
	Sprachtutorial			Gibt dem Benutzer eine detaillierte Beschreibung, wie das Spracherkennungssystem zu benutzen ist.

Sprachbefehle "Telefon"


i Wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist, können von jedem Hauptbildschirm aus Sprachbefehle gegeben werden. Hierzu drücken Sie auf die Telefontaste am Lenkrad, vorausgesetzt, dass kein Telefongespräch im Gange ist. Ist kein Telefon mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Anrufen*	Thomas Müller		Wählen der dem Kontakt Thomas Müller zugeordneten Telefonnummer.
	Anrufen*	Thomas Müller	Mobiltelefon	Wählen der dem Kontakt Thomas Müller zugeordneten Mobiltelefonnummer.
	Nummer anrufen	0123456789		Wählen der Nummer 0123456789.
	Wahlwiederholung			Erneutes Anrufen der Telefonnummer oder des Kontaktes des zuletzt getätigten Anrufs.
	Rückruf			Zurückrufen der Telefonnummer oder des Kontaktes des zuletzt empfangenen Anrufs.
	Anrufliste*			Anzeigen der Liste der letzten Anrufe: getätigt, angenommen und verpasst.
	Getätigte Anrufe*			Anzeigen der Liste der getätigten Anrufe.
	Verpasste Anrufe*			Anzeigen der Liste der verpassten Anrufe.

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das angeschlossene Telefon ein Herunterladen der Verzeichnisse und letzten Anrufe unterstützt und der Download durchgeführt wurde.

Sprachbefehle "Telefon"

i Es ist möglich, die Kennzeichnung "Mobiltelefon" durch drei andere verfügbare Kennzeichnungen zu ersetzen "Privat"; "Büro"; "Andere".

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Empfangene Anrufe*			Anzeigen der Liste der empfangenen Anrufe.
	Verzeichnis*			Anzeigen des Verzeichnisses des verbundenen Telefons.
	Suchen*	Henri Dupont		Anzeigen des im Verzeichnis enthaltenen Kontakts Henri Dupont mit allen gespeicherten Nummern.
	Suchen*	Henri Dupont	Mobiltelefon	Anzeigen der mit dem Kontakt Henri Dupont verbundenen Telefonnummer mit der Kennzeichnung Mobiltelefon.
	Meldungen anzeigen**			Anzeigen der Liste der von dem verbundenen Telefon empfangenen SMS.

i Wenn das Telefon das Speichern des "Vornamens" (Henri) und des "Namens" (Dupont) in zwei verschiedenen Feldern ermöglicht, nehmen Sie die folgenden Sprachbefehle vor:

- "Anrufen"; "Henri"; "Dupont" oder "Anrufen"; "Dupont"; "Henri".
- "Suchen"; "Henri"; "Dupont" oder "Suchen"; "Dupont"; "Henri".


* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das mit dem System verbundene Telefon das Herunterladen des Verzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt und wenn das Herunterladen vorgenommen wurde.

** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das mit dem System verbundene Telefon die Funktion zur Sprachwiedergabe von SMS unterstützt.

Sprachbefehle "Radio AM / FM / DAB"



Diese Befehle können von irgendeiner Hauptbildschirmseite ausgeführt werden, nachdem auf die Taste Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde, vorausgesetzt, dass gerade kein Anruf getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Abstimmung auf	105.5	FM	Abstimmen des Radios auf die Frequenz 105.5 des FM-Bandes.
	Abstimmung auf	940	AM	Abstimmen des Radios auf die Frequenz 940 des AM-Bandes.
	Abstimmung auf*	FIP	FM	Abstimmen des Radios auf den FIP-Sender.
	Abstimmung auf den DAB-Kanal**	Radio NOVA		Abstimmen des DAB-Radios auf den Radiokanal NOVA.

* Es ist möglich, "FIP" durch irgendeinen anderen Namen für vom Radio empfangene FM-Sender zu ersetzen. Nicht alle Radiosender bieten diesen Service.

** Es ist möglich, "Radio NOVA" durch irgendeinen anderen Namen für vom Radio empfangenen DAB-Kanal zu ersetzen. Nicht alle DAB-Kanäle bieten diesen Service.

Sprachbefehle "Media"

i Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem auf den Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Titel anhören	"Titel 1"		Das Stück "Titel 1" spielen.
	Album anhören	"Album 1"		Die Lieder des Albums "Album 1" spielen.
	Interpreten anhören	"Interpret 1"		Die Lieder des Künstlers "Interpret 1" spielen.
	Musikrichtung anhören	"Jazz"		Die Lieder der Musikrichtung "Jazz" spielen.
	Playlist anhören	"Playlist 1"		Die Lieder der Playlist "Playlist 1" spielen.
	Podcast anhören	"Radio 1"		Den Podcast "Podcast 1" spielen.
	Hörbuch anhören	"Buch 1"		das Hörbuch "Buch 1" spielen.
	Titel Nummer ... anhören	"5"		Das Stück Nummer "5" spielen.
	Auswahl	"USB"		Als aktive Medienquelle den Medienträger USB auswählen.
	Blättern	"Album"		Die Liste der verfügbaren Alben anzeigen.

Sprachbefehle "Navigation"




Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem der Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Nach Hause fahren			Die Strecke in Richtung nach Hause anzeigen.
	2D-Modus			Zum 2D-Modus wechseln.
	3D-Modus			Zum 3D-Modus wechseln.
	Route löschen			Die angezeigte Strecke löschen.
	Favoriten hinzufügen			Die Bildschirmseite mit den Favoriten anzeigen.
	Anweisung wiederholen			Die letzte gesprochene Sprachmeldung wiederholen.

Sprachbefehle "Textmeldungen"

i Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem der Schalter am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.


	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	SMS senden	0123456789		Das Sprachverfahren zum Versenden einer vordefinierten SMS über das System beginnen.
	Sende eine SMS an	Henri Dupont	Mobiltelefon	
	SMS anzeigen	Henri Dupont	Mobiltelefon	Die Eingangsbox der von dem Telefon heruntergeladenen Meldungen anzeigen.

Sprachbefehle "Anrufe mit Freisprecheinrichtung"



Befehle verfügbar, wenn ein Anruf getätigt wird.

Die Befehle können während eines Telefongesprächs von jeder Bildschirmseite vorgenommen werden, nachdem der Telefonschalter am Lenkrad gedrückt wurde.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	0123456789 senden			Die Auswahlruftöne werden für 0123456789 gesendet.
	"Voicemail Passwort" senden			Die Auswahlruftöne werden für die in "Passwort für Voicemail" gespeicherten Nummern gesendet.
	Lautsprecher aktivieren			Übertragen des Anrufs auf das Telefon oder die Anlage.
	Mikro aktivieren / deaktivieren			Aktivieren / Deaktivieren des Mikros der Anlage.

Audio-Anlage

Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon







i Die Anlage ist derart geschützt, dass sie nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.





! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen. Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich die Anlage nach Aktivierung des Energiesparmodus selbsttätig ausschalten.








	Inhalt
Erste Schritte	268
Betätigungen am Lenkrad	269
Radio	270
Media	272
Telefonieren	274
Einstellungen	275
Sprachbefehle	276

Erste Schritte

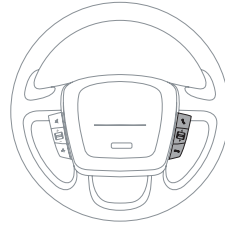


-  Ein/Aus und Lautstärkeregelung
-  Auswählen der Wellenbereiche FM und AM
-  Auswählen der USB- oder AUX-Quelle
-  Zugriff auf die Liste der verbundenen Telefone

-  Rotation: Durchlaufenlassen einer Liste oder Einstellen eines Radiosenders
Drücken: Bestätigen der auf dem Bildschirm angezeigten Option
-  Informationen über den aktuellen Radiosender oder das aktuelle Medium
-  Auswählen der gespeicherten Sender: FM-A, FM-B, FM-C, AM-A, AM-B, AM-C
-  Anzeigen des Menüs und Einstellen der Optionen

-  Tasten 1 bis 6:
Auswählen der gespeicherten Radiosender
Anhaltendes Drücken: Speichern eines Radiosenders
-  Zufallswiedergabe
-  Wiederholte Wiedergabe
-  Aktivierung/Deaktivierung der Lautstärke (Stummschalten/Pause)
-  Automatische Suche des nächstniedrigeren Radiosenders
Auswahl des vorherigen USB-Titels
Anhaltendes Drücken: schneller Rücklauf
-  Automatische Suche des nächsthöheren Radiosenders
Auswahl des nächsten USB-Titels
Anhaltendes Drücken: schneller Vorlauf
-  Den laufenden Vorgang abbrechen.
Die Baumstruktur (Menü oder Verzeichnis) nach oben gehen

Betätigungen am Lenkrad



Aktivieren / Deaktivieren der Pausenfunktion der Quellen CD, USB/ iPod®, Bluetooth®.

Aktivieren / Deaktivieren der Funktion Mute (Stummschaltung) des Radios.
Aktivieren / Deaktivieren des Mikros im Verlauf eines Telefongesprächs.



Nach oben oder nach unten kippen: die Lautstärke für die Sprachansagen und Musikquellen, Fernsprecheinrichtung und den SMS-Leser erhöhen oder verringern.



Aktivieren der Spracherkennung.
Unterbrechen einer Sprachmeldung, um einen neuen Sprachbefehl einzugeben.
Unterbrechen der Spracherkennung.



Einen eingehenden Anruf annehmen.
Einen zweiten eingehenden Anruf annehmen und den aktiven Anruf auf Halten schalten.
Aktivieren der Spracherkennung für die Telefonfunktion.
Unterbrechen einer Sprachmeldung, um einen neuen Sprachbefehl einzugeben.
Unterbrechen der Spracherkennung.



Radio, nach oben oder nach unten kippen: Auswahl des nächsthöheren / nächstniedrigeren Senders.
Radio, anhaltend nach oben oder nach unten kippen: Schnelldurchlauf der nächsthöheren / nächstniedrigeren Frequenz bis zum Loslassen der Taste.
Media, nach oben oder nach unten kippen: Auswahl des nächsten / vorherigen Titels.
Media, anhaltend nach oben oder nach unten kippen: schneller Vorlauf /schneller Rücklauf bis zum Loslassen der Taste.



Ablehnen eines eingehenden Anrufs.
Beenden eines Telefongesprächs.

Radio

Auswahl eines Senders

i Die Außenumgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang stören, auch den Nachverfolgungsmodus RDS. Dieses Phänomen ist bei der Verbreitung von Radiowellen normal und nicht Ausdruck eines Defekts am Radio.

RADIO

Drücken Sie die Taste "**RADIO**", um einen der Wellenbereiche FM oder AM auszuwählen.



Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.



Drehen Sie das Einstellrad, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.



Drücken Sie das Einstellrad, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen.

Drehen Sie das Einstellrad, um einen Sender zu wählen und drücken Sie dann, um diesen auszuwählen.

Einen Sender speichern

RADIO

Drücken Sie die Taste "**RADIO**", um den Wellenbereich FM oder AM auszuwählen.

A-B-C

Drücken Sie die Taste "**A-B-C**", um eine der drei Ebenen mit gespeicherten Sendern auszuwählen.

1

Drücken Sie lang eine der Tasten, um den aktuell gehörten Sender zu speichern. Der Name des Senders wird angezeigt und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.

INFO

Drücken Sie die Taste "**INFO**", um die Informationen des gehörten Senders anzuzeigen.

RDS

i Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

MENU

Drücken Sie die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie "**Regional**" aus und drücken Sie dann um RDS zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Alternative Frequenz (FA)



Wählen Sie "**Alternative Frequenz (FA)**" aus und drücken Sie dann auf aktivieren oder deaktivieren der Frequenz.



Wenn die Funktion "**Regional**" aktiviert ist, kann das System so jederzeit die beste verfügbare Frequenz suchen.

Verkehrsmeldungen abhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audioquelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu melden. Der normale Abspielmodus der Audioquelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

Drücken Sie die Taste "**MENÜ**".

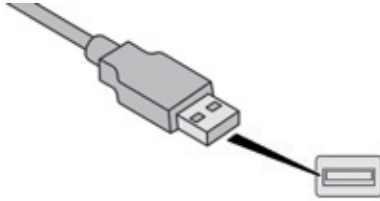
MENÜ



Wählen Sie "**Verkehrsmeldungen (TA)**" und drücken Sie die Taste anschließend, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Media

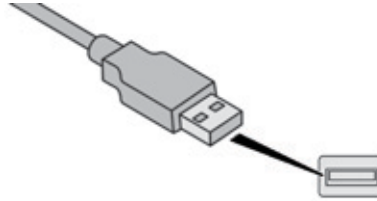
USB-Laufwerk



Stecken Sie den USB-Stick ein oder schließen Sie das Peripheriegerät mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss in der mittleren Ablagebox, die dem Datentransfer zum System dient.

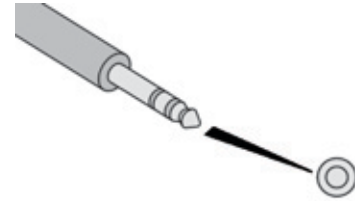
Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Audiosystem speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

USB-Anschluss



Dieser Anschluss befindet sich an der Mittelkonsole, sie dient ausschließlich der Stromversorgung und dem Aufladen von angeschlossenen tragbaren Geräten.

AUX-Anschluss



Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels, an den Jack-Anschluss (nicht im Lieferumfang enthalten) an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein (höchste Einstellung). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

Die Funktionen des an den "AUX"-Anschluss angeschlossenen Gerätes sind direkt über dieses Gerät zu verwalten: die Änderung des Titels / des Ordners / der Playlist oder die Steuerung des Anfangs / Endes / der Pause des Abspielens über die Schalter auf der Fassade oder die Schalter am Lenkrad ist also nicht möglich. Lassen Sie das Kabel Ihres tragbaren Abspielgerätes nach der Trennung der Verbindung nicht am AUX-Anschluss, um Geräusche aus den Lautsprechern zu vermeiden.

Tipps und Informationen

Das System unterstützt die tragbaren Abspielgeräte USB Mass Storage, BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Anschlüsse. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die anderen Peripheriegeräte, die bei Anschluss an die Anlage nicht erkannt werden, müssen über den AUX-Anschluss mithilfe eines Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

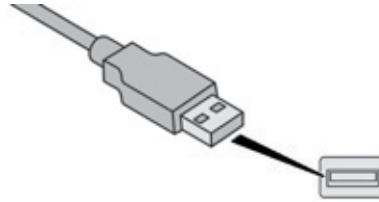
Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT 32 (File Allocation Table).

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

! Das System unterstützt es nicht, zwei identische Geräte gleichzeitig anzuschließen (zwei Sticks, zwei Apple®-Player), aber es ist möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.

i Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®



Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an die USB-Anschlussbuchse an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Titel / Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

! Es kann sein, dass die Softwareversion des Audiosystems nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Telefonieren

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "von allen sichtbar" ist.

PHONE

Drücken Sie auf die Taste "**Telefon**". Wenn im System noch kein Telefon gespeichert ist, wird eine spezielle Seite auf dem Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie "**Telefon verbinden**" aus, um den Speichervorgang zu beginnen und suchen Sie den Namen des Systems auf dem Telefon.

Geben Sie mit Hilfe der Tastatur des Telefons den auf dem Bildschirm des Systems angezeigten PIN-Code ein oder bestätigen Sie auf dem Telefon die angezeigte PIN.

Bei der Speicherung wird eine Bildschirmseite angezeigt, die den Fortschritt des Vorgangs darstellt.



Bei Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und anschließend zu reaktivieren.



Wenn der Speichervorgang erfolgreich beendet ist, erscheint eine Bildschirmseite mit "**Verbindung erfolgreich**": Bestätigen Sie, damit die Menüs erscheinen.



Das Telefonmenü ermöglicht insbesondere den Zugang zu folgenden Funktionen: "**Anrufliste**", "**Kontakte**", "**Digit. Tastatur**".

* Wenn Ihr Telefon vollständig kompatibel ist.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz diese Taste, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



Oder drücken Sie diese Taste der Lenkradschalter, um einen eingehenden Anruf anzunehmen.

Einen Anruf beenden



Um einen Anruf abzulehnen, drücken Sie diese Taste am Lenkradschalter.

Anruf tätigen



Wählen Sie "**Anrufliste**" aus, um Zugang zu den zuletzt gewählten Nummern zu erhalten.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus, um auf das Verzeichnis zuzugreifen, navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.



Um eine Nummer einzugeben, verwenden Sie "**Digit. Tastatur**" des Systems.

Einstellungen

Einstellungen des Systems

MENU

Drücken Sie die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie "**Systemeinstellungen**" und drücken Sie dann zur Anzeige der Einstellungsliste sowie zur Aktivierung/Deaktivierung der folgenden Funktionen darauf:

- "**Werkseinstellungen**"
- "**20 Min. bis Ausschalten**"
- "**Lautstärke bei Start**"
- "**Automatisch**"

Audio

MENU

Drücken Sie die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie "**Audio**" und drücken Sie dann zur Anzeige der Liste mit den Einstellungen sowie zur Aktivierung oder Deaktivierung der folgenden Funktionen:

- "**Höhen**"
- "**Mittel**"
- "**Bässe**"
- "**Balance**"
- "**Lautstärke entspr. Fahrgeschwindigkeit**"
- "**Loudness**"



Die Audioeinstellungen sind für die verschiedenen Audioquellen separat vorzunehmen und voneinander unabhängig.

Sprachbefehle

Informationen - Anwendung

i Anstatt den Bildschirm zu berühren, ist es möglich, seine Stimme zu nutzen, um das System zu steuern.

! Um sicher zu gehen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Empfehlungen zu befolgen:

- mit normaler Stimme sprechen,
- vor dem Sprechen immer das "Bip" (akustisches Signal) abwarten,
- das System kann die gelieferten Sprachbefehle erkennen, unabhängig von Geschlecht, Ton und Färbung der Stimme der sprechenden Person,
- wenn möglich, die Geräusche im Inneren des Fahrgastraums reduzieren, vor dem Aussprechen der Sprachbefehle die Mitinsassen bitten, nicht zu sprechen. Da das System die Befehle unabhängig von der Person erkennt, ist es möglich, dass das System verschiedene oder zusätzliche Befehle von anderen sprechenden Personen erkennt,

- für den optimalen Betrieb wird empfohlen, die Fenster und gegebenenfalls das Schiebedach (bei den vorgesehenen Versionen/Märkten) zu schließen, um jegliche Störungen von Außen zu vermeiden.

i Die schnelle Sprachinteraktion erfolgt, wenn diese Tasten während der Sprachmeldung des Systems gedrückt sind; sie ermöglichen, Sprachbefehle direkt zu erteilen. Wenn das System beispielsweise eine Hilfe-Sprachmeldung ausspricht oder wenn man den dem System zu erteilenden Befehl kennt, wird bei Drücken dieser Tasten die Sprachmeldung unterbrochen und es ist möglich, den gewünschten Sprachbefehl direkt zu erteilen (so wird vermieden, dass man sich den gesamten Sprachbefehl anhören muss).

Wenn das System auf einen Sprachbefehl des Benutzers wartet, schließt das Drücken dieser Tasten die Sprachsitzung.

Lenkradschalter



Mit dieser Taste kann der Modus Spracherkennung "Telefon" aktiviert werden, mit dem Anrufe getätigt, kürzliche empfangene/getätigte Anrufe eingesehen, das Verzeichnis angezeigt, etc. werden kann.





Mit dieser Taste kann der Modus Spracherkennung "Radio/Media" aktiviert werden, mit dem ein bestimmter Radiosender oder eine bestimmte Radiofrequenz AF/FM abgestimmt, ein Titel oder ein Albuminhalt auf einem USB-Stick/iPod/einer MP3-CD wiedergegeben werden kann.

! Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wird, wird ein "Bip" (akustisches Signal) ausgegeben und der Bildschirm zeigt eine Bildschirmseite mit Vorschlägen, die den Nutzer auffordert, einen Befehl auszusprechen.


Allgemeine Sprachbefehle

i Diese Sprachbefehle können von jeder Bildschirmseite aus vorgenommen werden, nachdem auf die Taste Spracherkennung oder Telefon am Lenkrad gedrückt wurde, vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch läuft.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Hilfe			Gibt dem Benutzer eine allgemeine Hilfe, indem sie bestimmte verfügbare Befehle vorschlägt.
	Abbrechen			Schließen der aktuellen Sprachsitzung.
	Wiederholung			Wiederholen der letzten ausgesprochenen Sprachbefehle für den Benutzer.
	Sprachtutorial			Gibt dem Benutzer eine detaillierte Beschreibung, wie das Spracherkennungssystem zu benutzen ist.

Sprachbefehle "Telefon"


i Wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist, können von jedem Hauptbildschirm aus Sprachbefehle gegeben werden. Hierzu drücken Sie auf die Telefontaste am Lenkrad, vorausgesetzt, dass kein Telefongespräch im Gange ist. Ist kein Telefon mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Anrufen*	Thomas Müller		Wählen der dem Kontakt Thomas Müller zugeordneten Telefonnummer.
	Anrufen*	Thomas Müller	Mobiltelefon	Wählen der dem Kontakt Thomas Müller zugeordneten Mobiltelefonnummer.
	Nummer anrufen	0123456789		Wählen der Nummer 0123456789.
	Wahlwiederholung			Erneutes Anrufen der Telefonnummer oder des Kontaktes des zuletzt getätigten Anrufs.
	Rückruf			Zurückrufen der Telefonnummer oder des Kontaktes des zuletzt empfangenen Anrufs.
	Anrufliste*			Anzeigen der Liste der letzten Anrufe: getätigt, angenommen und verpasst.
	Getätigte Anrufe*			Anzeigen der Liste der getätigten Anrufe.
	Verpasste Anrufe*			Anzeigen der Liste der verpassten Anrufe.

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das angeschlossene Telefon ein Herunterladen der Verzeichnisse und letzten Anrufe unterstützt und der Download durchgeführt wurde.

Sprachbefehle "Telefon"

i Es ist möglich, die Kennzeichnung "Mobiltelefon" durch drei andere verfügbare Kennzeichnungen zu ersetzen "Privat"; "Büro"; "Andere".

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Empfangene Anrufe*			Die Liste der empfangenen Anrufe anzeigen.
	Verzeichnis*			Das Verzeichnis des verbundenen Telefons anzeigen.
	Suchen*	Henri Dupont		Den im Verzeichnis vorhandenen Kontakt Henri Dupont mit allen gespeicherten Nummern anzeigen.
	Suchen*	Henri Dupont	Mobiltelefon	Die mit dem Kontakt Henri Dupont verbundene Telefonnummer mit der Kennzeichnung Mobiltelefon anzeigen.

i Wenn das Telefon die Speicherung des "Vornamen" (Henri) und des "Namen" (Dupont) in zwei verschiedenen Feldern gestattet, sind die folgenden Befehle vorzunehmen:


- "Anrufen"; "Henri"; "Dupont" oder "Anruf"; "Dupont"; "Henri".
- "Suchen"; "Henri"; "Dupont" oder "Suche"; "Dupont"; "Henri".

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das mit dem System verbundene Telefon das Herunterladen des Verzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt und wenn das Herunterladen stattgefunden hat.

Sprachbefehle "AM / FM Radio"



Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem auf der Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefonanruf getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Abstimmung auf	105.5	FM	Das Radio auf die Frequenz 105.5 des FM-Wellenbereichs abstimmen.
	Abstimmung auf	940	AM	Das Radio auf die Frequenz 940 des AM-Wellenbereichs abstimmen.
	Abstimmung auf*	FIP	FM	Das Radio auf den FIP-Sender abstimmen.

* Es ist möglich, "FIP" durch irgendeinen anderen FM-Sendernamen zu ersetzen, der vom Radio empfangen wird. Jedoch bieten nicht alle Radiosender diesen Service.

Sprachbefehle "Media"


i Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem auf den Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Titel anhören	"Titel 1"		Das Stück "Titel 1" spielen.
	Album anhören	"Album 1"		Die Lieder des Albums "Album 1" spielen.
	Interpreten anhören	"Interpret 1"		Die Lieder des Künstlers "Interpret 1" spielen.
	Musikrichtung anhören	"Jazz"		Die Lieder der Musikrichtung "Jazz" spielen.
	Playlist anhören	"Playlist 1"		Die Lieder der Playlist "Playlist 1" spielen.
	Podcast anhören	"Radio 1"		Den Podcast "Podcast 1" spielen.
	Hörbuch anhören	"Buch 1"		das Hörbuch "Buch 1" spielen.
	Titel Nummer ... anhören	"5"		Das Stück Nummer "5" spielen.
	Auswahl	"USB"		Als aktive Medienquelle den Medienträger USB auswählen.
	Blättern	"Album"		Die Liste der verfügbaren Alben anzeigen.

Sprachbefehle "Textmeldungen"




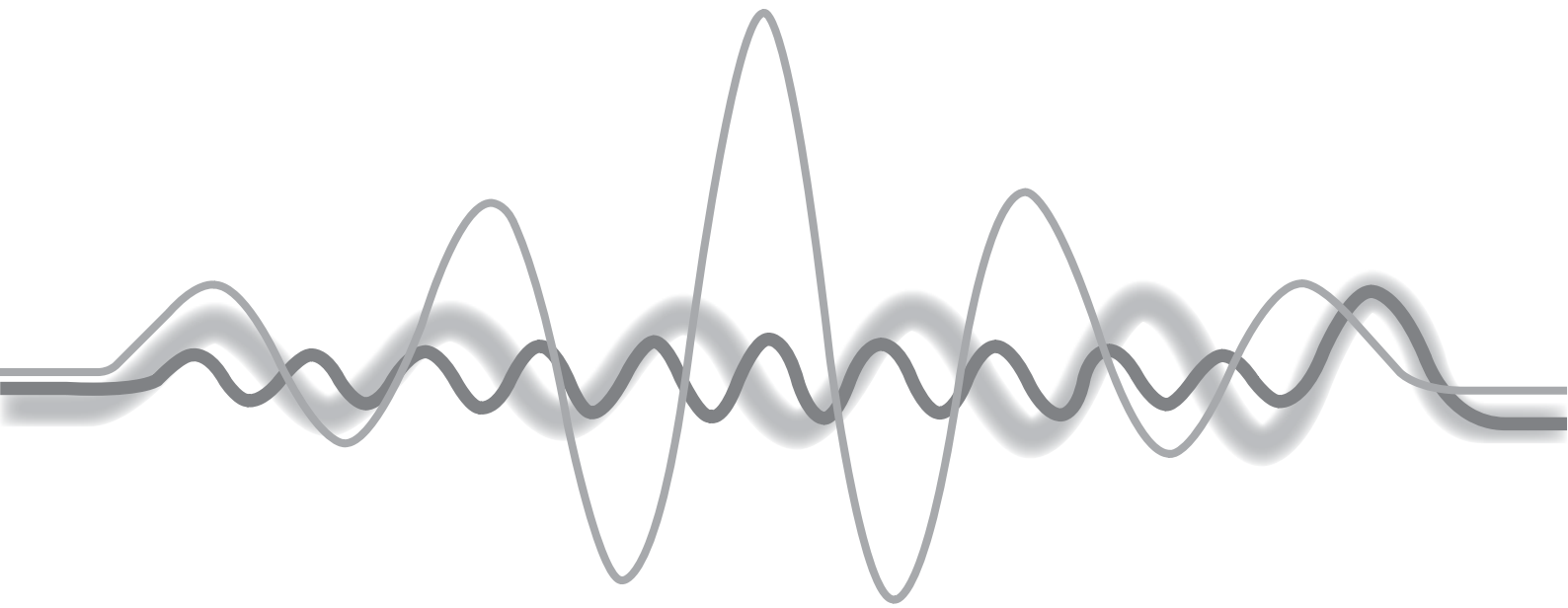
Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem der Schalter am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	SMS senden	0123456789		Das Sprachverfahren zum Versenden einer vordefinierten SMS über das System beginnen.
	Sende eine SMS an	Henri Dupont	Mobiltelefon	
	SMS anzeigen	Henri Dupont	Mobiltelefon	Die Eingangsbox der von dem Telefon heruntergeladenen Meldungen anzeigen.

Sprachbefehle "Anrufe mit Freisprecheinrichtung"

i Befehle verfügbar, wenn ein Anruf getätigt wird.
Die Befehle können während eines Telefongesprächs von jeder Bildschirmseite vorgenommen werden, nachdem der Telefonschalter am Lenkrad gedrückt wurde.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	0123456789 senden			Die Auswahlrufföne werden für 0123456789 gesendet.
	"Voicemail Passwort" senden			Die Auswahlrufföne werden für die in "Passwort für Voicemail" gespeicherten Nummern gesendet.
	Lautsprecher aktivieren			Übertragen des Anrufs auf das Telefon oder die Anlage.
	Mikro aktivieren / deaktivieren			Aktivieren / Deaktivieren des Mikros der Anlage.



In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

Gedruckt in der EU
 Allemand

05-16

Automobiles CITROËN

Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z



